# Miesbadener Canblatt.

Berlag Laugeaffe 21 "Zagbiats-Dane". Edafter Galle griffnet von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr abenbi. Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Buf: "Togbtar-hand" Rr. 6650-53. Ion 8 The morgant bis 8 Uhr abenda, außer Countegs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Lie, für lotale Angeigen im "Arbeitsmorft" und "Aleiner Angeigen in einfeitricher Sohnern 20 Big, in dovom abweichender Sohnubsührung, sowie für alle übrigen istallen Angeigen; 20 Big, für alle auswärzigen Angeigen; 1 Mt für lotale Beflamen; 2 Mt. für auswärzigen Angeigen; 1 Mt. für auswärzigen Angeigen; 1 Mt. für auswärzigen Merfamen. Gange, halbe, drittel und beteitel Setten, derfähanden, and desonderer Berechnung.—
Bei weidertholter Anseine unveränderer Angeigen in lurgen Awsilianen entiprechender Rabatt. Begugs-Breis für beibe Ausgaben; 70 Big monatin, W. 2.— vierreißbrilch burch ben Berlag Langarfie 2f. eine Bringerlotn. W. 2.— vierreißbeiten durch alle bemichen Bellankeiten, unbichlerlisch Britteligeld. — Bezugs-Beitellungen nehmen aubredem enngegen; in Biesbaden bie Breeighele Dis-marching W, sowie die Ausgabeitellen in allen Leiten ber Eabet; in Biesbaden ber beriche bie-gabeitellen und in den benachbarren Sandurten und im Abeingan die betreffenben Tagblait-Träger.

gur bie Aufrahme von Ungeigen an vorgeschriebenen Lagen und Plaben wird teine Bemabr übernommen.

Samstag, 21. September 1912.

# Morgen=Ausgabe.

nr. 442. + 60. Jahrgang.

# Politische Übersicht.

Angeigen-Annabme: Far bie Abent-Ausgabe bis 12 Ubr mittags: für bie Morgen-Ausgabe 86 3 Ubr nachmittags.

Was der Gberkirchenrat angerichtet hat.

Aus bem Besten wird uns geschrieben: Der amtsentseste Pforrer Traub in Dortmund ift aum Direktor bes neugegrundeten Bundes deutscher Protestanten betufen worden und behalt als folder feinen Wohnfit in Dortmund, wird fich aber junachst auf einige Monate in die Einsamfeit gurudgieben, um die Linien feiner Bufunftswirfsamfeit rubig gu überdenfen. Diese wird nur jum Teil eine agitatorijche, jum anderen Teil eine Fortjegung feiner feelforgerifden Totigfeit fein, wie es lich jeder jagen konnte, der Traub kennt. An der Protest-dersammlung gegen das oberkirchenrätliche Urteil haben auch altgläubige und katholische Männer und Frauen teilgenommen, die Beschwerde an das Staatsministe-rium ist von sämilichen altgläubigen Mitgliedern der Rebrafentang mitunterzeichnet, und der Führer ber Mittelpartet, Bfarrer Binfhaus, der in diefem Rampf feft an Traubs Seite geftanden bat, ift am Dienstag bon ber Dortmunder Rreisinnode an Stelle eines Orthodoxen jum Superintendenten gewählt worden. Alles dies zeigt, welche der Absicht entgegengesetzen Wirkungen das Urteil des Oberkirchenrats bat. Und diese liberalen Erfolge hangen io febr an Traubs Ber-fonlichfeit, daß in einer der Broteftversammlungen Bfarrer Alfred Fischer (Berlin) gutreffend außerte: "Nun sagen Sie aber nicht; Traub! Stellen Sie sich nicht hinter seine Berson! sondern nennen Sie die Sache: das lebendige, auf die Nöte unserer Zeit be-dachte Christentum!" Die von einigen als eine Folge des Urteils vorausgesebene Maffenflucht aus der Kirche wird nicht eintreten. Für diefen Freitag (ben 20, Gep. tember) ift in Dortmund bon monistischer und frei-religiöfer Seite eine Bolfsbersammlung einberufen worden mit der Tagesordnung: "Das Urteil gegen Traub und die Konsequenzen, die wir aus ihm ziehen." Unter den "Konsequenzen" ist der Austritt aus der Landeskirche verstanden. Man kann den Beranstaltern ichon jett ein Fiasko voraussagen. Bor dem Aller-ichlimmsten bleibt der Oberkirchenrat also verschant — nicht durch sein Berdienst.

### Hebung gefunkener Torpedoboote.

abe

5.

0-0

20

1534

40

Ob das am 14. September bei Helgoland gefunfene Lorpedoboot "G 171" gehoben werden kann, wie das in der letten Abendausgabe mitgeteilt wurde, ist wohl noch febr fraglich. Zwar wird gemelbet, die Bekungsbersuche batten icon begonnen, aber wir möchten annehmen, daß die jest vorgenommenen Arbeiten in erfter Linie einer Bergung ber Leichen gelten. Die Bergungs. arbeiten werden fich febr ichnvieria gestalten, weil das Boot durchschnitten worden ist. Ammerbin mag dar-auf bingewiesen werden, das auch das Torbedoboot

"S 126", das im November 1905 bor der Rieler Fohrde bom Kreuzer "Undine" gerannt und fast gang durch-schnitten wurde, wieder gehoben werden konnte. Auch das im Juni 1902 auf der Elbe von dem englischen Tampfer "Kirsty" überrannte Torpedoboot "S 42" wurde nach Jahresfrist gehoden. Sbenjo konnten "S 76", das vor der Kieler Bucht, und "T 21", das im

Großen Belt fant, wieder gehoben werden. Tem stehen fünf gesunkene Lorpedoboote gegenüber, die nicht gehoben worden find. Das im August 1895 in der Jammer Bucht untergegangene Torpedo-boot "S 41" und das im August 1910 vor der Rieler Bucht gesunkene Torpedoboot "S 32" sind nicht ge-funden worden. "S 48", das im April 1896 auf der Jate sank, war beim Zusammenstoß so stark beschädigt, daß eine Sebung nicht möglich war. Auf der Elbe liegen zwei gesunkene Torpedoboote. "S 26" kenterte im September 1897 durch eine achterliche See (hierbei fand Herzog Friedrich Wilhelm von Medlenburg-Schwerin seinen Tod) und "S 12" wurde im Mara 1903 von dem Dampfer "Eduard Goothmann" is ichwer angerannt, daß es fant.

Die Marineberwaltung wird aber sicher alles tun, um eine Bergung des Bootes zu bewirken, trot der ungünstigen Lage der Unfallstelle und der ungünstigen

### Reine Demokratisierung der sozials bemokratifchen Partei.

Dem fogialdemofratischen Barteitag wird man bis jest ichtverlich eine ftarfe Arbeitsleiftung nüblicher Art nachruhmen fonnen. Mit am bemerfenswerteften ericheint uns das Unterbleiben der angekündigten Demg-fratisserung der Partei. Daß eine Partei, die sich sozialdemokratisch nennt, offen zugab, daß sie — nicht etwa fich bemofratifc organisieren, fonbern nur einen Schritt gur bemofratischen Organisation bin tun muffe und wolle, ift an fich icon verwunderlich. Und dag es ihr nicht gelingt, biefen als notwendig erfannten Schrift wirflich ju tun, diefer gug enthüllt eine große Schwache biefer Bartei. Gie braucht die Maffen, ftut fich auf die Maffen, will die Maffen jum Regiment führen, die Diktatur des Broletariats aufrichten und kann feine demokratische Berfassung zustandebringen! Ein gut gesiebter "Ausschuß" darf dem Barteivorstand Ratschläge geben, aber was er tun will, hängt von ihm selbst ab. Die Schwäcke des gegenwärtigen Partei-vorstandes, der zwischen Madikalismus und Revisionismus umberichbankt, macht biefen Buftand noch flag-licher. Die Herren haben Bollmachten, durch bie fie geradem in den Rang bon Antofraten emborruden, aber der Gebrauch, den fie davon machen, hangt davon ab. welche Clique in Berlin jeweils ben Mund am weiteften aufreifit. Rur einer von allen bat wirkliche Autorität: Berr Bebel; aber ber ift inaffib.

### Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

Der Monat August bat eine weitere Beiferung bes Berhältnisses von Angebot und Rachfrage am Arbeitsmarkt gebracht. Es kamen im Berichtsmonat bei den an den "Arbeitsmarkt" berichtenden Arbeitsnachweisen auf je 100 offene Stellen burchichnittlich 112,7 Arbeitsuchende. Das bedeutet gegen Juli eine Erleichterung um 3,7. Im August 1911 war die Andragsziffer von 110,6 auf 107,5 zurückgegangen. Es besteht also noch immer eine Wehrbelastung des Arbeitsmarktes im Bergleich jum Borjahr. Die gegen-wärtige Lage bes deutschen Arbeitsmarktes steht überhaupt mit dem gunftigen Berlauf der Konjunftur nicht recht im Einflang. Im August 1907, dem letten Jahre der borigen Sochsonjunkturperiode, kamen auf 100 offene Stellen durchschnittlich 107,1 Arbeitsuchende und im entiprechenden Monat des Jahres 1906 berechnete fich die Andrangsgiffer auf 98,4. Der Bedarf an Arbeitsfraften fonnte alfo damals im Sochjommer nicht völlig gedeckt werden, während heute noch ein ziemlich erhebliches ilberangebot besteht. Es wirft hier noch immer der seit dem Gerbst 1911 beobachtete verftartte Bugug bon Angehörigen des Meinbauernstandes gum ftabtifchen Arbeitsmartt nach. Wenn auch ein recht großer Teil dieses Renangebots burch den wochsenden Arbeiterbebarf der Industrie bereits absorbiert worden ist, so bleibt doch in den größeren Städten noch ein bedeutender überschuß an Arbeitsuchenden be-siehen. Für die Entwicklung des großstädtischen Ar-beitsmarktes im folgen den Binter bilden die jetigen hoben Andrangsgiffern fein gerade gunftiges Beiden, Der gegenwärtige Geichaftsgang in den berichiedenen Ameigen ber Montanindustrie ift befriedigend. Gine leichte Besserung gegen ben Bormonat zeigt sich auch im Metall- und Maschinengewerbe. Im Textilgewerbe länt die Beschäftigung noch viel zu wünschen übrig. Im Baugewerbe ist die Situation im allgemeinen under-ändert schlecht, nur wenige Orte berichten über eine geringe Belebung der Bautätigkeit. Die Rückwirkung auf die Bauftoffinduftrie und andere verwandte Gewerbezweige ift natürlich eine recht ungunftige. In der Landwirtschaft war ber Arbeiterbedarf diesmal wesentlich größer als im Borjahre. Allerdings waren die Erntearbeiten in verschiedenen Gegenden ichon ziemlich frühzeitig beendet, so daß Ende August eine beträchtliche Zunahme des Angebots am Arbeitsmarkt für Landarbeiter eintrat. Aus der Mark Brandenburg liegen wieder lebhafte Klagen vor über die unnötig ftarte Rufubr frember Arbeiter. Die Folge ift regelmäßig eine giemlich bedeutende Arbeitslofigfeit der einheimifchen Arbeiter. Abnliches wurde in ben Bormonaten auch aus Thuringen berichtet. Gehr gut ift die Koniunktur gegenwartig in den vericiebenen Pweigen bes Transport- und Berkebrs-

# Der Dichter der "Bauberflöte".

(Bum 100, Tobestage Emanue! Schifaneders.

Bon Dr. Baul Lanbau.

Bunderlich und vielverschlungen find bie Wege gur Unfterblichteit. Beber Goethe hat mehr ale einen Edermann, und während nur wenige Große aus eigener Kraft zu ben feligen Soben bes Rubmes emporiteigen, fliegen an ihren Rodicogen gar biele gu ben filberleuchtenben verflärten Firnen hinauf. Giner ber feltjamften und baroditen Gefellen, bie fo gleichfam als "blinbe Baffagiere" Ginlag auf bem Olymp erhalten haben, ift Emanuel Schiffaneber, beffen 100. Tobestag feine breite, joviale Gestalt wieber ins volle Licht des Tages fiellt, wo fie fo gerne ftand. Solange die weihebollen Rlange ber gauberflote bie Menfcheit entguden werben, folange wird Schifaneder als ber Anreger und Tertbichter biefes unvergänglichen Bertes neben Mogart genannt werben, und er hat bagu ein gutes Recht, wie D. F. Strauf in feinem Conett fingt:

Bas schikaniert Ihr ben Schikaneber. Der Käfer sei er, iprechet Ih- nit Dobn, Der auf des Ablers Schweife sich aum Thron Jobis emporichwang, nicht mit eigener Beber " Aber wie Trithonos ewig jung ift im Arm ber Morgentote,

"Schifanebers Text fich ewig neu berflart in Mogaris

Freilich war biefer "Unsterbliche" eine recht zweifelhafte, berb plumpe und sehr sinnlich erbenhafte Ericheinung, ein Mrupellofer Theaterpraftifer ohne eigentliche Bilbung - foget Schreiben und Rechnen wirben ihm ichwer - bei tem fich eine eble Drei'tigl. it mit verschwenderifchem Leichtfinn paarte. Mit flintem Bubnenfinn bat er eine Unmenge einft erfolgreicher, beute vergeffener Bugitude gufammengeftoppelt, hat mit einem icharfen Blid für ben emig gleichen Gefchmad ber Menge glangenbe Ausstattungen und ungeheuerliche Saenerien erbacht, ift fait gwei Jahrgebnie (1789 vis 1897) ber allmächtige Wiener Theaterpapit geweien. - Mber was wußten wir mohl heute bon ihm, wenn nicht bie Flugbahn

dieses trüben Kometen zufällig den Sonnenleuf eines strahlen-ben Firsternes gekreugt hatte, wenn ber Schifaneder, ber ge-mutlich frivole Prosser und an erfolgreichen Einfallen uncrschöpfliche Buhnenmenich, dem "Boligangerl" nicht ein guter Rumpan gewesen ware, ben er gu mandem leichtfinnigen Streich, aber auch gu ber "großen Dafdinentomebi" ver-

Bei feinen Lebzeiten war die Berfihmtheit, Die ihm feine Theaterftude, besonders bie "Bauberflote", eintrugen, nur eine beroftratifche. Gang Deutschland fab in diesem Operntert bas Urbild finnlofer Allernheit, bas nur gefungen moglich ift, in ihm ben Inpus bes "elenden Gfribenten mufter Speftafelitude", und "fdifancherifd" nannten ein Jean Brul, A. B. Schlegel, Borne alles, mas lappifchen Spag mit boblem Brunt und geschmadlofem Aufwand vermifchte. Nach Mozarts Tobe erhob die Familie die ichlimmiten Anllagen gegen ibn, ber ben Text gestohlen und bas weltunfundige Genie in ber fcurfifchiten Beife betrogen und ausgebeutet haben follte. Aber auch biefem "Ritter bon ber traurigen Geftalt", beffen Irrfahrten burch bie Belt bes Theaters fabiel Aufschen erregten, find Retter erstanden. Goethe meinte von bem Text ber "Banberflote", "man muffe boch auf alle galle bem Autor gugeiteben, bag er in hohem Grade die Kunft berftanben, burch Rontrafie zu wirfen und große theatralifche Effette berbeiguführen", und ber Olbmvier bunfte fich nicht gu gut, als Berfaffer eines "zweiten Teils" ber Zauberflote auf Schilaneders Spuren gu manbeln. 3a, ber gange Mann und fein Lebenswert bat einen Berteihiger gefunden in feinem Blograpben Egon bon Komorgensti, ber ihm feinen immerhin bebeutenben Blat in ber Entwidlung bes Biener Theatermeiens angewiesen bat und ibn fogar für ein "bramatifches Genie" erflärte. Dies "große Talent" fei burch notgebrungene Dingebung an bas unmittelbore Leben in niebrige Gobiren gegogen und in einem tragifchen Gdidfal aufgerieben morben.

Als bas gwölfte Rind eines Aushilfsbieners murbe Emanuel 1751 in Regensburg geboren. Das Einzige, mas ibm die Eltern mit auf den Lebensweg gaben, war eine mufifalifche Begabung, bie ber Anabe icon als berumgieben-

der Geigenspieler ausnutte. So vagabundierte er in den bagerischen Städten und Dörfern, ein verwahrloster Bursche, bis er in Augsburg gum erften Male eine Komödiantentruppe wie elettrifiert feine Geige wegwarf hatte fich für immer bem Theaterdamon berichrieben. Unglaublich raid wurde er ein guter und vielgenannter Gcaufpieler. Damals in feiner Jugend Blutelagen, als ihn noch nicht ber stattliche Embonpoint zu niedrig tomischen Rollen berurteilte, hat er als Samlet Triumphe gefeiert. Man ruhmte feinen ftattlichen Buchs, fein lebhaftes Gebarbenfpiel, feine wohllautende, wenn auch fleine Stimme, mit ber er, eine burch und burch mufitalifche Raiur, bis guleht trefflich feine Couplets fang.

Bald war ber unternehmungsluftige junge Mann Theaterbireftor und wurde mit einer ausgezeichneten Truppe ber wadere Borfampfer in Gubbeutichland für die große nordbeutsche Buhnenreform, die die Ramen Leifing und Schröber am beiten begeichnen. Für Deutschtum und Bollsfunft ift er sein Leben thing, halb aus Juffinst, halb aus Retiame, einge-treten; stere bar er auch selbst sein erster Schauspieler, steis sein bester Buhnenbichter. Aber schon in dieser ersten Periode feines gehnjährigen Banderlebens traten die folimmen Eigenschaften feines Talentes bebenflich berbor. Größenwahn und Braglerei berbanden fich mit einer fanatifchen hinneigung gu augerlichen Effetten. Er infgenierte große Borftellungen im Freien, gab g. B. bas befannte Soldatenftud "Der Graf bon Balltron" in einem Lager bon 200 Relien, und ein anderes Mitter- und Speftafelftud auf einer Donauiniel, ließ große Golbatentrupps auftreien mit gewiltigen Maffen-wirfungen bon vielen Sunberten, lange bor Reinhardt, führte - bor Roftands "Chantecler" - eine phantaltisch inigenierte Romobie auf, in ber lauter Subner und Ganfe erichienen, Seine Speftakelvorftellungen wuchfen ins Ungeheuerliche. Gine freie Bearbeitung von Schillers "Räubern" - natürlich bon ibm - fpielte im Balt und gipfelte im Rampf ber Mäuber und Soldaten und im Ginfturg bes brennenden Mooriden Schlofies. Das Publifum ladte er in bollen Strömen burch bombaftifche Anfundigungen; fo murbe & B.

heiver be 8. Die Binnenschifschrt ist stark in Anspruch genommen und auch der Berkehr in den wichtigsten Seehäfen ist überaus lebhaft. Besonders günstige Meldungen über den Hasenberkehr liegen aus Königsberg bor.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

# Deutsches Reich.

Die Tenerung. Der Ragistrat von Siendal besichloß für das Rechnungsjahr 1912 eine Teuerungszulage für die Unterbeamten und Arbeiter zu beantragen. Diese Teuerungszulage soll von einer bestinunten Kinderzahl beginnen und für jedes weitere Kind um den gleichen Betrag steigen. Bom einer besonderen Eingabe in der Teuerungsangelegenheit nahm der Ragistrat Abstand. — Die Stadtverordnetendersammlung dan Casselloß die Einsehung einer gemischten Kommission, die über Rahmahung gegen die Teuerung und Eingabe an die Reichsregierung beraten soll.

Bum französischen Bajonettangriff auf die dentsche Grenze schreibt auch die "Bost. Zig.", man werde für General d'Amade in Deutschland nur ein mildes Lächeln haben. Den Borfall ernst nehmen, hiehe sehr ern it werden müßen. "Immerhin gibt er ein Bild und eine Lehre: Im französischen Bollsgeist hat sich seit etwa zwei Jahren ein gewolltiger Umschwung ins Aggressib der bollzogen, man gefällt sich in weiten Bollskreisen, die vor kurzem noch vor dem Gedansen an einen Krieg mit Deutschland ängstlich zurückebten, neuestens in einem Spiel mit triegerischen Borstellungen, das nachgerade zu denken gibt. Und der bramerbasierende General bAnade ist nur ein Symptom aus vielen."

\* Ronfeffionelle Engherzigfeiten. Als Antwort auf Die burch die liberafe Bresse gegangene Mitteilung von dem Tatholischen Wäschereidesiber, der als "Mit-glied des Zentrums" seine Glaubensgenossen aufforderte, nur dei ihm waschen zu lassen, bringt die "Köln. Bollögtg," eine gange Reihe bon abnlichen Anzeigen auf protestantischer Seite. Diese werben natürlich bon jedem vernünftig Denfenden ebenso verurteilt werden wie die analogen Fälle auf katholischer Seite; und wenn die "Roin. Bolksztg." be-hehauptet, die liberale Presse messe "mit zweierlei Mah", die Liberale Prefic fibe an diesen Fällen nicht ihren Wit, so trifft bas burchous nicht zu. Als Rabinettsfrud ihrer Sammlung, die sie jeht noch durch einen Fall aus Landsberg a. d. Warthe erganzt, wo im Jahre 1906 in öffentlicher Anzeige die Stelle eines in Betonarbeiten erfahrenen Ingenieurs mit bem Bufabe ausgeschrieben wurde, bag tatholische Bewerber nicht berüdsichtigt würden, bezeichnet das Colner Zentrumsblatt das folgende Inferet in der Ar. 70 vom 17. Juni 1909 bes Birfiber Rreisblattes: "Grasverpachiung! Dienstag, ben 22. Juni d. J., nachmittoge 2 Uhr, wenden die gemeinschaftlichen Wiefen bon Gidenhagen meiftbietenb gegen Bargablung im Gaithaufe berpachtet werben. Un Ratholifde bar nicht verhachtet werben. Der Gemeindeborfteber, Noch der Nr. 71 desfelben Kreisblattes barf auch "an Bolen nicht derpachtet werden", was einem antihalatiftischen Dichter nus dem Osen den trefflichen Stachelveim eingab: "Es können Die Ochsen von Eichenhagen Rur hafatistisches Seu vertragen." Wie gejagt, man wird über solche Fälle watürlich gang gen au chenfo benfen wie über die auf fatholifder Geite. Das Ghitem aber ber tonfeffionellen Abfonberung wird jebenfalls auf fatholischer Seite mehr gepflegt als auf ber anderen. Darauf weift benn auch biefer Tage die Colner Rollegin der "Roln. Bollegig,", die "Roln. Big," bin, die gur Bujammenfiellung der "Roln. Bollegig," das folgende, mit Ridflicht auf die ernsthafte Seite solcher schließlich mehr bes

bietet, bas Shitom ber Spaltung unseres bürgerlichen Lebens burch die konjesionelle Arennung, der Schädigung wichtiger gemeinsamer Güter burch den übertriebenen Ausdan der konfessionellen Eigenart. Weil diese Shitem auf katholischer Seite leider im Schwunge ist und immer mehr ausgebaut wird, während es zum Glüd im Protestantismus kaum vorhanden ist, darum ist der eine Fall thpisch und verdent, Erwähnt zu werden, während der Blütenstrauf der "Köln. Bollszig," mit einem herzhaften Lachen iber derartige konfessionelle Karreteien abgetan werden kann

fann."

\* Weggegrault? Medizinalrat Dr. Heidenhain, der eiwa neun Jahre in Insterdurg als Kreisarzt tätig war, hat die Stadt verlassen und will augerhald Preußens, bei Dresden, Pridatpragis ausüben. Er hat sich, wie die "Ojed. Volläufig beurlanden lassen und wird demnacht dem in ert werden. Das zitierte Wlatt erinnert davan, mit welchen Mut der antionalliderale Geidenhain ged legentlich des sehten Reichstagslanvses ausgetreben sei und welche wüsenden Angrisse er daraushin zu erkeiden hatte. Wahrscheinlich besieht ein innerer Zusammendang zwischen diesem "Ginauseseln" und dem Entschluß Heidenstagslanden. Insterdurg zu verlassen und seines Kreisarztstelle aufzugeben.

\* Das beutschameritanifche Beitungeverhaltnis. Bie ber "Reto Yorf Herald" mitteilt, ift Dr. Frang Ullftein aus Berlin in New York angekommen, um an dem internationalen Shaiene tongreß beilzunehmen und gleichzeitig bas ameritanische Zeitungstvesen zu studieren. Dr. Ullitein ift ber Meinung, bag die politischen und kommerziellen Beziehungen zwischen ben Bereinigten Staaten und Deutschland aus bem Erunde so wenig günstige seien, weil sämtliche amerikanischen Nachrichten ihren Weg über London nehmen und infolgebeffen eine Farbung erhalten, die ben englischen Intereffen entspricht. Dr. Ullitein fagte ferner: Es ift für bie Froundschaft ber beiben Rationen bon größter Bichtigleit, daß die Rachrichtemübermittlung birekt erfolgt. Die Handlungen der deutschen Regierung werden oft als antiamerifanisch bingestellt und so bargestellt, daß fie der englischen Bolitik mehr entsprechen. Dasfelbe gilt bon den ameritanischen Sanbelsnachrichten und Berichten über die Ereignisse in der Wallstreet. Der schlichte Eindrud, ben die englische Farbung ber Melbungen macht, ift unverfennbar. Dr. Illiftein erflärte gum Schlug, daß er nach seiner Rudlehr nach Deutschland berfuchen werde, dirette Berbinbungen gwischen Rem Port und Deutschland zur Abschaffung dieses Abels anzuknüpfen.

"Cine fransösische Anelbote über die Kaiserin. Die "Autorité veröffentlicht solgende Aneldote, die, wenn sie gwar nicht wahr sein wird, immerhin als Charafteristischen wiedergegeben werden möge: "Als die beutsche Kaiserin sich jüngst in ihrem Schlosse zu Urville dei Web aufhielt. Ind sie alle kleinen Schulmäden des Dorses zu sich ins Schlosse in. Gines von den Rädchen, das besonders klug aussah, wurde von der Kaiserin solgendermaßen augeredei: "Wünsche dir einas, Kleinel Ich verspreche dir, deinen Wunsch zu erfüllen." Alle Rädchen schwiegen seierlich, nur das angeredeie Aetne Mädchen erwiderte ruhig: "Ich vinssische nir, das man uns gestatte, in der Schule Französische nurde ihr gegebenes Wort halten und sagte: "Dein Vernsch wird die erfüllt werden, Kleine!" — Darauf knizte das kleine Rädchen freudestrahlend und sagte: "Danke schol, Fran Wilhelm!" Seit diesem Tage wird in den Schulen von Urville im Glack wächenlich drei Stunden französischer Unterricht erteilt."

\* Die Britisch-Deutsche Stiftung, die bon Sir Ernest Cossel im Jahre 1911 in Berlin gegründet wurde, ift sahungsmähig berdunden, mit der vom Stifter gleichzeitig begründeten King Edward VII. British-German Foundation (United Kingdom) in London und bessen Council of Administration eine Beziebungen zu unterbalten. Die Erschrungen der Stiftung sollen tunlicht jährlich einmal in einer gemeinschaftlichen Sitzung ausgetausch und besprochen werden, welche abwechselnd in England und Deutschland tagen soll. Auf Einlodung Sir Ernest Cossels und der herren der britischen Abeitung werden sich die deutschen Witglieder des Bernoalkungs-

rats und Berwaltungsausschusses jeht nach London begeben. An der Reise nehmen teil die Serren Staatsminister Graf v. Posadowsky-Wehner, Staatsminister Dr. Frhr. v. Thielmann, Generaldirektor Ballin, Oberpräsident a. D., Rammerherr v. Loebell, Geheimrat Gduard Arnhold, Ministerialdirektor Dr. Lewald, Kadinettsrat, Kammerherr Frhr. von Spihamberg, Bankier Max Warburg und der Sekretär der Stiftung, Gerr Anthony Steffen.

\* Warnung vor einer Kriegsveteranenzentrale. Amtlich wird vor einer angebischen "Zentrale zur Unterstützung deutscher Kriegsvetevanen" gewarnt, die seit dem August wohlhabende Bensönlichkeiten zu Beitrögen aussorbert und den einem Herrn K. Loefin geleitet wird. Das Berliner Boligetpräsidium ersucht Spender, die sich durch die "Zentrale" getäuscht fühlen sollten, sich zu melden.

\* Deutsche Telesunkenapparate für das schwedische Seer. Wie aus Stockholm gemeldet wird, soll für die schwedische Armee eine Anzahl drahtloser Stationen der Gesellschaft für drahtlose Telographie in Berlin angeschafft werden, nachdem die entsprechenden Bersuche befriedigend verlausen sind.

\* Jahrbuch bes beutsch-nationalen Handlungsgehilfens Berbandes. In dem kürzlich erschienenen Jahrbuch 1913 des beutsch-nationalen Handlungsgehilfen Berbandes icht die Redaltion des Jahrbuchs über sede Partei einen der Bartei angehörigen namhaften Politiker zu Worte kommen. Ausgeschlossen ist allein, neben Neineren Gruppen, die Sozialbemokratie. Das Zagebuch enthält Beiträge den Dr. Bachem, Grof Westard, Dr. Stresemann, dem früheren Ubgeordneten Hormann und dem früheren Abgeordneten Latimann.

### Heer und flotte.

Der Kaifer in Wilhelmshaven. Geftern vormittig 10 Uhr hielt der Kaifer am Bord der "Hohenzollern" eine Besprechung mit dem Staatssekreiar des Marineamis ab und nahm anschliehend daran militärische Reldungen entgegen.

Brobefahrt bes Linienschiffes "Friedrich der Große". Auf der Krede den Altendruch dei Eughaven ist das Linienschiff "Friedrich der Große" angefommen und dor Anker gegangen, das damit seine erste Fahrt den seiner Bauwerst, dem Hamdurger Bulkan, gemacht hat. "Friedrich der Große" wird den der Altendrucher Reede aus seine erste Borprobesahrt unternehmen, die die Borfum führen soll und don dort nach der Reede den Altendruch zurücklehren. An Word des Schiffes, das noch unter der Andelssslagge steht, besinden sich neden dem Verstehrend ein Warinedeinschement den rund 150 Wann sowie das dur Insprunktion auf "Friedrich der Große" sommandierte Bersonal unter Führung des künstigen seitenden Ingenieurs.

Englische und beutsche Dreabnoughts. In lehter Zeit tauchten verschiedentlich unrichtige Angaben über die Bahl englischer und beutscher Dreadnoughts auf. Die fich auf die amtlichen, also burchaus zutreffenben Nachrichten bes Reichsmarineamis - "Marinerundichau" Daten find bie folgenden: Unter bem Sammelbegriff "Dreadnought" hat man zu versiehen die modernen Linienfciffe und Schlachtfreuger großen Deplacements - über 18 000 Tonnen —, die über eine schwere Einheitsarmierung berfügen. An folden besitht Deutschland 9 fertige Linienfciffe, bas beißt in Dienft geftellte, nämlich 4 Bertreter ber "Raffau"-Alaffe, 4 der "Belgoland"-Klaffe und einen ber "Kaiser"-Klasse (in Dienst gestellt am 2. August). England hat 14 fertige (1 "Dreadnought", 3 "Bellerophon", 8 "St. Bincent", 1 "Reptune", 2 "Herfules", 4 "Orion"). An fertigen Schlachtfreugern sind vorhanden bei Deutschland: 3 ("von bet Tann", "Wollfe", "Göben"), bei England: 6 (8 "Indineible", 1 "Indefatigable", 1 "Lion", 1 "Princeh-Rohal" — in Dienst gestellt am L. Geptember 1912). Im Bau befinden sich in Deutschland: 8 Linienschiffe, bon benen 4 ("Friedrich ber Große", ber bemnächft Brobefahrten aufnimmt, "Raiferin", "Bringregent", "Ronig Albert") bereits bom Stapel liefen, während "Erf. Kurfürst", "Weißenburg", "Brandenburg" und "S", also vier Schiffe, noch auf den Hellingen liegen. In England besinden sich im Bau: 8 Linienschiffe (4 "King-

bei Aufführungen ber "Agnes Bernauer" nicht die unschuldige Helden, sondern der bose Vicedom "über die Brüde gestürzt". Auch in seinen blutrünstig tollen Schauerdramen erreichte er schon damals mit dem "Grandprosos" den Höhepunkt den wüster Arusolität und Köhrselioseit.

Ansüfements halber registrierter Fälle ichrieb: "Gabe es nun

nicht eine gewiffe Geistesströmung, die man Ultramontanis-

mus nennt, so könnte man die obigen Källe jamt und sonders in der Iust i gen Ede der Tagesgeschehnisse verwerken und im üdrigen auf sich beruben lassen. Aber der Nachener Statso-

libentag ist noch frisch in aller Grinnerung. Da wurde jenes

Sustem ernsthaft und im Großen getrieben, von dem die fathelische Waschanstalt eine kleine und heitere Momanblung

mufter Brutalitat und Rührseligfeit. Rachbem er sich 1789 in ber Kaiserstadt, diesem Dorabo des Theaters, feitgeseht, wurde er schnell gum Abgott ber Biener. Mit fabelhafter Anpaffungsfähigleit gelang es ihm, fich gum Uröfterreicher gu machen, fo bag er eine Beit lang ber Bertreter bes echten Bienertums galt und Reifenben als die originellite, urwienerische Gebensmurbigfeit gegeigt wurde. Im Freihaustheater und im Theater an ber Wien hat er unumidrantt geherricht mit feinen pruntbollen Opern, feinen berben Lofalbramen und feinen in ber Ausstattung an Bahnfinn ftreifenden Spettatelftuden. Er fchentte ben Wienern zwei auf lange bin vollstümlich gebliebene fomische Riguren, ben "bummen Anton" und ben "Tiroler Baftel"; er ichenfte ihnen aus feiner Luft an Tieraufgugen beraus bie "Bferbetomobie"; er ritt felbft auf einem Ramel; er machte in feinen wilben Deforationoffunften einmal aus ber Bubne ein riefiges Fernrohr, durch bas bas Bublifum gudte. Und man ging nur "zum Schikaneber", füllte ihm bas Saus und die Barfe, auf daß er mit vollen Sanben verichmenben und genießen fonnte . . . Bis endlich feine Beit borbei mar. Geine Rauberopern und Lofalitude, benen mon zugejubelt hatte, fie wurben ausgezischt, er felbit beim Auftreten berhöhnt. Schliefe. fich flüchtete er nach Brunn, wo er neue, nie bagewesene fgenische Wunder mit 300 Mann Infanterie und Raballerie auf die Buhne brachte und eine große ungebedte Arena (eine Art Theater ber 5000) baute. Der Theaterwohn ging allmählich in ben wirflichen Babnfinn über. Der Geiftestranfe, beffen Berblodung ichon in feinen lebten Studen ichredlich beutlich geworden war, wandte feine fanatische Wut nun gegen bie Leibenschaft, beren Monomane er gewesen. Er woll'e feine Bufne mit einem Beit gertrummern . . . Dann fag er mir noch flumpffinnig, in ein Bettlaten gehüllt, ba, bor augerfter Rot geschütt burch milbtatige Spenden. Gin erareifendes Bild menfolichen Jammers. Bis ber Tob ihn erlofte und die fterbliche Bulle ins Grab gefenft murbe unter ben bebren Feierflangen jenes Mequiems, bas ber große Freund bes ungliidlichen Berichtvenbers als feinen Schtognengefang hinterlaffen. Go flog die Geele bes armen Schifaneber mi Flügeln Mogartider Runft fternenwarts, und Mogartide

Kunft bat ihr unvergängliches Leben geliehen. . . . Alls der Theaterdirektor Schikaneder 1780 in Salzburg mit der Familie Wozart befreundet wurde, abnte er nicht, velche Rolle der junge Konzertmeister Wolfgang, der sich da-

male mit ihm im Bolgenichiegen fibte, in feinem Leben fpielen follte. Aber als praftifcher Mann fuchte er ben vielberiprechenden Romponisten für bie Oper zu intereffieren, und hat fo indirett zwei größere Arbeiten bes jungen Mogart beranlagt, die Mufit gu Geblers Drama "Thamos" und bie Bartitur zu der Oper "Zaid ". Merkmürdig ift es, bag ber "Thamos" fpater bei ber Entstehung ber "Zauberflote" wieber eine wichtige Rolle fpielt. In Bien erneuerten bie beiden ihre Freundichaft; fie geborten auch berfelben Freimaurerloge "Bur gefronten Soffnung im Orient" an. Es bedurfte nun feiner bringenben Berlegenheit Schiffanebers, von ber man gefabelt hat, damit er an den Komponisten mit um eine Bauberoper herantrat. Er hielt ftets Umichau nach gugfräftigen Cochen; bie marchenhafte "Majchinefomodie hafte ihm reiche Erfolge gemacht; es war natürlich, daß er die Quelle, aus ber er feine erfte Oper "Der Stein ber Beifen" geichöpft hatte, Bielands Feenmarden-Sammlung "Didinniftan", Die auch ben Stoff ber "Bauberflote" lieferte, Mogart empfahl. Eine Zauberoper mußte es fein, obwohl fich ber "Bolfgang" enticulbigte: "Wenn wir ein Malheur haben, jo fann ich nichts bagu, benn eine Zauberoper hab' ich noch nicht fomponiert." Er ward in ben fleinen Garrenpavillon beim Freihaustheater eingeschloffen und ber Direttor ging ihm mit feiner Theatererfahrung und bem Text gur Sand. Schiffaneber bestand auf bollsmäßig einfachen Melobien, er trafferte bem Meifter bas Lieb "Gin Madden und ein Beibden" vor; er gwang ibn, feine Gaden umguidreiben, bis er aufrieden war. Dafür mußte er ibn aber auch bei guter Laune zu erhalten, lub ihn gum Effen, brachte ihn in lodere Gefellichaft und berleitete ben bon feinem "Conftangerl" bamals getrennten Mogart gu Ausschweifungen, Die in fibertriebenen Rlatichereien noch aufgebaufcht murben.

Satte Schilaneber so einen, tvenn auch geringen Einfluß auf die Rusil, so ist Wozarts Geist sicherlich in dem kindlich reinen Zon des Ganzen zu spireen. Den Text aber wird man Schilaneder nicht streitig machen können. Wohl bemuhte er eine ganze Neibe Borlagen, aber das entscheidende Element, die freimaurerische Einkseidung, stammt wohl von ihm, und edenso die acht duutsche, treuberzig derbe Gestalt des Papageno, den er selbst darstellte. Es war ein glüdlicher Zusall, daß es ihm gelang, ein Wert zu schoffen, das die geosen Ideen des Ik. Jahrhunderis, Humanität und Menichenbrüderschaft, das Greeden nach Freiheit und Wahrheit, den Sieg des Lichts über die Finsternis in der Anstrügtung, so die Kousseausche Aaturschwärmerei in dem Katurmenschen Bapageno, in einsachen Allegorien widerspiegelt Was Wissenschaft und Dichtung verherrlicht, konnte auch in der Russil auf ewig verklätz

werben. Das Berhältnis bes ungleichen Baares aber ift richtig gezeichnet, wenn eine Flugschrift ber Beit Mozart zu Schifaneber fagen läßt:

Du haft mich gesucht, und ich hab' dich gefunden, Bir lieferten was Großes, mitsammen bechniden, Da standen sie nun mit offenen Mäulern und Wasen Und wollten am End' ihr Gift auf dich blasen."

### Aus Aunst und Teben.

\* Rnabe ober Mabden? Die naturwiffenfchaftliche und die mediginische Sauptgruppe ber in Münfter gurgeit tagenben verjammlung deutscher Raturforicher und Argte hielten Donnerstagvormittag ihre gweite Befamtfibung ab. Professor Correns (Münfter) und Professor Golbigmidt (Mündjen) verbreiteten fich über bas in der letten Zeit jo viel erörterte Thema: Die Bererbung und Beftimmung bes Geschlechts. Prof. Correns bemertte einleitenb, bie Frage, Knabe oder Madden, gehore gu ben Problemen ber allgemeinen Bhnfiologie, die bas Intereffe am früheften und am stärtsten beschäftigt hatten. Um Ende des 17. Jahrhunderts foll Drellincourt, Professor der Afademie in Leiben, nicht weniger als 202 verschiebene Theorien ber Geschiechtsbestimmung gekannt haben. Der Rebner stellt fich bei feinen weiteren Betrachtungen nur auf ben theoretischen Standpunft und fommt zu dem Schlug, daß nach bem heutigen Stand unserer Renntniffe die Chancen sehr gering find, daß wir die Beichlechtsbestimmung beim Wenschen jemals wirflich in Die Sand befommen werden. Angftliche Gemitter, die bon ber Entbedung ber willfürlichen Geschlechtsbestimmung ben Umfturg der Weftordnung erwarten, glaube ich tröften gu bürfen: Die Einblide, bie wir in ber leiten Beit in bas Befen der Geichlechtsbestimmung tun burften, haben uns biefem Biel nicht genabert, fonbern entichieben bon ihm entfernt. Brophegeien ift eine beitle Sache, aber es fieht fast fo aus, als ob wir über furg ober lang bollen Ginblid baben und bann beweifen fonften, bag bie Bestimmung bes Geschlechtes berm Menichen nach unferem Buniche ebenfo unmöglich ift wie die Quabratur bes Birbels ober bas Perpotuum mobile Brof. Golbidimibt (Minchen) behandelbe bas Thema von der gellularen Geite. Geine Ausführungen laffen fich furg babin gufammenfaffen: Man barf mobl fagen, bag bie Bellenfehre ben Rechanismus ber Geichlichtsvererbung wirflich aufgeflart hat. Der Ton liegt babei auf "Bererbung", nicht eiwa gilt ball gleiche für die Geschlechtsbestimmung. Wir können wohl fagen, daß die Bellenlehre diefen Buntt wohl nie wird lofen fonnen. Seine Aufhellung burfte ausichliehlich ber experimentellen Biologie zufallen, und gwar, wie ber Bortragende glaubt, im Berein mit der Chemie und der Serologie.

Georg freuge Stape bie R bion & Flotte Balbe an fe und 3 befint und t

200

teren Gindr of hodgin betrag mana bay g bereir banb 806 @ Bojta Bojta hören

bezei
für i
mis,
non
gurik
ift m
ibeift

fdinse
ein i
bes
Bürg
bon
befdil
aufs
Whae

fagté

linte

meer

burd

ban

Staa

Mini

Er b

gelbe

In Com cedit ause fie fi eben ande Stöd ben bie beibe Web

fin hait über nom und bem

Man

unb

eufr Mar feftg bau ber unb bon 19. Mon Ube

bu bin, teili Dör 400 hab

Boi cin noi get-

CUL

ctei

ten

inb

fuf

mm

troc

në«

en-

ma

en-

ber

mb

mb

m);

or

er

Storge" — von Stapel — und 4 "Jron-Dule"). An Schlachtstreuzern werden gebaut: in Deutschland 3 ("Sepdlith" — von Stapel — "K" und "L"), in England 4 (2 "Auftralia" für die Kolonien, "Queen-Marh", — die 3 Schiffe liefen bereits den Stapel — und "Tiger"). Ferner sind für die englische Flotie noch 4 Großfampsichiffe hinzuzurechnen, für die die Mittel schon bewilligt wurden und deren Kielstreckung in Bälde zu erwarten sicht. — Insgesamt sind also berhanden an fertigen Dreadnoughts in Deutschland 12 (9 Linienschiffe und 3 Schlachtreuzer), in England 20 (14 und 6), an im Bau defindlichen in Deutschland 11 (8 und 3), in England (8 und 4 und die 4 Keubauten) 16.

Samstag, 21. September 1912.

Schiffsbewegungen. S. M. S. Scharnborft" mit dem Thef des kreuzergeichwaders und S. M. S. "Leipsla" find am 17. September in Kode eingetroffen.

Post und Eisenbahn.

Berbandstag der mittleren Bosibeamten. In dengweiteren Borhandlungen wurde die Gründung einer Brand- und Eindruchsschadenkasse einstimmig beschlossen. Der Kasse werden alle Berbandsmitglieder zwangspflichtig angehören. Die höchste Entschädigung für einen Schadensfall soll 10 000 R. detragen. Alls Prämie werden von dem Berbandsbeitrag monaklich 30 Bs. verrechnet. Einstimmig ist sterner der Ausdau der Stendekasse des Gerbandes nicht anderen vollasischen Fachbare mehren angehören dursen, die ähnliche Ziele als der Poliverband versolgen, ist in namentlicher Abstimmung mit 348 von 395 Stimmen ausrecht erhalten worden. Die schon bestehende Voltversdarbervaltergruppe wird zu einer Borstehergruppe, der auch Bostweister und Borsieher selbständiger Stadipoliamier angesderen können, ausgebildet werden.

Ausland.

Schwere Beschüldigungen gegen Lusacs. Budapest, d. September. Der oppositionelle Abgeordnete und seühere Staatsssekreiter Zoltan Desi erhebt gegen den ungurischen Kinisterpräsidenten von Lusacs schwere Beschuldigungen. Er behauptet, dah von Lusacs ichwere Beschuldigungen. Er behauptet, dah von Lusacs 4 Millionen Kronen Staatszelber zu Wahlz weden unterigligen Kachweissssekreits in den nächsten Tagen den aktenmäßigen Kachweissssür seine Behauptungen führen. Er spricht die überzeugung aus, dah viele Abgeordnete der Regierungspartet, wenn sie den der Perfunst der Gelber bören werden, diese entweder zurüdersiatten oder auf ihr Mandat verzichten werden. Es ist vorauszuschen, daß diese Anklagen eine kräftige Zurückweisung sinden werden, daß diese Anklagen eine kräftige Zurückweisung sinden werden.

grankreich.

Der Brotest Brefts gegen die Berlegung des Kordsegesichwaders. Paris, 20. September. In Breft jand gestern ein großes Protestmeeting gegen die beschlossene Kerlegung des Kordsegeschwaders nach dem Attelmeer statt. Der Bürgermeister und sein Stellvertreier sowie der Deputierte den Brest kritisserten leidenschaftlich die den der Regierung beschlossene Mahnahme, die die Interessen der Stadt Brest aufs empfindlichste schädigen würde. Am hestigsten sprach der Wigeordnete von Brest, Goude. Von jedem Standpunste aus, sagte er, sei die Berlegung des Geschwaders ein unmüges Unternehmen und eine ganz unnöstige Prodocation der Wittelsmeermächte. Die Bersumlung simmte sedem der Kedner durch stürmischen Beisall zu und wählte sodam ein Komitee, das die Wahrnehmung der Interessen der Stadt Brest in die Dand nehmen will.

England.

Reue Straßenkämpfe in Belfast. London, 30. Sept. In Belfast gerieten gestern abend wiederum Ulster-Leute und Comerule-Anhänger zusammen und lieferten sich eine regeltechte Schlacht. Die Polizet hatte Mühe, die Kämpfenden auseinander zu bringen. Kaum war ihr das gelungen, als sie schon nach einem anderen Stadtviertel gerufen wurde, wo ebenzalls Anhänger beider rivallsierenden Parteien aufeinander gestoßen waren. Die Streitenden bearbeiteten sich mit Stöden und Steinwürfen. Sine ganze Anzahl Versonen wurden erheblich verleht. Als die Polizei einschrit, richtete sich die Wart der Streitenden gegen die Beamten, die nun don beiden Parteien mit Wessern und Steinen angegriffen wurden. Rehrere Mitglieder der Unionisten drangen in Häufer ihrer Gegner ein, die sie ausplünderten. Die Polizei hatte große Wühe, die Ordnung wieder herzustellen.

Spanien.

Die Eisenbahnerbewegung. Bareelona, 20. Sept. In einer Bersammlung der katalonischen Eisenbahner erkattete die aus Madrid zurückgekehrte Abardnung Bericht über die ergebnissos gebliebenen Schritte, welche sie unternommen hatten. Die Bersammlung billigte ihr Borgeben und beschloß durch Afflamation den Streif, der in der Nacht dem Dienstag zum Wittwoch beginnen wird.

Rugiand.

Die Plottenauswenbungen. Patersburg, 19. Sept. Bur Aussührung des Keinen Plottenprogramms erweitert das Marinemtnisterium die Admiralitätswerst, die Baltische Werstund die Oduckow-Werse und Kronstversten mit einem Kojten-auswand von 10 Millionen Kubel. Der Ausgabeetat des Narineministeriums für 1913 wurde auf 230 300 000 Kubel setzgescht. Davon entsallen 00 500 000 Kubel auf den Schissbau des fleinen Programms, 18 Millionen auf den Weiterdam der Lintenschiffe "Sewastopol", "Vetropaulehss", "Gangut" und "Poltawa" und 28 Millionen Kubel auf den Weiterdam den Schiffen der Schwarzneerssotte.

überwachung ber Telefunkenstationen. Petersburg, 19. September. Das Posts und Telegraphenressort sehte eine Kommission zur Ausarbeitung von Regeln für die staatiche Aberwachung der Telefunkenstationen auf ausländischen Schiffen in den russischen Gewässern ein.

Chinesische Grausankeiten in ber Mongolei. Betersburg, 19. September. "Rustoje Slowo" meldet aus Charbin, daß die nach der Mongolei entsandte dinesische Strafadteilung mit der außersten Grausankeit vorgehe. Die Börfer würden ausgebrannt. Die Mongolen sollen gegen die 4000 Chinesen starke Truppe an die 80 000 Mann aufgebracht haben.

Dereinigte Staaten,

Aufhebung iner japanischen Beri imlung in Grand Junction. Roo Jork, 19. September. Gestern drang die Bolizei in ein Haus in Grand Junction (Colorado) ein, wo eine japanische Bersammlung tagte, löste dieselbe auf und nahm mehrere Berhaftungen vor. Die Polizei hatle nämlich

in Erfahrung gebracht, daß in ber Bersammlung durch Los mehrere Japaner bestimmt werden sollten, die ihrem Leben burch hara kiri ein Ende bereiten mußten, um dahurch das Andenken des verstorbenen Kaisers Mutsuhito zu ehren.

Luftfahrt.

Su dem Unfall des japanischen Parsevalluftschiffes. Bitterfeld, 20. September. Bu dem Unfall des japanischen Parsevalluftschiffes in Botodama wird der Luftsahrzeug-Gesellschaft in Bitterfeld entgegen der gestrigen Darzstellung der japanischen Botschaft in Berlin von ihrem in Japan weilenden Bertreier mitgeteilt, daß der Unfall nicht auf einen Taisun, sondern lediglich auf die Unvorsichtigsbeit eines der japanischen Offizierr zurüczussühren ist, wodurch die Gashülle ein kleines Led erhielt. Der Ballon wurde böllig entleert und wird erst wieder nach dem jeht beginnenden Taisunwonat neu gefüllt werden, um ihn nicht zu gefährden. Bon einer Berstells ung des Luftschiffs kann demnach keine Rede sein, ebenso ist die Lustschiffskalle böllig unversehrt geblieben.

# Aus Stadt und Cand.

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Angestellten Derficherung.

Die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte hat sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen, durch Borträge in allen größeren Städten unter den Angestellten Aufflärung über die Durchführung der Versicherung und namentlich über die Mitwirkung der Angestellten bei dieser Aufgabe zu verbreiten. Mit dem Vortrag ist Dr. Thissen, Reserent dei der Reichsbersicherungsanstalt, betraut worden. Aus dem Bortrag desselben sei fosgendes bervorgehoben:

Bas die Beitragszahlung anlangt, jo ift bas Boilschedversahren als Weg gewählt worden. Die Bost wird für bie Angestellienversicherung besondere Schedformulare bertreiben. Die vollswittichaftliche Bebeutung bes bargelbfreien Bahlungsberfehrs lagt hoffen, bag ber "Angefiellteniched" bie Regel, die unpopulare Quittungsmarte nur Ausnahme fein werbe. Alle Beitragsleiftungen tommen auf bas in ber Reichsberficherungsanfialt geführte Gingelfonto bes betreffenben Ungefiellten. Bei Schedzahlungen erfennt bie Behorbe gegenüber bem Arbeitgeber icon ben Abichnitt ber Babifarte als vollgültige Quittung an. Dem Berficherten bient als Quittung über bie Beijtung feines Beitragsteils an ben Arbeitgeber die Bescheinigung seiner Firma in seiner Berfiche. rungstarte. Daneben hat ber Arbeitgeber ein weiteres Formular zu beachten, die fogenannten überfichten, welche monatlich ober mit Genehmigung ber Reichsversicherungsanfialt in langeren Beitraumen nach Berlin gu ichiden finb; jedoch genügt, wenn Beranderungen im Personalitand, alfo heuptsächlich Gehaltszulagen sowie Ab- und Zugange, nicht vorgesommen find, fiait ber Uberfichten ber bloge Bermert auf bem Sched "feine Beranberungen".

Beber verficherungspflichtige Angeftellte muß fich bei ber Ausgabestelle seines Wohnbezirls eine Aufnahme- und eine Berficherungstarte holen gufammen mit einer gebrudten furgen Befehrung fiber beren richtige Musfüllung. Die ord. nungsmäßige Ablieferung ber ausgefüllten Aufnahmekarte ift die Borausfehung für die Behändigung einer Berficherungstarte und beren Befit wieberum unerlägliche Borbebingung bes Bablrechts für die Angestellten. Es fann alfa beschleunigte Fühlungnahme jebes einzelnen Angestellten, ober noch beffer ber Arbeitgeber für ihre fämtlichen Angestellten, mit ben Ausgabestellen nur bringend empfohlen werben. In jedem Wolle aber ift ber Angestellte felbit fur bie Erledigung biefer Formalitäten haftbar und bei Berfäumnis ftrafbar. Man legitimiert sich vor der Ausgabestelle am besten durch ben Steuergette' ober, fo weit borhanden, durch bie Quittungsfarte ber Invalibenverlicherung. Auch bie Reichsversicherungsanftalt muß auf beschleunigte Ginlieferung ber Aufnahmefarten das größte Gewicht legen, ba fie etwa 100 Tage für die auf ihnen fußende Kontenaulage berechnet und mit diefer fonit nicht bis jum 1. Januar, bem vielfeitig gewünschten Beitpunkt endgülliger Infraftfebung bes Gefebes, fertig merben murbe,

Bas die Berfigerungspflicht anbetrifft, fo erftredt fich das Gefes im mefentlichen nur auf Angefiellte, bas heißt weder felbständige Gewerbefreibende noch bie bandarbeitende Bevölferung. Das berficherungspflichtige Aller reicht bom erften Tage bes 17. bis sum lebten Tage bes 60. Bebensjahres. Berufsunfähige Berjonen find von ber Muf-nahme ausgeschloffen. Die zu versichernde Tätigfeit muß eine entgeliliche fein, Sachbegiige gelten ebenfalls für Entgelt, Ginfommen in diefem Ginne bon mehr als 5000 M. beben bie Berficerungspflicht auf. bis zu 10 000 Mt. bleibt aber im erften Jahre nach dem Infrafitreten des Gefebes die Freiheit besteben, der Berficherung gleichfalls beigutreten. Das gleiche gilt für ebemalige Ungeftellte unter gewiffen Borausfehungen. Es ift wichtig, in ber Aufnahmefarte ber allgemeinen Berufsbezeichnung immer noch bie genaue Angabe ber Stellung int Beruf binsusufügen, 3. B. Sanblungegehilfe (Buchballer), Bureaubeamter (Regiftraturborfteber). Im eingelnen wird gur Rlarung aufgetauchter Zweifel festgeftellt, bag Berfauferinnen im Sondelsgewerbe verficherungspflichtig find. Desgleichen Gleischbeschauer im Sauptberuf, gleichviel, ob fie Behalt ober nur Gebühren begieben, ebenfo Schweftern bom Rofen Areus und abnliche Organe ber Rranfenpflege, ferner unter Burcaubeamten auch Stenographen, nicht aber bie Mogen Abichreiber und Lugeber in Bureaubetrieben; Gleiger und Oberfteiger Towie Biegelmeifter find als Betriebsbeamte gu berficern. Sprach, und Mufittehrer und Rindergartnerinnen nur dann nicht, wenn fie folbit Inhaber eines Lehrober Erziebungsinftitute find. Rorperlicher Unterricht, wie Tangen. Schwimmen, Reiten, fallt nicht unter bie verficherungspflichtigen Beichäftigungen, ebenso menig bie Tatiofeit ber Metteure in Drudereien; Rorreftoren find bier bann berficherungspflichtig, wenn frembiprochliche ober inhaltliche Sorreffuren ibre Tätigleit bilben. Zeithaber eines Unternehmens, bie burch ein feites Gehalt au gleichzeitigen Angefiellten bes Betriebs gemadit worden find, haben fich au berficbern. Das gleiche burfte fur gabireiche, ein Wehalt begiebenbe Saustofine Toufmannifder und induftrieller Wirmen gelten. Ahnlich flegt bie Gache bei bem febr vielbeutigen Begriff ber "Agenten", wo ber Befit einer eigenen Firma. bor-

wiegende Geschäfte auf eigene Rechnung ober die Tätigleit für beliebige, bald diese, bald jene Institute brauchbare Rerkmale abgeben dürsten. Hebanmen werden in Abereinstimmung mit Erundsähen der Arbeiterversicherung für selbsteständige Gewerbetreibende erklärt, Gemeindes oder Kreischedammen nicht ausgenommen. Staatsbeamte mit Staatsbension in Pridatstellungen sind versicherungspflichtig, können sich aber im allgemeinen nach § 11 des Gesehrs befreien lassen.

Die Befreiung von der Reicheversicherung wurde näher besprochen; ohne eingehende Zitierung des Geseigessmaterials können indes diese Einzelheiten hier nicht ausgesichtt werden. Aur der sehr beachtenswerte Appell des Bortragenden an die Bersicherten sei wiederholt, daß kein Angestellter die außerordentlichen Borteile der alten Indalidendersicherung, insbesondere den darin garantierten Reichsqueschuß zur Rente bei überschreitung der Gehaltsgrenze von 2000 D., sahren lassen soll.

Borfiehendem Bericht fei noch einiges beigefügt. Bielen will es nicht in ben Ropf, bag Angestellte, beren regelmäßiger Jahresarbeitsverbienst 2000 M. an Entgelt nicht übersteigt, boppelt versichert find, bag fie namlich gleichzeitig ber Invaliden- und Sinterbliebenenversicherung auf Grund ber Reichsverlicherungsorbnung unterfieben. Gur fie muffen alfo bon ben Arbeitgebern neben ben Beitragen gur Angefielltenverficerung auch Beitrage gur Invaliben- und Sinterbliebenenverficherung in ber gleichen Sobe wie für folche Berfonen geleistet werben, die nur der Anvalidenversicherungspflicht unterliegen. Im allgemeinen fliegen biefen Angefiellten auch aus jeder Berficherung die gleichen Leiftungen wie ben nur einseitig Berficherten gu. Das bem Berficherten aus ber Ungesielltenverficherung auftebenbe Stubegelb foll nämlich nach § 78 bes Gesethes nur so weit ruben, als es mit Einschluft etwaiger Renten ber reichsgesehlichen Arbeiterverficherung und bon Gehalts- ober fonftigen Begigen aus gewinnbringender Beschäftigung ausammen ben Jahresarbeitsperdienft, ber bent Durchidnitt ber fecheig bochfien monatlichen Beitrage ent. fpricht, überfteint. Much fitt bie Sinterbliebenenbegune wirb ein niebrigerer Betrag angefest, weil bem borgebeugt merben foll, bag bie Witme und Waifen gufammen eine Berbefferung ibrer Lage durch ben Tob bes Ernabrers erfabren. Das gleiche gilt für Angestellte, die ibre frübere Smangeberficherung in ber Inbaliden, und Sinterbliebenenberficherung bei einem 2000 M. überfteigenben Sahresarbeitsverbienft burch freimillige Martenbermenbung forifeten. (Rach einem Befchluß bes Rammergerichts find bie preuktiden Boridriften, nach benen eine Doppelverficherung unguläffig und eventuell auch ftrafbar ift, burch bas Reichsacfeb bon 1908 aufgeboben. Siernach lonnen auch Doppelberficherungen, Die ban dem Infrafttreten diefes Gefetes (d. h. vor bem 1. Januar 1910) abaeichloffen find, noch biefem Beitpunti nicht mehr ftrafrechtlich perfolgt merben.)

- Berbitwettrennen. Gur bie brei Renntage unferes Berbitrennens am 21., 22. und 24. Geptember bat bie Gifenbahnverwaltung in abnlicher Beife wie feither befondere Buge eingelegt. Die Abfahrtzeiten berfelben von Biesbaden find; 1 Uhr 18 Min., 1 Uhr 26 Min., 1 Uhr 37 Min., 1 Uhr 43 Min., 1 Uhr 57 Min., 2 Uhr 8 Min., 2 Mir 20 Min., 2 Uhr 31 Min., 2 Uhr 41 Min. und 2 Uhr 54 Min. Die Anfunft in Erbenheim erfolgt je 10 Minuten fpaier. Gur bie Rudfahrt nach ben Rennen von Erbenheim find zwei Bedarfeglige vorgefeben, welche um 6 Uhr 29 Min. und 6 Uhr 39 Min. von Erbenheim abfahren. Die bann folgenden Buge fahren um 6 Uhr 50 Min., 7 Hhr 1 Min., 7 Hhr 13 Min., 7 Hhr 20 Min., 7 Hhr 28 Min., 7 Uhr 96 Min., 7 Uhr 43 Min. ab. Die Anfunft in Wiesbaben erfolgt je 9 Minuten fpater. Auch die Straffenbahn bat ihren Beirieb in gleicher Beife wie fruber eingerichtet. Gur die Abwidlung des Bertehrs ber Kraftfahrzeuge und ber mit Bferben bespannten Bersonenfuhrmerte auf ber Rahrt gum Renuplay und gurud hat ber Berr Boligeiprafibent in gleicher Beife wie früher eine bies regelnde Bekanntmachung erlaffen.

— Jubildum. Am 18. November d. J. sind es fün faig Jahre, daß die Marktkirche eingeweiht wurde. Die wie erfahren, ist die Frage der Judelseier schon Gegenstand von Besprechungen in den klichklichen Körperschaften gewesen. Da diese Kirche zur damaligen Zeit die ganze evangelische Gesmeinde umfaste, so ist zu erwarien, daß auch die heutige evangelische Gesangelische guwenden wird.

— Bionistische Bersammung. Die Bionistische Ortsgruppe Wiesbaden veranssaltet am Sonntag, den 22. d. M.,
abends 81/2 Uhr, im Festsaal der "Loge Plato". Friedrich.
straße 35, eine große öffentliche Bersammlung. Redner sind
Dr. Schmahabu Lewin (Verlin) und Nechtsamwalt Dr.
M. J. Bodenheim (Coln). Griterer wird über das Thema:
"Die Tragödie der Seimatlosigkeit", letterer über "Jüdische
Gegenvartsaufgaden" sprechen. Ber Gintritt zu der Bersammlung ist frei Gäste, Damen und Herren, sind willsommen.

Die geschnisten Golsplatten vom alten Rathaus. Nur wenigen Wiesbadenern dürste es besaumt sein, daß von dem 1999 leiber demolierten prächtigen Holzverdau des alten Rathauses die geschnisten Platten noch im Altertumsmuseum ausdewahrt werden. Eine kürzlich vorgenommene Reinigung dieser Platten brachte unter dem sie bedesenden dien, braunen Anstrich noch binreichende Spuren der alten Benalung zutage, so daß eine Wiederherstellung in den alten Parben gewagt werden konnte. Ein Freund der Wiesbadener Stadtgeschichte hat dierzu die Mittel zur Verfügung gestellt. Derr Walermeister Keimel hat die Arbeit unter strenger Ansehnung an die borhandenen Fardspurch zunächst an zwei Platten ausgesichtt. Die beiden Platten sind von Sonntag ab im Wuseum ausgesiellt. Sie geben einen Begriff, wie prächtig der alte Bau einmal ausgesehen haben muß.

— Blumenausstellung. Die Gärtneret A. Weberu Ko. hat in ihrem Pavillon in der Parkftraße ihre Gerblt-Blumenausstellung eröffnet. Bor wenigen Monaten schlig und aus dem Ausstellungsraum betäubend süher Kosendust entgegen. Da thronten Rosen in allen erbenklichen Farben und Schattierungen auf den Tischen, da lletterten sie an den Mänden entlang, wändten sich gleich leuchtenden Bändern zu Lauben und duftigen Bogen. Und heute? Fast wehmutig berührt es. Dage butten zu seiehen, die, mit blutrotem wildem Wein bermischt, in zierlichen Ranken und Bogen die Wände schmüden, die einen roten Fries bilden, einen Abschließ ber Wände, die über Wannshöhe mit Zupressenzweigen bekleibel

fein

6t

500

libe

chre

Hbc

blid

Leib

lour

bero

Wit.

19.

19

201

find. Und boch sehen auch die Sagebutten so fünstlerisch gepebnet, icon aus. Aber ber Duft fehlt. Auf einem Geitentifch fteben einige Rofen in gluwollen Farben, echte Berbitrojen. Ihr Duft ift ftarfer und betäubender noch wie ber ber Sommerrofen, als wollten dieje Blumen ihr Bejtes hergeben por bem Binterfclaf. Aber jest bominiert bie Dablie, And gegen ihren herben Geruch tann die Heine Gruppe der Rofen nicht anfampfen. Die gartnerifche Kunft haf wieber Erstannliches gegüchtet an Reuheiten und Barietäten an Dahlien, hat dabei auch wieder die ällesten Arten und Formen in neuen Farben aufleben laffen. Die Pompon-Dahlie, wie aus gewideltem Band bergejtellt, ober wie ein Stud Bienenwaben - ber Stols in ben Garten unferer Urgroßmutter fommt mehr und mehr zu Chren. Aleine Rugeln in orange, siegelvot, schwarzrot und grünweiß, in früheren Beiten ungeabnte Farben. Dann wieber Dablien in Sandgröße, in mitt-Terer Tellergröße, marchenhaft in ihren Farben und Dimenfionen. Reinweiß, opalisierend, geschedt, manchmal wie stach-Tige Meertiere anguieben, bann wieder jo gahm und weich wie Anemonen und fogar in Gingelfallen mit Rofen vergleichbar. Reue Ramen find zu berzeichnen: Rheinischer Frobfinn, Rheinfonig, Diabem, Wolfgang bon Goethe u. a. nt. Reben einem funftbollen Schauftud moberner Bindetunft und einer geschmadvollen Tafelbeloration sei auch noch der Separat-Ausfiellung feinen Zafelobftes gebacht. Apfel und Birnen, nur erlefene Ramen und Sorien in foftlicher Reife, als wären die lehten Wochen voll Wärme und Connenschein gewesen. 🛆

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Ein frecher Diebstahl ift am letten Conntagmorgen in einem Baufe am Schulberg ausgeführt worben. Mus einer dortigen berschlossenen Wohnung, deren Mieter abwesend waren, wurden aus einem ebenfalls verichloffenen Schräntden 140 Dt. in bar entwendet. Der Dieb muß mit ben ort. lichen und sonstigen Berhältniffen vertraut gewesen sein. Man glaubt, feine Spur gu haben.

Theater, Kunft. Dortrage.

\*Refibenz-Theater. Spielplan bom 25. bis 28. September. Mittwoch, ben 25.: "Fist justicial". Donnerstag, ben 26.: "Das fleine Café". Freitag, ben 27.: "Mehers". Samstag, ben 28.: 1. Abend bes Subermann-Juffus: "Die

demder, Beitlwoch, den Z.: "Fiat justital". Donnerssa, den 26.: "Das Keine Café". Freitag, den 27.: "Rehers". Sanstag, den 28.: 1. Abend des Sudermann-Follus: "Die Ehre".

Bolls-Theater. Spielplan vom 22. his 28. September. Sountag, den 22., nachmittags 4 llhr. "Dorf und Stadt". Abends 8.15 llhr. "Die Löwenbraut". Montag, den 23.: "Die Läwenbraut". Dienstag, den 24.: "Deborah" Mittwoch, den 25.: "Kobert und Bertraut". Donnerslag, den 28.: "Die Löwenbraut". Freitag, den 27. neu einstudiert: "Das größe Los". Samstag, den 28.: "Dorf und Stadt".

Dperetten-Theater. Die Grischriftbrung der Deubergerschen Operette Der Opernball" findet nun bestimmt heute Samstag statt. Sountagadend wird "Der Opernball" zum erstenmal wiederholt, während am Sountagaachmittag det kleinen Breisen in erster Rollenbeiebung "Autolieben" zur Darstellung sommt. — In Vorbereitung besindet sich "Der Tanzamvalt" ging disher in Berlin, damburg, Elberseld, Machen, Salle, Dresden und Düsseldorf mit großem Ersolge in Seine. — Spielplan bom 28. 518 29 September. Montag, den 23.: "Der Opernball". Dienstag, den 34.: "Autolieben". Rittwoch den 25.: "Der Opernball". Donnersdan, den 26.: "Eine Racht in Benedig". Freilag, den 34.: "Der Topernball". Samstag, den 28.: "Der Topernball". Sonntag, den 28.: "Der Topernball". Sonntag, den 28.: "Der Topernball". Sonntag, den 29., nachmittags: "Mutolieben". Abends: "Der Tanzamvalt".

Dereins: Nachrichten. \* Der "Bolfsschullebrerberein" für Wisdaben und Umgebung beranifaltet beute Samsiag, den 21. September, 814 Uhr. im fleinen Saale der "Wartburg" (Schwalbacher Straße) eine Versammlung, Referent: Derr B. Schaefer (Soln). Thema: "Entstehung Ronvendigleit und Ziele der Vollsschullebrerberbagung". Rach dem Vortrag freie Diskussion.

\* Der "Sachfen- und Thuringerberein Bies. baben" beranstaltet am Sonntag, den 22. September, im Soale der Turnballe sein Wiähriges Stiftungsseit, verbunden mit Theater, Gesang, humoristischen Vorträgen und Ball.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

welche im verteilen auf 8 Gilenneivauren, 14 großere Und-und Anbauten und 19 fleinere bauliche Beränderungen. Bier Landbausprojekte, und swar zwei an der Wiesbadener Straße, eines an der Bingeristraße und eines am Alexsberg, sind in den Borbereitungen begriffen. Es steht somit zu erwarten, daß sich die Lage im Baugewerbe bestett und unferen ein-heimrischen Arbeitern wieder himreichend Arbeitsgelegenheit ver-

B. Kambach, 19. September. In der biefigen Gemarkung dat die Obsternte bereits ihren Ansang genommen. Das Obst ist edel und gesund und der Ertrag enorm. Roggen und Weisen eind auf Buriedenkeit ausgesallen, mur der Hafer von eine karrossellen, mur der Hafer von eine karrossellen, mur der Hafer von eine karrossellen, mur der Hafer von einer nicht zum beiben. Die Karrossellen, mur der Gabe ist einen gut, besonders die neueingesübrten Sorten standen gleichmäßig schän. Der Ertrag an Dickvurz und Koblindisübertreisen weit die geseit. Die Garten erzeug nis sellen gleichfalls gut; die gesäten Dickvurz und Koblindisübertreisen weit die geseit. Die Garten erzeug nisse siehen gleichfalls gut aus, nur der Birsing dätte in Bezug auf Luamität und Qualität bester ein können. Das Futter lieserte einen zufriedenstellenden Ertrag. Rubliche Vogelarten, insbesondere Stare, daben in diesem Jadee in diesiger Gemarkung zienlich gemist. Viele auf Obstäumen aufgedängte Kistätät die n waren bewohnt und zweimal mit Jungen deseitet. Die Zahl der nöhlichen Reisen ist gegen das Korjadragering, bedeutend dermehrt haben sich dingegen die Raub die Sichelhäber, welche bekanntlich unser der nühlichen Kagen die Raub kagen int groß und ihr Sänden bedeutend. Ein Abstüben Kagen ist groß und ihr Sänden bedeutend. Ein Abstüben kagen mordgreigen Tiere dürfte angebrache erscheinen Bemerkenswert durft noch sein, das die Speache und Jase augenommen deben, was für unsere Kandwirtschoft von Voreist ist. Beseinen des Genedeim, 19. September, Gestern fand die Bereibeisung des Erneibeinen des Erneibeinung des Erneibeiners, die Kenne über über

§§ Erbenbeim, 19. September. Gestern fand die Ber-steigerung des Gemeinden stes in den Distriffen "Mörs" und "Erlen" statt. Gesöst wurden 676.98 M.

Nassauische Nachrichten.

— Erback i. Abs., 20. September. Die hiefige Kirch-weibe findet am Countag, den L. und Rontag, den 23. September, fratt. Sie erfreut sich stels eines guten Befuches auch aus den Rachbarstädten und wird auch in diesem Jahre wohl ihre Anzielungstraft nicht bersehlen.

i. Limburg, 20. September. Der Mittelrheinische Pferdezuchtberein begeht seine gowene Jubiläums-seier am g. und 7. Oktober in Limburg. Die Generalberfammlung findet am 6. Oftober ftatt

= Russau, 19. September. Der Rassauer Michaelis-markt", aus Löst-, Kram- und Biehmarkt beltehend, wird am Sonning, den 22. September, und am Dienstag, den 24. Sep-tember, abgehalten. Gs ist damit auch eine Brämtierung von

FG. Munkel a. d. L., 19. Septemer. Nach dem nahen Gaudern dach wurde die Leiche des Dragoners Grahmer dem Dragoner-Regiment Nr. 6 übergeführt, der sich wegen eines schweren Leidens an einem Baume im Balde dei Winkel im Odenwald mit seinen Pakteinen er hängt hat. Der Unglückliche war seit dem 10. d. M. während der Wundder verschwarden.

### Aus der Umgebung.

h. Frankfurt a. M., 20. September. Seute nacht starb plöhlich infolge eines Sersichlages der Stadtverordnere Rämpf, der der Bartet des Mittelstandes angehörte.

= Bab Orb, 19. September. Der gweite Burgermeister Dr. Dabmann in Braunsberg wurde beul- gum Bürger-meister ber Stadt Bad Orb gewählt.

meister der Stadt Bad Orb gewählt.

h. Darmtiadt, 19. September. In Auerbach a. d. Bergstraße bat nach einer bei der Bürgermeisterei erfolgten Anzeige der Lehrer Keter Siertel den neunjährigen Schüler Briedrich Speckardt, den Sohn eines Schreiners, derart gespücktigt der Junge an den Folgen heute nacht gestorben ist. Die Untersuchung ist im Gange. — rmk. Der frühere langiädrige Stadtberordnete und zuseht Chrendeigeordnete Phil. Kahlert, dellen Bater längere Jahre Bürgermeister von Darmfiadt war, ist gestern abend im Alter dan Kanstein nach längerem Kranssein der folgeden. Er dat sich in sommungloolitischer, Beziedung sehr der den Ger dat sich in sommungloolitischer, Beziedung sehr der den Gerbarder, auch Kreimaurer von hobem Rang, dat aber seine Amter dor einigen Jahren niedergelegt, da ihn ein Gehorleiden sehr stäte.

# Sport.

### Wiesbadener Berbitmeeting.

(Boridau auf Samstag.)

Bebor der Spatherbit bem Rennbetrieb ein Biel fest und bie Bahnen verobet, warten bie Stabte, in benen ber Rennfport eine Pflegeftatte gefunden hat, noch einmal mit größeren berbeigungsvollen Ereigniffen auf, um fich einen guten Abgang zu fichern, ber manches weniger Gute im Laufe bes Jahres wieber wett maden tann. Biesbaben ichlieft mit am frühesten die Pforten gum grünen Rafen. Und bas Scheiben foll und diesmal recht schwer gemacht werden. Die im Anfcluß an die Frühjahrs- und Sommerrennen laut gewordenen Magen find gur Rotis genommen und die Abstellung einiger Fehler energisch geforbert worben. Ein großaugiges Programm foll die Bemuhungen bes "Rennflubs", Biesbaben gu einem erfiflaffigen Rennplat auszugestalten, wieber in ben Borbergrund ftellen. Die Nennungen find fast noch gablreicher als früher ausgefallen (für ben erften Tag allein fteben 181 Bferde auf dem Programm); und wenn auch nicht alle Pferde am Start ericheinen werben, fo find boch anfehnliche Felber au erwarten. Das Malerial übertrifft auch in bezug auf Qualität bie gleichen Sonfurrengen berfloffener Meetings. 3m Breis bon Rabesheim interefferen befonders bie Ramen von "Connenblid", "Bubliffin", "Banberfalle" und "Geraldine". Die lehtere gewann am Sonntag in Steele-Effen nach Gefallen und follte, ba fie auch auf der Flachen Maffe borftellte, nur ichwer zu ichlagen fein. Ihr gefährlichfter Wegner follte in "Sonnenblid" fteden, ber in bem von "Brojen" gewonnenen Reuger Burben-Sanbifap als Faborit ftartete, damals aber fein bolles Konnen nicht zeigte. "Banberfalfe" gablte im borigen Berbit gu ben beften Sinbernisbferben. Im Bollbefin feiner Mittel wird er ichmer gu fchlagen fein. "Bubiffin" hatte fich im Sommer bier ameimal vor "Lord Mahor" zu beugen. Das gibt ihm gegen die Gefellichaft, die er hier trifft, wenig Chancen. "Brösen" wird faum laufen. "Benore" ift ausgepumpt, fonft mußte fie mit 64 Kilogramm beim Enbe mit babei fein. Alle anderen haben, mit Ausnahme von "Salambo", wenig Erfahrung auf ber Burbenbahn. "Sonnenblid"-"Geraldine"-"Banderfalle"-"Bubiffin". - Startet "Rars" im Darmftabter Jagd. rennen, fo ift man ber Gude nach bem Gieger enthoben. Der Ballad prafentiert weitaus die beste Rlaffe und ift in letier Beit wieberholt gut gelaufen. In seiner Abwesenheit fällt eine Bahl swischen "Nebeel", "Bourerol", "Barleur" und "Delthorpe" fehr ichwer. Die besten Leistungen bon ben Genannten hat "Webee 2" aufzuweisen, die fpeziell in Baben-Baben hervorragend abichnitt. "Bomerol" ichlug guleht awar nicht viel, gewann aber spielend leicht. "Barleur" und "Delthorpe" berufen sich auf einige fehr gute Blätze. Dazu fommt "Banderfalte", ber biejes Engagement vorziehen fonnte, und "Kohinor 2", ber mehr fann, als Offizier-Rennen gewinnen. "Mars" vor "Mebee 2", "Fomerol" und "Barleur" Einige fehr gute Bferde vereinigt ber Breis bon Rambad. Bir enticheiden uns bier für "Binbuprins". der im Borjahr Rennen auf Rennen gewann bor dem unguberläffigen "Aidelfonig". In Frage fame fonft noch "Südpol", "Diana" und "Suhogo", der ein Febergewicht trägt. Auch ber Berireter bes Trainers Ignabel, "Mada", "Einbrecher" ober "Stamina", follie ein ernftes Wortden mitreben. "Sindupring"-"Ridelfonig"-"Stamina". Sirona, bem Sauptereignis bes Tages, befitt "Diana" ebenfalls ein Engagement. Gur ben Sieg follte bie Stute mit ihrem Gewicht aber taum in Frage fommen. Ebenfo wenig auch "Beit" mit feinen 80 Kilogramm, trot feiner glänzenben Frem. "Lichtenftein" bat im Großen Sannoberichen Jago. rennen ohne jede Entschuldigung zu effatant verfagt, als bag wir hier mit ihm geben tonnten. Da gefällt uns "Blauer Dunft" und "Erbichaft" viel beffer, befonbers aber "Rann doll", wenn die Stute nur einigermagen bas Bferd ihrer Blanszeit ift. "Rann boll"-"Blauer Dunft"-"Lichtenftein". - Im Raftel Jagbrennen geben wir "Grunemalb" unfere Stimme. Der Sengft ift auleht berborragend gelaufen. Gibt "Mars" biefem Engagement ben Borgug, fo tritt er in die erfte Reihe der Bewerber. Des meiteren gefallen "Eisenkönig" und "Onorio". Besonders auf den letteren sei ausdrücklich bingewiesen. — Im Breis bon Georgenborn gefällt und "Forerunner 2" in Anbetracht feines Reuger Gieges über ein Felb fehr guter Bferbe am besten. "Bhges" beste Leiftungen fallen in ben Berbit, ein Moment, bas in Betracht tommt. "Mir" hat zwei fiberraidungsfiege auf feinem Ronto, ift aber ein Bferb bon Können, mit dem man rechnen muß. "La Toledad" lief im Borjahr in Frankreich einige fehr gute Hennen. "Irif Lad" hat jungft gewonnen. Un ihrer Stelle fonnte ber Berner-

Stall "Rifolaus" fatteln, bem wir mehr gutrauen. Aus Berlin fommt "Common Senje". Der hengji schlug zuletzt in Straußberg ein bescheibenes Feld und lief vorher mehreremal placiert. "Forerunner"-"Common Genfe"-"La Tolebab". Die übliche mertwürdige Gefellichaft läuft in dem den Tag beidliegenden Infel-Rennen, einem Sunters-Flachrennen. Die Blachform ist hier ausschlaggebend, und die zeigt auf "Gelf Control" und "Emma Olivia" hin. Da "Emma Olivia" im Gewicht begünstigt ist, entscheiden wir und in erfter Linie für fie. Gin gutes Rennen ift ferner bon "Eleftor", "Bravo", "Lichtenstein" und "Junfer" zu erwarten-"Emma Olibia"—"Stall Rönfendorff"—"Eleftor".

F. Althof entjendet "Fefttarot" für ben Rheinland-Preis. 3. Blania fendet "Sadwiga" für bas Gudpart-Burbenrennen. 3. Seiffert beorbert "Spegi", ber berichiebene Engagements besith Rittm. v. Rosenberg wird im Damenpreis auf "Wiß Sife" im Sattel fein. R. Schmidt fchidt "Rilmallod" für bie Drei Rilometer und bas Infel-Rennen. Pferbe aus Rarleharst: "Arnulf", "Drafon", "Mars", "Riß Fife", "Mhstic Light", "Boigt". Lt. v. Egan-Krieger hat den Ritt im Taunus-Jagbrennen auf "Arnulf" übernommen. 28. Mischon wird während bes Reetings für den Stall Holland im Sattel tätig sein. R. Mäßig entsendet "Brigant", "Octabins", "Succurs", "Bettelstudent", "Sparfling Sod", "Armide", "Bolhmnie", "Junter" und "Flibustier". R. Baugh schidt "Ratador" für ben Preis von Bingen und "Nanche" für ben Mheinlandpreis, die beide Cleminson reitet. R. Schmidt wird "Rewton" und "Diamond Sill" im Breis bon Fürstenstein, "Alpenfer" (Lt. Gr. Bethufp-Suc) im Bring-Rarl-bon-Breugen-Rennen und "Bellia" (Lt. Gr. Strachwit) im Gudpart-Surdenrennen fiarten. — Bon Doppegarten geben swei Conbergüge nach Erbenheim ab; borgestern nachmittag gingen folgende Bferde ab: "Silarion", "Dainth For", "Lefter Afb", "Rilmallod", "Rohal Flush", "Chestnut Sachle", "The General", "Kann doll", "Südpol", "Sermani", "Dame des Prés", "Bran Labbie" und "Broclès"

Mabemifde Edwimmmeisterfchaften. Der auf bem lebten Berbandstag bes Deutschen Schwimmverbands in Berlin gefaßte Beichluß, Schwimmmeifterichaften für Alabemifer eine guriditen, wird jest in die Zat umgesett. Bur 1912 ift bie Austragung bem Schwimmfporiflub "Gellas"-Magbeburg übertragen worden, der die Meisterschaften in bas Programm feiner am 5. und 6. Oftober ftattfindenden internationalen Betifdwimmen aufnehmen wirb. Die Bettfampfe besteben aus: 100 Meter beliebiger Schwimmart, 100-Meter-Rudenfcwimmen, 100-Meter-Bruftfdwimmen und einer biermal 100.Meter.Stafette in ben bier berichiebenen Schwimmlagen

(Bruft, Ruden, Geite, Sanduberhand).

# Gerichtliches.

### Aus ben Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Strafenergeft. Bor einiger Beit, mahrend eine Ravallade von Nadjahrern, aus der Richtung von Riederwalluf tommend, bie Landftrage bor Goierftein paffierte, fah fie fich in ber Rabe ber Bumpftation bes Biesbadener Bafferwerfs plöglich von einigen jungen Leuten belästigt. Der Arbeiter S. verfette einem ber Rabler Schläge mit einem Stod. bedrohte ihn obendrein mit feinem Revolber und gab dann, gum Giud für beibe Teile ohne gu treffen, einen Schrotichuf auf ihn ab. S. ift noch unbescholten und steht kaum schon im ftrofmündigen Alter. Rur diesem Umstand verdankt er es. wenn bas Schöffengericht ihn mit 40 Mr. Gelbstrafe babonließ.

wo. "Die golbene 110." Bor einiger Beit liefen bei ber hiefigen Boligeibehörde Beschwerden über einen hiefigen Birt. ichafteinhaber ein, welcher es bulben follte, bag in feinem Lofal Safardspiele um ziemlich hobe Beträge veranstaltet wurden und er zeitweilig auch selbst mit jeue. Die Folge war eine polizeiliche Bisite in bem Lokal, bei ber benn auch eine Angahl von Berjonen betroffen wurde, als fie "die golbene 110" fpielten. Das Schöffengericht verurteilte ben Lofale inhaber gu 10 M. Gelbstrafe.

we. Die Reiberfeber, Der Damenfdmeiber Jean &. bon hier fuhr am Abend bes 9. Februar mit ber Stragenbahn von Bicebaben nach Connenberg, Mit ber Salteftelle Dietenmuble ftiegen swei Damen aus, beren eine babei eine Reiherfeber bon ihrem hut berlor. Der bienfituenbe Schaffner bemerkte bie Beber gleich. Eben wollte er fich buden, um fie aufgus nehmen, ba fam &. ibm gubor. Diefer befestigte bie Feber an seinem hut, verweigerte gunachst bie Herausgabe, ba es fich, feiner Ansicht nach, um eine ziemlich wertlose Sache handle, und beleidigte beim Aussteigen den Schaffner, ber nur feine Bflicht geian hatte, obendrein, weil er meinte, ber Beamte habe, indem er ihn gur Gerausgabe ber Feber aufgeforbert. feine Chre labiert. Rach einem Schöffengerichtsertenntnis hat F. wegen öffentlicher Beleidigung 30 M. Gelditrafe zu zahlen.

o, "Bollen Gie was, fo fommen Gie berein, Gie ichlediter Stromer!" rief der 19 Jahre alte Arbeiter August 28. von Dosheim am 28. Juli d. 3., abends, bem Schutymann Stein zu, ale diefer in bem Lotal, in bem 28. in angetruntenem Buftand fag, Feterabend bot, Das Gericht rugte biefe Ungezogenheit mit einer Gleldftrafe von 20 M.

o. Ein netter Gobn ift ber Gelegenheitsarbeiter B. IR. bon Biebrich, ber fich gestern bor bem Schöffengericht meger Entziehung ber Unterhaltspflicht gegenüber feiner Rutter gu berantworten hatte. Der Angeflagte ift wegen ber gleichen Cache icon einmal im Juni b. 3. borbeftraft worben. Damals nahm er vor bem Termin eine fefte Stelle an, um fo bem Gericht feine Arbeitswilligfeit bargutun. Gleich nach bem Termin maren feine guten Borfate wieber gu Enbe, und, abgefeben von wenigen Wochen, in denen er feine Mutter mit 10 M. unterstützte, trieb er fich arbeitslos umber, trant, rauchte und taugte in öffentlichen Lolalen. Er wohnte und aß dagegen bei feiner Mutter, die daburch geswungen war. gur Bestreitung ihres Lebensunterhalts und gur Bezahlung ber Diete bie Silfe ber ftabtifden Armenverwaltung in Inipruch gu nehmen. Die ihm bom ftabtifchen Arbeitonachmeis verschiebentlich angebotene Arbeit lehnte er ab. Das Gericht bestrafte ihr mit 14 Tagen Saft.

# Aus auswärtigen Gerichtsfalen.

m. Mains, 20. September. Gin Rachfpiel gur Reichstagswahl im 2. naffauifchen Wahlfreis fand beute vor bent Kricgsgericht in Rainz statt. Angeflagt war ber Genbarmeriewachtmeister Sandow (Michelbach), ber nal

Eag

ans mad

en.

en-

nts

RIB

riga

fitic au.

ttel

mirb ein,

arf. ont:

15",

65",

Ichrliss

eins

bic

urg

mim

rient

hen

tenmal gen

eine Huf

fic

Her-Hr dod. mn,

huß

int 68, ichber

irt.

nem littl

mar

eine

bene

bon: non üble

eber

rite 1311#

an

fich. ible.

einc

mi¢

bert. bat len.

hter

tion ann

nfebiefe

M.

egen

us :

dient

Da-

bem

bem

ab= mit

ant.

und

par,

ung

An:

neis

richt

idis.

bent

feinerzeit behauptet hatte, der fortschrittliche Randidat Albert Sturm habe in ber Michelbacher Bobiberfemmlung am 4. Robember die Auferung getan, er wähle lieber einen Sogialdemofraten in der Stickwahl als den rechtsnationalliberalen Bartling, eine Außerung, die Sturm sofort ehrenwörtlich widerlegte. Da ein fortschrittlich national-liberales Abkommen für die Stickwahl bereits bestand, so erblidte bas Kriegsgericht in ber Außerung eine öffentliche Beleidigung und erhob Anflage. In ber heutigen Berhandlung wurde burch eingehenden Zeugenbeweis festgestellt, daß eine berartige Angerung Sturms nicht gefallen ift. Anderer-Seits wurde der Genbarmeriewachimeister freige. fprochen auf Grund des § 193 (Bahrung berechtigter In-tereffen). Ran nahm an, bah er in gutem Glauben war, bie Rugerung gehört gu haben.

# Dermischtes.

Entgleisung eines Militär-Sonderzuges, Schwerin, 19. September. Als der Belitär-Sonderzug mit dem ersten Bataillon des 89. Etenadier-Kegiments auf der Küdsahrt aus dem Randbern nach Schwerin Hogenow passert date, entgleise plöglich ein Gäterwagen und senkte sich vornüber. Der Bug murde zum Galten gedracht. In dem Wagen besanden ich Bedienungsmannschaften mit sechs Offiziersbjerden. Die Soldaten waren nur unerheblich berletz, während mehrer Bierbe ichwere Kontusionen erlitien hatten. Die Passagere Ses Juges Schwerin-Dagenow mußten umsteigen.

Große Schwerin-Dagenow mußten umsteigen.

Große Schwerin-Dagenow mußten umsteigen.

Große Schwerin-Reutwert und den durg a. d. Habel, 19. September. Deute früh gegen 6 Uhr sam in der Monogrammprägerei der Berlin-Reutwert Kunstbruckanstalt in der Bahndofstraße Fener aus, welches die Buchdinderei und den Lagerraum vollisändig zersövrie. Der Schwendichtalt in der Bahndorstraßen Karl betragen. — Blies sich weiler der Giblettisadt, 19. Sept. Deute in den Morgenstunden brach hier ein Fener ans, das 7 Wohnhäuser, 6 Stallungen und acht Scheunen in Asch einze schwerzischen Raschmenfabrif von A. Wolff im Kusau ift geitern verhaltet worden.

Kaftierer der Magdeburgischen Maschinenfabrit von A. Bolff in Budan ist gestern verhastet worden.
Ein Dobbel-Selbsimsto. Dorinund. 10. September.
Im Kanal in Lindenhorst wurden gestern die Leichen zweier mit einer Gardinenschauer zusammengebundener Krauen im Alter von 90 und 60 Jahren aufgesunden. Es handelt ich um die Ehefrau des Bergmanns Koster und deren Rutter, die Bergmannswistive Grosse aus Eving. Die Frauen wurden bereits seit dem S. d. M. vermigt. Unglücke Familien-Berhältnisse dürften die Urzache des Dodpelselbsimordes sein. Die Opfer des Unglücks auf der Zeche "Auguste Vitturie". Recklinghausen zu ser den der der der der der der der gedoch "Auguste Vitturie". Die Vergen werden.
Die Serzaweislungstat einer Mutter. Berlin, 19. Sept.

drie". Redling haufen, 20. Sept. Die Leiden der der drei der Jecke, Auguste Sistoria" verschätteten Bergleute Lannten ieht geborgen werben.

Die Sexpweislungstat einer Mutter. Berlin, 19. Sept. Sime Aragodie der Mutterliede spielte sich gestern in Weuföllnede. In der Andebirde leibt in beideidemen Berdallnissen de. In der Andebirde leibt in beideidemen Berdallnissen de. In der Andebirde leibt in beideidemen Berdallnissen de. In der Siede der September Berdallnissen der Index Index

Amangsiträflinge übergesprungen.
Geplosion in einer Drosidse. Mos fau, 20. Geptember. In einer Mietsbroichte erplodierte infolge der Erschütterung eine Kiste, in der sich 10 000 Vistolenbatronen besanden. Der Kutscher wurde lebensgesährlich verletzt.
Die Vest. Alt rach an, 20. Geptember. Geit dem Ausbruch der Beit im Gondernement Aftrachan sind 58 Personen erfrankt, 80 gestorben und 4 genesen.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Die Entwicklung der deutschen Lebensversicherung im Jahre 1911.

Trotz mannigfacher Hemmungen hat sich die deutsche Lebensversicherung zu einer blühenden Entwicklung durchgerungen. Die bedeutenden Resultate des abgelaufenen Jahres 1911 geben davon ein beredtes Zeugnis. Von den 44 deutschen Lebensversicherungsgesellschaften (16 Gegenseitigkeitsanstalten, 27 Aktiengesellschaften und 1 Anstalt des Verbandes öffentlicher Lebensversicherungsanstalten "Ostpreußische") wurden in der eigestlieben Lebensversicherung 1.4 Milliarden Mark neu abgeschlossen, das sind um 211 Millionen Mark mehr als im Jahre 1910. Der Gesamtstand an regulären Kapitalversicherungen erhöhte sieb von 12.2 Milliarden Mark Ende 1910 auf 13.1 Milliarden Mark Ende 1911.

An Prämien nahmen die Gesellschaften im abgelaufenen Jahre 1911 ein 524.1 Millionen Mark, an Zinsen und Sonstiges 193.8 Mill. Mk. Der durchschnittliche Zinsertrag der Vermögens bestände belief sich auf 4,0% bis 4,4 %. Unter den Ausgaben stehen an erster Stelle die Zahlungen an die Versicherten (durch Tod oder bei Erieben füllige Versicherungssummen. Abgangs-entschildigungen) im Betrage von ca. 292 Mill. Mk. Die Zurück-stellungen in die Prämienreserven erforderten 214,4 Mill. Mark. Diese Zurückstellungen, die durch Reichsgesetz vorgeschrieben sind, sind notwendig, damit die Gesellschaften mit den späteren

Leistungen der Versicherten die übernommenen Verpflichtungen voll und pünktlich erfüllen können. Für Verwaltungskosten verbrauchten die Gesellschaften im Durchschnitt 10,5% der Jahreseinnahmen (im Durchschnitt bei den 16 Gegenseitigkeitsanstalten 7,6%, bei den 27 Aktiengesellschaften 12,7%, bei der Verbandsanstalt "Ostpreußische" 50,1%). An Überschnß erzielten alle Gesellschaften zusammen 126,9 Millionen Mark. Davon erhielten die Aktionäre 8,7 Mill. Mk., das sind 21,8% des bar eingezahlten Aktienkapitals. Die Verzinsung des Garantiekapitals einiger kleinerer Gegenseitigkeitsanstalten erforderte 22,915 Mk. Den Versieberten wurden zur Dividenden-Verteilung aus dem Überschuß 118,9 Mill. Mk. überwiesen, und zwar entfallen daven auf die Versieherten bei den 16 Gegenseitigkeitsfallen daven auf die Versicherten bei den 16 Gegenseitigkeits-anstalten 61.0 Mill. Mk., auf die Versicherten bei den 27 Aktienanstalten 61.0 Mill. Mk., auf die Versicherten bei den 27 Aktiengesellschaften 57.8 Mill. Mk. und auf die Versicherten der "Ostpreußischen" 1399 Mk. Diese Überschußüberweisung ins Verhältnis gesetzt zu den dividendenberechtigten Prämien gibt den besten und sichersten Maßstab für die dauernde Billigkeit einer Anstalt. Je höher die Überschußüberweisung in Prozent der dividendenberechtigten Tarifprämien, desto billiger wird sich die Versicherung auf die Dauer gestalten. Anschließend folgen die wichtigsten Geschäftsergebnisse für die 4 größten deutschen Aktien- und Gegenseitigkeitsgesellschaften, die Lebensversicherungsanstalt der ostpreußischen Landschaft, sowie für die beiden in Deutschland arbeitenden amerikanischen Gesellschaften New York und New Yorker Germania. York und New Yorker Germania.

Name der (iesellschaft (A = Aktisn-, G = Gegensettigkeits-, O = öffentliche Liebensverziche- rungsanztalt)	Versicherungs- bestand Ende 1911 to der Todesfallver- gicherung Mark	Verwaltungskosten 1911 in by der Jahressinahme	Extra-und Dividenden- reserven 1941 Mark	an d. You sinschl. und Zins	desfallvera. Vorüberw. vorüberw. en in %eder er. Prämien im Derch schnitt d jetst 5 J 1907—1911
Vicioria-Berlin A Gothaer G Alte Stuttgarier G Alte Leipzigar G Germania-Stetlin A Karlsruher W Nordstern-Berlin A	1,096,609,597 1,006,797,909 964,695,190 844,474,501 747,092,743 554,186,237	10,4 5,7 5,8 5,3 7,9 7,0 12,1 10,8	74.142.818 <sup>1</sup> ) 54.821.010 70.317.487 6.1781.849 38.607.483 48.840.307 18.000,191 22.609,650	\$7,18 88,15 22,42 91,43 28,96 50,47 20,129 24,56	23,95 30,49 33,69 31,10 29,86 29,70 13,169 24,217)
Ostpresssische-5) Kanigsberg O New York New Yorket Germania A		50;1 10,5 17,5	900.832 440,257,367 27,949,405	0.53 22.79 12.25	24,91 1P,78

i) In der regulären Kapitalvorsicherung, Hierunter 7402 212 Mark (Ahttenkapital, Kapitalreserve und Euroreserve), die rugletch zur das hohe Risiko der Volks-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht- und Transport-Versicherung haften. 7 Für Versicherungen ohne Vorbehalt. 3) Aufnahme des lietriebes November 1910.

Banken und Börse.

Banken und Borse.

— Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 20. September.

Die Börse nahm heute teilweise einen schwankenden
Verlauf, indessen setzien die meisten Werte über ihren
gestrigen Schlußkurs ein. Das Geschäft gestaltete sich ziemlich lebbaft, da die Spekulation sich wieder stärker am Geschäft beteiligte und zu Rückkäufen schritt, die sich auf fast schäft beteiligte und zu Rückkäufen schritt, die sich auf fast alle Gebiete erstreckte und zur Befestigung der Gesamttendenz beitrugen. Anregend wirkte namentlich die günstige Beurteilung der Geldmarktverhältnisse. Die politischen Erörterungen, die gestern einen lähmenden Einfluß ausübten, waren heute in den Hintergrund getreten. Sfärkere Nachfrage trat für Montanwerte bervor, wo namentlich Phönix im Vordergrunde standen und einen Kursgewinn von 2 Proz. erzielten. Desgleichen zogen die anderen Werte dieses Gebietes beträchtlich an Für die in letzter Zeit stärker zurückgesangenen Schiffgleichen zogen die anderen Werte dieses Gebietes beträchtlich an. Für die in letzter Zeit stärker zurückgegangenen Schifffahrtsaktien trat wieder Interesse hervor, so daß sie eine leichte Erholung aufzuweisen hatten. Gute Nachfrage zeigte sich für Ohio, die I Proz. höher notierten, desgleichen wurden die meisten Bankaktien etwas höher bezahlt. Transportaktien und ein Teil der Elektrizitätswerte neigten zur Schwäche. Regere Umsätze fanden wiederum am Kassaindustriemarkt statt. Kleyer verloren 3 Proz., Daimler 4½ Proz., Durkopp 5¼ Proz. Auch chemische Aktien wurden niedriger. Von heimischen Fonds gaben die 3proz. etwas nach, die übrigen Renten behaupteten sich. Privattiskont, der his Proz. medriger wurde, notierte 4½ Proz.

# Industrie und Handel.

\* Erhöhung der Zinkpreise. Der Deutsche Zinkhütten-

verband hat laut "Frkl. Zig." seine Verkaufspreise für Enginnd um weitere 5 Schilling pro Tonne erhöht.

\*\* A. Richecksche Montanwerke. Wie das "B. T." erfährt, hat die Gesellschaft im laufenden Jahre bisher einen Mehrabsatz in Kohlen im Werte von ca. 1 Mill. M. erzielt. Der Absatz an Öl und Fetten sei ebenfalls gegen das Vorjahr bei gestiegenen Preisen wesentlich erhöht, so daß die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr als durchaus günstig zu beweichen seien.

\* Hanauer Kunstseidefabrik, A.-G. Von der Verwaltung wird bei einer außerordentlichen Generalversammlung der Antrag auf Schaffung von 500 000 M. Vorzugsaktien gestellt. Dadurch wurde das Aktienkapital auf 3 Mill. M. gebracht werden. Die Vorzugsaktien sollen von den A- und B-Aktio-nären bezogen werden können, und zwar auf je 5 Aktien eine Yorzugsziche. Demgegenüber beantragt ein Aktien eine 30proz. Zuzahlung auf jede A- und B-Aktie und Zusammenlegung der Aktien, auf welche keine Zuzahlung erfolgt, im Verhältnis von 5:2 oder stärker.

# Cette Drahtberichte.

Die Barabetafel für Die Flotte.

Wilhelmshaven, 20. September. Beute mittag 11/4 Uhr begann in der Offigierspeiseanstalt die Baradetafel für die Blotte, wogu über 300 Ginladungen ergangen maren. Der Raifer fag gwifden bem Groß. admiral b. Röfter und dem Fürften gu Fürftenberg. Abmiral Miller und Großadmiral v. Tirpig rechts, die Admirale Graf Baudiffin und Corper links, gegenüber dem Kaifer faß Admiral b. Golgendorff, rechts von diesem folgte junächst Bring Eitel Friedrich, Bring Christian von Sessen-Bhilippsthal-Barchfeld, links Bring Adolbert und Bring Seinrich XXXVII. von Reuf. Die Mufit ftellte die gweite Matrofendivision. Der Raifer trant im Berlaufe bes Mables auf die bei den Manovern versammelten Streitfrafte.

Die baberifche Staatsbahnvermaltung und bas Roalitioneredit.

München, 20. Geptember. Bei ber Beratung bes Eisenbahnetats in der Kammer der Abgeordneten fam der Berfehrsminifter Seidlein auch auf die Frage der gewerfichaftlichen Organisation au fprechen. Er betonte, daß die boperifche Staatseifenbahnberwaltung den Eisenbahnbeamten und -arbeitern das Roalitionsrecht im Ginne ber Reichsgewerbeordnung nicht gu-

geftebe. Um den Gefahren eines ebentuellen Streifes auf ben Gijenbahnen, ber besonders im Rrieasfall von tief einschneidender Bedeutung ware, vorzubeugen, miffe die Regierung, folden Bereinigungen, welche die Arbeitseinstellung als gulaffig erffaren, entgegen-

Mergen-Musgabe, 1. Blatt.

General Liantens Kanbibatur für bie Afabemic.

\*\* Paris, 20. September. Der "Figaro" berichtet, daß General Liauten seine Randidatur für die französische Afademie aufgestellt bat, nachdem ein bekannter Romanidriftsteller zugunften des Generals feine Kandidatur zurudzog. Es ist Aussicht, daß der General ohne Widerspruch gewählt werden

Bur Arctafrage.

\*\* Berlin, 20. Ceptember. Die Bertreter der Rretaichutmächte fprachen beute beim Staatsfefretar bes Auswärtigen Amtes vor, um die Zustimmung bes Deutschen Reiches zu einem weiteren brei-prozentigen Aufschlag auf bie Rölle zu erlangen. Der Zuschlag soll ausschließlich zur Entwidelung des Landes verwendet werden.

Die fürlifden Berlufte bei Derna.

Rom, 20. September. Seneral Reifoli telegraphiert aus Derna, daß die Bahl ber von ben Bialienern begrabenen Leichen bes Feindes 1134 betrage.

Große Unterichlagungen bei einem Borichuftverein.

\*\* Breslau, 20. September. Einer Meldung ber "Neustadter Ita." aufolge wurden die bisberigen Bor-standsmitglieder des Borichusvereins in Großneuendorf, Strietel und Blang, verhaftet. Die Berhafteten haben, wie jett festgestellt ist. 600037 M. Genossenschaftsgelber unterschlagen und verspefuliert.

Der Bofener Gattenmorb.

Pofen, 20. September. Die Stantsanwaltschaft teilt mit, daß die wegen Berbacht des Gattenmordes in Untersuchungshaft genommene Gattin bes Mufeumsaffiftenten Dr. Blume bei bem lebten Bethor ein Geftanbnis ablegie und angab, ihren Mann in einem Anfall von Berwirrung erichoffen zu haben. Ein Berbacht gegen eine britte Berfon bejteht bennach nicht mehr.

Abfturg eines englifden Lentballons.

London, 20. September. Das lenkbare Lusischiff "Eamma" ist bei seiner Rudkehr von ben Mandbern in der Rähe von Desiges abgestürzt. Die Reparaturarbeiten dauern etwa eine Woche; berunglückt ist niemand.

Unfall eines Automobilomnibuffes.

\* Mabrid, 20. September. Gin Automobilomnibus, ber ben Dienjt zwijchen Artera und Segre versieht, frürzte infolge Berfagens ber Steuerung in einen Graben. 16 Baffagiere find verlett, davon 8 fchwer.

Gin Liebesbrama.

\*\* Herne, 20. September. Geltern abend wurde der 25-iährige Maurer Rochus Frach, der bei seiner Schwägerin, der Ebefrau des Naurers Robert Frach, in Logis wohnte, neden seiner Logiswirtin in der Küche tot aufgesunden. Beide Leichen wiesen Schuhwunden auf.

Gin Fabrifbranb.

\*\* Leipzig, 20. September. In Boisdorf brach in der Mache- und Ledertuchfabrik von Schumann Eroffener aus. Das Sauptgebäude ist bereits eingestürzt. Das ganze Etablissement steht in Flammen. 7 Feuerwehren der Umgebung sind mit den Löscharbeiten beschäftigt.

Das gefährliche Spielen mit bem Revolver, \*\* Bojen, 20. Geptember. Beim Spielen mit einem Revolver murbe in Brzesie eine Frau bon ihrer acht-jährigen Tochter ericoffen. Die Frau hinterläßt

\*\* Berlin, 20. September. Der Buccaufanzlift Neu-mann von der Armendirektion und der Stadtsekretär Kretschmer vom Gewerde- und Kausmannsgericht sind vom Antssuspendiert worden, gleichzeitig ist von der Staats-anwallschaft das Versahren wegen Verrugs und Fäl-schung einer amtlichen Urtunde eingeleitet worden.

Briefkasten.

Die Redation des Wiesbadener Tagblatis benommertet nur icheiffliche Antranca im Brieffalten, und zwei ohne Bredseberbirologiet. Belverdungen fonnen utch gewährt werden.)

B, C., Rabellenstroße. Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist, hat der Vermieter felbstverständlich die Bflicht des rechtzeitigen Anzündens wie des Auslöschens der Flur-belerichtung, wenn die letztere vom Wieter besonders vergütet

Birdweihfest. Uns unbefannt. Richten Gie bie Anfrage an die Burgermeisterei zu Oberurfel.



# Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen - 20jähriger Erfolg! -Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen BDr. BBommel. F551

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

gerenbern; für fenifenn: E. n. Aunenvoll: ber Lotzief und erwinzleften. Botherbt; für ble Angegern u. Reftamen: h. Cornaul: Amfich in recitaben. Tru: und Bering ber L. Schellenberg iben hie Machanen in Weibarn.

Speechftunde ber Rebaltion: 13 dis 1 Une in 4.: populäten Witcilung pon 10 Dis-11 Uhr.

277

echlur 1879 : Budyft

Sudif

2. 30 berfel Filial bem

Sudif

hufa bom gesog Budi Buchi Buch

Buch

Morgen-Bluegabe, 1. Blatt.

N SS

Offizielle Kurse der Frankfurter Birse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.



1	1 sand, Krone	
	Staats - Papier	ė.
Z		In No.
4.375.4.4.375.3.376.6.4.4.4.33.4.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.4.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.3.3.4.4.4.4.33.3.3.3.3.4.4.4.4.3.3.3.3.3.4.4.4.4.3.3.3.3.3.4.4.4.4.3.3.3.3.3.3.4.4.4.4.3.3.3.3.3.3.4.4.4.4.3	D. RSchatz-Anw. DRAni. unk. 1918 D. Reichs-Anieliae Dr. Cons. unk. 1918 Pr. Cons. unk. 1918 Pr. Schatz-Anwels. Prems. Consols Bad. Anieliae 08 Bad. A. v. 1901 uk. 09 Ani. v. 1896 abg. 1892 u. 04 1902 u. 05 1904 u. 1912 1905 u. 1905 Baye. Abi. Rente a. II. EBA. u. a. b. 06 . A. EB. u. A. A. a. EB. u. A. A. a. EB. a. Anieliae Pfallz. E. B. Prioritäten Elmass-Lother. Rente u. Hamb.StA. 1900 u. 09 StRente 1907. Heas. 1999 1907. Heas. 1909 1907. Heas. 1999 1907. Heas. 1909 190	100,20 100,45 28,85 78,85 100,40 98,80 98,80 98,80 98,80 98,80 87,75 88,80 87,75 88,80 87,75 88,80 87,75 88,80 87,
31/4	> > 1900 > > 1903	88.
3	* * 1903	87.90
-71	b) Auständisch I. Europäische.	0.

-	7 7 4 4 5 7	-
	b) Auständisci	10.
	I. Europäische	
200	Belgische Rente Fr	
41/2	Bosn, u. Herzeg. 98 Kr.	87.
5	Bulg Tabak w 1000	104.95
3	» u. Herzegowina » Bulg, Tabak v. 1902 .a Französ, Rente Fr	96,80
900	PERSONAL PROPERTY AND ASSESSMENT	THE COMMENT OF
4	* Propination * 6. ft.	78.00
13/4		60.15
	* MonAnl. v. 87 * * 87 2500r *	55.80
3	Holland, Anl. v. 96h, ft.	78.
4	Holland, Anl. v. 96h.fl. Ital. amort.80 S. 3u.4 Le + Kirchgüt. Obl. abg	98 20
761.0	+Kirchgüt,Obl.abg.+	-
35%	COMB. SHIP, Rise, J. Ct.	
35/2	10000/20000 Le * * 100-4000 *	-
24911	a Printe ( 2)	
31/1	Luxemb, Anl. v. 96 Fr. Norw, Anl. v. 1804 .6 * CV. » v. 1853	-
51/2	Norw, Ant. v 1894 .6	-
41/9	Ost. Papierrente 5, fl.	100
4	Ost. Papierrente 5. fl. o	89,50
41/6	* Salberrente D. H.	9030
4	* tinketti, Rte., cv. Kr.	86.30
4	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	
4	» Staats-Rente 2000r »	87,90
41/5	Porting Tab. Ant6	-
41/2	they be now with the Africa.	37,20
3	do. unif. 1902 S. 1410 .4	**
194 6	000. F S S. HI F	67.60
Bu 47	do. > 5. III (Spec.) : Rum. amort. Rie.v. 03 :	9,90
5	Conv	01.20
4	* * V. 1890 *	9240
6	a + 1991 +	85,40
4 1		91.80
3	» inn. Rte. (% 89) L. » äuss. Rte. (% 89) »	
4	* smort. * v.1894 A	91.60
CONTRACTOR IN	+ + + 1895 +	18040
41/2	Rusa.Stantuml.otfr.05 =	OUVED
6	do, ConsAnl.v. 1880 »	90,30
4	do. Gold- do. v. 1889 » do. G. E. B. S. Iu. II 89 » do. do. S. III stf. v. 91 »	-
4	do. do. S.III stf.v.91 .	91.75
4 0	andold-A.Em.Hy.90 a	-
Second	a NA . R. W. Od a R. DWI	92.80
3858	> > 1902stfr. 4	90.75
31/2	» Conv. A. v. 08 stfr. » » Goldani. » 94 » »	88.60
3.1	2 2 2 95 2 2	83,
31/2	Schwed, v. 80 (abe.) »	
31/9	* * 1830 *	87.70
3//2	* → 1890 s	-
31/2	Schweiz. Eidg, unk.	-
	1911 Fr.	92.20
412 3	Carely willie Physics of	91,
4	* amort, v, 1895 *	84 80
4	amort. v. 1895 * Span. v. 1882(abg.) Pes. Türk. Egypt. Trb. g	-
31:1	* cons. * v. 1890 .#	-
4		83.05
4	* (Administr.) 190g » * (Bagdad) S. 1 *	83,30
Acc.	* com. u.v.1903,06Fr.	90.80
Merch II	* Anl. von 1905 .#	81.
4	Ung. Gold-R. 2028r	81,30
4	Ung. Gol d-R. 2025r . Staats-Rente Kr.	89,55
31/2	StR.v.1897 stf. s	76.20
3	* Elli- LOC CIOIG * W-1	78,
1	* Grundti. v.89 *ö.fl	-
-		_
	II. Aussereurophisch	10.

5. Arg. 1907 umk.1912 Per.	-
5. * 10091gb. ab 1010 * 5 * mass E - 8 * 1. 0. 90 d 412 * mass E - 8 * 1. 0. 90 d 413 * 4 uss O - Anh.1888 d 4 * * uss O - Anh.1888 d 4 * * v * v * 1897 d 5. * Chile-Ani. v an 1911 * 4.4 Chile Gold-Ani. v . 89 s 414 * v * v * 06 * v 6. * Chin. St - Ani. v . 1895 c 5 * v * v * 1896 s 5 * v * v * 1896 s 5 * * v * 1896 s 5 * do. St E Trent-Puk. * 5 * do. St E Trent-Puk. * 5 * do. St E Trent-Puk. * 129 d 5 * privilegierte * 2 * 412 do. 411. G * 190 s 6 * Egypt unificierte * 2 * 412 do. 411. G * 190 s 5 * marokko von 1910 * 5 * Mex. am inn. I-V Pes. * cons. inn. 1000 * Pes. * Gold v . 1904 s 5 * do. Cons. inn. 1000 * Pes. * 5 * cons. inn. 1000 * Pes. * 5 * 5 * do. E-R in Gold * 3 * 5 * do. E-R in Gold * 5 * do. E-R in Go.	100.70 101.50 98.45 98.45 98. 93.50 98.60 97.10 98.40 102.80 98.35 99.30 88.80 97.10

Zt.	Tir 4/a	-
3 % Rheinpr. 30	#1 01.00°	P
301 do.10,12-16,19,24-27,29	57 en	
30 do. + 18 3. do. + 9, 11 u. 14 4. Prv Oberhess unt 17	85,50	
4. Frkf. a. M. v. 05 u. 14.	98.50	
4. do,1907untigb.b.18	99.00	13
4. do. v. 1910 ant. 1920 4. do. v. 1911 unt. 1922	0000	13
301 do. Lit. Nu. Q(abg.) :	94.80	
31/1 do Sv. 1890	82,50	
31/2 do. + T + 1891 -	8080	13
31/s de. » V = 1896	90,80	-
31/2 do. * T * 1891 do. 31/2 do. * U * 193, 99 do. 31/2 do. * V * 1896 do. 31/2 do. * V * 1896 do. 31/2 do. * V * 1899 do. 31/2 do. * * A II, III do. * * A II, III do. * * A II, III do. * * 1993 do. * * A II, III do. * * 1993 do. *	90,76	1
3½ do. v. 1901 Abt. I	80 80	V
31/1 do. + 1903	90,05	1
31/2 do. > 1903 31/2 do. > 1906 A. I.II = 31/2 do. v. Bockenheim =	91.	1
4. Baden-Baden v. 1908 a	0.0	V
31/2 Berlin von 1886/92 + 4. Bingen v. 01 ak. b. 06 s		10
4. do. v 07 v 12 v 31/2 do. v 1896 v 31/2 do. v. 05 ukb. 1910 v	-	
31/2 do. v. 05 ukb. 1910 s	-	1 3
3 do. * 1895 * 4 Darmstadt v. 07 u. 14 *	-	15
4 v. 09 u. 16 » 3½ do. abg. v. 70 »	-	1
31/2 do. v. 1888 u. 1994 *	-	V
31/81 do. conv.v. Qt L. M. w	-	13
35/2 do. v. 02zm.sh 07 +		11
AND PERSONAL WAY 1005 4	-	12
3 T Fulds v. 1910 Ser. 1 *	1	1 3
4. Gressen v.1907u.1917 * 31/2 do. v.1890, 93, 96 *	58,30	13
31/2 do. + 03 uk, b, 08 +	91.	6
4. Hanan von 1909 u. 20 • 4. Heidelberg v. 07 v. 13 •		9
	88,80	1 8
31/11 do. v. 951/h.b.1911 »	40.00	0
4 Köln von 1900 u. 05 * 4 do. * 1908 uk. 09 * 31/1 Kreuzmach v. 88 u. 08 *	100.20	1 5
4. do. 1908 uk. 09 »	-	5
3V2:Limburg (the.)	-	6
4   GO. V. 1980 NR. 5.1910 *	-	0
4 CO. R. 1007 alv 1816 a	-	6.4
30/2 do. + L.f. v. 1884 +	-	10
2 CT GO LADO TE M. W. OT .	89 50	3 8
31/2 do. von 1894 . 31/2 do. + 05uk.b.1915 .	-	1
4 Manuti, v. 01 u. 05/07 »	-	5
4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1912 unk. 17 »	-	815
3021 456. * 1882 *	98.50	- 6
35/3 do. > 1895 > 35/3 do. + 1895 > 03 -	88.60	25
GO. 21895 x GO 3 3 3 4 x GO 4 x 1.1893 k GO 3 3 3 4 x GO 4 1904/05 2 3 4 y Nauh. v. 1902 x 1.1912 x G. Minchen v. 12 uk. 42 x G. Neit-Isenb.v.Go uk. 19 x GO 5 x G. Neit-Isenb.v.Go uk. 19 x G 5 x	00,00	40
4 München v. 12 uk. 42 »	.99.80	12
4. Nest-Isenb.v.09 uk.19 s	-	14
4. Nürnberg v. 12 uk. 47 » 41/2 Offenbach von 1877 »	9970	0
4 do. v. 1907 uk. 1916 s	=	12
31/2 do. v. 1891/92abg. * 31/2 do. von 1898 *	-	32
31/2 do. v. 1902 tt. 1908 .	1 5 0	1
31/2 do. v. 1902 u. 1908 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 » 4 St. tigart v. 1900 u. 13 »	=	12.
31/2 do. + 1904 u. 12 + 4. Trier v. 1901 ulr. b. 06 +	-	-
	- 1	15
3va Go. = 1999 4. Wiesbaden v. 1000.01 und 1903 Serie IV » 4. do. v. 1903 vk. 1916 » 4. do. 1908, S. I., r. 1937 » 4. do. 1908, S. II, n. 1910 » 4. do. 1908, S. II, n. 1910 » 4. do. 1912, S. III, u. 22 » 3va do. (abg.)	98,50	41
4. do. v. 1903 uk. 1916 s	88 80	10.
4. do. 1908, S.11, u. 1910 »	99.50	14.
For do. (abg.)	=	12.
305 do. v. 1003 S. 1. ()	-	4.
4. Worms v. 1901 u. 07 » 31/2 do. » 1887/89 u. 95 »	97.00	7.
31/2 do. * 1887/89 u. 95 x 31/2 do. * 03u.05k.14 *	2	7.
ACCORDING CONTRACT SERVICES		12.
41/3 Bulc. v. 1858 (comv.) 41	-	71
4. Christiania von 1894 - 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 -	-	10
31/2 do. von 1886 * 3. do. 1895 * 4. Lissabon * 1886 #	-	0.
4. Lissabon v 1886 #1	-	7.
4. Moskan Ser, 30-33 Rbl. Neapel at gar. Lire	94.	7
5. Wien Com. (Gold)	97.50	8
5. do. * (Pap.) o ft.	***	0.
do, Invest. Anl. #	90.	24
Switch State	103.90	10.
5. do. 1909 L. Q. (409) 4 44 do. v. 88 L. Q. I	99 80	51/
		:12
piv. Vollbez. Bank-Al	tien.	28.
Vorl. Ltst. 9. J. 9. J.A. Deutsch, Credita	In 44.	6 7.
9. 9. A.Deutsch, Credita 645 648 A. Elsäss, Bankge 648 644 Badische Bank	122.75	75/
10. 10. B.f.el Uniern Zar.	199.75	81/
3 3 B. f. Ind. U.S. A.D.	75.00	5
4. 4 BodCA., W.	. 119.	127/
3 131/1 . Hyp. u. Weeks.	211.50	24.,
6Ma 6Va Barmer Bank-V.	# 118.70 # 134.75	77/
81/2 BergMark. Bank	2 70000	14.
6to 6to - HypB. L.A. B	116.50	11.
6. 6. Comm. v. Dice. B	11350	12
04/2 04/2 Bastische Bank 10. 10. B.f.el.Uniern.Zer, 3. 3. B.f.ind, U.S.A.D. 04/2 04/2 3 I. Handelu.Ind 4. 4. 8 BodCA., W. 80 80 Handelshants, 3. 13/4 9 Hyp. n.Wochs, 64/4 04/2 Barmer Bank-V. 6. 6. Berg-u.Meta5-Ba. 84/8 BergMärkBank 9. 61/2 BerfHandelsg. 64/2 64/2 BerfHandelsg. 65/2 64/2 64/2 64/2 64/2 64/2 64/2 64/2 64	0.100.00	9
61/2 61/3 do, 1000 21/2 121/3 Deutsche B. S. I+X	957.10	31/2

rielle 1	Kurse der Frankfurter Börse. o	Eli
To 4	Vorl Lizt. In %	-
91.60	8 8 Preuss R.C.R Tit   159.50	
85,50	68 St Reichshank	1
89,95	7. 7. Rhein, CreditB. 9. 9. do. HypotBk. 198.80	
99.80		
99.90	8. 8. do. Bodento G. 115.75	41
84,80	702 702 Wiener Bank-V. 135.25	1
91,	The state of the s	-
90,80	7. a 7. do, Veremslak, fl. [137.75	1
90,76		1
90,05	Vorl.Lin. Dank-Aktion. In	
90,08		1
98.	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges.	I
= .	Vorl.Ltst. in the 10. (211/c)Otaviminen Fr.: 94.	1
-	- Ostafr. EisenbGea. (Berl. Ant. ear.). 4 -	ı
-	5. 74 South West Afr. C.Fr	ı
-	Aktien industrieller Unter-	ı
-	Vorl. Lizt. In %.	ı
-	14 14.   Alum. Neuh. (50%) Fr.   254.70 0 0 Ashtwk. Pkt. M. Weth.   48.	ı
-	10 . 10 . seab 10 a Buston a 101.	1
-	8. 8. 1 Alasch, Pap. 132.75 120 128 Sad. Zekf. Wagh. H. 207.90 3. 3. EasySadd, L600E. 8 84. 15. 15. Bielst, Paber Nbg. 1275.50 9. 10. Despecie Biede. 126	
98,30	15 15. Bleist Faber Nbg. + 273.50	ľ
91.	6. 6. > Eichbaum > 109.	
-	7 7 »HenningerFrkf.» 123. 9 9 »Herkules Cassel» 167 3 301 » Hofbr. Nicol, »   72	
88.30	6. 7. * Kempff * 123. 0. 3. * Löwenhr, Sin. *	
00.20	Y 10 * Mainzer AII. > 1199.	
-	9. 9 Nürnberg > 187.	1
-	0. 0. Dheln I /M IV. 1998	
-	0. 0. * Rhein, I. (M.) Vz. 12 25 0. 0. * Stamm-A. * 7. 0. 0. * Schöfferh - Sgbr. * 87.	
	0. 0. Stamm-A. 2 0. 0. SchöfferhSgbr. 87. 10. 1113 Stern, Oberrad. 198.50 5 6. Tivoli, Stattg. 100.50	
89 50	3. 4. Werger Worms 70.	
-	13 12 Cellul., Bayr. (W.) > 188.50	B
_	5. 7 F. Karlst 125.70	K
98.50	5. 7. s F. Karlet. s 125.70 5. 8. Lothr. Metz s 131.50 5. 10. Chara. u. ThW. A. s 165. 6/2 7/2 Chem. A. C. Gunnos 112 50	E
00.88	25 . 25 Rad A o Sodal . 539.	4
88.60	40. 50. D.Oold-,StSch.   698.50	4
99.80	1 12. 12.	77
9970	14. 14 Oriesh, El 259, 27. 30 Farbw. Höchst . 645,10 0 0 Müblheim . 05,23	9
-	20. 20. , Fabr., V. Mannh. , 353. 12. 12. , Weller-ter-Meer , 235.50	1
=	3230 Werke Albert . 470.95 11 12/2 . Holzverkohigs 350.60	1
=	11 12 • Rütgerswerke • 196,75 12. — • UitFabr. Ver. • 230.	
=	14 = Wegel, Rest, u.cn Id. 235, 0 = Defkrb, u Prh. Helb. =	
=	8 — Draitind., Südd. # 138,50 15 25., El. Accum. Berlin # 551,25	3
98,50	7 7 * Brown Boveri&C . 1S1.	7
88 80	41/2 5 • Contin , Nürnb, • 101,59 10 10 • Disch-Uebersee• 167,60 4 6 • Felt u. Guill, Lahm, •	3
-	14. 14 Oes. Allg. Berl. x 266.75	200
=	4. 4. 2 W.Homb.v.d.H. 110 4. 5. 1 Lahmeyer 126, 7. 7. 1 Licht u. Kraft 137,30 10. 11. Licht (Cet., Berl. 121, 17) 7. 1/2 Schuckert 160,50	359
97.00	7. 7 Licht u. Krah . 137,30	3
=	The state of the s	4
_	7 7/8 * Rhein. * 164,40 12. · 12. · * Siem.u. Hals. * 238,10 81/2 61/2 * Siem.u. Hals. * 238,10 81/2 61/2 * Siem.u. Betr. * 123,20 71/3 71/2 * TelO. Disch.A. * 127,60 10 10 * Voigt@Haefin.F. 186,75 0. 9. Gummil.Berl.Frif * 133,50 6 — Hafenmh., Frif. M. * 133,80 7. 7. Red Kerl. * Sid Ker. * 200	N SON
=	71/9 71/9 - TelO. Disch.A. > 137,60	5
_	9. 9. Gummif. Berl. Frid + 139,50	4.00
-	0. 0. Oelsenk, Quest.	3930
7.50	7 8 Hikirdh Mhiw.Stranb, 123.40	3
-	10. 0. Raik Rh. West, * 173.	3
0.50	11. 0. Lederf. N. Sp. • 180 80	3
1.50	10. 0. Again Rh. West, 116,75 11. 0. Lederf. N. Sp. 120 SO 11/2 71/2 Rothe, Kreunn, 110, 10. 10, Ludwighh. WM. 187,50 30. 30, Masch. A., Kleyer 611, 50/2 6 Armst. Hilport 102, 12 10. Badwins. WM. 187,50	4
9 80	51/2 6 * Armst. Hilpert * 103, 1210. * Badents, Wh. * 179 50 12 12 * Beck u. Henk., Cass. 188.75 28 28 * Bielefeld D. * 200 28	4.5
n.	MALE MALE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	417
In No.	1 A A LA DANDERDE ATTOR	4 4 7
89. 22.75	7. 9.   * Faber u. Schl. * 152.50   Thu 5   * Fabrigi Elsen. * 129.50	4.
89.75	80 - Gasni Destz - 134.25 16. 17 Gritza, Dari, - 291.10	404
75,90	5 5 • Gebr. Guttamann 42. 6., 8., • Karlsruher • 173.10	S 18 4
59.70	9 0 Masch, u. Arm. Kleb 151.25	31
18.70	24., 21 • Moetus = 283.75	4.4
34.75	8 9 Pokorny n. Wittek. 184.75 14. 16. Schn. Frankenth . 298.90 6. 0. Witten, 36. 919.	4.
70,65	St. 12 Melalican Blue N 919 so	4:41
13 50	12   14   Vaput - Pr G. Nob S41. 9. 00/5   Offsh. Ver. D.   175.20     Phot. Ges. Steellist   175.20	4.
23,35	31/2 1. Porzellan Weisel . 81	41
31.	8. 0. Tulyerf. Pf. St.L e 135	44
35.78		4.
17.90 03.	11. 16. Seholist V. Poldix : 154	4.
22.50 68.75	7 (0.   Selfind. (Wolff)   115. 12   1212   sieg. Eisenb.u. Bekh   226.50	4.
56,65 60,	8 8 Steams Romana . 156.	4.
99.	8. 5. Wend, Jote a 116.	41/
15,	G. O. Werings-Ann.	4.
70.	15. 15.   Zellit-Papr. Walds.   244.25	41/
10 30	Div. Bergwerks-Aktien.	5,
83,60 19,30 24,75	10 12   tumete-Friede .4.194.	
10,50	121/2 14.   toch Bb v. G * 238,75	

Petiet Nighteneriotte nes	44.1000.00	1011
Vorl. Ltzl.	In We	12
10 10 Oelsenkirchen » 7 8 Harpener Bergb. 8:2 9 Hiberniz Bergw. 10 10 Kaliw. Aschersi. 10 11 do. Westereg.	# 211.75	4
\$1/2 9 Hibernia Bergw.	200.13	4 3
10. 10. Kaliw. Ascheral.	> 171. + 925.60	3
#41 444 mor 464 Feature		4
6 3 Königin Marienti, 0 - Luthring, Eisenw.	. 90	1 9
0. 0. Oberschl, Essin.	282.	3
12. 12. Riebeck, Montan	× 188.	4.
6. 0. Oberschi, Ein-in, 15. 15. Phōnix Berghau 12. 12. Riebeck, Montan 4. 4. V.Könu.LauraTh 19. 21. Ostr. Alp, M. 6.1	L -	4.3
Kuxe.		1 6
(ohne Zinsher.)	per St. in ./6	
	4 =	1.00
Aktien v. Transport-	Anstalt.	4
Divid. a) Deutsche.		4.
Vorl. Ltst. 81/2 81/2 Lübeck-Büchen 7. 7. Aller D. Kleinh	In va.	4.
7. 7. Allg. D. Kleinb.	106	4.
8/2 84/4 Berliner gr. StrB. 4/2 5. Cass. gr. StrB. 6 6 D. EisBeirGei. 5/3 5/4 El. Hochb. Berlin	180,90	3
6 6 D. EisBeirGei.	110.	31
6 6 D. ElsBetrGel. 81/1 51/4 El. Hochb. Berlin 61/2 0 Schant.EBAkt.	135,13	4.
6. 6. Sädd, Eisenb,-Ges. 0 0 Westd, Eisenb,-G.	127.10	4.
0 . s 9 . s Hamb. Am. Pack.	1191,20	4
4 6 Friat Schleppschiff. 3. 5. Nordd, Lloyd	129,88	30
b) Auständische	TO A STATE OF THE PARTY OF THE	31
100militärituschtelir. Lit. A. &.		4:
111/2 111/2 do. Lit. B. 61/4 61/4 61/4 Ost-Ung. StB. F.	150.75	4.
6. 0. do. Såd. (Lomb.) : 4. 4. Prag-Dux PrA.6. ( 51/2 51/2 do. StAkt. : W4 1W Rash OdEbenfurt	22.13	4.
51/2 51/2 do. StAkt.	40.70	33
- Uoungrabann F	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	34,
7 7. Orient-EBBetrQ		4.
6 6. Pennsylv. R. R.	123.	4.
5 5 Anatol. EisB		1.4.
6% 6% Prince Henri Pr 10 10., Grazer Tramway of		4.
PrObligat v. Trans	STATE OF THE PARTY.	4.
Zf. a) Deutsche.	In %.	33
1 Allor D. Kleinly also. Al	74,80	37
4 Alig Lon-H.Sir-B.v.VIII	83,	4.
4. Casseler Strassenbahn » 4/n D. EB. Betr -G. S. II » 4. D. EisenbG. Serie I »	101.	4.
4. D. EisenbQ. Serie I v	100,50	1
4/2 do. (Pf.) S. II u. IV * 6. do. Serie I u. III *	98.	4.
41/2 Nordd Lloyduk b.06 * 41/2 do. 08 sk. 1913 *	-	34
do. US de. 1913 • 6	-	4.
37/rS8dd Eisenbahn .	88,10	3
b) Ausländische.		4.
4. Ellim. Nord atf. i. G. 4. 4. Donas-Dampf #2stf.G.	96.	4.
4. do do 86 + 1.G +	96.	4.
4. do stir in Gold +	-	33
4. Ksch O 89 stf i S. 6. ft 4. Lenib Cern J stpff S. 6. s	-	35,
4. do do stir.i S . 4. Mihr Grb von 95 Kr 4. do Schles Cente.	67.30	4.
do. Schles Cente.	-	41
4. Ost Lokb str 1 G. 4 4. do do stir i G. 5 5. do Nwb st 1 G v 74 s Ph do do conv v 74	102.00	45
5. do Nwb st ( Q v 74 »	83.80	4.
	83.50	4.4
Di do conv. L. A. Kr.	80,	4.
37g do. do. v.1903 L. A. v.	101.50	4.
p/1 do do conv. h.B. Kr.	79.35	4.
	78.80	35
Will do. do. Fr	55.	31/
1 do Steh 22/74/21 175 #		4,
do Br. R. 72 ef. i.O. Thi. do Sisb. v.83 stf. i.O. 4 i. do IVIII. Em. atf. G. Fr. do IX. Em. stf. i. O. *	93.10	4.
do IX. Em. stf. i. Q	79.30	4.
do. v. 1885 stf. i. G do. (Eg. N.) stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G do. v. 1895 stf. i. G de	-	40
	-	38
Prisen-Priesen sf. 1.S.O. fl. Prag-Dux 1800stfr. i.O. *	75,20	4.
do, v. 91 stf. i. G. »	77.80	4.
Prag Dux 1800str, 1, G, s R. Od. Eh. stf. i. G, s do, v. 97 stf. i. G, s 60, v. 97 stf. i. G, s Reichenb. Pard st. 5, o. fl. Reichenb. Pard st. 5, o. fl.	66.50	34
do. Sairkg stf. i. G	88.25 93.35	24/
Ung. Gal. sti. i. S. 6. fl.	100.40	40
Vorariberg stf. L. S	07.	4,
Violital. stg. E.B. S.A-E. Le		40
Mittelm str. i.G. v. Mattern Str. i.G. v. Mattern Li.C. Du. Dr2 v. Sardin Sec. str. g. Iu. ff Le Sicilian v. a9 ant i. G. v. Tsüd. Ital. S. AH. v. Touanische Central v. Westskritism. v. 79 fr. do. v. 1880 Le	70.50	4.
Vissid Jtal S. A.H.	89,20	4.
Toscanische Central	100.30	17.0
do. v. 1880 Le	100.20	4.
Valura-Simplen v. 04 gar. *		4-1
/s. Schweiz-Centr. v. 1880 *	89.40	4.
do, Charle, 89	89.10	37/
Mosk, JarA .97 stf. g	87.00	314
do. nk. 1915 attr. Q. >	87. 87.86 87.70	31/2
do. do. v. 98 stfr. s		4.
10 do. do. Serie 11	97.10	6
Westsicitien. v. 79 Fr. do. v. 1880 Le Gothardhein Fr. livia-Simplen v. 04 gar. « Scisweir-Centr. v. 1880 » Iwang-Dömbr. ett. g. 26 Kursis-Kiew. ettr. gar « do. Chark. 59 « » Mosk. Jar. A. 97 ett. g. « Mosk. Jar. A. 97 ett. g. « do. Wind. Rb. v. 97 do. do. v. 08 ettr. o. do. Wind. Rb. v. 97 do. do. v. 98 ettr. s do. do. v. 98 ettr. s do. do. v. 95 ett. g. « Podolisti e vert. 1915 » Cir. Russ. E. B. O. ett. « Rxiss. 550 v. 97 ett. g. «	26.80	4.
. Or. Russ. EBO. etf Russ. Sdo. v. 97 stf. g.	74.30	31/2
do. Stidwest stfr. g	87.80	31/3
Ryaszn-Uralak str. g WarschWien str. gar do. do. S IX str	90.	
do, S. X allo 1011 -	=	4.
Windikawkaa w tory	97,85	4
do. stfr. g. s do. v. 1898 ulr. 09 s	88.80	32/A
a Anatolische i. G.	96.30	31/1
Saloniki-Monastie	63,20	4
. Teliuantenez rekz, 1914 .	-	31/2
Pfandbr. u. Schuldve v. Hypotheken-Bar	rschr.	R
25.	In 9%.	A
S Boy, Ver-B, Milnchen	89.40	It.
60. HB. S. 6uk. 1912 s	99.20	M

Staats - Papiere.	Zf. 34/seRheinpr. 30 .4/	In 4/3	Vort Lizt. In %	Vorl. Ltzt. In %: 10   10	Zf. fp 4 4. (Bay, Hypu.WBk, ,6) 99,4	
ZI. a) Deutsche. In %.  D. R. Schatz-Anw.   100,20 D. RAni, unk, 1918   100,45 Byl. D. Reichs-Anleine   88,86 3.	31/2 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29+ 31/2 do. + 18 * 3. do. + 9, 11 u. 14 + 4. Pry Oberhess unt 17 +	87.80 85.50 82.25 88.50	8. 8. Preuss BCB. Thi. 159.50 6. 0. do. HypA8. 6 117.90 6# 5# Reichsbank 7. 7. Richs. Credit. B. s 9. 9. do. Hypot. Sk. 198.80	7., 8., Harpener Bergb. > 203.13 81/2 9 Hibernia Bergw. > 200.28 10., 10., Keliw. Aschersl. > 171. 10., 11 do. Westereg. > 225.60	4. do. do. (inveri.) > 89.1 301 do. do. (inveri.) > 88.1 4. do. BdCA. Wibs. = 89.1	50 147 do do 95. 80 172 do do 12 8870 50 4. do Vereinsb. 20 98.70
4. Pr. Cons. unk. 1918   100.40 4. Pr. Schatz-Anwels.   99.50 31/2 Prems. Compols   B8.80	4. Frkf.a. M. v. 08 n. 14. A 4. do. 1907 untigb. b. 15 v 4. do. v. 1910 unt. 1920 v 4. do. v. 1911 unt. 1922 v 310 do. Lit. N. u. Q(abg.) v	99.80 99.90 94.80	7.2 7.5 Schaaff, Bankver, 121.50 0. 0. Said, Discarte G. 115.75 8. 8. do. Bodeukr.B. 179.60	41/2 41/2 do. do.PA.: 101 6 3 Königin Marient. 85. 0 — Lethring Eisenw. 20. 6. 0. Oberschl. Ein-in. 22.35 15. 15. Phonix Berghau 282.	4. do. do. S.9-12 u. 14 * 92 1 4. do. do. S. 22, 23 * 92 1 3/1 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 * 55, 3/1 do. do. kdb. ab 07 * 84 4. Namb. V - 5, 5, 13, 20, 21 * 99 5	Stantlich od. provinzial-garant.
3. 3. 78,66 4. Bad. Anlelhe 08 98.80 4. Bad. A. v. 1901 nk. 09 98.80 31/2 Anl. (abg.) s. fl. 96.50 31/3 Anl. v. 1886 abg. 93.50	3½ do, Lit, R (abg.) > 3½ do, > Sv.1886 + 3½ do, > T × 1894 + 3½ do, > U + 91, 99 +	92,50 91, 8080 90,80	50: 502 Schwarzb, Hyp. S. : 110. 702 702 Wiener Bank V. : 135.25 7. 7. Wirithg Bankenst. : 137.50 5. 004 do. Notenb. s. # 117. 7. 7. do. Verenske, fi 137.75	12. 12. Riebeck, Montan * 188. 4. 4. V.Könu.LaursThir. 178 90 19. 21. Ostr. Alp, M. 6. 8.	4. do. S. 22, unk. 1912 * 99.5 4. do. S. 29-33, uk. 18/19 * 99.5 4. do. S. 36 u. 37 uv. 20/21 * 99.5 do 88.5	20 4. do. 5.1415 u.17.25 uk.14 98.40 20 4. do. 5.1823 uk.1916 92.80 30 4. do. 5.104, 24 u. 25 uk.20 92.90 50 4. do. 5.104, 24 u. 25 uk.20 92.90
34/2 * * * 18/2 u. 04 * 90.50 34/2 * * v. 1000 kb. 05 * 89. 34/2 * A.1902 uk. b. 1010 * 87.80 34/2 * * 1904 * * 1012 * 87.75	3½ do. W v 98 u.00 + 3½ do. Str. B · 1899 + 3½ do. v. 1901 Abt. I · 3½ do. • · A.II,III ·	90,76 90,80 20 80 80,08	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %. 9 9 BanqueOttomane Fr. 139.50	(ohne Zinsber.)    Oew. Rossieben A	4. Berliner Hypothekenb. > 100.9 4. do. do. > 85.1 31.0 do. do. > 87.6 6. D.Gr. Gr. Gotha S. 6u. 7 > 96.1 4. do. * 9 u. 9 * > 96.1	10 11/1/do. + 3-5, verl. + 87.30 11/1/do. + 0-11 uk. 1915 + 88. 30 4. do. Com. Ser. 3-6 + 90.40 50 4. do. do. Seris 7-9 + 99.40
4. Bayr. Abi. Rente s. ft. 99.30 4. EB. A. Auk. b. 06 4 98.80 4. EB. u. A. Ant. uk. 190 100.45 4. S.	3½ do. * 1903 3½ do. * 1906 A. I.H * 3½ do. v. Bockenheim * 4. Baden-Baden v. 1908 * 3½ Berlin von 1886/92 *	90,08	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In th.	Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. Verl. Ltst. In 49.	4. do. S.10,10s uk.1913 * 06.5 4. do. S.12,12a * 1914 * 98.6 4. do. S. 13 unk. 1915 * 97.5 4. do. S. 14 * 1915 * 37.4 4. do. S. 16 * 1919 * 98.6	50 ( do. do. S.9a,13,14 uk.20. 59.90 90 ( do. s 1-3 58.10 20 ( do. Ser. 4 verl. uk. 1915 88. 50 4 ( K(Cass.) 5 22 uk.1918 100.
3:0 > EB. u. A. A. > 87.30 3 EBAnleibe > 77.50 4 Pfilz. E. B. Prioritaten 89.30 3 Elwass-Lothr. Rente > 79.80	4. Bingen v. 01 ak. b. 06 s 4. do. v 07 v v 12 v 31/2 do. v 1896 s 31/2 do. v. 05 akb. 1910 v	=	10. 211 Otaviminen Fr. 96. — Ostafr. EisenbGes. (Berl. Ant. gar.). 6 — S 74 South West Afr. C.Fr. —	7. 7. Alig. D. Kleinb	4. do. 5. 18 * 1920 * 98.4 4. do. 5. 19 * 1921 * 98.5 31/2 do. 5er. 3 u. 4 * 90.8 31/3 do. * 5 u. 8 * 88.5	20 do. » S.24 • 1921 • 100.50 30 3/1 60. » S.21 • 1917 • 92.60 50 4. Nass.LB.L.V.u.W. 15 • 100,50 10 3% 60. da. Lit. Uu. X » 60.
30/2 * StRente * 87.80 30/2 * 87, 91, 93, 99, 94 3. * * * * * * * 80, 97, 92 * 78, 30 4. Gr. Heis, 1899 * 92,75	3, .  do. * 1895   4   . Darmstadt v. 07 u. 14 * 4   .   2   v. 09 u. 16 * 1971   do.   abg. v. 79 * 374   do.   v. 1885 u. 1894   4	Ξ.	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. In %.	50/2 0 Schant.EBAkt. * 137.63 6. 6. Sadd.EisenbGes. * 127.10 0 0 Westd.EisenbG. *	35/4 do. > 11, > 1913 > 88.4 4. D. HypP. Berlin 5. 10 > 96.8 4. do. 5.14, uk. b. 1914 > 97. 4. do. 5.15u. 16, uk. 17 > 97.2 4. do. S.18u.19utigb.19 > 87.6	20 30/2 do. do. Lit. J 92, 50 30/2 do. do. M. N. P. Q 92, 10/2 do. do. Do. M. N. P. Q 92, 10/2 do. do. Do. M. N. P
4. 1900 100. 4. 1908, 1900 00.85 342 (abg.) 87.20 3. 17 78,70	31/2 do. conv.v. 91 L.H. + 31/2 do. + 1897 + 31/2 do. v. 022m.ab 07 + 32/3 do. v. 05 + ab 1910 + 31/2 Priedberg von 1905 +	Ξ	14. 14. Alum, Neuh, (50%) Fr. 254.70 0. 0. Asbawk, Pkf, M, Wyth, 48. 10. 10. Aschiffor, Burtony, 48. 2. 1. Masch, 1/2p. 132.75 12 <sup>6</sup> 12 <sup>6</sup> Bad, Zckf, Wagh, fl, 207.60	8. 9. Hamb. Am. Pack. 191,25 4 6 Frkf. Schleppschiff. 118, 3. 5. Nordd. Llord 129,88 b) Auständische.	4. do. S. 20 u. 21 uh. 20 » 97.7 4. do. S. 22 u 23 » 21 » 98.6 30 do. kindo, ab 1905 » 87.5 4. Frid. Hyn. 8. Ser. 14 » n7.6	zi. Amerik. EisenbBonds.
3. SJohnische Rente 78 75 30: Waldeck-Pyrm. abg. 4 4. Württumb. unk. 1915 98.90 30: v. 1870-80, abg. 80.35 30: * 1881885 * 87 75	3½ Fulda v. 1910 Ser. I » 4. Gressen v. 1907a. 1917 » 3½ do. v. 1890, 93, 96 » 3½ do. » 03 uk. b. 08 » 3½ do. » 05 uk.b. 1910 »	\$8,30 80. 91.	3. 3. EasgSedd, Loon E. & 84. 13. 15. Bleist, Faber Nbg. & 273.50 6. 0. Brauerei Binding > 186. 6. 6. Fichbaum + 109.	10% 13% 25 inschtellt Lit.A. ö.fl. 11/2 11/4 2 do. Lit. B. > 6% 6% 6% Ost-Ung. Stfl. Fr. 150.75 6. 0. do. Såd. (Lomb.) > 22.13 4. 4 . Prag-Dux PrA.ö. fl.	4. do. do. S. 20 uk. 1915 96.6 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 97.6 4. do. do. S. 18 udb. 05 97.6	90 P/2 do
3½ • 1835/5 • 34,35 3½ • 1900 • 88, 3½ • 1903 • 87,90 3. • 1896 • 87,90	4. Hanan von 1909 u. 20 * 4. Heidelberg v. 07 u. 13 * 3½ do. * 1903 * 3½ do. v. 05uk.b.1911 * 3½ Homb. v. H. 2, 1880 u. 09	as,30	7 7 »HenningerFrkf.» 123. 9 4 »HerkulesCassel» 167 3 344 » Hefbr. Nicol. » 72 6 7 » Kempff » 123. 0 3 » Löwenbr. Sin. »	51/2 51/3 do. StAkt. *  11/1 RasbOd,-Ebenhari *  40,30  Oother-Ballin Fr. 119,50  7 7. Orient-E-B-Berr O 186.  6. 6. Baltim u. Ohio Doll. 109,35	3½ do. do. Ser. 19 89, 3½ do. KOb. S. 1 k. 1910 89, 4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 Higb. 97,9	50 San Fr. u. Nrth. P. IM. 108 80 10 South. Pac. S. B. IM. 1 94.25 10 Diverse Obligationen.
b) Auständische.  I. Europäische.  2.  Belgische Rente Fr   82.	4. Köln von 1900 u. 66 * 1 4. do. * 1908 ulc.00 * 31/1 Kreuzmach v. 88 u. 98 * 31/2 Limburg (abg.)	100.20	9. 10. * Mainzer A.B. > 199. 8. 6. * Manuheim, Br. * 149 9. 7. * Nürnberg > 187. 5. 5. * Farkbrauereien * 93.50 6. 7. * Rettenmayer * 117.	6. 6. Pennsylv. R. R. 123. 5. 5. Anatol. EisB. 8 117.60 6% 6% Prince Henri Pr. 161.60	4. do. do. S. 46, kdo.85 97.8 4. do. do. S. 47 kl. 1915 90.5 4. do. do. S. 48 kkl. 1917 BB.S. 6. do. do. S. 40 kl. 1910 BB.S	30 4. Aschaffb Buntp Hyp. # 80. 4. Bank für industr U. s 100. 4. Brauerei Binding H. s 97.
4. Bosn, u. Herzeg, 08 Kr. 4. Su. Herzegowina 87. 5. Bulg, Tabak v. 1902 8 104.25 3. Francos, Rente Fr 96.80 4. Galiz, Land, A. stfr. Kr.	4. Maint v 99 kb ab 1994 * 4. do. v 1900 ak b 1910 * 4. do. R 1907 ak 1916 * 31/a do. (abg.) 1878 a.83 * 31/a do. (abg.) 1878 a.83 *	=	0. 0. Rhein, I. (M.) Vz. 12 25 0. 0. Stamm-A. 8 0. 0. Schöfferh-Bgbr, 87 10. 1112 Stern, Oberrad 198.50 5 6. Tyoli, Startg, 100.50	PrObligat v. TranspAnst. Zf. a) Deutsche. In %. 1 Alle D. Kleinb abe. 4 1 74-80	4. do. do. S. Suk. 1920 98.6 6. do. do. S. Stuk. 1920 99. 4. do. do. S. Szuk. 1921 99. 3W do. do. S. Szuk. 1921 99. 3W do. do. S. Szuk. 1921 99. 3W do. do. S. Szuk. 1923 99.	4. do. Mainzer Br. > 4. do. Mainzer Br. > 4. do. Mainzer Br. > 56.54
4. • Propination • 5, fl. 78,60 1493 Orisch, EB. stfr. 90 Fr. 60,15 134 • MonAni. v. 87 • 55 60 • 87 2900 • 56,30 3. • Holland, Ani. v. 96k.fl. 78.	3/12 do. von 1880 u. 88 - 3/12 do. (abg.) L.M. v. 91 - 3/2 do. von 1894 - 3/2 do. = 05 uk. b. 1915 - 4 Mannth. v. 01 u. 05/07 -	89 50	3. 4. *Werger, Wornes* 70. 8. 5. Bronzef, Schlenk > 131 13 12 Cellal., Bayr. (W.) > 188.50 8. 10. Cem. Heidelb. * 153.25	4. Alig Lok- u-Str -B.v.08: 98. 49; Bail A. G. f. Schiff : 93. 4. Casseler Strassenbahn : 101.	34/2 do. do. 5, 45, tilgb. 83,5 4/2 Land, Gredb, Fir. uk. 17 do. do. do. do. do. 07 83, 4. Hambg, H. B. S. 141-400 96 8 4. do. S. 601-470 1013 96.7	4. do Werger 98. 4. do Oertge Worms 98. 5. BrüxerKohlenbah H.
4. Ital. amort.80, S.3 u. 4 Le 98 20 4. *Kirchgit. Obl. abg. * 37/2 cons. afr. Rie. i. O. 10080/20000 Le 10080/20000 Le 10080/20000 Le 10080/20000 Le 10080/20000 Le 10080/20000 Le 10080/200000 Le 10080/2000000 Le 10080/200000 Le 10080/2000000 Le 10080/20000000 Le 10080/200000000000000 Le 10080/2000000000000000000000000000000000	4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1912 unk. 17 » 3½ do. 1888 » 3¼ do. 1895 »	98.50	51/2; 71/2 Chem.AC. Guanos 118 50 25 - 25 - 8ad. A. g. Sodal - 539.	4. D. Eisenb. G. Serie I . 4/2; do. (Fr.) S. II u. IV . 100,50 4. do. Serie I u. III . 98. 4/2; Nordd Lloyd uk b. 66 . 4/42 do. 68 ak 1913 . —	4. do. 471/540 + 1916 + 97. 4. do. 541/610 uk. 1918 + 97.6 4. do. 611/690 + 1921 + 98.6 33/9 do. 5. 1-190, 301-10 + 87.6 34/2 do. 311-350 uk.1911 + 82.	10 4 Had. Anil u. Sodal 102.36 40 Hier-n. StibH., 8rb 101.
1912   Rente f. O.	3½ do. « 1901/05 » 3½ Nauli. v. 1902 k. 1912 » 4. München v. 12 uk. 42 » 4. Neu-Isenb. v. 69 uk. 19 «	88.60	0. 50. 8 liet, Salb, Branks. 127 40 10. 50. 9 D. Golde, St. Sch. 698.50 7 8 Fbis. Germik. Hb 128. 12. 12. 8 Fabr. Goldby .4 40, 14. 14. 9 Oriesh El. 259.	do. v.02 * 07 * - 4. Südd. Eisenbahn v.07 * - 3'rSüdd Eisenbahn v. 67 * - 5) Avaländische.	4. do. do. S.11 × 1916 = 97. 4. do. do. S.11 × 1916 = 97. 4. do. do. S.12 × 1917 = 97.	4. do. Kaile & Co. H. 98. 4. Concord. Brrgb., H. 95.80 4. Concord. Brrgb., H. 95.80 4. Concord. Brrgb., H. 95.80
4/8 Siberrente 5.fl. 6030 4. sinkeiti. Rte.,cv. Kr. 86.30	4. Nürnberg v. 12 uk. 47 » 41/a Offenbach von 1877 » 4. do. v. 1907 uk. 1916 » 31/1 do. v. 1891/92abg. »	9970	21. 30 Farbw. Höchst * 645,10 0 6 * Mibiheim * 05,23 20 20 * Fabr., V. Mannh. * 353, 12 12 Werke Albert * 470,25	4. E5hm. Nord sif. i. G. 4 4. Donas-Dampf #2 stf. G. 56. 4. do do 56 * i. G 56. 5. Efizabelbb stph. i. G. 4 4. do stfr in Gold *	4. do, do, S.14 · 1910 · 98. 4. do, do, S.15 · 1920 · 98.3 4. do, do, S.16 · 1921 · 98.7 4. do, do, S.17 · 1922 · 98.	10 4 60 do. 97.60 40 El. Accumulat., Boese
4.7 Portng. TabAni	31/2 do. von 1893 * 31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 * 44.   Sh. t(gartv. 1900 u. 13 * 31/2 do. * 1904 u. 12 *	=	11. 1202 • Holzverkohigs. • 350,60 11 12 • Rütgerswerke • 196,75 12 • UttFabr. Ver. • 230. 14 - • Wegel.Rsst.u.cn id. 235. 0 - Dafkrb. ut Prh. Helb.	4. Kerli O 89 stf i S. ö. fl 4. Lenib Crrn j stpfl S. ö. » 4. do do. stfr.i S. s 87.30 4. Mähr Grb von 95 Kr	31/2 do. Ser. 10 88.2 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4 98.5 4. do. Ser. 6 uk. 15 98.7 40. ank. b. 1906 82	40 do do do v VII + 101 60 5 . im Disch Ueberneg + 104 50 40 do do do do 98,60 4. do do do do 93,10
3. do. > S. III   67.60 3. do. > S. III (Spec.)   701.80 5. Rum.amort.Rie.v.03   701.80 4. > Conv.   92.40 4.   > v. 1890   95.40		98,50	8 — Drahtind., Südd. #138,50 15 25. E. Accum. Berlin = BB1,25 7 7 - Brown Boweri&C. 131. 412 5 - Contin., Nürnb. + 101,59	4. do. Schles Centr	4. PREZ Hyp8. uk. 1917 * BR.6 379 do. do. 88.4 47rP.BCrActB. Str. 4 * 96.7 4. po. do. S. 17u. 18 ab 10 * 96.8 4. do. do. 5. 21 uk. 1913 * 26.7	0 4. do. do. * 87.40 10 41/2 do. do. Rhein ak 15/17 100. 41/2 do. Betr. A. O. Stem. * 100.
4.   > inn. Rie. (% 87) L 4.   > äuss. Rie. (% 80)   - 4.   > amori. > v.1894   91,60		99.50	4 6 *Feltu.Gnill.Lahm.* — 14. 14. * Ges. Alig. Berl. * 266.75 12. 5. * SergmWerke * 140 4. 4. * W. Homby.d.H. 110	31/1 do do v.1903Lit.C	4. do. do. 8.22mk. 1915 > 86.8 4. do. do. 5.24mk. 1916 > 87. 4. do. do. 5.25mk. 1918 > 37.5 4. do. do. 5.25mk. 1918 > 37.5 4. do. do. 5.27 * 1920 * 87.8	4. do. do. 28. 4. do. Telegr.D. Affant. 4. do. Volgin. Haeff, Fkf. 4. Frankfurter Hofftypt.
#Uz Risa Stanhanl affr (6) - 00.40 6. do. Cons Anl. v. 1880 - 0.30 6. do. Coldo do. v. 1889	3º/9 do. v. 1903 S. I, II »	97.00	7.   7.   * Licht u. Kraft   137.30 10 11.   * LicfOes., Berl.   191. 7.   7/2   * Schuckeri   160,50	31/1 do do. conv. i. B. Kr. 79.35 31/1 do. do. v. 1903 l. B - 99.80 5. do. Sad(ten) st. i. G 4 99.80 5. do. do. do. 78.20 20/1 do. do. Fr. 55.	4. do. do. S.28 * 1921 * 88. do. do. S.29 * 1921 * 88. 334 do. do. S.20 * 1913 * 80.8 334 do. do. S.23 * 1915 * 91.	4. Marpeur Bergh, Hyp. 64/t Hötel Nassan, Wiesb. 96. 44/t Mannh, Lagerh, Ges. 96. 4. Medik, Ges., Frankf. 100.
4. * * 1902 etfr. # 80.75	37/2 Amsterdam h. ft. 41/2 Buk. v. 1858 (conv.) .61 4. Christiania von 1894 - 4. Kopenhg. v. 01 u. 11 - 37/2 do. von 1885 -	=======================================	7/2 7/4 • TelO. Disch.A. • 127.60	20/p do. E. v. 1871 L.Q. + 5 do. Sish. 737441.Q 5 do. Br. R. 72 el. I.Q. Thi 4 do. Sish. v.83 ell. Q 8 do. LVIII.Email.Q. Fr. 78-30	70/100. do S. 3, 7, 8, 9 87, 9 4. Pr. Centr. BC. B. v. 90 96, 8 4. do do v. 159, 01 v. 03 + 96, 7 4. do do v. 1906 + 16 96, 9 4. do do v. 1907 + 17 98, 9	0 4½ Setlindost, Wolff Hyp. 103. 4½ Zetlist, Waldhof Manuh. 101.
31/2 Schwed, v. 80 (abg.) \$ 27.70	3. do. 1895 * 4. Lissabon * 1886 .4 4. Mositan Ser. 30-33 Rbi. 5 in Neapel St. gar. Lire 1		6 -   tiafeumbi., Flcf. M. + 193,80	3. do. 1X. Em. stf. i. Q 77.90 3. do. v. 1885 stf. i. Q	4. do. do. v. 1909 * 19 * 97.3 4. do. do. v. 1910 * 20 * 97.6 4. do. do. v. 1912 * 22 * 98.7 30 do. do. v. 1912 * 22 * 98.7 30 do. do. v. 1904 wk. 11 * 87.6	o 1. Belg.CrCom. v. 68 Fr. o 5. Domán-Regulierung 5. fl. o 345 Goth. PrPidhr. I. Thir.
31/2 Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. 92.20 11 2 Serb. stfr. Gold 91.	5. Wien Com, (Gold) * 5. do. s (Pap.) ō fl. 6. do. v. 1898 u. 08 Kr. do. Invest. Anl. s	90.	10. 0 Kank Rh. Westr. * 173. 0. 0. Kunstreider, Frkf. * 116.75 11. 0. Lederf. N. Sp. * 180 So 10. 70 Pag. * Rothe, Kreunn. * 110.	1. Prag-Dux1800stfr, i.G. v 75,20 1. R. Od. fib. stf. i. G. v 77,60 3. do. v. 91 stf. i. G. v 70 50 1. do. v. 97 stf. i. G. s 66,50 4. ReichenbPard.st.5.6.8.	4. do. do. Com.11hd.10   pm.8 4. do. do. do. Osuk.17   pg. 4. do. do. do. 12 lil 22   100.1 3/12do. do. do. 37 v.n. 96   89.1 3/12do. do. do. 68   16   89.	o 5th Kolm-Mindener Thir. 133.60 0 3th Kölm-Mindener Thir. 133.60 0 3th Lütticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest.
3 : Turk -Egypt -Trb. 6	6 St. BuenAir. 1892 Pe.   14	9880	12   12   Beck u. Henk., Cass. 188.75	4. Redolib. stf. i. S	250, do. do. do. 250, do. do. 3440 do. do. 55, 123 auf 35, 364, do. do. 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30,	0   2.   00
4 * con. u.v.1903,06Fr.   80,80	Div. Vollbez. Bank-Aktie Vorl. Ltst. 9 9 A. Deutsch. Creditan 1 63/2 01/2 A. Elsias. Bankges 1	In 46.	6 6 * Esslingen * 108. 7. 9. * Faber u. Schl. * 159.50 7h/n 5 * Fabrzgf Eisen. * 128.50	Profital. stg. E.B. S.A-E. I.e 67. L. 60. Mittelm. stf. i.O. > 70.50 L. Sardin. Sec. stf. g. In. III.e 98. L. Sardin. Sec. stf. g. In. III.e 98.	4. do. do. v. 04 nk. 13 * 86.3 4. do. do. v. 05 * 14 * 96.5 4. do. do. v. 07 nk. 17 * 90.8 4. do. do. v. 09 nk. 19 * 97.3 4. do. Kom. v. 08 nk. 18 * 99.3	Unverzinsliche Lose.
31/2 * StR.v.1807stf. * 76.20 3 * Eis. Tor Gold * .# 78, 1 * Grundti.v.99 *5.fl	00/2 01/4 Badische Bank M. 2 10. 10. B.f.el.Untern.Zür, a 1 3. 3. B.f.Ind. U.S. A-D. 4 61/2 5 f. Handelu.Ind. 4 4. 4. SodCA., W. 1	75,90	6. 17. Gritza, Durl. 291.10 5 5 Cobr. Quitamann 42. 6. 8. Karlsruher 173.10 2/2 0 Manucini.R. 236.50	#\n58dltsl. S. AH	4. do. do. v. 11 nk. 21 * 98.7. 4. do. Hyp. V. G. (Ant. Ctf) * 97.8 12 do. do. do. * 93. 4. do. Pibr. B. E. 18, 19 v. 22 * 98.8 4. do. do. E. 25 * 14 * 97.1	0 - Braunschweiger Thir. 20 204.50 140. 0 40. Le 10 33.30
5. 19091gb.ab1910 100.70	80 80 Handelsbanks, R. 1 13. 1341 Hyp, n. Wechs. 8 644 645 Barmer Bank. V. 8 6. 6. Borg- u. Metali-Sk. 4 1 846 845 Berg. Mark. Bank	11.50	7/2 - Master, d.Arm.Aser. 104.25 M., 21 Mocuns 282.75 7/2 8/2 - Mot. Oberars. 138. 8 9 - Pokersyn, Wittek. 154.75 4.16 Schp. Frankenth. 288.30	1/2 Jura-Simpion v. 04 gar. v	4 .do. do. E. 27 * * 15 * 97.11 4 .do. do. E. 28 * * 17 * 98. 4 .do. do. E. 20 * 10 * 97.21 4 .do. do. E. 30/31#k # 20 * 98. 30/4do. do. E. 31 * 12 * 90.61	0 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100 452.50 Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 Saim-Reiff. G. 5fl. 40 CM. Türkische Pr. 400 176.80
41/2 > 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	9. Gly Berl, Handeleg. * 1 6tc: 6t2 * HypB, L.A, B * 1 6. G. Breslauer DBk. * 1 6. G. Comm. v. DiscB. * 1 6tc: 6th Darmstädter Bk. a.ft.	18.50	12. 14 VapitFr. O. Not. 321.50 12 14 VapitFr. O. Not. 321. 9. 01/2 Offab. Ver. D. 175.20	MoskJarA 97 stf. g. 87.80 1/2 Mosk. Kasan EB. 1909 + 97 do. nk. 1915 stfr. G. 87. do. Wind. Ph. v. 97 - 87.86	324 do. do. E. 26 * 14 * 30,6 * 37 do. do. E. 17, 18u, 545 b. 37 do. Kleinb, E. 1 kb abo4 * 34/2 do. Kom, S. 3 uk, b. 12 * 39,5 d do. Landsch, Central * 103.	Geldsorten, nriet   Orto
6Chin. StAnl. v. 1895 £ 5. * * v. 1895 : 98.60 47.1 * v. 1898 * 94.60 5 *StEB.v.1911 Ht.; 97.10	600 603 do, 1000 61 20a 120a Deutsche B. S. I-X 8 8 - 6 . Asiat B. T-X 8 506 6 . Eff. u. W. Thi. 1 7. 7. Deutsch, HypB. Thi. 2	37.10 1 31. 17. 38.78 1	0. 11. Pressh. Spirit abg. 264. 8. 0. Outperf. Pf. St.L. 136 9 12 Schriftgless Stemp. 284.	19 do, Wer, ab1910 str. • 97.10 12 do, do, Serie II • 96.80 • do, do, v. 95 stf.g. • 83 • Podolisti e veri, 1915 • 26.80	4. do. * 1912 * 87.34 4. do. * 1917 * 87.44 6. do. * 1919 * 97.70	de. Kr. 20 St. 17. 16 80
5. CabaStA. 04stf.i.G. s 103.g0 41@do.stf.i.G.igb.ab1919 99.40	9, 0, * Uberseebank * 1 0, 6, * VerBank .6 1	17.90   03. 22.50 88.75	7. 0. Selfind (Wolff) 115.	Russ. Sdo. v. 97 stf. g. » 87.80	4. Go. 1921 83. 31/4 do. 88. 31/4 do. 88. 4. RhWestf.BC.5. 3 5. 7, 72 8, 82, 9 u. 90 48 86.71 4. Go. 5. 10 uk. 1915 8 410	Gold almarco p. Ko   2800   2780
4./2 Japan. Ani. S. II . 04.20 4. do. v. 1903 S. 12 - 19 . A 5. Marokko ven 1910 . 102.30 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 93.35	7 714 Eisenbahnbank 1 9 9 Eisenbahn-REk. 1 9 9. Frankfurter B.BK. 2 90. 902 903 do. Habk. 2 8. 8. do. Hyp.CV.> 1	60, 83,30 99.	. O. D. Verlags-Anst 4	Warsch. W.S. XI uk. 1911 > Warsch. W.S. XI uk. 11.8 Un Windikawkias v. 1912 * \$7.85 do. stfr. c. \$88.80	4. do. 11 * 1018 * B7.44 4. do. 12u.12auk.1920 * B7.77 4. do. 13 uk.1922 * S9. 10. 2. 4 u. 5 * S8. 4. 58dd. B-C. 11/32, 34, 43 * S9.	Berg, Noten p. 100 Pr. 80.75 80.65 Engl. Noten p. 11.str 80.44 20.66 Frz. Noten p. 100 Pr. 80.90 28.80 Holl. Noten p. 100 Pr. 80.90 188.40
5.   cons. incl. 9781. 2 99.30 4.   Gold v. 1904 stfr., # 88.80 3.   cons. inn. 5000 Per. 5.   Temasi (25   mex. Z.)   97. 5.   Sao Panto v. 68   G. 2   1 2 2.	9. 9. Gothagr GC. B. Thl. 1 9. 9. Luxb. Intern. Bank Fr. 1 60: 7. Metallisk n. Met G. 4 5 5: Mitteld. Bdkr., Gr. 1	70. 71. 38,20 19 30	5. 15. Zeilit-Fabr. Waldb. 242.25	7 Anatolische I. G	60. do. 5. 3 4 4 67.50 do. do. 5. 3 4 4 67.50	do. (1 u.3R.) p.100 R
Provinzial-u. Communal-	7. 7. Naffby, f. Discht. 1. 1. 11. Nürnb, Vereinsby, 2.	19,30 24,75 1 48,50	20 12 cometa-Friede # 196, 2016. toch Bb u. O * 238,75 0 0 transk W.Leonh * 158,30	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.	Reichsbank-Diekont (1784). W Amsterdam S. 16 109, 2 4 50 Antw. Brüssel fr. 10 20 47	Vechsel. In Mark.
4 Bez.Ob. Ele. unt. 1917.6 98.30 1	7. 7.9 Oest Linderb. 10. 10% do. CredA. 8.11. 25% 7. Piziz. Bank 41. 0. 9. do. HypotBk. 11	00,87 27, 92,50	E. B. achwester Bergw. * 167. 4.	# Alig. RA., Starig	London Life 10, 80,10 Sta London Life, 1 20,4242 4 66 Madrid Pa, 104	fre 1 No. 1 Course, NR. 1001 -   X-to-

i Mi	. Bko	1,50
-		In %
10 % 09.40	ZI Wärtt. H -B En b.02 .4	99.
99.50 89.90	Wirtt H -B Ent b.92 A 3 do do * 4 . Wirtt Kreditv. uk. 20 *	100.
88.60	31/3 do. do. 12 * 4 do. Vereinsb. 20 *	89.70 98.70
92.50	11/11 do. do + 15 +	1 50
84	Stantlich od. provinzial	7
99,80	16, nk. 1913 4. do. 5,14-15 u.17,26 uk.14>	99.40
99.80	1, 100 8 18 23 UK, 1910 >	99.80
00.50	Berido, Serie 1, 2 6-8 +	88.10
95.10 87.80	31/2rdo. > 011 uk. 1915 > 6 do. Com. Ser. 5-6 >	88.
96.50	1. do. S. Itts, 24 it. 25 its. 29 it. do. S. Itts, 24 it. 25 its. 29 it. do. s 3-5, verl. s 31. do. s 9-11 ut. 1915 s 4. do. do. Com. Ser. 3-6 s 4. do. do. Seria 7-9 s 4. do. do. s 10-12 s 4. do. do. S. 93. 33, 14 ut. 29 it. do. do. s 1-3 it. do. Ser. 4 verl. ut. 1915 s 4. L. XC 24 s 15 22 ut. 1914 s 4. L. XC 24 s 15 22 ut. 1914 s	99.40
98,60	4, do. do. 5,9x,13,14 m; 20+	88.90
97,20 87,50	31/2 do. Ser, 4 verl, uk. 1915 » 4. , LK(Cass.) 5 22 uk. 1914»	
98,	4. do. > S.23 * 1916 * do. > S.24 * 1921 *	100
98.30	30/2 do. * S.21 * 1917 * 4 Nass LB. L. V.u. W. 15 *	92,60 100,50
88.20	31% do. do. Lit. Un. X = 31/2 do. do. Lit. J =	98.
96.60	30 do. do. M. N. P. Q :	92,
97.25 97.80	4. LK(Cass.) S 22 uk.1914- 4. do.	92
98.40	ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE	88.50
90.75 87.88 97.60	zt. Amerik. Eisenb.	Bonds.
99,60	P.O. Contr. Pacif. I Ref	90.60 104.40
99.90	1º do. do. do.	99.20
97.60 88.50	3*. do. do. Gen. Lien	08,60
89.50	5. Chie Milw St. P., P. D. 5. Chie Milw St. P., P. D. 6. do. do. do. 6. North. Pac. Prior Lien 7. do. do. Gen. Lien 7. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 6. South. Pac. S. B. 1 M.	108 80
97,90	Diverse Obligation	nen.
98,50	ZI.	In 6/0.
98,50	4. Aschaffb.Buntp.Hyp.Al 4. Bank für industr.U. » 4. Bruuerei Binding, H. »	100.
06.80	4. Brauerei Binding H.» 4. do. Frkt Esogh. 4. do. Nicolay Han. 4. do. Mainzer Br. »	
69. 89.	4. do. Mainzer Br. >	96,50
59, 89,50	41/2 do. Rhein.(Alleb.) + 41/2 do. do. (Mainz) + 41/2 do. Starch Speyer + 4. do. Werner	100.80
89,50	4. do Oertge Worms	98.
83, 96.50 96.75	A. Buderon Financerde .	96.91
97.50	4. Cements Heidelbg. • 4va Had. Anil u. Sodsf. • 4va Blei- u. SilbH., Brb. •	102.36
99.50	41/2 Fabr. Oriesheim El. »	10276
88-	41/2 Farbwerke Höchst » 41/2 Chem. Ind. Mannh. »	100.50
97. 97. 97.20	4. do. Kalle & Co. H. » 4. Concord. Bergh., H. » 4/0 Deutsch-Luxemb.uk.15»	98.
97.40	4. EabB. Frankt a, M. + 302 do. do. *	97.60
98.	41/2 Emenh. Renten-Bk	93.20
98.70	4. 60. do. 8	87,60
88,	407 do. Alig. Ges., S. VI » 402 do. do. do. » VII » 5. « He. Disch. Ueberseeg. »	101.60
98,50	401 do. Ges. Lahmeyer »	98,60
88. 88.80	15's do. Rheingau ak. 17 +	95.70
88,40	4.1 do. Ger. Lahmeyer » 4. do. do. do. s 1.1 do. Heingau nk. 17 » 4.1 do. Scharkert v. 66 s 4. do. do. do. s 11/1 do. do. Phein ok 1817	87.40
98,50	4½ do. do. Rhein ak 15/17 4½ do. Betr. A - O. Siem. • 4½ Siem. u. Halake ak 20 •	100.
96,90	4. do. do. 28 + 4. do. Telegr.D. Affant. + 4/2 do. Volgin. Heeff, Fkf. +	99.
7,60	4/1 do Volgin Haeff, Fld	101.60
17,80	4. Frankfurter HofFlypt. * 4/2 Geisenkirch, Gusnahi * 4. HarpeserBergh, Hyp. *	99.80
90,80	4//r Hotel Nassau, Wiesb. *	100.70
17.90	a. Oelishe, Verein Otuch.	100,30
8.70	41/2 Setlindust, Wolff Hyp, * 41/2 Zellst, Waldhol Mannh.	101.
6.90	zt. Verzinsl. Lose	In Wa
7,50	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig.CrCom. v. 68 Fr.	=
7,30	a. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Domán-Regulierung ö. fl. 310 Goth. PrPidhr. I. Tahr. 310 Goth. PrPidhr. 1. Tahr. 310 Holl. Kom. v. 1871 N.fl. 315 Kills Mindmen T. Tahr.	118.
80.80	3. Holl. Kom. v. 1871 N.fl.	108.
00.10		133,60
19.	3. Madrider, abgest	138.1¢ 175.65
5.	3. Oldenburger Thir.	125,66
9.70	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. * 21. Studdweissla D. De. R.S.	383.50
6.50	Unverzinsliche L	ose.
7.30	Zf. Per S	t. in Mk.
9.30	- Braunschweiger Thir. 20	34,20 204,50
7.80	- Mailander Le 45	140.
7.10	- Meininger - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	33,30
7.10 8. 7.25	- ("appenneum Granta, ti, 7	442.50
9.	Saint-Reill. G. 6.fl. 40 CM. Türkische Pr. 400 Ung. Staatsl. 6.fl. 100	176.80 176.80
7.50	Ung. Staatsl. 6, fl. 100	1
4.30	Geldsorten. Brief.	
7.00	Engl. Sovereig. p. Ft. 20.44 20 France-St 16.18	20,40
7.30 7.40 7.70	de. Kr. 20 St. s 17.	1880
9.	Oold-Dollars p. Doll. — Neue Russ Imp. p.St. — Gold al marco p. Ko. 2800	4.19 215.75
B. 6.	Ganzi, Scheideg. 1 2804	2790
6.75	Mochhaft, Silber a 88,80 Amerikanische Notes (Doll. 5-1000) p. D.	85,50 4,18/4 80,85
10	Belg, Noten p. 100Fr   BO.75	80.65
7.75	Frz. Noten p. 100 Fr 80,00 Holl. Noten p. 100 ft 169,50	20.90
9.	Ital. Noten p. 100 Ls 80 30 OestU. N. p. 100 Kr 84.75	80,20 84.65
08,0	Russ.Not.Gr.p.100R 84.80 do. (1 u.3R.) p.100 R.	84.70
7.50	* Kapital und Zinsen in Go	80.70
	chsel. in Mark.	-
2 24	Address of the same	2 MARINE

# Reform-Butter - Marke "Schlinck" - (Pflanzen-Butter-Margarine)

bester Ersatz für Natur-Butter Pfund 90

Nur Rheinstrasse 91.

offeriert Reform-Versandhaus "Gesundes Leben" (Bitte genau auf Firms zu schten.)

Befanntmachung.

Samstag, 21. September 1912.

### Profiles F. | September 1912 erfolgten 29, Berlofung behufs Midstanflung auf die anfangs 4½ ieht noch 3½%ige Stadtanleide vom 1. Juli 1879 von 4,650,000 Mt. find falgende Mummern gezogen worden:

\*\*Budgitabe\*\* J. & 1000 Mt. St. 112 113 181 187 189 140 144 145 146 147 151 152 158 154 159 188 198 201 270 271 336 387 338 340 341 845 372 878 374 915 916 963 976 991 992 998 994 999 1000 1001 1009 1010 1011 1016 1017 1027 1043 1062 1065 1068 1077 1088 1084 1085 1086 1690 1092 1008 1099 1101 1171 118 1119 1120 1198 1199 1210 1214 1225 1228 1231 1232 1235 1238 1240 1295 1296 1814 1445 1450 1490 1491 1492 1496 1509 1520 1525 1538 1584 1587 1538 1548 1549 1533 1554 1555 1556 1564 1642 1643 1645 1667 1676 1685 1686 1739 1741 1744 1745 1747 1749 1750 1752 1758 1754 1755 1766 1766 1767 1768 1777 1778 1981 1948 1956 1996 1999 2023 2027 2029 2031 2082 2040 2047 2050 2053 2056 2061 2062 2063 2064 2065 2070 2078 2089 2090 2093 2124 2134 2208 2204 2208 2200 2214 2222 2347 2348 2357 2851 2444 2446 2447 2449 2462 2464 2465 2467 2582 2588 2606 2618 2688 2688 2722 2749 2761 2885 2887 2980 2981 2982 2935 2961 2963 2064

2749 2761 2885 2887 2980 2981 2932 2938 2961 2968 2964 2965 2967.

Buchftabe K. à 2000 Wt. Nr. 238 267 268 270 278 279 280 293 297 304 817 318 319 320 821 839 348 859 867 371 372 380 386 348 400 408 486 502 514 515.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit zur Rüchzahlung auf ben 2. Januar 1913 nefündigt und findet von da an eine weitere Verzinfung derjelben nicht mehr fiatt.

Die Rüchzahlung erfolgt bei der hiefigen Stadtbauptkaße oder bei der Biliale der Banf für Handel und Indultrie zu Frankfuri a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlofungen find noch nicht zur Einlöfung gekommen:

1. Zum 2. Januar 1911.

Buchftabe F. Nr. 771 2567 à 1000 Mt.

Buchftabe F. Nr. 529 a 500 Mt.

Buchftabe F. Nr. 410 790 1780 1998 a 1000 Mt.

23 iesbaden, den 18. September 1912.

Biebbaben, ben 18. Geptember 1912.

F286 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber am 5. Sebtember 1912 erfolgten 88, und letten Berlofung be-hufs Kufzahlung auf die anfangs 4%- ieht noch 3½%ige Stadtanleihe dom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 Mt. find folgende Rummern

om 1. August 1880 im Betrage von 2,867,000 Mt. find folgende Aummern Besogen worden:

Buchflabe L. & 200 Mt. Ar. 1849 1850 1853 1859 1860 1862 1863 1867

1875 1894 1899.

Buchflabe M. & 500 Mt. Ar. 1245 1251 1288 1290 1298 1308 1338 1342

1345 1865 1379 1380 1283 1385 1400 1403 1407.

Buchflabe N. & 1000 Mt. Ar. 753 755 759 762 769 771 805 808 815 827

833 846 848 854 860 861 863 864 873.

Diefe Anleidescheine werden hiermit zur Austachlung auf den 1. Hebruar 1913 gefündigt, und es findet von da ab eine weitere Berzinfung derfelden nicht mehr ibatt.

Die Mückablung erfolgt bei der hiefigen Stadthauptkasse oder dei der Dresdner Bonf au Frantfurt a. M. und zu Berlin in der nach dem Fälltgleitstermine folgenden Leit.

Aus früheren Berlojungen sind noch nicht zur Einlösung gesommen:

1. Rum 1. Februar 1911.

Buchstabe L. Ar. 790 903 1472 a 200 Mt.

2. Rum 1. Februar 1912.

Buchstabe L. Ar. 468 477 1429 1441 1545 1580 1660 1847 u. 1848 a 200 Mt.

Buchstabe M. Ar. 182 270 821 1042 1123 1133 1135 u. 1140 a 500 Mt.

Buchstabe N. Rr. 285 318 686 a 1000 Mt.

F286

Wiesbaben, ben 18. September 1912.

Der Magiftrat.

# August Schwab jr.

Anfragen Telephon

0

Rheinstr. 39,

Spezialität:

# Complete Wohnungs-Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk. einschliesslich genau dazu passenden Teppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und franco Preisliste und Abbildungen. Postkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen über Formenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswürdigkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.

# Möbel-Geinch.

Ber fofort ober Unfang Rovember eine herrichaftliche Galon-Ginrichtung, ebent, mit Piano, ferner eine

Berrengimmer=Ginrichtung.

Buffanbe fein. Offerten mit Prisangabe erbeien unter 2. 7126 an G. Frone, Maing. (3.-Rr. 7126 Mz.) F 45

Aktiengesellschaft

# MAINZ Schusterstrasse 41-45

Wir befördern gekaufte Waren mit unserem Geschäfts-Auto an folgenden Tagen nach:

Dienstag Donnerstag Samstag

Wiesbaden

Biebrich, Amöneburg, Sonneberg, Dotzheim, Erbenheim.

Mittwoch

Samstag

Bingen

Budenheim, Heidesheim, Ober- und Nieder-Ingelheim. Gau-Algesheim, Gaulsheim, Kempten, Bingerbrück.

Montag Freitag

Rüdesheim

Schierstein, Nd.-Walluf, Eltville, Erbach, Hattenheim, Östrich-Winkel, Geisenheim.

Mittwoch

)ppenheim

Weisenau, Laubenheim, Bodenheim, Nackenheim, Nierstein.

Dienstag

Freitag

Gross-Gerau

Gustavsburg, Kostheim, Bischofsheim, Rüsselsheim, Nauheim.

Schriftliche und telephonische Aufträge werden sofort erledigt.

= Alleinverkauf ==

G. A. Müller, Reu-Bicuburg,

empfichlt taglich frifch Peter Quint.

Ede Ellenbogengaffe, am Schlofplat, Tel. 482.

Kohlen, Koks, Brennholz und Unionbriketts in nur besten Qualitäten zum billigsten 1808

Tages, reise. Westerwälder Braunkohlen,

Marke "Vulkan", gut trocken, billigster und bester Ofenbrand. Näugemehl zum Räuchern für Metzger.

# W. Gail Wwe.

Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke 8 hillerplatz. Fernsproch-Ansahluss Nr. 84.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

and the same tenes and the same

"Reform"- Sundefuchen. Erfiflaff, Ruchen (weich)
Pipoth. \* tto Siebert Schloft.)

Practivolles Spalierobit Bentner 25 Dit, vom Baum, Bautt a. Btb., Schone Ausficht 6.

(Zwergobit) ber Bfund 12 Pf. Rab.

Tafels u. Rochbirnen 6, 8 u. 10 Bi-Balfmühlftraße 10, 08th, B. B 19018

Brima Roch., Gh. u. Ginmach. birnen (Molebufch) billig Bulom-firagt 4. Mofmann. B19026 firage 4, Beofmann.

# Juhrwerk

gefucht für Rohlenabfuhr von jent bis er vil. Rarren u. Rollen ne ben geftellt.

Wiesbadener Tranportgefellichaft, Priedrich Zan ! r jr. & Co., Dogheimer Strafe 28,

Gestern abend entichlief fanlt nach furgem, fomem Leiben mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager und Ontel, ber

Agl. Stationsvorsteher I. Alasse a. D.

im Alter von 69 Jahren.

Im Ramen ber Sinterbliebenen:

Wwe. Aug. Lochndorff nebft ginbern.

Wiesbaden, ben 20. September 1912.

Die Beerbigung findet ftatt: Montag, ben 28, September, nachmittags 2 Uhr, bom Trauerhaufe, Bismardring 14, 2, aus. Ronbolengbefuche bantenb verbeten.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

# Ihrem Geschmack gerecht wird "Kornfranck" mit "Aecht Franck".

Gibt ein intensiv dunkles Kaffeegetrank von sehr feinem und Kräftigem Geschmack.

66 E

Bundervolles, üppiges

Ziele raube

meiat einer

dages krank

mach biirst mit

Aeltestes, grösstes Haus.

Engros-Preise.

B. Ganz & Co. Mainz.

und in Paris, Konstantinopel, Smyrns,

In Wiesbaden kein Ladengeschäft.

ift die Gehnsucht aller Mabchen und

ist die Sehnsucht aller Rädeben und Frauen, Wer mit dünnem, schwachem Saar, Kopfschinnen und Gaarausfall zu kampfen hat, sei folgendes glänzend dewährte u. dillige Rezept zur Vilege des Haares empfohlen: Wöchenlich Imaliges Waschen des Haares mit Inder's kombiniertem Kräuter-Shampson (Pal. 20 Bt.) daneben regelmäßiges kräftigesCinreiben des Haarvoor regelmäßiges kräftigesCinreiben des Haarvoor (Pl. 125) und Zuder's Spaarwaser (Pl. 125) und Zuder's Spaarwaser (Pl. 125) und Zuder's Spaarwaser (Pl. 126) und Nuder's Cole (Pl. Grohartige Wirfung, dan Tausenden bestätigt. Echt bei Willi-Wachenheimer, K. H. Mileri, Drog.; sow. in der Barfümerte Allichaetter, K. 164

sow.Wundsein. Dos. 30 Pt.
"Suderstereme" I. Puss- u.
AchselschweissTub. 50 Pt.
"Oto Wanzentot" Pt. 50 Pt.
u. 1 Mk. Oto Wanzenpulver", Paket 30 Ptg.
"Plüssige Parasitenselfe"
für Hunde und Haustiere,
Flasche 78 Ptg.

Adler-Drogeris, Will. Machenheims-Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Strasse, F. Alexi, Miche sberg 9, F44

Fi. Siegenet Zwiebatt.

Strasse, F. Alexi, Miche sberg 9, Cratz A., Fr. Rödler, Langg. 23.
Drozerie Geipel, Bleichstrasse 19, Ko ks. Ernst. Apoth., Westend-Drozerie, Sedanplatz 1, Moebus, E. (E. Naschold). Taunusstr. 25, Müller, F. H., Ring-Drozerie, Bismarekring 31, Seyb, R., Victoria-Briedrich Hirz, Siegen i. W.

Cratz A., Fr. Rödler, Langg. 23.
Drozerie, Sedanplatz 1, Moebus, E. (E. Naschold). Taunusstr. 25, Müller, F. H., Ring-Drozerie, Bismarekring 31, Seyb, R., Victoria-Drozerie, Rheinstrasse 101, Siebert, Otto, Apoth., Marktstr. 9. K100

Fernspr. Feruspr. Geübtes, zuverlässiges Personal. 1048 1048 Man verlange Offerte. Stadt-Umzüge sowie Ferntransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie. verlange Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co., Dotzheimer Str. Man Fernspr.

Prompte und reelle Bedienung.

Fernspr. 1048

Neue Transporte ersttigfiger Hannoverimer n. Vivenburger, jowie dirett importierter engl Reif-, Jagd- und Wagenpferde

find eingetroffen. Darunter befinden fich hochelegante egale Gefpanne und Ginfpanner mit bervorragenden Steppgangen and empfehle biefelben unter weitgebenbuct Garantie ju foliden Breifen gum Berlauf, ebent. Laufch.

Reit- und Wagenpferde-Perhanss-Jentrale

(2)

Mosbader Str. 10.

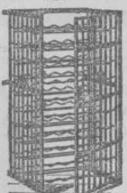
Telephon 6460.



Bif, per Flafche ohne Blas, fehr beliebter, fconer Rhein- | ..... wein (rheinheff.) und guter, lieblicher Rotwein (Bfalger). E. Brunn, QBeinfandlung, Adelfieidfir. 45, gegt, 1857 - Bergogl, Anbalt, Boff. - Tel. 2274. 1240

Sehränke Kartoffel-Obst-

allen Grössen.



Gestelle Risten Schränke

billigen Preisen.

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Stansbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu je for Tages-tunde. Sonntage aur vormittage auf Ba-stellung beim Bureau: NSE4 OLASSTELANSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Horspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (geren Expressinxe).

Br. Rode, Eh. n. Ginm.-B. (Molleb.) Fallobit bill. Bulowitrake 4, Bart. 1





Di ses Salz macht das Wasser au-sero deutlich weich und st deshalub sonders denen zu empfe len, die eine empfindliche Haut besitzen. Kiefernadel- adesa z wird vielfach ärztlich empfelten, weilesdurch seinen Gehalt en kräit enden Es enzen annegend auf die Haut at giel und seri hirend auf die Nerven wirkt, vie Kie erna lelextrakt, ohne jedoch Wasser u d Haat zu besc mutzen. Es virle it dem Wasser eine leichtend grüne Farbe und entwick it einen weitig n. kostlich erfrischenden Tannenduft.

Flasche Mk. 1.25, 2.25, 4 .- und 2 .-

Tabrik feiner Tarfiinersen

Wiesbaden Frankfurt %.

Wilhelmstr. 36.

Kaiserstr. 9.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

K 167

# Gefahren der untauglichen Mundpflegemittel.

Im Kampfe des Lebens mit untauglichen Mitteln nach einem Ziele streben, heißt schon von vornherein sieh des Erfolgs betauben. Die Verwendung von untauglichen Mitteln zeitigt aber nech eine Reihe von Gefahren, die leider zu wenig Beachtung fluden. Am offenkundigsten zeigt sieh dies in der Gesundheitspflege, und da dies Gebiet zu umfangreich ist, greifen wir nur einmal die in ihrer Wichtigkeit erst in neuerer Zeit mehr gewürdigte Hygiene der Zähne und der Mundhöhle beraus.

Die Wissenschaft hat nuchenwissen, daß ein großer Teil der

Die Wissenschaft hat nachgewiesen, daß ein großer Teil der Infektionskrankbeiten durch Mikroorganismen hervorgerufen wird, die auf irgendelnem Wege in den Körper eindringen. Zumeist ist natürlich die Mundhöhle die Eingangspforte, und zu einer vernünftigen Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten, namentlich gegen die sog. Erkältungskrankbeiten, ist deshalb eine wirksame Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle Bedürfnis. Gerade auf diesem Geblet ist aber die Zahl der untauglichen Mittel Legion, und darin beruht eine ernste Gefahr für die Volksgesundhelt.

Weite Bevölkerungsschiehten verwenden zur Reinigung des Mundes und der Zähne nur eine Zahnbürste und Wasser. Die Zahnbürste vermag aber die Zähne nur mechanisch zu sänbern, dagegen nicht die Mikroorganismen zu töten und Infektionskrankheiten hintanzuhalten; das Wasser selbst birgt der Bakterien eine Unzahl. Andere wieder beautzen eins der vielen als Mund- und Zahnpdegemittel angepriesenen Präparate; diese aber parfümieren meist nur die Mundhöhle oder üben eine kosmetische Wirkung auf die Zähne aus, besitzen indes kelne oder kelne Warnelende. Desinfektionskraft. anareichende Desinfektionskraft.

nit m., pels

23, 19,

nd-

Bin-

rio

100

mer

In der Verwendung derartiger Mittel liegt eine große Gefahr. Die Personen, die von solchen Präparaten Gebrauch
machen oder sich auf die Wirkung des Wassers oder der Zahnbürste verlassen, leben in der Selbsttäuschung, sie genügten damit den Anforderungen der Hygiene und sicherten sich gegen
Infektionskrankheiten, verhüteten insbesondere auch den Verfall
der Zähne. Sobald nun durch die Erfahrungen die völlige Untaugliehkeit oder Unzulänglichkeit der verwendeten Mittel erWiesen wird, werden sie entweder gleichgültig in der Mundpflege
oder mißtranisch und ungläubig anderen Methoden gegenüber.



Häufig aber geraten sie auf der Suche nach einem Präparat, das Desinfektionskraft besitzt, an solche Mundpflegemittel, die zwar desinfzierende Eigenschaften aufweisen, aber die empfindlichen Schleimhäute der Mundhöhle oder die Zähne angreifen und schädigen. Auch diese für die Mundpflege untauglichen Mittel bringen die ernste Gefahr mit sieh, daß durch sie gerade in den Kreisen, die Verständnis für die Forderungen der Hygiene besitzen, der Mundpflege Abbruch getan und dadurch der Volkagesundheit Schaden zugefügt wird.

Und doch hat die wissenschaftliche Forschung ein Mittel zur Mund- und Zahnpflege entdeckt, das keine Entläuschung verurssacht: das Wasserstoffsuperoxyd. Dieses ideale Mittel entsprieht allen Anforderungen, die man an ein wirksames Mund- und Zahnpflege-Präparat stellen kann. In die richtigen Anwendungsform ist es in den Ortizon-Mundwasser-Kugeln gebracht. Die Wirkungsweise dieses Präparates ist ganz eigenartig: der aktive Sanerstoff des Ortizons, der hei der Berührung mit lobendem Gewebe entsteht, macht die im Munde befindlichen mit lobendem Gewebe entsteht, macht die im Munde befindlichen speisereste. Bakterien und toten Zellen unschädlich, ohne die Zellen des lebenden Gewebes, die Schleimhäute der Mundhöhle anzugreifen. Ortizon ist deshalb an Unschädlichkeit unübertroffen, und an Wirksamkeit den meisten anderen Mitteln berlegen. Infolge der hohen Oxydationskraft des Ortizons wird auch der üble Geruch der Mundhöhle, desgleichen der Ranchweschmack völlig beseitigt. Bekanntlich besitzt Wasserstoffsuperoxyd eine ausgesprochen bleichende Wirkung: Ortizon ist daher auch ein kosmotisches Mittel, das den Zähnen allmählich elfenbeinerne Weiße verleiht. Daß er anch hellend und hlutstillend wirkungen den Zahnfleischen Bistungen

ist bei den nicht seltenen Blutungen des Zahnfleisches und Schleimhaut-entzündungen ein weiterer Vorteil.

Auch in der Gebrauchsform erweist

Auch in der Gebrauchsform erweist sich Ortizon in jeder Hinsicht als ein taugliches Mittel zur Mund- und Zahnpflege. Es ist säurefrei und dauernd haltbar: ferner ist es bequem auf Reisen mitzaführen, weil es in die Form kleiner Kügelehen gebracht ist. Die genan abgeteilten Kügelehen, deren 1–2 in ½–½ Glas Wasser gelöst das Mundwasser ergeben, sichern einen aparsamen und sauberen Gehrauch. Man verlange die Ortizon-Mundwasser-Kugeln in den Apotheken. Drogerien, Parfümerien usw., entweder in der kleinen Versuchspackung (M. 1.25) oder in großer Packung (M. 2.—), die für ständigen Gebrauch vorteilhafter ist. Erhält man die Ortizon-Mundwasser-Kugeln nicht in den einschlägigen Geschäften, so lasse man sich nicht andere Präparate als gleichwertig anfreden, sondern wende sich an die Handelsgesellschaft "Noris" Zahn & Co., Köln a. Rh., zwecks Angabe der nächsten Bezugsquelle.

Stets vorrätig geha ten werden die Octizon-Mundwasser-Kugeln von
Stets vorrätig geha ten werden die Octizon-Mundwasser-Kugeln von
Dr. M. Albershelm, Wilhelmstrasse 36. Ferdinand Alexi, Michelsberg 9. Altstactter, Wwe., Ecke Lang- u. Weberna-se, B. Backe, Taunusstrasse 5, A. Cratz Nachf., Langgasse 23,
Gustav Erkel, Langgasse 17. R. Göttel, Michelsberg 23. W. Gräfe, Webergasse 39, M. Jung, Wilhelmstrasse 10. Kästner & Jacobi, Taunusstrasse 4, Hans Krah, Wellritzstrasse 27.
Gustav Erkel, Langgasse 17. R. Göttel, Michelsberg 23. W. Gräfe, Webergasse 39, M. Jung, Wilhelmstrasse 49, R. Petermann, Kirchgasse 20, Rich. Seyb, Rheinstr. 101 F8.
W. Machenhelmer, Bismarckring 1, Ant. Müller, Bismarckring 24, J. Minor, Schwalbacher Strasse 49, R. Petermann, Kirchgasse 20, Rich. Seyb, Rheinstr. 101

# 

# Max Wagner, Dentist,

44, I, Kirchgasse 44, I,

Sprechzeit 8-12 und 2-7.

Fernruf 139.

Sonntags 9-1.

00000000000000000

# Echte Platin-



mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Bei mir werden nur Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix verarbeitet. Da ich nur Zähne von anerkannt vorzüglichen Zahnfabriken, wie Justi, de Trey, Kugemann etc. führe, so hat der Patient die Gewissheit und Garantie, einen la Zahn zu erhalten, welcher seinen Anforderungen vollauf genügt. Klammern aus Victoriametall kost nles, Goldklammern 3 Mk. per Stück. Umarbeitungen nicht sitzender Gebis e bilig.

# Zalmziehem fast schmerzlos NII. 1.-

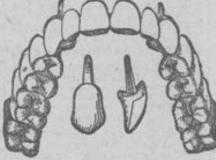
Ganze Gel:Isse Mk. 56.-

Aluminium-Gebisse pro Zahn Mk. 5 .-

Zähne mit Porzellanzal nileisch pro Zahn Mk. 4 .-

000000000000000

Goldplatten billig und preiswert.



ohne Gaumenplatte. Goldkronen. Stiftzähne. Porzellanarbeiten. Goldfüllungen

în feiner Ausführung.

Plomben von Mk. 2 .- an.

Machen Sie einen Versuch!

UUUUUUOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

0

Anguge, Bofen, Beften, Capis mit Rabusen, Ginber-M guge. - amtlide Etoffen, tabenoice Git, auf find aus mebernen Anguge find ans modernen Stemen, eroren un in ein anne'n arn Breis arbei et, aus allererfien Pirmen un m ren in ie ein anne'n arn Breis arbei et, aus eine für herren u. Anaben n fige, Reite fin ber bin 1 ! B. an. beifant, Reite für herren u. Anaben n fige, Reite fin Be faurer ume Schwalbacher Strafe 44, 15t., früher Langaffe 5.

Everclean - Daner - Wäsche zu hab. n rb. G. Scappini, Michelsberg 2.

ff. Sienener Brot ff. Drittelebrot

Gebeut I Brot garantier jeine dare, aut befommlich, empfiehlt gum Beriand nach answarie Brote u. Beinbaderei Friedrich Hirz, Stegen i. 28.

(Blumen - Zafelobft - Blumen-Deforationen)

Bartitrafie 45

(Gingang bireft hinter bem Lawntennisplay ber Rurbermaltung). - Eintritt frei! -17. bis 30. September.

- Conntags nur Bormittags. = Jeder Landwirt kennt und kauft



Perfelaufrucht ein Bergnugen bei fo: Wertelaurum ein Bergingen ver ihretiger Beifütterung ber "Zwer simarfe" nach dem Abseken. Man guchtet Bielfrafte, die bei hohem Gewicht um ricks früher schlachtreif werden. Der Versuch leber'el Ueberall in haben. Min verlange ftets "Zwerg-Rirte" und hu e fich vor hal'dungen, icht nur in Padungen mit nebensten. Schuhmarte.

# rockmanns Zwerg-Mar

Kapfabrit Malein, Ribingell (Gegründet 1842) Bertretung und Rieberlage:

B. Hahnesand, Maing, Bingerftrage 6, Telephon 1186,

# Lassen Sie jetzt

Ihre Winterstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie

zum Selbstannähen an alte Beinlängen. Baumwolle :: :: von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an. :: :: ::

Ich empfehle ferner:

Hals- und Hermelbündchen für Trikothemden.

D. R. P. D. R. P. Meuheit: Schrift- und Sitzgesäß

jedes Unterbeinkleid wird wieder neu. Irikolstoffe am Stück

in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen. K 147

Mühlgasse 11-13 Strumpfwarenhaus.



# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofinte Ausrigen im "Arbeitemarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sanaus übrung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Big. wie Beile.

# Stellen Angebote

Weibitche Verfonen. Raufmannifdes Verfonat.

Vertäuferin gefucht. Konditorei Efchenauer, Albrechiftraße 29. Einf. auberl. Vertäuferin f. Bäderei gefucht Mühlgaffe 15.

Lehrmäbden für Weiß-u. Wollin.Gefch. gef. Geb. 20 Mf. p. Mon. 3. Müller, Michelsberg 18.

### Gewerblides Perfonal.

Tucht, Buarbeiterinnen fofert gef. Tildtige Rod Zuarbeiterin fefert geiucht Gafnergaffe 18, 1. Ellicht, erfte Roderbeiterin gef. Debus, Am Romerton 5.

Beine, um Romertor d. Beiarbeiterinnen zu Röden, sowie Lehrmädchen jucht E. Schwender, Schwald. Str. 44.
Tücktige Korseit-Arbeiterinnen und Beipzeng-Räherinnen gesucht. Reldungen nachmitt. L. Guthmann, Wilhelmitraße 16, 1, B18128

Suche töchtige Stiderinnen und Lehrmädchen. Frau Therefe Obemer Witne, Hermanitrofie 7,

Büglerin gesucht, Färberei Arzbach, Grabenstraße 9. Gesucht eine tlichtige Löckin, große Sanberseit u. Ordnungsliebe wird verl. Kein Kächenmädch, neben-bei. Borit. 9.—11 vorm. Gistoriafte. 1.

Gesucht per sofort ober 1. Off. in fl. Jam., bei gut. Lobn, bes, tücht. Meinmäden, w. gutbüre. sochen k. u. alle Hausarbeit berjt. Wäsche auswärts. Vorquit. am. 5—7 m. Zeugn. Vainzer Etraße 54, 1.

Mainzer Strafe 54, 1.

Tächtiges einfaces Mäbchen,
zu jeder Arbeit willig, der 1. Oft.
zeiucht Sellmundstrafe 46, 1 St.
3. braves Mäbchen pom Lande
geiucht Mauentaler Strafe 23, Bart.
Wäbchen für Hausarbeit
gefucht Albrechturge 31, Bart.
Wäbchen für Haus n. Rüche
gefucht Vernitzafe 7.

gefucht Acrolirasse 7.

Gefucht zum 1. Officber ein durchaus zuwerl., gut empfohlenes Wähden, welches die bürgerl. Küche bersteht u. einen Teil der Sausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Parkung.

Ginfaches junges Mabchen gefucht bei Karl. Worthitraße 9, B. Beff. Alleinmädchen, bas focen f., d. 1. Oft. gef. Lin d. Ringfirche 8, 2. d. 1, Oft, gej, in d. Alingirice b, 2.

Sauberes ehrl. ältered Mähden iür II. Saushalt bei zwei Personen aum ipsoct. Eintritt gesucht. Zudermann. Emser Straße 46, 2,

Mähden, bas gutbürgers. foch, sann, auf sofort ob. 1, Oft, für II. Saush, gesucht. Sausmähden borbanden. Raiser-Kriedid-Ming 31, 1.

Wähden.

wläbchen, welches felbitändig tochen tann und Sausarbeit verrichtet, jum 1. Oftbr. oder fofort vefucht Rheinstraße 48, 1.

Aelt Mabdien mit guten 8gn.
für daushalt und Laden auf 1. Oft.
aefucht. Borzustellen nachm. 2—5
Dobheimer Straße 24, Gefellenhaus.
Besteres Mähden zu Rindern
gefucht Rheinitraße 48, 1.

Möden für II. Saushalt bei guter Behandl, gefucht Mehger-gaffe 15, Laden. Tücht. Alleinmadden gefucht, Soffmann, Schwell, Str. 58, M. B

Pleiftiges Mabden gesucht. Lehn 25 Mt. Solimonn, Restaur, Göbel, Friedrichstraße II.

gejucht. Bäderei Norftraße 23.

Mabden welches fervieren fann und Sausarbeit berfteht, gefucht Sonnenberg, Wiesbadener Strage 5. Sonnenberg, Wiesbadener Strage d.

Selfb. Mäbch., w., tocken fann,
nach Frier acf. Fran Elife Meder,
gewerdsmäßige Stellenvermittlerin,
Biebrich am Kh., Rathausstraße 43.

Aunges Mädchen
aus best. Kamilie itundenweise zu
klähr. Kinde gesucht. Vorstellen von
11—1 u. 4—7 libr, Emil Fischer,
Wilhelmitraße 12.

Taessiber innacs Wähchen ges

Tagsüber junges Mähden gef. (15—17 Jahre). Vorsiell. 8—10 Uhr Narlftraße 38, L. Junges Mähden zum 1. Offober gefucht Wörthirtoge 3, Bart. I. Ein tlicht Mähden gefucht. Hober Lohn. W. Aleri, Reroftraße 24.

Tücht, ig. Mabdjen gefucht Gliviller Strafe 17, 2 t. Tüchtiges Mabdien,

Tüchtiges Mäbchen, welches sochen sann, in siemen rub. Hausbalt gesucht. Off, un.t. G. 402 an den Aaghl. Berlag.

Melteres selbständ, Mädchen für il. Hausd. gel. Albrechtitraße 6, Hit. B. von H7 libr abends.

Tüchtiges zwerlästiges Nädchen, welches seindürgert. sochen sam und mit dilfe eines Dieners die Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. Oktober gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Mainzer Straße 38.

Junges sanderes Mädchen

Mainger Straße 33.

Junges fauberes Mäbchen
gefucht Lieienring 7, 2 St. 1.

Junges Widden
(15—17 Jabre) gefucht. Borstellung
von 10—12 Uhr Nöberallee 38, 2.

Unabhängige Frau
für Küche und Handbängige Frau
für Küche und Handbängige Hrau
für nachen. Grauberbeit gesucht
Sallgarier Stroße 6, Laden,
Brau oder Mädchen
für nachen, gesucht Niehlitraße 3, 3.

Sauberes urbentliches Mädchen
zum Kinde nachmittags sofort gesucht

gum Kinde nadmittage isfort gefucht Scharnhoriffrage 17, Bieffer. Einfaches ig. Rabden tagsüber für leichte Sausarb. u. Dilfe im Ge-

für leichte Sausarb. u. Silfe im Ge-ichaft gesucht Aleiftstraße 6, Martin. Sanbere unabhängige Frau für bormittags gefucht. Bu melben borm. Bohnbofitrage 2, 2,

borm. Bahnbofitraße 2, 2,
Bbid. u. Stürfemäbden gefucht.
Biel, Bertremftraße 17, B18812
Ein Monatem ober Dienstmäbden nefucht Schmalbacher Str. 23, Bart.
Gaubere Monatsfrau
für 8 Stunben bormittags gefucht.
Näh, vorm. Biebrider Straße 26.
Sehr gut empf. nertes Monatsmäbd, gefucht Nauentaler Giraße 11, 1 l.
Borkellen 11—1 u. 4—7 Uhr, Emil Kifcher, Wilhelmitraße 12.
Ivet tächtige Ginlegerinnen

Smet tudtige Ginlegerinnen Steindrudvreffe gef. Moribitr. Unftanbiges Blabden für Rahrifarheit wird nefucht. Carl F. Strabler, Waldftraße 49.

# Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Gewerblides Berforal.

Tücht Damenschuriber 5ch. Neujahr, Kirchgasse 7, 2.

Tüchtige Damenfdineiber u. Silfsarbeiter fofort gefucht. Eb. Ducht, Derenschneiber für D. Arbeit als Silfsichneiber i. G. Schwenber, Schwalbacher Strafe 44,

als Hirstopeiber i. Schneiber, Schweiber für Aleinitüd u. Nepar. sucht Spiefermann, Kelleritraße 7..

Tagschneiber sofort gesucht Rerostraße 12, Laben.

Tückt Kodschneiber gesucht Kodschneiber gesucht. B. Warrbeimer.

Tückt, Edmeiber auf Woche gesucht Blücheritraße 7, L. Bissey Graßstückeritraße 7, L. Bissey Graßstückeritraße 7, L. Bissey Graßstückeritraße 7, L. Bissey Graßstückeritraße 4, 1. Stod.

Bissanaftring 44, 1. Stod.

Kaffertock sucht Etellenverm. f. Hot. Kenf. Eleichire. 28, L. Hugo Lang. gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Tücktiger Fuhrmann auf sofort gesucht. Kah. Oft u. Cie., Mainzer Straße 68.

Fahrburscher wird gefuckt.

Dampswoldanst. Schneider, Kambach.

Buverläßiger Arbeiter wird gef.

Buverläffiger Arbeiter wirb gel, Cari &. Strabler, Balbitrage 49.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Gemerblides Perfonal.

Büglerin jucht noch Kunden in u. a. d. H. Sismardring 7, Sth. 2. Actieres geb. Fräulein fucht Stelle zur Stübe u. Gesellsch. bei ält. Ebepaar ob. einz. Danie. Off. D. 140 Tagbl.-Rwait. Bismardr.

Diff. D. 140 Tagbl.-Rwait. Vismarde,
Träulein, 20 Jahre,
arohe Erician, schr gut im Rähen,
ichön. Danbicken, die Handels und
Dausbaltungsichale bes., such nach
ausdu, auch Aussand. Einte 1. Rod.,
auch später. Briefe unter A. R. 100
positagernd Diebrich.
Aelt Mädden s. baldigst Stelle
a. Führ. a. fl. Saush. Off. Eigenbeim, Kring-Rifolasitraße 2.

Perfekte Ködin such
Stellung per 10f. ober 1. Oft. Off.
u. H. 141 Tagbl.-Bweight, Bism.-R.
Tücktige Ködin sucht Stelle
zum 1. Oktober. Offerten u. R. 401
an den Tagbl.-Berlag.

Besters zuberl, Mädden,
bas guthungerl. soch, such Stelle
als Röchin, et. allein in kl. Saushalt. Moribitraße 47, Oth. 1 St.

perf. in ber einf, u. feinbgl. Kücke, i. Stelle in nur f. Derrichaftsb. bis 15 Oft. Lohn 40—45 Pet. Off. u. E. 400 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein, 21 I., tann schneibern, dügeln, eiwas sochen u. servieren, sucht Stell in f. Veni. od. f. Daufe, um sich im daush, auszub. Taschengerwänsicht. Zu erfragen Marienhaus.

Besteres Mädigen, melches mu Daush u. Rochen erfahr. ist, sucht zum 1. Oklaber in Veinem Daushalt Stellung. Zu erfragen Wismardring 3, 1 St. 11/8.

Ein krästiges Mädigen, melches Hausgericht, juch Stellung. Kischen, dericht, juch Stelle in best. Daufe, Räh. im Tagbl. Gerlag.

Befferes Mabden, w. gut focht u. alle Hausarbeit ver-freht, jucht Stell., am liebst. bei all. Ehepaar. Näh. Friedrichstraße 28.

Befferes Mabden fucht Stellung als Sausmädden in beff. herrichaftsbaus, Raberes Das-beimer Strage 57, Bort.

Since fir meine Schwester,
17 Jahre alt, eb., Stelle in gutem daufe für Kliche u. hausarbeit. Näh-Moribitrasse 5. 1 St. r.
Mähden, d. kochen kann, s. Stellung bis 1. Oft. Rleistittraße 3, 4 St.
Mähden.

bis 1. Oft. Kleititirohe 3, 4 St.

Mädchen,
w. einf. bürg. foch. f., jucht Stelle s.
1. Oftober in transenlofem Gausbalt.
Off. u. D. 401 an den Tagbl. Beriag.
Mädch. fucht für nachm. Monatelt.
Röb. Kiehlitrahe 20, 4. Gt. B18687
Gut empfohl. Mädchen fucht
Manatelt. morgens von 8—10 Uhr.
Nach. Kheinitrahe 67, 2. Etage.
Ann. ält. Mädchen f. W. u. Buhb.
Gödenstrahe 27, Laden.
Fl. Krau sucht einige Std. an Tage
Arbeit. Jahnitrahe 7, B. B18014
Junge unabh. Krau such
Konatelt. Bismardring 40, Sib. B.
Brau such Walchen u. Bundeschaft.
Mäd. Albrechtitrahe 48, Oth. 2 r.

# Stellen-Gesuche

Mannlide Perfonen. Gewerbliches Perfonal.

Frifeur (Ungor) fucht Stelle in belf. Gefch. per 1. Oft. Alexander Rajdocfi, Kerojtraße 18, 2.

# Stellen=Ungebote

Weibliche Berfonen. gaufmanutides Verfonal.

Tudrige erfte Berkäuferinnen für Aurs., Beiß. u. Wollwaren, Danohaltungs. u. Ruchengerüte, fo-wie ein jungerer

Lagerin um 1. Oft, gesucht. Off, mit Zeug-nisabicht, u. Gehaltsansprücken an Warenhaus Geschwister Maber, Bebrich, bei Wiesbaben

# Herren-Artifel. Mit ber Brande vertraute Berfäuferin

num baldigen Einteitt nuch Rürnberg gesucht. Off. mit Gehaltsansprücken u. Thotographie unter R. K. 2248 an Ruboss graphie unter R. k. 2248 an Ruboss Brandekundige Derkäuferin

für Rolonialwaren gefucht. Schwante Rachf. Redegewandte Damen

für Reife gef. Sochf. Artitel, guter Berb, Angebote Saupipoitlagerfarte 2

granlein ans gutbürg. Samilie, mittl. 20er, wird in ein größ Restaurant zur Acberwachung u. Führung ber Kasse gesucht. Auf guten, chel. u. gewissenhaften Charafter wird gang beiond, gesehen. Borgust. nachm. 2—4 Uhr Erholungeheim "Siegfrieb", Bliebbaben, Bierftabter Sobe.

demerbfides Perfonal.

Gelbftaubige.

# Taillen- n. Uermel-Urbeiterinnen sofort gesucht.

Taglobn bis Mf. 5. unb Gahrfartenvergitung. F45

Holzmann-Wolf, Mainz.

# Tühtige Velznäherinnen fofort gefucht.

Holzmann-Wolf, Main3.

Ungehende und perfette Büglerinnen gelucht. Reumafderei Runb, Riehlftrafte S.

Junges Madaien
aus biefiger besterer Familie,
bie Husmacheret verfiehend (Gorneren
von Jabots usw.), welches Lut u. Liebe zu feinen Handarbeiten hat, sinder Stellung. Borgustellen 8—10 Uhr vm. u. 2—4 Uhr nachm. Spigenmanusakur Bouis Franke, Wilhelmkraße 23.

Eine zuverlästige Köchin, welche gutbürgerl, focht und etwas Sansarbeit übernimmt, und ein rüchtiges Sansmädchen wird gesucht Blumenitraße 6. Gefucht 3. 1. Ott. gut empf. tücht.

für Töchterpenfionat. Freseniusjer, 26. Gelbftändige Röchin,

bie etwas Saudarbeit übernimmt, gu gleich ober 1. Oft, gefucht Abolis-aller 12, 1 St., 9-11 u. 2-4 Ubr. Selbständige gutburgerliche stomin,

auch für etwas Cansarbeit, 1. Ott. gefucht Leffingftrage 5. Beinburgerliche faubere Röchin

mit gut Zeugniff., wirb per 1. Oft. nach Berlin für einen feinen Saus-halt gesucht. Meldungen im Sotel Dablbeim, Simmer 9. Gefnat für Paris

Stütte, bie to fien und naben fann. Borftellen morgen 9-12% Ubr Barfftrage 21.

Ordentl. Alleinmädchen, weldes felbfranbig toden tann, bei bob. Sobn geindt Gerichtoftrage 1, Bart. Bansmädden.

gegen boben Lohn gefucht Alegandra-ftraße 12

Baronin Sabeln, Augustaftraße 13, fucht für bald, ipateftens 1. Oftober, ein in Lüche und Saudarbeit gründ-lich erfahrenes Mädchen.

für Offigiershaush. nach Den tücht. Sausmadchen ob. eb. s. Aushilfe b. Oft, bier Reife bergut, Connenberg, Tennelbachftr. 11

Küchenmädchen

per 1. Oftober gefucht. Sviel Grüner Walb. Für klein, herrschaftl, Haushalt ein erfahrenes Mädchen, mögl. fofort gefucht Labnitrage 12, Bart. rechts. Bleigiges ehrl. Dienstmädden fofort gesucht. Pension Charlotte, Kilologitraße 39.

Gefucht fofort alleinstehende Frau ober Madden, im Alter von 30-35 Jahren, jur Beaufficht, v Lind, Geb. n. Ueberein-tunft, Frau Beder, Lirchgaffe 52.

# Stellen-Ungebote

Manuliche Berfonen. Ranfmanntides Perfonat.

Ban technifer, fünftl, befah, f. Innenausbau, 3. An-fert, b. Stiggen unter Bort, berfelben gefucht. Offerten unter R. 402 an ben Tagbt. Berfag.

Bilangacherer Buchhalter für wöchentlich einen Tag 3. Budber-beitragen, monatliche Robbilang und Jahresabichluß,

geinat. Offerten unter 92. 3546 an D. Frens, Bleebaben,

Gesucht Serioser Vertreter. bei Bauherrer, Architekten u. Eisenwarennen flungen elog f hrt. der den Vertrieb einer sens itionellen Neuheit (Türschloss 3 D. R. P.) übernimmt, Offerten unter H. F. 1564 an

Handwerfsmeiner, 3 gentiete, bie eine Beruf anberung miniden ober einen Rebenerwerb fu nen, finben fobnen e unb eb bare Bejunch, finden lobnen e und eh bare Beichärtigung als Bertreter einer großen
Berficherung Actellich. Off. u. ft. M. 867
an Wande & Co., Frantfurta Bi.
ftrage 69, 1, Biebrich.

Rudolf Mosse, Hamburg, F1 1

Erfahrener ält. Buchhalter, bilangfider, wöchenflich 2-8mal gun Beitragen ber Bucher gefucht. Off-unter M. 402 an ben Lagbi. Berlag. Bettrefer für Renkeiten iucht F134 Pertrefer P. Solfter, Breslau 129.

Bewerblides Berlonal.

Zagidneider auf Babreoftelle. B. Braun. Walzer

für Stanislfapfelfabrit gefucht. Off, mit Ung v. Alter, Lohn u. Eintritt u. M. 899 an ben Tagbi.-Berlag. Ein fleifiger Diener

mit auten Sengniffen, am liebsten Offigiersburiche, ber auf lang Sten. fiebt, gefucht, Rab, Wilhelmstrafe 38, 1 Stiege, vormittags bis 101/2 Uhr, u. nachmittags von 11/2—5 Ubr.

### Stellen-Gesuche **国际国际企业企业企业**

Weibitdie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fräulein, welches in erstem hief. Geichart pelernt, das, 4 Jahre im Bersause tätig war u. durch Besuch ber Sandelsschule in allen

Bureanarbeiten perf. ift, fucht paff, Engagement, Geff Off, u. L. 141 an ben Lagbt. Berlag

Gewerblides Perfonal.

fucht Stelle gu beff, Berrn p. 1. Off., eb. auch wo 1-2 Rinder find. Geft. Offerten en Breut, Kloftergut Klarenial. Bausdame

Angehende Jungfer

ob. erstes Hausmädel., w. gut nähen, bügeln u. servieren kann, jude Stelle ver 1. Olt. Gute Zeuen. vordanden. Off. u. E. 296 an den Tagbl. Berlag. Witter, finderl., jude Stellung als Haus den halterin. Offerten unter 29. 401 an ben

Beff, Mabden, im Daushalt und Rude grundlich erfahr., fucht Stell. als Saushalterin. Off. an Schmelgeifen, Maing, Löhrftrafte I. Sonishalterin

Perfette Röchin

fucht Stelle in fein. Herrichaftehaus. Briefe erbeten unter A. R. 100 poft-lagernd Biebrich. Perfekte jüngere Köchin

mit besten Zeugniffen sucht per 1.
od. 15. Off. vaffende Stelle in ge Saushalt ob. Sotel. Gefl. Off. unt E. M., Riedrich, Mublberggaffe 6. Junges Madden

f. Stell a. 1. Oft. in Wiesbaden für Kuche u. Sous. Off. an E. Grups. Dannever, Ebenftraße 38.

fucht für bie Schweiter ihres Fraut Stelle ale Stute; felbige ift erfahren in allen Zweigen bes Saushalts und befilt aute Bengniffe, fie gebt and nach auswäris. Offerten u. D. 400 an ben Tagbl. Berlag.

Gervierstelle fuchen zwei folibe Brauleins in beff. Sotel ober Reftaurant für Anfang Oftober. Offert unt, M. R. poftlagernb Braubach am Abein,

Beffer. Hausmädden fucht b. 1. Oft. Stell.; im Rab., Bag. u. Serb. bewandert. Off, u. 3. 400 an ben Lagbl. Berlag.

Solid. zuverläffig. Mädden, das icon in best. Sausern gebient, gut locht, in allen Sausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle bis 1. ober 15, Oft., reflett, wird nur auf gute dauernde Stelle. Off. an Kanni Reitinger, Würzhurg, Schweinfurter Strafe 3%. 1 St.

# Stellen-Gesuche

Mannlidge Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Buverläffiger, firebfamer

Bantechniker, 28 A. alt, militärfrei, 8 J. Maurer-praris u. 4 Semester Baugewerf-schule, guter Statifer, j. p. 1. Ost. Stelle, auch Architestenbur, Off. u. O. L. Rr. 100 Pforabeim handtbostf.

Bewerffides Perfonal.

Wasdinist,

im Eleftr. vollftandig firm, mehrere Rahre im Ausland gewesen, jucht Stellung in Sotel oder größerem Etablifiement. Off. u. Boitlagerlarte L. E., Sauptpostamt Mains.

Mabenti Meruftr od. f Mori Dranie

Mibredi

Abeing.

Launul tuh.

Emferi Billo

Laben Brei Tau Mod Mart

Sab

ben ::

Her M

Enter lehr Sm SI SI

> gir p Œ

> (ele lehr

111.5

gen

in lob-

tem Rah.

ung

e s.

8987

libr.

ihb.

1014

B.

nbet

ous.

unt

füt

пра

äul

ang post=

en,

ienti

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotnie Angeigen im "Bohnunge Angeiger" toften 20 Big., auswärrige Angeigen 30 Big. Die Beile. - Bohnunge Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Unigabe gabibar.

# Bermietungen

### 1 Bimmer.

Albrechtstraße 38, B. t., 1 Simmer u. Ruche gegen Sausarbeit au bm. Bheing. Str. 17, O., 1 S., A. 8188

### 2 Bimmer.

Asbenstr. 19. S. jd. 2.8. B. B17963 Reroftr. 10, S., 2 Sim. u. Rücke jot. od. später. Räberes baselbit aber Moristirahe 50. B189 Oranienstrahe 40 2 Wohnungen im Mittelbau zu berm., 2 Sim. sof. od. spät., 8 Sim. per 1. Oftober.

# 8 Bimmer.

Launus ftr. 13, Sib. 3, 3-Zim.-Wohn., mit Lubehör, Jentralheigung, an rub. Leute & 1. Off. su ont. Näb., bei Oaas, Taunus ftr. 18, 1. 8005

### 4 Bimmer

Emferftr, 45 4.8im.-Wohn, in feig. Billa fofort gu vermieten.

### gaben und Gefdafteraume.

Safnergaffe 5 Laben nebit Bimmer au bermicten. Ragel.

Samstag, 21. September 1912.

Richaeffe 51 Laben mit od. ahne Bobn. 5. 1. Oft., ev. früher. 3096 Lorefenring 4 schön, hell. heizb. Lag. Raum. Rah. Bart. r., bei Wed. Luifenstr. 14, Ibh. 2, find Cleere Sim. unter eig. Abschluft, als Burcou ob. für Merate geeignet, ber 1. Oktober zu berm. Rab. daselbst. 2980

# Möblierte Jimmer, Manfarben

Abelheibstraße 57, 1, möbl. Zimmer, Albrechtftr. 23, 1, gut möbl. Zimmer. Albrechtftr. 23, 2, schön. Zimmer. Mibrechtftr. 23, 2, schön. Zimmer. u. möbl. Ransarbe bill. a. bm. F200 Albrechtstraße 32, 2 r., gut möbl. Z. Albrechtstraße 41, S. 2 l., m. 3., sep. Bahnhofstraße 41, S. 2 l., m. 3., sep. Bahnhofstraße 6, S. 8 r., ich. mbl. Z. Bismardring 14, 1 r., möbl. Zim. Bismardring 22, 8 r., sch. m. S. b. Vleichstraße 32, 1, möbl. Zimmer mit. Bension auf gleich ob. später 3. Blücherftr. 7, B. B., pt. 8., 1 o. 2 B.

Blüderftr. 38, 1 r., m. Baff.-B., 4 MR. Deladpeeftraße 8, 2, icones Bimmer an beff. herrn, Dauermieter, zu b. Delaspeeftraße 8, 8, Heines gut möbliertes Bimmer zu vermieten.

Dobheimer Str. 31, 1. Et. r., großes, gut mobl. Zinn, mit 1-2 Betten. Dobh. Etr. 41, Gib. 2, g. mbl. 3. b. Dobheimer Str. 57, B. r., ich. m. 8. b. Dobheimer Strafe 101, Sis. L. mbl Simmer, 2 Beiten, m. R. 14 Mt. Drudenstraße 8. 2 1., mobl. 3., 18 Mf Grantenfir. 2, Schneiber, ich. in. Bis. Briebricitr. 44, 8 r., gr. mobl. 8im. Bellmunbftr. 43, 1 I., einf. m. 8. m. 9. Berberftr. 31, B. r., einf. möbl. 8im. Berberftrafie 31, B. L. gut mbl. 8im. Dermannftr. 19, 1 I., m. S., 1 o. 2 B., Dermannftr. 22, 2 I., icon mbl. 8im. Serngartenftrase 7, Gtb. 1 I., Sim. für beffere Geschäftsbamte au berm. Rahnftr. 26, 1, nr. Zim., feb., PO Mr. Rariftr. 6, B., seb. möbl. 3. a. b. S. Kariftr. 18, 2, mbl. Mf. a. b. ig. M. Rariftrafte 30, 1 r., gut möbl. Bim. Rirdgaffe 53, 8, 2 fcon möbl. Bim.

Langgaffe 54, 2, m. 8. a. Tage. Woch. u. Won., mit und ohne Benf. su b. u. Mon., mit und ohne Benf. su b. Luifenstraße 43, 3, jchön möbl. Lim. Michelsberg 26, 2, mbl. B. m. jep. E. Mortistraße 4, 3, möbl. Lim. 5, vm. Mortistraße 39, Sth. 1 L., jch. Logis frei, 3 Mf. ver Woche mit Kaffee. Wortistraße 52, 1, m. Jim. m. Benf. Wortistraße 72, bei Bagner, 2 ichön mödlierte Limmer, eins mit Be-nubung ber Küche, zu berm. Oranienstr. 11, 1, gut möbl. Z. bill. Ribeinstr. 34, Gtb. B. r., möbl. Lim.

Mbeinftr, 34, Geb. B. r., mobl. Bim, (Sonnenfeite) gu berm.

Rheinftraße 63 mobl. Simmer su berm., 25 Mf. mil. mit Raffee. Rheinstraße 113, Bart., mobl. 3., fep. Schachtfir. 8 Stube m. Bett u. Dien. Schreibt, 27, 3 r., ich. m. 3. m. Schreibt, iof. ob. ip., 15 Mf. p. M. Schreibt, iof. ob. ip., 15 Mf. p. M. Schreibt iof. 35, 2 l., frbl. mbl. S. Schreibacher Str. 27, 1, 2 mobl. Mi. Webergaffe 3, S., faub. mobl. Manf. Webergaffe 23, 8, eleg. m. fep. 8. fr. Westenbftr. 1, Gebanpl., m. Spt. 8. Werberstraße 10, 2, mobl. Zimmer. Zimmermannftr. 10, 1, möbl. Zim.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Branfenftr, 14 gr. I. Sim. su berm. Bermanuftr, 16, B., leer. fep. B.-S. Rheinftr. 117, 3, 2 Mf. 8. Mobeleinft.

# Mietgesuche

1 gr. Zimmer ob. 2 fleinere Zimmer mit Kuche, b. finderl, Leuten in rub. Saufe fol. ob. 1. Oftober gel. Off. Boitlagerfarte 18, Wiedbaden 1.

Möbl. Zimmer init Benfion such Fräulein per 1. Oktober. Offerten unter B. 402 an den Tagbi-Berlag.

Manfarbe wirb gefucht, für einige Stud Mobel einzuftellen. Off. Q. 141 Zaabl. 8matt., Bismardr.

2 fleine ob. 1 großes leeres Zimmer in anft. Saufe. 1—3 Tropp. h., en. auch a. Sih., ob. basi. v. Jemand ab-neteilt, judit Schneiderin zum 1. Oft. Gen. Ang. m. Br. Wellrisftr. 59, 1 !.

# Bermietungen.

### 2 Bimmer.

Gobenfir. 19, Mib. u. Oth. 2411.00 Saben und Gefdufteranme.

Saben mit Simmer, Aurgm. Glefc., Breis 1500 Mt., gum 1. Oftober ober fpater zu vermieten, Lepolb, Taunusftrage 31. 1. Etage

Millen und Saufer.

# Moderne Herrschaftsvilla

mit Rebenhaus, Garage und großem Gart n (Rurla e), a ch für Satels bengon ober Sanatorium mit Borstauferecht zu vermieten. Offerten u. K. 288 an ben Togbl. Berl.

### Möblierte Wohnungen.

# Möblierte Ctage,

10 Sim., gang ober geteilt, inft. Bentratheig., für bie Bintermon. billig gu bermieten. Offerten unt. U. 394 an ben Tanbl.-Berlag.

### Möblierte Jimmer, Maufarden etc.

Und Ringfirden, 2, 29.-u. Col. f.o. fp. Rellerftrafe 15, 1, mobil Bim., fepar., Langa. 39, n. Rrangpi., g. mobite, B.

Mheinftr. 77, 1. Ct., in belf, Shuslicht, 1 od. 2 gim. su verm., vor 8 Uhr au besichtigen. Balfmühlite. 20, 1, bubich m. Bim. an Alleinmieter, fcone fr. Lage. Beparate 1—2 elcg. m. 3, 101, over jeparen übelbeibur, 51, 2.

Möblierte Zimmer mit Arabaud Brivat-Banbhaus Mainger Str. 50.

# Elegantes möbliert. Bimmer

mit vorzüglicher Benfion in fehr gutem Saushalte preiswert au bermieten. Maribitrage 25, 1.

Geb. Dame f. fd. m. S. m. o. s. B. in f. Saufe. Abeinftrage 100, 3.

Eleg. möbl. Bimmer nur an beff. Berfonlichfeit p. 1. 10. gn berm. Simmermann rafe 10, 1 L.

# Mietgesuche

fl. run, Kam. borübergeh bessere ab-geickl. Varierre- ob. 1. Et. Bohnung von I Lim, u. Küche, Koch- u. Leucht-gas ob. Elestr., mit fompl. Bab be-vorquat. Off. mit Breis an Socolor-Berjand, Biesbaden, Postfac.

Sum 1 April 1913 wird eine Bohnung von minbeft, 10 Bimmer, nebft Inbehor, ju mieten gefucht am liebsten in ber Rabe bes Babnbafs. haus mit Garten bevorzugt. Off. u. M. 896 an ben Tagbi. Berl.

Suche schön möbl. Bimmer mit Gas ober elettr. Licht u. Schreib-tifc mit febar. Eingang, Kart. ob. 1. Stod, im Bentrum gelegen. Dif-unter R, 401 an ben Tagbi-Berlag.

herr sucht als Dauermieter

1 ober 2 mobl. Limmer,
event. mit burg. Benfion, Bebien.
u. Bentralheigung bevorzugt. Off.
mit Breisannaben unter D. 400 an
ben Tagbl.-Berlag.

Ber April Cadenlofal gelucht. Langagie ob. Bebergafie bevorzugt. Offert u. E. 103 an ben Tagbi.Berling erbeten.

# Maler=Altelier

gefucht. Angeb. unter 3. 401 an

# Fremden Benfions

Penfion Dörner, Rheinftr. 94, neu einger. Mobne u. Schlafs. 1 – 2 Bett., 20 Mt., a. Peni iehr bill., a. i. Kurfr., Bab. Diners 1 Mt. in und außer bem Saufe Ein Afterer Gerr ober Chepaar findet gemütliches behagliches

Raifer-Friedrich-Ring, Sonnenseite, 1. Etage, mit g. Benf. u. Berpfleg. Offert. u. G. 380 an b Tagbi. Berl. Ber guruffaesogen auf bem Lande, in filler, rubiger in ftiller, rubiger Benfion

wohnen will, findet im Rheingau schön einger Logis mit voll. Bervfleg, von 80 Mf. per Wonat an, Anfragen unter A. 901 an den Tagol. Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Ainzeigen 30 Bfg. Die Brile, bei Anfgabe gabibar.

# Geldvertehr

# Bapitalien-Angebote.

20,000 Mt. eihen. Offerten unter 3, 140 an In Tagbi. Berlag, B18795

48,000 MIL.,

4. geteilt, auf nur gute 2. Opp, aus: buleiben. Dff. u. L. R. 16 hauptpofil.

### Bapitalien-Gefuche.

6-8000 Mart für is Jahr von gutfitniertem Sant-berner orgen 6 % gefinder Offerten u. M 401 an ben Tagbi. Berlag.

nach Landesbant auf Geschäftebaus mit Weingut, im Rheingan, gesucht, innerhalb 60 Brog, ber Tage, Oft. u. F. 393 an ben Tagbl. Berlag.

u. 3. 303 an den Tagbt. Beelag.
Rweite Shpothet.
Auf 2. Supothes werden 20,000 ob.
nur 10—15,000 Mt. gewünscht.
Hans in guter Lage hier. Bitte au ichreiben u. 29, 399 Tagbi. Berlag.

# Mt. 30,000

Subothel bon anerkannt la Firma, mit Rachiab gegen Burgichaft au cebieren gesucht. Gefl. Offerten unt. S. 399 an ben Tagbi. Berlag.

30,000 Mart 2. Oppothet für Wohn. u. Gefchäftsbaus im Bentrum ber Stabt, bis 68 % ber felbgerichtl. Tage gefucht. Angebote unter R. 397 an ben Tagbi. Berlag.

# Immobilien

### Immobilien-Berkaufe.

Beg. Begs. gunft. Raufgelegenheit! Moderne Villa in Elgenheim vermietet, icone berrliche gimmer, weit unter Breis. Offerien unter E. 402 an den Tagbl.-Berlag.

# Für Gartenliebhaber.

Großer geschlossener Obitgarten, ca. 60 Muten, mit eblem Steinabit, sowie Aepfel u. Vienen-Zwergabit, maiste unterfellert. Gortendaus, Wasserreiervoire usw. Rabe des Reitungshauses, preiswert zu bert.

# neben der Dauptboft. Eel, 048. Borteilhaftefte Gratis-Offerten in Billen.

29ohnungenadweie.Bureau Lion & Cle., Zel. : 08. Babnboifte. 8. Steis größte Musmahl perfaufticher Villen, Stagenhäuser und Grundflicke.

anpotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

# Jos. Bruns, neben der Hauptvoft. Tel. 048. Bostagerkarte 27 Schügenhofftrage.

nabe der Stadt, in verich. Gemark fungen u. äußerft gunftig zum Flucht-finienblan aclegen, teilungsbalber v. Besiger preiswert zu verf. Offert. u. F. 298 an den Tagbl-Berlag.

# Immobilien-Baufgefudje.

Billa mög!. bir, gu faulen ober bevorzugt. Dobe Mug. Off, mit Breis unter ub. 258 an ben Tagbl.-Berlag.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Saufarm in die Beile, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

# Berfäufe.

Butter. u. Gier-Geichäft umftanbehalber fof, abzugeben, Off-inter O. 398 an ben Zagol-Berlag.

Anier D. 398 an den Zagol. Verlag.
Erlitless. Rechpinscher (Rübe)
icht billig abs. Köderitraße 24. B. 2.
Iunger Polizeihund (Männdien)
iv verf. Frankenitraße 3. 1.
Aleine Richpinscher, reine Rafie,
du verf. Jadnitraße 7. Part.
Ersts. Audentraße 7. Part.
Ersts. Audentraße 7. Bart.
Lingen Rubel. Adde, ichwars, wacht,
din au vl. Dotheimer Str. 17. Gift.
20 dühner mit Dabs
die bert. Ralfmudiftraße 58.

Berts. andagstunfte Rögel

Reue Gehrod Angüge u. Baletot, ar. Rig. Emfer Straße 65, Bart. Gut erb. Paletot u. Sado-Angug (Rak) für fl. dig., billig zu vert. Seerobenitraße 1, 3.

Reuer Gummimantel für mittlere Figur billig su be Albrechtftraße 31, Bart. bei Bed. Sch. ar. Teppich 10 Mt., Bortieren jür 8 Mt. zu verf. Eradenitraze 2, 3. Gut esp. Schreibmatchine f. 60 Mt. zu verf. Klauf. Bleichitraze 11.

Abeal. Schreibmafchine, aut exhalten, billig zu verf. Off. u. 2, 1935 on den Lagol. Berlau.

Seltener Gelegenheitsfauf!
Erohart. Rah. Schlafs, m. Stürig.
ar. Spiegelschr. m. Wäsche-E., Intarien u. Messingverglas. 2 Beit., swei Rochtisch. m. M., I Basch. m. M., Marmorrucko., Spiegelsoil., Sandtuchkalter, nur 410 Ms. Dass, Itm. (Luxig) 370 Mt. Cichen (2türig) 340 Mt. Alles pring Arbeit, Beitengeschäft. Rouergasse Arbeit, Beitengeschäft. Rouergasse &. Griegenheitstauf. Seltener Gelegenheitsfauf!

Self-nußt. Gelegenbeitstaufe s. Gelegenbeitstauf. Dell-nußt. Gelofsimmer, Bichen-Gurrichtung, niedern, Diwan, Lifch. Trumeauspiegel billig su vertaufen. Minor, Neugasie 22.

Schlafgimmer, wie neu.

Beg, Ums. 2 hochh egale Betten 5 Mt. Diman 30, Kangbee 15 Dit. 55 Mt., Diman 30, Kanapee 15 Mt., Chaifei. 12, Trumcauspiegel 35 Mt., Schreibsom. 15, Kachie u. Weicht. 3, 2tire. Kleiberschrant 25 Mt., Volster-fessel 5 Mt., Beschow. 15 Mt., zu berk. Elwiller Straße 4, Bart. I.

berk. Eliviller Straße 4, Part. I.

These Ums. bis 1. Oft. 2 Beiten, poil. 120, 2 einz. Beiten a 20, Wosch. 12. Aleibericht. 12. Aleibericht. 12. Aleibericht. 12. Aleibericht. 12. Aleibericht. 12. Sofia 22. Othorn S2. Chaifelongue 18. berich. andere. Adhierose 20. Kart.

Guies fauberes Dechbeit
u. 2 Aiffen fofort billig su berk. Am Mömerior 4, 1. Ct.

Oute bill. Matrahen, Teegras 9, R. Wolle 16. Achor 30. Daar 35, Vaient n. Sprungr. 13. Strobface 5 Vil. br. Mrd. Belteng. Manerg. 8.

Berich. Möbel was. Abreife billig a. 24. u. 25. Sept.: gr. amerif. Gischardhorfilirake 12. Bart. t.

Gasberd, Relberichant, Küchense, Küchense u. Gerrense. U. Gartenmob. Mah. Billohiraghe 14. Saleberichten R. Küchenselling au berk. Bellig zu berk. Billig zu berk. Billig zu berk. Bellig zu berk. Billig zu berk. Billig zu berk. Bellig zu berk. Billig zu berk. Billig zu berk. Billig zu berk. Bellig zu berk. Bellig zu berk. Bellig zu berk. Billig zu berk. Billig zu berk. Billig zu berk. Bellig zu berk. Bellig zu berk. Billig zu berk

Bufett, nubb. poliert u. elden, mit reich Schniberei u. Aritall-Ver-glafung 145 Mt., Kleiberfchr., nußb., pol., innen bald Eichen, 48 Mt., pol. Bertifo m. Spieg. 46 Mt. Trumean-Spiegel m. (chonen Saulen 33 Mt. Röbellager Blückerplat 34. B18482

Oft. rere uchi rem

Satt

kart

Bel Ve

Beig Bar Ber

mei Lub Mar Eag

Stro Hrie gehi

Wit gebi

mir

Sch

Strong

Gehr fdunes Gabrrab für 32 Mf. Rinbermagen (Brennabor), faft neu, ju verl. Gieonorenitrage 7, 2 I. Rene u. gui erh gebr, Berbe fupttb., berich, Cofen. Regler, Borfftrage 10. Grober iconer Ameritaner Dien

Oferker ichoner Ameritaner Ofen bill. obana. Balfmiblijrage 20, 1.

Sericied, Gasbeizöfen ichr billig abang. Richelsberg 20, Annall. Geich, Jarm. Likter n. Hotsogr. Apparat zu verk. Eisafier-Plad 3, 2 f.

Gin Jarmiger Gastüfter, 2 Celbruchbider (Landichaften) bill. zu verk. Blücheritrage 44, 2 rechts. Berfanf wegen Begznas: Badewanne, eis. Bett mit Matrabe, Linx. Kleiderichant, Gasherd, Geif., Anjänger. Bioline, ferner verschebene Meidungsfücke (Aberzieher ufw.). Mo fagt der Lagbt. Berf. Wu Amboh u Felbichmiede m. Feuers. Ambon u. Gelbichmiebe m. Feuers. bill gu verl. Alamb, Bleichftrage 11. 1/, Stud, 1/2 St., 2 Puber, 14 Stud abgugeben Röberfirage 9.

# Raufgeluche

Gang alte Photographien w. anget. Off. u. R. 138 an ben Tagbl. Berlag. Altertumliche Raffeetaffen u. alte Beingläfer, auch Silbergegen-flände werben angefauft. Off. unter B. 138 Tagbl.-Iwait. Biswardt. 29.

Bianine jum Bernen gegen bar gefucht Weitenbitrage 26, Bart. I.

Cleganter Sammet.Mantel, 44 Aig, lang, gu faufen gefucht, ebenfalls herren-Illfter, große mittl. Fig. Offerten unter S. 401 an ben Tanbl.-Berlag.

ger-Bioline, ferner verschiebene ngwitude (Neberzieher usw.). gt der Tagbl.-Verl. gt der Tagbl.-Verlag. die Felbichmiebe m. Fewerz. i verl. Alanh, Bleichitrahe 11. ud, 7. St. 2 Juder, A Stüd ben Röderstrahe V. Blübende Prachtmurte f. Bhilipdsbergitrahe 31, 2 L.

Rontor-Utenfilien, gebraucht, tompt, Ginrichtung gu faufen gefucht. 28. Fripe, Ritolasitraße 24. Marmerplatte, 100 × 60, f. Waichf. u. gut erh. Rabmaichine zu fauf. gef. Cfierien u. Boillagerfarte 28. Gebr. Salbverbed gu faufen gefucht, Offerten u. 28. F. hauptpostlagernd.

Handfarren, flein, au fauf, gef. Mompel, Vismardr. 28. Email! Badewanne, gebraucht, wenn faub. erbalten jucht W. Frige, Alfolassitraße 24.

Eisen, Flaschen Lumpen, Bapier, Betall fauft Witter, Sermannstr. 1, 1 Lumpen, Babier, Flaschen, Eisen sauft und zahlt die höchsten Breise Bbilipp Lebna, Sedanstraße 12.

# Berloren Gefunden

Aneifer berforen Sonntag, Biebricher Str., Bahnhof. Gegen gute Belohn, abzug. Polizeis Bureau, Friedrichstraße.

Eine herrenuft im Balbe nden Rah, Bielandstraße 25, 4. Sow. Dadel jugelaufen Gneifenauftrage 13, Bart. I.

# Unterricht

Hir Gumnaliasten und Realichüler täglich 1½ bis swei Arbeitsstunden mit Nachhilfe bei gründl. erfahr. Philosogen, Nähe der Ghmnasien. Wonat 15 bis 20 Mars. Wan schreibe mit An-gabe der Klasse unter R. 380 an den Taabl.-Berlag.

# Geschäftliche Empfehlungen

Tüchtige Aleibermacherin fucht noch einige Kunden in u. außer bem Saufe. Selene Monfchauer, Biebrich, Wilhelmitraße 22, 2 I.

Sofa 6.50, Sprungt, 5, Rosh. Matt. 4 Mf. werden faub. u. gut aufgeard. Borthitrafte 17, 1, M. Liputs. Berfetter Möbel Bolierer f Beich. Berberitrafte 10, S., b. D. Jung.

Berberitraße 10, S., b. D. Jung.
Schneid. Kolt., Mäntel,
bornehm. Fast., w. n. Was angefert.
Gar. tadell. Sid, v. 30 Mf. anguisenitraße 3, 8. Stod. Jimmer 7.
T. Schneiberin f. Beidast. zu Danie.
Berberitraße 10. Sid 3. zu Danie. Berberitrage 10, Gib. 3 redits. Blufen, Rode, Baus- u. Rinberff. m. ang. u. geand. Dough. Str. 83, 41 Suche n. Runben jum Anfertigen ber Wafche. Blicheritrage 14, 8 L

# Berichtedenes

200 Mart gegen Giderbeit u. Binfen fofort gu leiben gel. Werte Off, unter Sauptpoftlagerfarte 19.

Dame mittleren Miter8 fucht Gelegenheit zur englischen Kon-berfation ohne gegent. Bergütung-Off. u. D. 161 an den Tagbi. Berlag-

# Bertaufe

# 60-100 Etr. Mild

bon größerer Domane abzugeben, Offerten unter II, 894 an ben Zagbl. Berlag.

Welegenheitskauf

Brillantobreinge, Brillantring bill. gu vert, Gelenenftrage 2, 2 rechte. Gin neuer Winterhut für Mabden 3.50 Mf., ein Strohfad mit Reil für 3.50 Mf. ju bert. Balcamftrage 31, Geitenb. 2 St. linte, nachmittags. Rene Herren=Unzüge,

Mifter u. Sofen billig gu berfaufen Martiftrafe 8, 2 I., Gde Mauergaffe.

Welegenheitstanf. Gine gold Gerrenuhr m. Brillant. (Rennfhort) ju verfaufen. (Bernfbort) 3. ber, Gafnergaffe 13.

Im Auftrage gu verlaufen: Gin hobes Balifanber-Biano mit reiden Meffingeintagen, gu Mt. 380. Mufifhaus Frang Schellenberg, Rirchgaffe 33.

2 erftflaffig gebaute, fein ausgestattete

# Nußbaum-Pianinos

mit großem, eblem Ton, feinfter Spielart, foft neu, febr billig unter 10jabriger Barantie abgugeben. 14 Tage auf Brobe. Bianoforte-Fabrif

# Willia. Armoldi, Rgl. baner. Soflieferant, Wichaffenburg.

wiano, febr gut erhalten, fofort gu vertiufen, Dff. u. S. 402 an ben Tagbi. Berl. Brima Calon-Ginrichtung billig abanneben. Zander, Yahnirage 2.

Mus Privath. Sofa mit 2 Seffel u. anbere Mobel fofort gu vert. Belenenftr. 17, B. t. Rücheneinrichtung

lofort billig gu ber'aufen Arnbifir, 6, L. Laben Einrichtung für Sigarren. u. jebes and. Gefdiatt paff., nebst all. Bubehör, als Schilber usw., für 1/2 bes Anichaffungspreises fof. zu vert., ebt. Laben zu vermieten. Offert, Boltlagerfarte 13.

Bwei Stauberfer für Schaufenfter, Blasplatten u. Firmenichifd biflig gu bert, Rubesheimer Str. 36, Gth. 3 L.

Rational=Raffen, gebrauchte, m. 2 J. Garantie, bill gu vert. Scheckrollen, Kontrollstreisen. Mechaniter Nabes, Morisitr. 23, B. Gasheizofen, eleg., für 160 cbm Raum genüg., zu verfausen Littoriastraße 45.

Beinfaffer, Salbitid, Biertelftid und fleinere Staffer gu berfaufen. Memer & Co., Mheinftrage 108.

### Gastrone

mit Mittelsug, 4flam., eleg, u. mob., fast nen, unter bem balben Anich., Breis zu vert. Wielanbftrage 23, 3 1. Beficht, 8-10 u. 2-4 Upr.

10-20 Leclanché-Elemente (10 Et. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagitt-Kontor, Schalterhalle rechts.

# Raufgesuche

Alte Zahngebiffe, Gold, Gilber und Brillanten. guterb. Berrenfleiber, Uniformen, Bianbe icheine werb. gu boben Breifen angefauft A. Geizhalz, Mengergaffe 25.

Jagdgewehr (Drilling) gef. Off. u. B. 400 a. b. Tagbl. Berl

4 Binnos für ein Ceminar zu kaufen gef. Off. u. K. 141 a. b. Tagbl. Berl.

8 tung! Weil junger Anfanger gable bombte Breife für getragene herrenRleider, Schube und Rabugebiffe.

Weine, Sette u. and. Art Bludgen, Lumpen, Metall, getr. Aleiber tau't fleis Sete. Seitt. Bludgefir, 6. B 15892

20,000 alte Biegelsteine

gu laufen gefucht. Schriftl. Off. an Frang Gramabli, Johannisberger Etrage.

# Berpachtungen

# Prima Wirtichall

in guter Lage su berpachten. Off. u. D. 402 an ben Tagbl. Berlag.

# Unterricht

### Rachhilfe und Beauffichtianna ber Schularbeiten für Anaben u. Mabmen.

Geschw. Sobernheim. Budesheimer Str. 5. - 34 Englanderin (beutich u. frang, fpr.)

Giglanderen (bentich in franz ipr.)
gibt englische Stunde für Deutsch. Abr.
unter A. 12 bauptpollagernd,
Englischen Unterricht
erfeilt Dame, die felbst in England
mehrere Jahre als Lehrerin tätig
war. Erststaffige Zeugnisse. Off.
n. M. 378 an den Tagbl.-Berlag

# Stenographie Gabelsberger und Mafchinenichreiben lehrt aus Rifahr, Griabr, grundl, an ernith, Intereffenten. A. C. M. Gortz, Bellripfix, 20, 1.

Walfur 116. Landichaftsmalen im Freien L. noch Schul. teilnehmen. Bo. Brotteb. Balfmühlfraße 48, B. Bridge - Lebrer gesucht.

Abreffe und Sonorar-Unfprüche unt, R. 398 an ben Tagbi. Berlag. Gründl. Unterricht in Ravier u. Theorie für Anfangs-u. Mittellfaffen. Mäßige Breife, Befte Referengen, Itheinfir. 62, 2.

Gründl. Klavierunterricht nach Wiener Methobe erteilt ftaatl. geprufte Lehrerin. Mößige Breife. Off, unt. R. 378 an ben Tagbl.-Berl.

### Berloren Gefunden

Ein hind meiner Ahrkeite mit 2 verfilberten Mangen verloren. Da Anbenten, gute Belohnung. Benfion Fortung, Baulinenftr. 11.

# Geschäftliche Empfehlungen

In einem gutburg. Saush, fonnen noch 1-2 Berren an vorzuglichem Mittags- u. Abendtisch

teilnehmen. Breis nach Uebereinf Rah. im Tagbl.-Berlag. Xe Reparaturen an Fabrrab., Rabmafch. Or mmoph, ufw. w. gut u. biff ausgef. Reinigen von Varkeitboden

jeder Art. Carl Grunefelb, Richlftrage 10, B. Blufen, Rode, Saus. u. Rinbertt, jowie Aend. Drudenjtrage 8, 8 St. I.

Eleftrotherapie Thure Brand u. Bibrations-Maffage. Fr. Melene Benmelburg, arati gepriift, Rheingauer Str. 2, Bart, rechts.

# Masseuse,

ärztl, gepr., empfiehlt sich, Anny Exupfer, Langgasse 54, II.a. Kranzpl. Maffage, argtl. gepr. Suphie Biffert, Donbeimer Gtr. 10, 1

Maffage, Manifure ärztlich gepr. Charlotte Anhelm, Bleichftr. 84, 1.

Schönbeitspflege and Manikare Madeleine d'Aubry, Schwalbacher Strasse 10, 1. On parle français. — English spoken. Chonheitepflege

und Manifure Jise Prevot. Wilhelmine Müller, Schulgaffe 7, 1 L.

# 5dönheitspfiege — Manikure Toeni Lorak, Zannusfir, 27, 11.

Genmis- und Mageluffene. Rarlftraße 2, 2, Ede Dophtimer Straße.

Manifure Frieda Michel, Tannushr. 19, 8.

Manikure Magda Specht, Herromählg. 9, 2, On parle français. Men spreekt hollandsch

# Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichfrage 8, 18th. 1.

Bhrenologin, febr berühmt, empfiehlt fich ben Derrichaften, Rur furze Beit hier ju iprechen von 9-9 Ubr. Frau Bortha Beyle, hellmunbftr. 29, S. B. Berühmte Bhrenologin.

Ropfe u. Sandlinien, fomie Chiromantie für herren u. Damen, die erfie am Blage, Milise Wolf. Webergaffe 58, Bart.

Vergangenheit u. Zukunft beutet nach langiabriger Erfahrung Frau Karolina Robberg, Mehger-gaffe 33, I, nabe Golbgaffe.

# Berühmte Chiromantin, Phrenologin,

langiabrig febr erfahren. Fran Elise Bielempack, Marihftrage 64, 2 r.

# Berichiedenes.

foll aus borbanbenem großen Bart ein

geschaffen werben. Rapitalift (Fache mann beborgugt) gesucht. Rabere Austungt Bebergaffe 25, Biesbaden, im Spigenlaten Vandevelde Socurs.

Einflufteiche, ehrenhafte Berfon-lichteit, mit Begiebungen ju Kapita-liften-Kreifen, wird zweds Durch-führung einer in jeder Begiebung torretten Transaftion um F45

empfehlende Bermittlung gebeten. Das Objett selbst und seine Intereffenten sind absolut einwand-frei und ehrenhast. Feinste Referenz. Distretion ehrenwörtlich zugesichert. Offerten unter B. 3548 an D. Frenz, Wiesbaden.

Berfandfielle vergebe nach feb. Ort. Offert. pofil. ,,Grifteng" Breslan 8.

# Bur Pertriebserganisation

einer patentierten, bereils gut einge führten Reuheit zur Drahtwaren branche gehörig, Teilhaber mit flein. Kapital gegen 50 % des Reingewinns u. eb. Sicherheit auf solort gesucht. Gefl. Offerten unter A. 900 an den

Borgügl. Kapitalanlage bietet eriffaffig. induftrielles Wert Aorddeutschlands (Aftien Gesellich) u. fichert bei entsprech. Beteiligung u. fidjert bei

au. Off, mit Ang. der Beteiligungs-jumme u. D. 3547 Tagbi. Bert. 845 www. 23ein. wewer

Gute Kunbichaft — Wieberverläuf-u. Bribate — auf Grund mehrjabt Brovisionsvergütung zu übernehmen gesucht. Gest. Off. unter R. 395 an ben Tagbi.-Beriag. Bertrauenswerter, fpradjentunbiger

Derr,

40er, wünscht angemessen Beschäft.
od. Beteiligung geg. eine Kapitals
einlage von 18,000 Mt. Sicheritellung
des Kapitals vorausgeseht. Dif. u.
U. 401 an den Tagol. Berlag.
Ber gibt in der Kähe des Zietens
rings besteres

Mittagenen fiber bie Strage ab? Offerten mit Breisangaben unter \$. 401 an ben Tagbi.-Berlag.

Herr oder Tame gum Mitbewohnen einer 2-Gtagen-Billa gefucht. Offerten unt. S 140 Tagbl.- Zweigft., Bidmardring 29,

# Gesucht Dame

ober junges Mädden, ar. schlanse Figur, zu Bildniszweden Brieslich zu wenden an J. Pitcairs Knowles, Leberberg 18.

Weibl. Modell geincht. Maberes Rheinftr. 88, Bilbbauer-Mt-lier.

# 👺 Hebamme 霎

I. Hinsse,

Frau Margot, Genf. Rue du Rhône 23,

nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen. Bornehme Chevermittlung. Boitlagerfarte 16.

# Besterer Handwerker,

tiicht. Geschäftsm., Witwer, Ansank 40er I., ebg., sucht temperamentwoll Fran, am liebsten Köchin, mit einistausenb Mt. bar, Alter 30—40 I-zwecks balbiger Seirat, Anonym zweckos. Gest. Offerten u. A. 895 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildetes Fräulein,
26 Jahre alt, Blondine, gel, sprickt
3 Sprachen, aus sehr achtb. Familie,
häuslich erzogen, möchte mit einem
deren in gesicherter Lebenstiellung
in Briefwechsel treien gwecks heinel.
Efferien unter 8, 383 an den
Tagbl.-Berlag erbeien.

# Saalbau Burggraf,

Balbftrage 55, nabe ben Rafernen. - Enbftation ber Gleitrifchen Bahn Am Camstag, ben 21., Sonntag, ben 22., u. Dienstag, ben 24. Cept .: Große Tanzmufit,

verbunden mit Libichiedefeier, mogu freundlichft einlabet Bei Bier. Gintritt frei.

Täglich Monzert der erstklassigen Damen = Kapelle , Nordstern ... Sonntags von 1/12-1/12: Marinee. — Nachm. ab 5 Uhr: Monzert.

# Brivat = Mittagstifch,

preism. fehr gut, zubereitet, auf 28. auch Diatfoit. Aboliftraße 1a, 2. Brivat = Mittagstifch, nur beima Küche, von 75 Bf. ab Bismardring 20, 2, Mufpolieren von Möbeln und alle Schreiner-Arbeiten macht billig Schreinerei, Gobenftrage 7.

# Frankfurter Zichung: 9. Oktober 1912. Los 1 Mk. 11 Lore sind zu beziehen v. Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt a. M. In 54 ienbaden bei Meinr. Giess, Buchhandlung, Karl Mien, Ecke Schillerplatz, F 189 Mari Milein, Ecke Schillerplatz. Wiederverkäuter hohen Rabatt.

empfiehlt zu den

seine sorgfältigst ausgewählte Menus sowie fertige Platteth

Während der Renntage: LA OHZCPL.

# Nikolasstrasse 29-31. — Telephon 251.

Qatr.

fd).

nujt,

Berte 9.

Rotte ung

ion

inge-iren-lein-inns

Den

ige

anna

ROOM DECK

iabr

biger

chāji-sital-liung f. u-

ctens

pen

140

eden nien-

ήt.

·Her.

nf,

F78

fana vone inta

eth

Samstag, 21. September 1912.

Samstag, den 21., Sonntag, den 22., Dienstag, den 24. September 1912. Täglich 7 Rennen.

Anfang 21/: Thr.

Anfang 21/2 Uhr. 11 Ehrenpreise.

Geldpreise: 93,000 Mk. Preise der Plätze:

Logenplatz und numerierter Sitzplatz, direkt hinter den Logen, 20 Mk., siehtnumerierter Sitzplatz auf der Logentribüne 8 Mk., Zuschlagkarte für Mitglieder zur nichtnumerierten Logentribüne 4 Mk., Tribünesplatz (einschlieselich Sattelplatz) für Herren 5 Mk., für Damen 3 Mk., erster Platz 2 Mk., Wagenkarten (unen) 6 Mk., Wagenkarten (unen) 6 Mk., Wagenkarten (unen) 5 Mk.

Verkauf der Logen, Pamilienbeikarten und der Zuschlagskarten im Schreitmeint. Willheitmetr. 8. Vorverkauf der sonstigen Karten im Verkehrsbüre an der Kolonnade und bei Herrn Masch 5 och, Papierwarengeschäft, Michelsberg, Ecke Kirchgarse, sowie am Renntage an den Schaltern den Bahnhofes der Kgl. Eisenbahn.

F 370

Renn-Klub Wiesbaden. E. V.

Hotel Marishof, Rheinftraße 72. Beute Cambiag: Edlachtfest. Es labet ergebenft ein Anton Bayer. Beute Camstag: Megelinppe. Morgens: Wellfleisch mit it. Hochachtungsvoll

Peter Hartgen, Ulmer Sof. Reftaurant 3. Rosengärtchen. Tammsfrage 42. Sente Mehelluppe, wogn freundl, einfabet Chr. Malein.

in der Durchgangshalle des Tagblatt-Saules jahrweise zu bermieten. Rah, im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Concordia. Männergesang-Verein



Seute Samstag, den 21. Sept., abends 9 Mhr: 1. ordentliche General-Versammlung

im Bereinstofal Al. Schwalbacher Str. 10. Tagesordnung: 1. Bericht fiber bas abgesaufene Ge-ichäftsjahr. 2. Rechnungsablage bes Raffierers. 3, Bericht bes Defonomen. 4. Babl einer Kommiffion jur Brüfung ber Jahrebrechnung und bes Inventors. 5. Rentuchl bes F 335 Borftanbed. 6. Bereinsangelegenheiten.

Bir laben hierburch bie verehrl. Gefamtmitgliedichaft jum gabtreichen und puntitiden Befuch ergebenft ein. Der Borftand.

Mail-coach-Abfahrt 11/2 Uhr Kurhaus. Preis pro Person 5 Mk. hin und zurück.

# Amtliche Anzeigen

Standesamt Wiesbaden. Murhaus, Himmer Kr. 30; geöffnet an Edodentages 2000 8 dis Int. Uhr; für Görichließungen nu Tienstags, Donnerstags und Gemötags.)

Geburien:

Sept. 8.: Sandtungsgebilfen Otto Beiger e. S., Gukav Emil. — 10.: Bandagift Mar Symant e. X., Smma Derta Jemgard. — 12.: Mehger-meister Indwig Front e. S., Ernit Bubmig Berl Bubmign Korl meister Ludwig Frank e. S., Ernit Ludwig Karl. — Kubrmann Karl Mailander e. T., Klara. — 18.: Laglöhner Bhil. Karl Ober e. S., Georg Bishelm. — Kausmann Georg Krause e. T., Annaliese. — 14.: Hendenscheider Kom Doffing e. S., Friedrich Bish. Alfred. — Bureau-gehitten Karl Jöst e. T., Essa Karia. — 15.: Obersellner Friedr. Hidler e. S., Johann Bilhelm Otto. — 17.: Rentner Gustab Brinkmann e. T., Johanna Friederife Bilhelmine.

Aufgebote:

Aufgebete:

Bäder Paul Scholz in Ihstein mit Luise Friederike Kathoarine Kosine Simroth in Bodenhausen.

Basichinist Christoph Friedr. Edert in Raurod mit Luise Warie Heristoph Friedr. Edert in Kalsensundbeim.

Karl Medel in Köln mit Luise Althen dier.

Kriedrich Stoepte hier mit Henriete Mes in Idstein.

Kriedrich Stoepte hier mit Henriete Wes in Idstein.

Beibelm Jasob Studer dier mit Bertha Baldine Lisdebt Ingeborg Alt in Biedrich.

Beibelm Josephe Dien mit Josepha Bailand dier.

Bailand bier.

Bäder Henrich Thiel mit Josepha Bailand bier.

Hols mit Emma Leidhramd hier.

Hols mit Emma Leidhramd hier.

Sofimusiere Baldemar Baul Gustan Krause dier mit Anna Kargarethe Schneider in Rieder-Erlenhach.

Jissbeiger Rartin Reuer dier mit Kargarethe Kunsmann in Arzield.

Jingenieur Artur Karimilian Jung dier mit Esisabeth Göllner in Duisburg.

Sterbefalle:

Sept. 16.: Rüherin Ctillie Schu-monn, 21 3. — 17.: Gastwirt Eduard Wehnert, 61 3. — Gertrud Grnit, 1 3. — Rentnerin Charlotte bon Saebne, 85 3.

# Rirchliche Unzeigen

Svangelische Sirche.

Sonntag, 22. Sept. (16. n. Trin.).

Marttfirde.

Jugendgotieddienst 8.30 Uhr: Bir. D. Schloffer. — Hauptgotieddienst to Uhr: Pfarrer Bedmann, (Wit-wirkung des Kirchengesang-Vereins). — Abendgotieddienst 5 Uhr: Pfarrer Schüßler. (Beichte u. heil, Abend-mehl.)

Bergfirche.

Sauptgottesdienst 10 Mhr: Pfarrer Brein, (Christenlehre.) — Kinder-gottesdienst 11.15 Mhr: Pfarrer Dr. Meinede. nottesbienst 11.15 Uhr: Ffarrer Dr. Meinede. — Abendgattesdienst 5 Uhr: Bfarrer Dr. Meinede. — Amtswoche: Taufen u. Trauungen: Bfarrer Diehl. Beerdigungen: Pfr. Dr. Meinede.

Ringfirde.

Harrer D. Schloffer. Mbend-gotiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Mend-gotiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Mers.

Gottesbienft für Gdwerhorige,

Sonntag, den 22. September, nach-mittags 3 Uhr, in der Safriftei der Ringfirche. Pfarrer D. Schloffer.

Lutherfirche.

Sauptgottesdienst 10 Uhr: Direktor Gubpenbauer, Logomissionsfest. Mitwirkung des Gemissienen Ehors vom "Christl. Berein junger Männer."(Dirigent: Mittelschullehrer Loh.)

Jugendgottesdienst 11.80 Uhr: Rissionar Suppenbauer.

Dienstog, ben 24. September, benhs 8.80 Uhr: Bibelftunbe. Bfr. Dofmann,

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Paulinenftiftung.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Hankling.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Hankling.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Hankling.

Sonntag, Waria Geburt), vorm.

11 Uhr: Kindergotiesdienst. Kachu.

6 Uhr: Bfarrer Jüngs. — Mittwoch.

den 25. September: Jahresfeit. Born.

mittags 10.30 Uhr: Beitgotiesdienst

mit Schweitern-Ginsegnung. Bredigt!

Mient. — Freitag (Kreuzes Erbiunit Schweitern-Ginsegnung. Bredigt!

Bharrer Schulze, Niehen-Basel. Ein
Kieine Kapelle, Martinstraje 9.

fegnung: Bfarrer Christian, — Am Borabend, Dienstag, 6.30 Uhr: Rust-gottesdienst verbunden mit Abend-

Christl. Berein jung. Männer. E. B. Gigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-itunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde der Jugend Abteilung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisstunde.

Chr. Ber. j. Manner Barthurg, E. B., Blatter Strafe 2.

Mittwoch, abends 9 llhr: Bibel-besprechstunde. — Donnerstag, abends 8.30 llhr: Bibelitunde der "Ingend-Bacht". — Samstag, abends 8.45 llhr: Gebetsstunde.

Berein vom Blauen Kreus (E. B.), Sebanplat 5. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibel-iprechung. — Samstag, abends

beiprechung. - So 9 Uhr: Gebeisstunde.

Evangel.-firds. Blautreug-Berein, Berfammtungslofal: Wartstraße 13 (Staffeehalle). Sonntag, abends 8.30 Mr: Evan-gelifations-Berjammlung. — Mitt-woch, abends 8.30 Mr: Bibelbe-iprodung und Gebelsstunde.

Batholifde Birde.

17. Sonntag n. Bfingften. 22. Gept. Bfarrfirche jum fil. Bonifatius.

Pfarefirche zum hl. Benitatius.
Deil. Meffen: 5.30, 6, 7, (Amt) 8, Kindergotiesdienst (heil. Meffe mit Bredigt) 9, Hochant mit Bredigt um 10 Uhr; lehte beil. Wesse 11.30 Uhr. Rachm. 2.16 Uhr: Christenlehre mit Andacht. — An den Wochentogen sind die beil. Meffen um 6, 6.45, 7.15 u. 9.15 Uhr; 7.15 Uhr ind Schulmessen. Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. von 5.30 Uhr an, Samstag, nochm. von 5—7 und nach 8 Uhr. — Samstag, nachm. dan, nachm. 5 Uhr: Salbe.

Waria-Diff-Kirche.

Maria-Dilf-Rirche.

Baria-Dilf-Kirche,
Seil. Ressen um 6 u. 7.30 Uhr; Kindergottesdienst (beil. Resse mit Bredigt) um 8.45 Uhr; Hochant mit Bredigt) um 10 Uhr. Kachm. 2.15 Uhr it Andacht von den drei göttlichen Tugenden (338). — An den Bochentagen sind die heil. Ressen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) u. 9.15 Uhr. — Donnerstag itt die heil. Resse um 6.30, Uhr in der Kapelle des Battendag, morg. von 5.30 Uhr ah, Samstag, morg. von 5.30 Uhr ah, Samstag, morg. von 5.7 und nach 8 Uhr.

Althatholifde Birde, Schwalbacher Str. 60.

Sonntag, ben 22. September, bor-mittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. B. Krimmel, Pfarrer.

Evangel .. lutherifder Gottesbienft.

Abelheidstraße 35.
Sonntag, ben 22. September (16.
n. Trinitatis), nachmittags 5 Uhr: Bredigtgottesbienst. Pfr. Willer:

Goangelifch-lutherifche Gemeinbe. Der felbft, ebang luth, Kirche i Breugen gugehörig.) Rheinftr. 84. Sonntag, ben 29. Gept. (16. Sonntag nach Trinitatis), vorm. 10 Uhr:

Gottesbienft. En. Luther. Dreieinigfeits.Gemeinbe In ber Reppia ber altfathol. Rirche.

Eingang Schwalbacher Straße. 22. September, vorm, 10 Uhr: Bredigigottesdienit. Bfarrer Gifmeier.

Methsbiften . Gemeinbe,

Jumanuel Mapelle,
Ede Doykeimer u. Dreiweidenstraße.
Sonntag, den 22. Sept., borm.
9.45 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr:
Bredigt. — Dienstag, abends 8.80 Bredigt. - Dien Ubr: Bibelftunde.

Bionofapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrage 19.

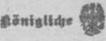
Sountag, ben 22. September, vor-mittags 9.30 Uhr: Predigt. Rachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Prediger Mundhent.

Reu-Apostolische Gemeinde. Oranienstraße 54, Sib. Part. Sonntag, den 22. September, bor-mittags 9.30 Uhr: Hauptgottesbienst. Rachm. 3.30 Uhr: Evangelisations. Versammlung. — Mittvoch, den 25, Sept., abends 8.30 Uhr: Gottesbienst.

Mufficher Gottesbienft.

# Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

### Concerte Theater :



Schanspiele

Samstag, 21. Sept. 209, Borftellung.

Die Fledermaus. Operette in 3 Aften von Joh. Straug.

Babriel von Gifenftein,

Rentier . herr Lichtenfiejn Rofalinde, feine Fran Frl. Bommer Frant, Gefängnis-

Attaché . herr Schäfer Murran, Amerikaner herr Spieß Caricont, ein Marquis herr Mathes Frojch, Gerichtsbiener her Andriano Joan, Nammerbiener bes Pringen . herr Wetter

Melanie Bafte bes Felicita Sibi Bringen Orleisty 97/inui Fauftine

Bel. Schrötter Frl. Schneiber Frl. Müngberg Gel. Bübinger Frau Weber Frl. Roller

Masten, herren und Damen, Bebiente. Die Sanblung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer gogen Stabt. Am 2. Aft: Cange von 3ob. Straus. 1. Pas charaotère, getaust von Fraul, Salzmann und frt. Mondorf.
2. Böhmifche Rinder-Bolfa, ausgeführt von Elfa Reibt, Fina Reeb und Johanna hartmann.

8. Ungarticher Tang, ausgeführt von ben Damen bes Ballett-Berjonale. Die Türen bleiben mährend der Ouberture geschlossen.

Rach dem 1. u. 2. Alte finden größere Paufen start. Anjang 71/2 Uhr. Enbe, nach 101/2 Uhr.

> Gemöhnliche Breife. Rendeny-Theater.

Samstag, ben 21. September. Dubend- u. Fünfziger-Rorten gultig. Bum erften Male:

Fiat justitia! Lothar Schmibt und Beint. Ilgenftein.

Berjonen:

Der Prafelt . . . Reinhold hager Der Borfigende . . Dm. Reffeltrager Der Generalprofurator Miltner Schönau Kammerberr Ercellenz Erai Mefterhagio Rlabufi . RuriReller-Nebri

Georg Huder Gruft Bertram Rubolf Bartat Der Befangene Der Protofollfuhrer Der Reporter Billy Riegler Carl Gracy Billy Schafer Billy Langer Lubmig Repper Der Oberinfpeltor . 

Breiter Biter . . Der Ginbringling (Gmil Rlint uh) . Balter Tous Bwei Richter, Guter und Beamte ber öffentlichen Ordnung, Aftenordner, Gerichtenollzieher, Gerichtebiener, Zeugen gwei Chinefen, Bublifum.

Mitolaus Bauer

Es fpielen: Die erfte Inftang in ber Braieftur, bie gweite Inftang im linter-fuchungsgefängnis, die 8. Inftang am obernen Gerichtshof.

Beit: Begenwart. Schauplay: Gerbien. Rach bem 1. u. 2. Alfe finden größere Paufen ftatt, Anfang 71/2 Uhr. Enbe nach 21/2 Uhr. | been

Operetten-Theater Wiesbaden. Samstag, ben 21. September. Der Opernball.

Begionen: Beaubuiffon, Rentler D. Bitte b'Mibert Mabame Beaubuiffon, feine Grau . . . Senri, fein Reffe, Marta Rriiger Marinelabett . . Camilla Borel hans Rugelberg

Paul Anber Angole, bessen Fran, Richte ber Mabame Beaubuisson Georges Duménil Beanbuison . Unni Boefe Georges Duménil . Freb Carlo Marguérite, beffen Frau Cife Wüller

Diag Bernhard Anfang 8 Hhr. Enbe gegen 100/4 Hhr.

Cheater, Lichtspiele

18 girchgaffe 18. Bon beute ab neues Brogramm,

unter anberem: Wie das

Ceben spielt

Großer bramatifder Runftfilm in 3 Altten, gespielt von hervorragenben Runftfern.

Norführungsbauer girka eine Stunde.

Tripolis. Intereffente aus ben uprbafrifanifden Gebieten

Id mub zum Barvier. Drollige Sgene.

You 3 bis 11 Mhr: fortwährend Porftellung.

# Biophon-

Theater,

Wilhelmstrasse S. Ab heute Samstag u. a.:

Der Eid



B 18990

Stefan Huller. II. Teil.

Fortsetzung des gleichnamigen Romans von Felix Holländer. Nollis-Theater.

Samstag, ben 21. Ceptember. Bolfstuml. Borftell, gu ff. Preifen

Robert und Sertram Die luftigen Bagabunden Boffe nit Gefang in 4 Abteilunge bon Guftav Raeber. 5 Uhr. Ende 19.45 Uhr. Anfang 8.15 Ubr.

> inephon-Theater

Berliner Hof. Taunusstr. 1.

Vom 21.-27. Sept .:

Asta-Nielsen-Woche.

Der

Mimisches Drama in drei Akten von Urban Gad.

In der Hauptrolle:

Asta Nielsen.

Nur für Erwachsene.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 21. September, vorm, 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wembeuer 1. Turandot-Marsch von V. Lachner, Ouverifire zu "Roualan et Ludmilla" von M. Glinka.

3. Aubade aux mariés von Lacombe. 4, Luftschlösser, Polks von Waldteufel 5, Mit Humor, Potpourri v. Schreiner. 6. Valse espagnole von O. Métra.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Fest-Ouverture von A. Leutner, III. Finale ans der Oper "Der Freisschütz" von C. M. v. Weber.
 Gratulations-Menuett v. Beethoven.

4. Tausend und eine Nacht, Walzer von Joh, Strauss.

5. Vorspiel zur Oper "Hänsel u. Gretel" von E. Humperdinck. 6. Dankgebot, altniederländ. Volkslied von A. Valerius.

7. Phantasie aus d. Oper "Tannhäuser" von Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr: Ouvertière zur Oper "Die diebische Elster" von G. Rossini.

2. Kind, du kannst tanzen, Walter aus

der Operette "Die geschiedene Fran" von Leo Fall, 8. Von Gluck bis Wagner, Petpourri,

von A. Schreiner. 4. Serenade von Ch. Gounod. 5. Slavischer Mazurka von C. Runzel Ouverifire zur Oper "Das Nachtlager in Granada" von K. Kreutzer.

7. Potpourzi aus der Operette "Dia Fledermaus" von Joh. Strauss. 9 Uhr im kleinen Saale: Reuniom

nur für Inhaber von Kur a karten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen,

# Hauswirtschaftliche Rundschau.



# Die Milch.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bon Dr. Band Grerges (Dangig).

Die Sausfrau bet Stabte findet am Morgen ihre Brotthen und ihre Wild vor der Tilr. Tag für Tag sieht fie ba im fauberen Rannajen, die frifdje Dillaj. Bleibt fie aber einmal aus, bann bie Erregung! Der moberne Menich lebt foit wie im Schlaraffenland. Die gebratenen Tauben fliegen einem nur fo in den Mund. Da hatten es unfere Borbater ber wilben Urzeit nicht fo gut. Wollten fie effen, fo mußten fie oft erft in gefährlichem Rampf ben Baren ober ben Auerochfen erlegen. Beute greifen bie taufend Raber ber Bibilifation ineinander und ersparen uns Mühen und Arbeit.

Jeder fennt die Mildy, die man um wenige Bfennig fauft, aber nicht viele fennen biefe unentbehrliche Freundin und Belferin im Saushalt fo, wie fie es verdient. Des Menfchen Auge läßt fich leicht durch außeren Glanz bestechen. Geputte Schönheiten umwirbt und vergöttert die Menge, aber den liditen Glang eines warmen herzens, bas voller Liebe und Gute ift, feben nur die wenigsten, benen ber Schöpfer ein inniges, fiefes Schauen gegeben bat. Die Milch gleicht ber treuen Magb, bie bescheiben und anspruchslos ihren Blag ausfüllt, und beren Wert man erst recht schätzen fernt, wenn man fie entbehren muß. Die Mild verdient es, daß wir uns etwas maher mit ihr beschäftigen.

Draufen, wohin ber Larm ber Stabte nicht bringt, wachfen im Connenichein bie Grafer und Blumen ber Biefen. Roch ift es fühler, taufrischer Morgen. Da tommt ber Siri mit feiner Berbe; neben ihm fchreitet ernfthaft ber weißwollige Schäferhund und achtet mit aufmertfamem Auge barauf, bag Teines ber übermutigen Ralbeben fich von ber Berbe entfernt und bon berbofenen Friichien nafcht, Chrbar und eiwas ichlafmubig frampfen bie Ruhe baber. Run find fie auf ber Beibe angelangt und rupfen mit breitem Maul die frifchen Grafer ab. Unermublich fammeln fie tagsüber bie buftenbe Rabrung, und ibre Guter merben boll und rund. Dann tommen abends die Mägde mit weißen Ropftuchern und blanken Eimern, in die "ftripp, ftrapp, ftrull" die Milch schaumend flieht. In großen Blechkannen wird fie gesammelt und nach-Her nach Saufe gebracht. Entweber wird fie dann am auberen Morgen in aller Fruhe nad ber Stadt gefahren ober gu Butter und Rafe verarbeitet. Das aber geschieht fo: In ber Schleuber (Separator) wird ihr Rahm, die Sahne, bon ber Magermild getrennt. Früher stellte man die Dilch in Schuffeln auf. Dann fammelte fich allmablich bie leichtere Sabne auf ber Oberfläche und wurde abgeschöpft. Weil bas febr lange dauerte und die Magermilch dabei febr oft fauer wurde, benutt man beute faft ausschlieflich die Schleubern, mit benen man in turger Beit biele Liter Milch bon ber Sahne trennt. Die Magermild bekommen meiftens die jungen Ralber; manchmal, befonders in ftabtifden Molfereien, wird fie bertauft ober gu Rafe berarbeitet. Die Cabne aber fommt ins Butterfaß, wo fie burch Ruhren und Schlagen in Butter und Buttermilch getrennt wird.

Wir fagten icon, daß aus der Magermild Raje gemacht wird. Der Rafeftoff, ber in ihr enthalten ift, fann auf berschiedene Beise gur Abscheidung, gum Gerinnen, gebracht werden. Im Sommer wird bie Mild bald fauer und bid. Die Saure, Die durch Garung ber Mild entsteht, bringt ben Rafeftoff gum Berinnen. Dide Mild enthalt geronnenen Rafeftoff. Guge, frifche Milch fann man baburch gum Gerinnen bringen, daß man fie burch Effig fauer macht, ober Babflüffigkeit (aus bem Labmagen der Rinder gewonnen) hinaufest. Erwärmt man geronnene Mildy, fo ballt fich ber Rafeftoff gufammen und trennt fich bon der Molfe, die burch Albpreffen entfernt wird. Der Rafeftoff wird gefnetet, gefalsen und geformt. Frisch wird er als weißer Kafe genoffen. Lätt man ihn aber längere Zeit liegen, so verwandelt er sich burch Garen in bas, was man gewöhnlich unter Rafe verfieht.

Das ware in turgen Bugen bie Berarbeitung ber Mild, bon außen gesehen, so wie der Mitag sie und zeigt und wie fie bielen Sausfrauen wohlbefannt ift. Run aber wollen wir uns bie Stoffe, die in ber Mild enthalten find, naber anfeben und babet ein Bipfelden bon dem Schleier luffen, der uber die Geheimnisse bes Lebens gehüllt ift. Alles, was wir gum Aufbau unseres Körpers, gum Bachsen und Leben brauchen, bas ftellen uns die Bflangen ber. Alle unfere Glieber und Gingeweibe find einmal Bflangenteile gewesen. Bon ber Geelenwanderung ergählen orientalifche Sagen und Mathen, von ber Manderung und Wandlung ber Stoffe aber berichtet uns die

Mus ben leblofen Stoffen, bem Maffer und ben Galgen ber Erde, ber Roblensaure ber Luft machen die Pflanzen bie Stoffe, bie ben Rorper ber lebenbigen Befen bilben. Die Bebenstraft, ohne bie bie mineralifden Stoffe für alle Beiten Teblos bleiben würden, firomt im Connenlicht hernieber. Die wunderbare Berwandlung der Connenstrahlen, in denen auch ein feltfames Leben pulfiert, in bie Lebensfraft der Bflangen und Liere tonn ich bier nicht naber beschreiben. Gie wurde ums su weit in ichwer gangbare Gebiete ber Wiffenichaft führen. Uns genügt ce bier, su wiffen, bag aus Waffer, Luft und Erbe, ben alten aldimistischen Elementen, und bem Connenlicht, bas bem vierten Glement, bem Jeuer, entipricht, alle lebenben Stoffe gebilbet merben. Man bat viel über bie meiftens phaniaftifchen Borftellungen ber alten Raturfunbigen gelacht und gespottet. Doch manche tiefe Bahrheit verbarg fich finier ihren feltfam annutenben Anschauungen. Erft burch die Erfahrung und Forfdung vieler Jahrhunderte find wir au ficheren Ertenniniffen vom Leben gefommten.

Der erfte Stoff, ben Die Bflange mit Silfe bes Connenlidits bilbet, ift bie Starte. Die Chemiter foffen eine Reihe bon Stoffen unter bem Ramen Robleby brate gufammen. Der Rame beutet an, bag fie aus Rohlenftoff und Waffer befteben. Bu biefen Stoffen gehörten die Starte (Dehl), die peridiebenen Buderarten und bie Belluloje, aus ber Sols und Stengel beiteben. Mus der Starte werben bonn in ber Bflange bie übrigen Stoffe gebilbet, bie Fette und

Gimeigftoffe. Die letigenannten find bie wichtigften für die lebenden Wefen, weil sich besonders an sie die Lebenstätigfeit fnüpft. Reben ben fogenannten Rährfalgen, bie auch in den Bflangen enthalten find, bilben Rohlehnbrate, Fette und Eiweißstoffe die drei Arien unserer Rahrung. Bon jeder Gorte muffen wir täglich eine gewiffe Menge aufnehmen, um leben zu können. Unsere Rahrung muß alfo fo aufammengefest fein, bag fie bie brei Arten bon Rahrstoffen in richtigem Berhaltnis enthalt. Gin Rabrungsmittel allein hat meiftens gu biel bon ber einen, gu wenig bon der anderen Gorte. Go enthält Fleisch hauptfächlich Giweißftoffe, bagegen feine Stohlehnbrate; Kartoffeln andererseits viel Stärke neben wenig Gimeig. Butter und gette, wie man es fich benten tann, befigen einen Aberfluß an Fett und find arm an Eiweiß und Kohlehydraten.

Gin Nahrungsmittel, bas für fich allein alle Rabritoffe im richtigen Berhaltnis enthalt, ift die Dild. Gin Liter Mildy enthält an Roglehydraten etwa 45 Gramm als Mildy. guder, 40 Gramm Giweiß, hauptfächlich als Rafestoff (Rasein), und 34 Gramm Jett ale Butter; bancben 7 Gramm Rabrialge. Genauer betrachtet, erscheint es gang felbitberftanblich, bag bie Milch ein ideal susammengesetztes Rahrungsmittel ift. Sie bilbet ja die ausschliehliche Rahrung der Meinen Kinder. Alle Stoffe nun, welche bie Milch enthalt, befanben fich, wenn auch in anderer Form, in ben Gräfern, die von der Ruh abgerupft wurden. Wir konnten also auch direft bon Gras leben. Dagu mußten wir aber eine fo große Menge von Gras bertilgen, daß unfer Magen fie gar nicht faffen tonnte, außerbem würde fich wohl felten jemand finben, ber bem Gras Wohlgeschmad abgewinnen würde. Weil wir es fo viel bequemer haben, überlaffen wir es ber Rub, die Nahrstoffe auf der Beibe in ihren großen fünffachen Magen zu fammeln, um fie in wohlschmedende Milch zu berwandeln. Die Milch nehmen wir ihr fort und bermenben fie nach Belieben. Das Gett, bas in ber Milch in wingigen Tropfchen enthalten ift, fammeln wir als Sahne und ballen es bann durch Schlagen im Butterfaß gu Butter gufammen. Das Eiweiß, welches in ber Magermild enthalten ift, laffen wir als Rafeftoff gerinnen und machen Rafe baraus. In ber Molle bleiben bann Mildiguder und Rabrialze gurud und tonnen auch gewonnen werben. Es ift zu erwähnen, daß Magermild und ebenso Buttermild außerarbentlich nabrhafte und bekommliche Getränke find, weil fie febr viel Eiweiß enthalten. Frifde Mild ift manchem Magen, ihred Feltgehalts wegen, schwer verbaulich. Magernilch ge-hort zu ben billigsten Nahrungsmitteln überhaupt, b. h. zu benen, bei welchen man hoben Rabemert für wenig Gelb erhalt. Uberhaupt konnten unfere Sausfrauen viel in ber Biriicaft erfparen, wenn fie wüßten, wie biel bon ben einzelnen Rahrstoffen in ben Rabrunosmitteln enthalten ift und wie teuer fie ben Rahrwert bezahlen.

Dir wollen nicht Abichieb nehmen von ber Mild, ohne noch einmal ihren gangen Wert gu überichauen. In ber weißen Muffigfeit ftedt eine berborgene Rraft, Die von ber Gonne gu und gefommen ift und fich mit irdifchen Stoffen bermablt hat, um und als fcmadhafte Rahrung gu bienen. Geniehen wir fie, fo bermanbelt fich ihre Rraft in bie Starfe unferer Musteln, in ben Schlog unferes Bergens.

Sie tonn unfere Sausfrauen lehren, in boricilhaftefter Beife ben Tifch su verfehen, benn fie befigt das Webeimnis ber richtigen Mifchung ber Stoffe, bie und Rraft, Befundheit und Freude geben.

### Fruchtsäfte einzukochen.

Die Bereitung bon Fruchtfaften im Sauje unterbleibt meift aus zwei gewichtigen Grunben, einmal fürchtet bie vielbeidäftigte Sausfrau bie recht umftanbliche Arbeit, gum anderen die verhältnismäßig hohen Roften ber allgemein üblichen Gintodverfahren. Gin britter Grund, ber vielfach ebenfalls mitbestimmend für bas "Richteinkochen" bon Fruchtfaften wird, ift der Mangel geeigneter Aufbewahrungsräume fitt bicfe.

Rach einem alten, ungahligemal exprobten Berfahren aus Großmutters felbitgeschriebenem Rochbuch werben biefe brei Grunde hinfallig, Die Arbeit geht ichnell vonstatten, ber Buderverbrauch ift gering und die Aufbewahrung verursacht feinerlei Umftanbe, ba jeber Binfel ober Schrant ber Bobnung fich bagu eignet. Nachfolgend bie Angaben für bas Roden famtlicher unten angegebener Fruchtfafte;

Rachbem man bie Früchte fcinell gewaschen, lagt man fie in ungebrauchtem Einmachetopf mit 8 bis 10 Liter bis gunt Rochen kommen, einmal aufkochen und durch einen neuen Borgellanburchichlag in einen anberen, nie zu Fett ober Milch gebrauchten Topf ablaufen. Nachdem fich ber Saft gesehi, gießt man die obere flare Fluffigfeit in einen reinen Topf. gibt das angegebene Quantum ungebläuten Butguder bagu und ftellt bas Gange in einem Raum mit einer Temperatur bon 15 bis 16 Grab Regumur jum Garen auf.

Benn bie Garung faft vorüber, fich alfo fein neuer Schaum mehr zeigt, wird biefer abgenommen, ber Topf mit Base bebedt, in ben Reller gefiellt und nach einigen Lagen, wenn die Garung beendet und der Saft flar geworben, biefer auf gutgereinigte Blafchen gefüllt und zwei Binger hoch reines Baumol aufgefüllt. Run bebarf cs feines Korfes, um Schimmel und Berberben bom Gaft fernsubalten, will man ibn gebrauchen, ftellt man bie Flafche in eine tiefe Schuffel und gießt langfam aus einer fleinen Ranne tochenbes Baffer auf ben Saft, woburth bas OI herausläuft. Sobald ce entfernt ift, gießt man bas auf bem Gaft fieben bleibenbe Maffer ab und vermenbet ihn nach Belieben.

Die Mage sum Bereiten bon 10 Liter Gaft, für Buder und Früchte find folgenbe: Brombeeren, 5 Liter, 11/4 Bfund Buder. Breifelbeeren, 5 Liter, 3 Bfund Ruder. Ghereiden, 8 Biter, 8 Bfund Buder. Rote Ruben, 10 Liter, 1 Pfund Buder. Que dem Rudftanb bereitet man entweder Obstsuppen und Kompotte, oder man tocht Marmelabe babon, bie man nach Gefchmad mit Bitronenicale

### Noch einige Rebhuhn-Rezepte.

Gebergtes Rebbuhn. Aus ben vier Rüchenfrautern, Thymian, Bafilitum, Galbei und Peterfilie, 1 Taffe Weiswein, 1 Löffel scharfem Effig, 1 Zwiebel und Sals bereitet man durch Auflochen eine fraftige Beige. Wenn blefe abgefühlt, legt man bie Buhner 1 bis 2 Stunden hinein, trodnet fie bann ab, fpidt fie, brat fie von allen Seiten mit Butter an und lagt fie mit halb faurer Sahne, halb durchgeseihter Beise fertig dünften.

Rebhuhnbubbing. Dit Gped, Suppenfrautern und einer Zwiebel bunftel man die Rebhuhner in Gleifchbrube weich, loft bas Bruftfleifch ab und hadt es fein, ftont alle Anochen far, gibt in die Rochbrühe biefe Anochen mit etwas geröfteter Cemmel. Geift bas Bange burch gu bem Gleifch. gibt gu diefem 4 bis 5 Gigelb und fo viel geriebene Gemmel, bag bie Maffe gebunden wird, füllt fie in eine mit Butter ausgestrichene Form und focht ben Bubbing, fest augebedt, int Bafferbad 3/4 Stunden. Man reicht Salgtartoffeln und eine feine Schalottenfauce bagu.

Rebbuhnfalmi. Gebratene Rebbühner lojt man bon ben Anochen und tocht biefe, gut zerstoßen, in ftarfer Gleifch. bruhe mit feinen Krautern. Run bereitet man mit Butter eine braune Mehlichwise, focit diese mit ber burchgegoffenen Brube gu einer biden Sauce, fraftigt biefe burch Rotwein, legt das Fleifch hinein und lagt es bis gum Muftragen in ber Sauce im Bafferbab heiß fteben.

Rebhuhngelee. Rachbem man von gebratenen Hühnern das Fleisch gelöst, läßt man die Anoden mit Beterfilie, Swiebel, Lorbeerblatt und Champignons mit Butter ichmiten, gießt fo viel Brube von Ralbsfüßen dagu, als man Gelee wünscht, lagt 1 Glas Beigmein mitauflochen, fügt gu-Icht einige Blatt gelöfte Gelatine bei und gieft diefe Brube auf die in einer Schuffel gierlich angerichteten Gleifciftude. Rad bem Erfalten ftürzt man biefelbe.

Alte Rebhühner mit Sauerfraut. Mit Sped umbundene Rebhühner lagt man mit Butter fraftig anbraten. bann legt man fie in die Mitte eines Schmortobjes mit neuem Sauerkraut, gibt 1 Glas Beißwein, eine Zwiebel und bas mit Baffer Losgefochte ber Pfanne bei, lagt weichbunften und reicht die Buhner, auf ber Schuffel mit Rraut erhöht angerichtet, mit Salafartoffeln.

Robbuhner mit Champignons. Borbereitete. mit Sped umtoidelte Rebbuhner bratet man mit Butter an. fügt einen Teller Champignons, 1/2 Zaffe faure Sahne und A Taffe traftiger Fleischbrübe bei, lagt weichdunften, gerlegt die Suhner, richtet fie auf flacher Schiffel an und umgibt fie mit ben mit Dehl verbidien und Bitronenfaft abgeschmedten G. Lenta.

# Massauischer Küchenzettel.

n) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Selleriefuppe, Kalbstunge, gebaden, Bohnenfalat, ganze Brotfortoffeln. Schwarzbrotauflauf mit Aebfeln. — b) Bieriggofuppe, Mätterteigrollen mit Fleischfülle. Falsches Bilbichwein, Bachholberjauce. Kafemaffaroni. Apfeltorie mit Gus.

Montag. a) Gebrannte Griessuppe. Gefülltes Weißtraut,
Salzfortoffeln. — b) Buttermilchuppe mit Bein.
Schweinelenden - Beefineals, belegt mit Ochsenaugen,
Epinat, panierte Karioffeln. Welonen - Kompott mit
Diskuits.

Die nötag. a) Brotfuppe, Sachbraten, Rehmfartoffeln.

Disfutes.

Die n'stag. a) Brotfuppe. Sachbraten, Rahmfartoffeln. —
b) Tomatenfuppe mit Reis. Hafenbraten, Aepfel und
Kartoffeln. Auftheelse.

Nit two a. a) Grüneenfuppe. Audelschnitten, gelochte Birnen. — b) Grüne Erbsenfuppe. Ragouipaiteiten.
Rofenfahl, Sammelfoteletten.

Donnerstag. a) Apfelweihiuppe. Sauerfraut mit grünent Speed aufammengefacht, Kartoffelbrei. — b) Zwiebadfuppe, legiert. Steinpilze mit Kalbönieren. Sauerfraut, Rebühner.

Freifag. a) Wildhuppe mit Gries. Schwäbische Spätle, gebroten, und gemischter Salat. — b) Chäachiuppe. Hirbitagen, und gemischer Salat. — b) Pleischeruhe. Plat.

Samberfartoffeln, rote Küben. — b) Pleischruhe, Marfillöschen. Suppenfleisch, in Scheiden geschatten, paniert und gebaden, Tomatenjauce, Galsfartoffeln. Bslaumen-auflanf.

Kalbslunge, gebaden. Wan focht die Lunge in Salzwasser gar, ningit sie beraus und schneidet sie nubelatig sein. Kun dunset man sie in Butter mit reichlich gebacten Gedeichten und gebacter Peteristie, stäudt einen guten Kossel der Mehl darüber, gibt etwas Wein oder Essig daran und legiert das distliche Saucengericht mit zwei dis drei vergutrlen Eiern. Nun schlittet man es auf eine flace Schussel, streicht es singerdig auseinander, stellt es salt und ichneide es dann in längliche, vierecine Stüde Man wender diese Stüde in geschlagenem Ei und Wedmehl, dratet sie auf beiden Seiten in heisem Palmin und gidt sie mit Zitronensast der treuselt zu Lisch.

# Briefkaften der Hausfrau.

Mffe Anfragen und Memorten find on bie "Sandwirtidaftifde Rundidau bes Bicoope er Lagblates" ju richten.

M. K. (Frage.) Hit es borteishaft, die Bolle gum An-itriden der Strümpfe erit zu brüben und wie macht man es am besten? Wird die Bolle nicht vari und filsig duson? Jaufen die Strümpfe nachber beim Wasichen nicht mehr ein, jo daß man sie nach Was striden kann? Im voraus derzlichen

O. H. (Frage.) Kann mir jemand mitteilen, ob Doghurt-milch für Blutarmut und Bleichsuchtige gut ist und ob biefelbe schmal oder bid macht und für welche Leiden fie getrunken wird?

schmal oder die macht und für welche Leiden ise getrunken wird?
M. S. (Aniwort.) Zinnsachen gegen Ciantologpier liefert die diesige Firma A. Gieger, Khilippsberg Ir. 38. ErdgeschößFrau Käthe. (Aniwort.) Um einen baltbaren Latwerg berguftellen, müssen is viele Virnen geteltert werden. die der Kenel mit Virnenmost gefüllt werden kann. Dann läßt man den Rost unter einem tichtigen Feuer zur dasse einsochen und füllt mit gesteinen Zweischen oder geteilten, geschältet Virnen auf. Kun läßt man das Ganze 24. Stunden lang ununterbrocken langsam einsochen. Es abs dann einer Koslen kessel fertiges Latwerg.
Langiährige Abonnentin F. S. (Antwort.) In Tagblattsbaus liegen am Ausfunftsschalter eine Treppe doch plet

Matt.Baus" lier Briefe für Gie.

E. M. (Antwort.) Am Ausfunftsichaller bes "Tagbiatts Haufes", eine Treppe boch, liegt ein Brief für Sie.

he will the beith papelen fafer. Guings mentale retainfue solutions of the paper fafer. Shaped being a personal construction of the standard of the solution o

Geithem hat ber Bohl famen ober in rätiglandler Beile pläylich vor ben Zirten unb auf kert Zichen lager und in benne act
aufgeforbert nurbe, ists gam 12. Gesteunfore der Gumme ben
muchreren Rillianen Zollar an einer beitimmten Etelle
niebergänden. Beils er beis nicht die, nurbe him amgebolg,
beis er felbt, fein Geön und nor allem besten beite Rinber,
bie an Blafern banteberliegen, gelbte nerben mirben, und
beils feit en dir Willianen-Selfsteg, in ben in Spoamhooffille in
bie Ruft flugen nerbe. Rodgeliegen gelbte nerben mirben, und
bei Buth flugen nerbe. Rodgeliegen gelbte nerben mirben, und
bei Buth flugen nerbe. Rodgeliegen gelbte mehre Ettle, im be er
in bie Wolfgel fein grebge Bertramen felbt, ift er zur Gelbtistelle Wirfel von Sen Geftwarzen Samb murpfangen; aber er
in bie Wolfgel fein grebge Bertramen felbt, ift er zur Gelbtistelle Geftwirten. Geine bundernolle Berfiehung mito jets ben
entgaltet jich in ben Spoamhe-Süngeln in der Single genstellen genagen bewecht. Gim richtiges Britsglieger
entfaltet jich in ben Spoamhe-Süngeln in der Single der
geleit zu der Abut ift, jich boch feden eintem Stude (troßer
Spott. Sog und Stade) gieben gedrouffen untgere aber
geleit zu der Stude der Stude in der berben ber
geleit zu der Stude in der Studen serben. Sernschgenicht sein feden ben Spoamhe-Süngeln in der Studen serne
Butch gut felt, bot gauge nem Den taleitungen Streitern. Die
mit an einem Hunbau bes Spoleites arbeitenten Brothen. Sernsche
Luch gat felt, bot gauge nem Ben taleitungen Streiten.
Butch gut felt, bot gauge nem einer Richten. Sernsche
Den mit Stade (dinoren. Sie eine Befeiten. Bereitscher und
Echtwigung um bei beher Bereit er der Beteiten. Bereitscher und
But der Rerge Gelpfelle. Zier der Bute Bereitsche ber Geftwarten
Sund beite Weiten leiner Streite und beite Streiten
Sambenner Zong Bare flegen bei Gelege vergangen Bale auch gelegen
Sambenner Zong gegen findete. Ber fehre und beite Streiten
Sund felbe in Streite der mitger Streit mit bei er Beteile ber Streiten
Staden und Streite find und

Gein Zahnardier auf foher See. In Lood der refigen Gein Zahnardier auf foher See. In Lood der zu des destand, is zientlich alle deben, und auch der reichte und derböuteite Fahrgaft braucht lich leite Bequantickeit zu derhögen. Ind doch derte zu de Beben, und auch der reichte und derhöhmer ber Fahre zeiten werten der Belieben gen machen oder ihnen eine dolle Ausbrützung fürer Zeit zu ernnöglichen. Das Reuch auf der Basinkung fürer Zeit zu ernnöglichen. Das Reuch auf der Basinkung fürer Beitendern ich der Fahreiten Gebiet ist das Bahnatieren der blombieren follen fann. Besignend der nichten Beiterungen auf modernen Riefendampfern der Zuführliche Bereitungen auf modernen Riefendampfern der Zuführliche ber Geschlicheften oder fürer Angelielten ihr Zuführliche der Geles Gedanfens. Das Geschäft norr bei über des nötige Rleinges derfügte, befählich er, die unfreinnter der Bahnatzt der Bater diese Gedanfens. Das Geschäft norr bei über des nötige Rleinges der franzglischen Krandene sachen führe auten Litterzoges fam ihm die Iden er unt der Genoben führte, und felner Reiche er für eine Geliffsahnanzt des Geleichesten man zum Gelich er eine fattliche Underbergen der fehre gelicht nach seine Reich zu der Geiten von Fein Bach aus den Genoben bereitung, und beite Sahnarge fonführt noch und feine gangen Krande der Bahren ben für der eine fattliche Underbergen der kan geführt und geiner genigen Krande der Bahren von Gelichen von Sahnärge fonführten, und der genopen Krande der Krande der

Berantmortifc für bie Carifrelung: B. b. Rauenborf in Beetloben.



# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(1. Bortf: tung.)

Ir. 221.

Samstag, 21. September.

1912,

Mathilias. è Rach einer wahren Begebenhoit ergabit von In ernster Seit.

Madbrud berboten,

Den Dold wie zum Stoß bereit umklammert, den koshaften Blid auf die Wehrlosen vor sich gerichtet, trat der Altere der beiden Eindringlinge mit den Worten gegen Ritter bor:

The green Whiter bor:

"Weir between 18 for Guit, Ranie, und breeders' Spefigur. Der Rufenthalt dier fei Jünen gewährt folange Sie ind des Zodes, Sie und mit Ahren alle, die mis entgegen find.

"Wein Guit — den — den — den — Jan — furpan — ten? Wein Guit — den gewen find.

"Wein Guit — den — den — den — Jan — furpan — ten? With Todenichem Kulfaden in der den gewen fein Paer Grittle gegen ihn bor:

"Wein Guit — " fließ Bilter herbot, wie Bebränger ein paer Grittle gegen ihn bor:

"With Johnichem Kulfaden in Weiselbund, der fluk persektet, mie? Roch ben entres unier Keipelbund, der Grittle gegen ihn bor:

"With geginderen Zolde boulle er bei biehen Borten auf gelehren fein mich Frührer. Zolde boulle er bei biehen Borten auf Rilter einbringen. Böhrend fein Kumbon, der eine Studet der ermen Apier zu fürschen feine mit faußebereiten Brodene in den der Zeit der den für frechenden Brodene in den der Zeit der den für frechenden Etuly erhoben und berjadten Borten auf geleh der den gegen der Etulyfrerheit den der Etulyfrerheit für der den gegen der Etulyfrerheit den der Stude der den gegen der Etulyfrerheit den der Etulyfre aus, als bon der Ein bet ein Ecquit. Zood der ging feh und gab Gloalette Beit, fin bein der neuen gegen der Klagerier fürs Saters hat venlehn, der ein Gefige und einem gegen der Etulyfrer der Stude der ein gebeiter gerichten und feinem Beinfen der in gelegen der Etulyfrerheit der Einem Beinfene den gelegen gegen der Etulyfrer den gefeben der Etulyfrer den gelegen der Etulyfrer den gelegen der Etulyfrer den gelegen gegen der Etulyfrer den gelegen der Etulyfrer den gelegen der Etulyfrer den gelegen der Etulyfrer den gelegen der Etulyfrerheit der Etulyfrerheit gelegen der Etulyfrerheit gele

n, en Ter. he le. ed in, int tit nd

n, n, di di

ue as as, el,

ne

ort íj:

te.

nd ite it.

in election of the letter 17.4

g. er

unter Represtatien und Trangsaten, Aufregungen und Schreden aller Art war der Sommer gesommen. Krviesezinski sah ein, daß seine Bemildungen um Charlotte nue von Ersolg gekrönt sein sollten, daß er aber auch nicht länger zögern durste, das Gut in die Hände seiner Landsseute zu bringen. Sein Sah gegen Charlotte und deren Angehörige kannte seht keine Grenzen mehr und er schalt sich einen Narren, so lange mit einer "Händlichen von Kusen war, Jeht wollte er kandeln.
Händlichen von Kusen war. Zeht wollte er handeln.
Hind, ein leidenschaftlicher Angler, war eines Morgens ausgegangen, um in dem nahen Teich des Gutsparkes diesem Sport zu halbigen. Gegen Mittag

ratu Göp lege Schi wori aber

nehi in

gege

bei

geb Ofte Fre den die

"Ia

italifil Lan Bill fol ber les un ftei bie

fre hu -

ratend, den Flur betreten hatte und Miene machte, Gewalt auguwenden? Gewalt auguwenden? Charlotte batte eben einen letten Berlinch nemocht, die Forderung drohend zurückzuweisen, als der Russe, sinnlos vor Wut, mit gefälltem Bajonett gegen sie los-

ging und nochmals die Worte herborstieh: "Wodst, Wahrte das junge Wädden vor dem Erstockenwerden, aber seit, auf der Heihr die Vestahr, war sie auch gleich wieder sent war noch intstande, sie aus der gesährlichen Situation zu besteien. Ihren ganzen Mut au Hispang sie ein erstrutes Lächst auf ihr Gesährlichen Siber ihren Peut au Hispang sie ein erstrutes Lächst auf ihr Gesährlichen Sie hatte die Wirfunger hintog nach der Landstraße din und sante in seichten Tone:

"Ah da kommt sa der Kapitän!"
Sie hatte die Wirfung dieser Worte richtig berechnet; der Sosdat wandte augenblicksich den Kapf zur Seite und ließ das Bajonett sinken: Charlotte aber bestutte rasch den Moment und stieß den Kraft ricklings die seiten kannet Anderen unter Anwendung ihrer ganzen Kraft ricklings die senigen Treppenstusen hinunter. Im nächsten Kungenblick datte sie die Tir ins Schloß geworfen, verschieden. Sie Kurcht, der Kusse sink erhandrichen verschieden. Sie Kurcht, der Kusse sie sie ihn, wohl in Ungenbische darie, vom Sof taumeln sich. —

Eehveite wäre, vom Sof taumeln sah. —

(Korlseung folgt.)



Der aus Büchern emvordene Reichtum heißt Gelehekantleit. Eigene Erfahrung ist Weisheit Das Keinste Napitel von dieser ift mehr wert, als Millionen von jener. Lessing.

# Die Wahrheit über den roten mann.

Rene comantische Boeste der Russchatze, die in den Jinklanergeschäften noch immer unsere Sugend begesspett ist einden bei Krigerden der Anne die Anne Belling dehin. Der vole Bann ist aus dem Khaner Seiden des Steiner und Hanger, des Kedeter und Hanger, des Kedeter und Hanger, des Kedeter und Kängler des Kedeter Bereitstellen Bereinstellen, der Kängler auf den Stätel ein Schäfte des Kängleren dem Brüssen der Kängleren dem Kängleren dem Kängleren dem Kängleren dem Kängleren dem Kängleren dem Kängleren des Sociel des Kängleren der kauften Der Annes dassel, de ist der Kängleren des Sociel des Kängleren des Bilg degenetiere, ind stälfen Die Bahreret inde enthällt und ein vonklunterrichteter individieren des Stälfen des Anderen des Sociel des Kängleren des Stälfen der Anderen des Anderen des Stälfen der Anderen des Sociel des Stälfen der Anderen des Gestants des Stälfen des Kängleren des Stälfen der Kängleren des Stälfen der Kängleren des Stälfen des Anderen des Gestants des Stälfen des Schäften des Schäften des Schäften des Stälfen des Schäften des Sc

weitesten sortgeschritten. Söchstens nur noch 1900 haben reines Blut und auch viele von ihren Kindern werden bereits jenen eigenartig abweichenden Topus zeigen, der durch die Heiral der Chastas mit fremden Frauen entsiedt. Gür die gestitge Sedung des roten Nannes such man durch die Erindung des roten Nannes such man durch die Erindung des onderer Industrial School und die Carlisle Indian Industrial School und die Carlisle Indian School die wichtigsten sind. Die weberen Dundert School die wichtigsten sind. Die weberen Dundert School die wichtigsten sind. Die weberen durchet Gefüller dieser Institute, die sich aus den besten und wocht habendien Areisen der Rossaute refrusteren, zeigen jedoch ein viel größeres Interesse Interesse Kultur.

Mehen hiefer eile der Jahanner gibt es num besonders in Artigoria, Reu. Reits der ind den ner icht es mithete professiale, der in Gegen und denne icht tenntigen Einderung gedellt, der midden und seinen ist tenntigen Einderung gedellt, der midden und seinen in Gegenwart der Reihen schoen au ergäßen, doch ist sich jare Sohe und Naten, serigen feinen den mit har gegen Stieben der Reihen seiner der Reihen schoen au ergäßen, den Keiner Reund zu der den der Anders seiner den der Stieben der Reihen der Gegen Gesten der Gegen der Gegen in dem Keiner den Gegen Gesten der Gegen Gesten der Gegen der



Harafiet. Die alte, durch die Religion des Bulchido geheiligte Selbstmorbiarm des Harafiei ist im modernen Japan
nach den Vorschriften des Strocheselses und nach den Anschauungen der Wissenschaft eine überlebte und derhönte Sache.
Die Behörden eifern dagegen als einen sinstern Aberglauben,
Welche Nacht aber dieser wilde und barbarische Brauch auch
heute noch im Lande der ausgehenden Sonne über die Bemilter besitht, das zeigt in einem erschliternden Beispiel der
Aod, den sich Graf Nogl und seine Gemahlin an der Bahre

# Miesbadener Cagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Lagblett-hans". Caetter-halle geognet von a Ubr worgens bes 8 Uhr abends. wöchentlich

12 Ausgaben.

Balcigen-Preis für die

Fernsbrecher-Ruft "Tagblatt-Caus" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr worgens bis 8 Uhr abende, außer Genntags

Angeigen-Preis inr die Zeile: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitemanti" und Rieiner Angeiger" in einheitlicher Songrarm W Big, in davon abreichender Songraffebrung, lowie für über in balen Angebem, 30 Big für alle assphätigen Angeigen; i Mit inr leftle Reftamen; 2 Mit für ausmäntige Arstan un. Gungt, balbe, destiel und viertel Geiten, durchfaufend, nach befonderer Berechnung.
Bei wiederhalter Anfandene unveranderbeiter Angeigen in fargen Jieldenraumen enthreedender Raboti.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blaben mirb feine Gerathe übernammen.

Samstag, 21. September 1912.

# Abend-Ausgabe.

nr. 443. + 60. Jahrgang.

# Die Politik der Woche.

Beungs-Preis inr beibe Ausgaben: 20 Big wennelfth, Ab. 2.— viertelfährlich burch ben Gerlag Langgoffe al. ohne Eringerichn. A. 2.— viertelfährlich burch alle beutiden Holtankalten, ansichließlich Bebeligeld. — Beungs-Feltellungen nebmen außerbem eurgegen: in Biesbaden ber Ihrenbelle Bismannfeng IS, ionne die Ausgabeitellen in offen Belien ber Stadt in Biesbach bie dernigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Bandorien und im Abetingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mingelgen-Annahmer Gur die Abend-Ausgabe bis 12 Ubr minags: für die Arorgen-Ausgabe bis 3 Ube nachmittags.

Bei der roten Parade in Chemnik ist es zum Teil wieder lebhaft bergegangen, und bei einzelnen Beratungsgegenständen, so bei der Tedatte über den Göppinger Fall, der von Bedel als "etelhaste Angelegenheit" bezeichnet wurde, ist das sozialdemofratische Schimpflerikon wieder um frästige Ausdrücke bereichert worden. Besondere überraschungen hat der Barteitag aber im übrigen nicht gebracht. Es ging — von Einzelfällen abgesehen — ziemlich ruhig zu; man war wohl übereingekommen, nicht zur Freude vor aller Öfsentlicheit die schmußige Wälche zu waschen und der Welt ein Schaufviel zu geben. Selbst in der Frage des Organisationsstatuts kam es nicht zu solchen Szenen, wie man sie gelegentlich anderer Parteitage wahrnehmen konnte. Bei der Debatte darüber irat sedoch in kennzeicknender Weise ein gewisses Michtauen gegen die erkorenen Führer zutage.

Im Beichen bes ausgeprägten Migtrauens aller gegen alle fteht auch die leidenichaftliche Erörterung, die lich an die von der frangofischen Regierung beichloffene Berlegung bes britten Beichmabers nach dem Mittelmeer gefnüpft hat. Gogar in Frankreich felbit ift biefe Dagnahme auf febhaften Widerfpruch gestoßen, und es wurden entichiedene Bebenten bagegen geltend gemacht, bag man den Schut ber Nordfüste auf Dicfe Beise gang den englischen Freunden überlaffen solle. Im Britenreiche wiederum erheben fich marnende Stimmen, die es für eine nationale Einbuße erffaren, wenn man zugunften Frankreichs auf die Serricaft im Mittelmeer berzichten wolle, mabrend andererfeits die frangofifche Flotte, der es bekanntlich am Nötigsten, nämlich an der Mannichaft gebricht, nicht einmal imstande sei, den vereinigten Osterreichern und Italienern ein Paroli zu bieten. Freilich suchen die Aranzosen den Italienern in den verlockenditen Tönen klar zu machen, daß gerade die Entividlung der Dinge im Mittelmser fie barauf hinmeife, fich bom Dreibund au trennen und an Die lateinifche Schwesternation" Anichluf gu fuchen, aber in der römischen Confusta, wo man im allgemeinen gut zu rechnen versteht, ift biefer Sirenensang bisher auf taufe Ohren gestoßen.

Bei der Tripolisfrage freilich hat sich in die italienische Rechnung awritellos ein Fehler eingeschlichen, dessen Eröße und Folgenichwere sich erst im Laufe der Leit erweisen wird, wenn der Abschluß der Bilanz dieses kostivieligen und opferreichen Krieges erfolgt. Bisber scheint es noch nicht so weit zu sein, denn auf die hoffnungsvollen Friedensnachrichten der letzen Tage sind wieder die üblichen Dementis gefolgt, und die Meldungen aus Konstantinopel und aus Komsteben noch immer in undereindarem Widerspruch zueinander. Richt bloß in bezug auf die Friedensfrage, sondern nicht minder, soweit es die Borgänge auf dem Kriegsschauplat betrifft. Während der italienische Beneral Reisoli über einen glänzenden, wenn auch freilich nach seiner eigenen Angabe verlustreichen Sieg dus Derna berichtet, wird von Konstantinopel aus eine

gang andere Lesart verkreitet, die natürlich wie üblich die Italiener unterliegen und die Türken siegen läßt.

Die Berichte vom maroffanischen Krregsschutzlatz sind in letter Zeit etwas dürftiger geworden, woraus man in Frankreich die optimistische Schlußsolgerung zieht, daß die Lage sich dort gebessert habe, während die Vessimissen meinen, daß die Regierung aus durchsickigen positischen Gründen den Nachrichtendienst einschränke. Während der Exiustan Musen Sasid von seiner Vergnügungsreise aus Frankreich nach Maroffo zurückehrt, hat der Exiustan Abd ul Asis sich noch Frankreich eingeschifft, angeblich um dort seine Ländereien zu verfausen, in Wahrdeit aber vielleicht, weil ihm die Luft im Scherisenreich nicht mehr rein zu sein scheint. Fragt sich nun, wie lange Musen Aussus der Vergnügen wird. Seine etwaige Amtsmüdigseit würde die französischen Machthaber vor ein recht schwieriges Problem stellen.

Die beiden Männer, die zurzeit in Ungarn die Politif machen, der Ministerpräsident Lusacs und der Bräsident des Abseordnetenhauses Graf Tisza, denken trot der wissen Krawalle im Abgeordnetenhaus, trot der auch im Wagnatenhaus sich demerkbar machenden. Opposition und trot der Straßendemonitrationen in Budapest nicht daran, von ihrem Plats zu weichen und die Alinke ins Korn zu werfen. De aber die Opposition keinerlei Reigung zu baben scheint, Bernunft anzunehmen, während die Regierung andererleits sich den der Ausschreidung von Reuwahlen keinen Erfolg verspricht, so zeigt sich bisher kein Ausweg aus der berworrenen Lage, die nicht nur für den ungarschen Barlomentarismus eine istwere, kaum wieder auf zu machende Schädigung bedentet, sondern auch auf die Beziehungen zwischen den beiden Reichshälften notwendigerneise und beilvoll einwirken muß.

# Die Orientwirren.

Demission bes armenischen Batriarden. Koniftantinopel, 21. Geptember. Der armenische Patriarch in Konhantinopel hat gestern seine Demission gegeben, da die Armeniermorde sortdauern und von einem wirksamen Einjchreiten der Regierung nichts zu bemerken sei. Unter den Armeniern herricht große Erregung.

Massenberhaftung von Bombenattentätern. Salonifi, 20. September. Unter dem bringenden Terbacht der Täterichaft an den in der lehten Zeit in Debrum verübten Bombenattentaten wurden 80 Bulgaren und Serben berhaftet.

Englische Beiräte in ber Türfei. London, 21. Sept. Gine: Mesdung aus Konstantinopel gufolge bat der türkische Ministerrot beichlohen, feche Engländer als Beiräte für bas öffentliche Sicherheitswesen, die Gendarmerie, das Post und Lesographenministerium, den statistischen Dienst und noch andere Departements anzustellen.

Der türkische Finangminister ilber die Kosten des Trivoliskrieged. Baris, 20. September. Der Konstantinopeler Korrespondent des Journal" hatte Gelegenheit, den türkischen Finangminister zu sprechen, welcher ihm erklärte, daß der Krieg für die Türket laum sehr kolisvielig gewesen sel. Die türkische Negkerung habe nur 58 Williamen Wark an die Truppen in Trivolis und der Chranaika ausgezahkt, wöhrend die übrigen Spesen sich auf etwa 1101/2 Williamen belaufen.

Die fürfischen Finangen befinden sich in einem guten Zustand und die von der Bforte abgrichlossenen Anleihen, so fügte der Minister hinzu, seier für die Türfei genügend. Rach Abschüß des Fwiedens werd die Pjorte aber eine große Auseihe aufnehmen, um ihren durch den Krieg bedingten Berpflichtungen nachzusonmen.

Der Aufftand der Malisseren. Konstantinopel, 20. Geptember. Nach auchentischen Weldungen haben die Kämpfe zwischen Tugi und Deschitsch in der Nöhe der montenegeinischen Grenze seit dem 17. Geptember ausgebärt, da Wontenegro seine Grenzen gesperrt und jede Unterführung der Malisseren eingestellt hat. Vor Skutari dauern die Kämpfe au. Die Walisseren wollen in die Stadt eindringen, um ihre in der Stadt besindlichen Glaubensgenoßen aus den Gefängnissen zu befreien. Sollte ihnen dies gelingen, so wären ernste Zwischenfälle zu befürgliche, weil troß des Belagerungszustandes die Rohammednner in der Stadt isch dewossfinet dereit halten. Die Urfache des Aufstandes der Ralissoren liegt darin, daß die Regierung Truppen in größerer Zahl als wir in dem Absonimen vom dorigen Jahr festgesetzt war, entsandt hatte. Nan glaubt auch, daß die Walissoren von Wonte nie gro ausgewie gelt morden seinen. Insgesamt sollen die Walissoren bei den Kämpsen um Tuzi und Stutari 118 Tote und 97 Berwundete, die kurslissen Truppen 25 Tote und 30 Berwundete verloren haben, darunter 2 Offiziere.

Bu ben Friedensberhandlungen. Paris, 20. Geptember. Der Korrespondent des "Rew York Herald" in Kom hat Grund zu glauben, daß selbst, wenn die Friedensberhandlungen der türfischen und italienischen Unterhändler zum Ziele gelangen, die offizielle Rachricht hierüber wicht vor der Beendigung der türfischen Wahlen im Robember versöffentlicht werden wird.

Serbische Dementierungen. Belgrab, 20. September. Die Gerüchte von einer Mobilisierung der serbischen Armer werden amtlich dementiert. — Die Rachricht eines Buddpetter Blattes, wonach heute in Belgrad ein serbisch-bulgarisches Ahlommen unterzeichnet und die Stupichtina für worgen zu einer außerordentlichen Sihung einberusen worden set, wird den mahgebender Stelle kategorisch als undergründet bezeichnet.

Von der bulgarischen Grenze. Salaniti. 20. Sept. Troh der eifrigen Friedensberticherungen der bulgarischen Regierung ist die Pforte benrüht, ein möglicht itartes Truppenkontingent an der türkischbulgarischen Grenze anzussammeln. Diefer Tage sind von hier wieder 8 Aegumenter und 6 Batterien nach dort entjandt worden. Zwei große Geschütze des Forts Karraburdu von Salaniti wurden nach Wustafa Bascha an der dusgarischen Grenze geschaftt. In diesen Tagen sind zufleiche Truppenabteilungen, die dieher die Kittengegend der Salbinset Ebalkiotte dosest bielten, zurüczgezogen und nicht durch andere Truppen ersest worden. Sie sollen nach der bulgarischen Grenze abgegangen sein.

Informationdreise eines englischen Generalftäblerd. Belgrad, 20. September. Seit einiger Zeit hät sich in Serbien der Chei des englischen Generalstades. Sir John, auf, um sich über die serdischen militärischen Berhältnisse zu insormieren. Auch die Belgrader Garnison unterzog er einer eingehenden Besichtigung. Sir John erklärte sich außerekdentlich aufrieden von den ihm vorgeführten Ubungen der serdissischen Indamerie und drückte dem Kommandanten der Truppen gegenüber den Bunsch aus, daß sich seine Truppen auch so ausgezeichnet auf dem Schlachtselde wie im Mandber bewähren mögen, da der Tag eines Krieges nicht mehr allzufern sei. Bon bier aus begibt sich Oberst John nach Sosia, um auch bier den Truppenübungen beizuwohnen.

# Chauffeur - ins Metropol!

3

11000

0000

Die neue Rebue des Metropolificaters")

Erst am Donnerstag, zwei Tage var der Premiere, erschien der Titel der neuen Kevue an den Plakatschulen Berlins. Richt oher war es den vereinten Bemühungen den Direktor, Textscheider und Komponist gelungen, einen Titel zu sinden, der neu und originell zugleich war. Auch dieser Titel, unter dem die neue Redue schliehlich hinausgeschickt wird, ist weder neu noch originell. Denn es ist exis wenige Jahre der, daß eine Redue benannt wurde: "Auf, ins Wetropoll" Aber dieser Berlegenheitstitel ist auch durchaus hprich für die Situation, in der die Männer des Retropolscheaters sich dessinden. Seit Jahren schiebt Julius Freund sährlich eine Redue, seit Jahren schiebt Julius Freund Schulh in inwer neuen Bariationen sein emimentes Regiedalent. Aber es ist nun einmal nicht möglich, daß ein Autor sedes Jahr genug With für eine wirklich gute Redue ausbringt, und alle Erfindungskünste des besten Regisseus nehmen einmal ein Ende. Diesmal zeigt denn auch die Kevue mit dessonderer Deutlichkeit den Weg, auf dem ühre Fortentwicklung weitergehen wird, wenn nicht frisches Wat in ihre Kreise dringt. Dieser Weg aber sührt zum Variete.

\*) Am beutigen Samstag findet in Berlin die Premiere der neuen Kabres-chue des Metropolihenters start, die bekannisch immer den mit Spannung erwarteten offiziellen Beginn der Min'ersaisen bedeutet. Durch einen besonders eingeführten Berliner Mitarbeiter sind wir dereits jeht in der Lage unseren Lesern ein anschmisches MID pon der neuen Redue au geden.

19

Größer als je zuvor ist diesmal die Zahl der Bilder. Es find ungefähr ein Duhend, aber, und das ist bezeichnend, fast die Halte davon find stumm, sind lebende Bilder oder Ballett. Und die ffärkten "Kummern" der Redue find diesmal zweisellos ein lebendes Bild und ein Kunstpfeiser, der bloß mit Fingern und Mund ganz prachtvall die Arie des Bejazzo und einen Warsch don Souza zum Vortrag beingt. Denn was gefprochen und gefungen wird, ist textlich und musikalisch don einer Bescheidenheit, die sich kom mehr überbieten läht.

Sehr niedlich ift bie Eingangefgene, Die in Guropas Rinderstube fpielt. Da liegen all die Bertreter ber einzelnen Staaten als Rinber fein brat in ihrem Rinberbetichen and werben, wenn einmal Streit gwijden ihnen ausbricht, bon ber guten Mama Europa raich berubigt. Selbit ber gute bide Michel (Thielicher) und bas reigende Mariannchen (Belene Ballot) fingen friedlich ein Duett gusammen. Der Saupt-ifdrenfried ift immer ber boje Jonny (Giampietro), und alle Rinderden bereinigen fich in einem Rlagelieb, bas ausflingt: "Wir anbern muffen huppen, / Bie ber Jonny fchreit." um zu untersuchen, von welchen Leiben Michel und Jonnb geplagt werben. Bagrent ber bentiche Argt Marichall von Bieberstein bei Jonny sehr rafc die Kransbeit erkennt, be-ichlieht sein englisser Kollege, fich erft bei Mickel genau um-zusehen. Damit ist dann der allerdings sehr dürftige Anlah gu ben folgenben Bilbern gegeben. Beim Forigeben aber ermahnt ber Dottor bie Rinder gunachft, lieber mit ihrem Sarlefin zu ivielen, ftatt mit Schiffen und Golbaten. Darens entwidelt fich bann mit ber fibliden gwingenden Rebuenlogif ein Bolichinellballett, bas gang in fdmarg weit gehalten ift und febr geschmadvoll wirft.

Das britte Bilb lagt ben englischen Dottor, ber bon jeht an als Compète an ben Eden aller Bilber ftebt, im Barenbans Groß-Berlin feben, wo bie Stadt Berlin fich als Commere gu ihm gefellt. Beht beginnt bas Auflauchen ber aftuellen Berfonen. Gin fcmarger Bubel ericheint und mit ihm ein weißer Schnaugel und flagen beweglich darüber, daß man gwar immer bon dem Reichshund Thras fpricht, aber nie bon feinen Rachfolgern. Dann tommt Beingartner, ber im Begriffe ift, rings um Berlin einen Kreis bon 50 Ritometer Redius zu gieben, innerhalb beffen er nicht birigieren barf. Er führt auch fein Orcheiter bereits bor, bas er in Fürstenwalde leiten wird und in dem alle befannten Berliner Reditsanwalte auftauchen. Much ber Boligeiprafibent von Ragow bemiiht fich perfoulich ind Metropolificater, um für bie Berfehrbregelung gu forgen. Als er einer eleganten Mobe-bame vor bem Eintritt ins Theater ben Riefenhut vom Ropf nehmen will, wird er freilich beschämt, benn biefer but wird mit einem roiden Griff in feine berichiebenen Beitanbteile. wie Gürtelichlog, Bompadour uiw. zerlegt. Roch moberner ift die eleganie Grafin, die bann durch bas Barenhaus tangelt. Gie hat fich nach modernem Branch für ihr Geld einen Grafen gefauft, ber ichon auf bem Wege nach Amerifa ift. Bon all biefen Befuchen ben Ubergang gu bem Befuch gu finben, ben por hundert Jahren ein Größerer uns abgestattet fat, ift nicht fonver und fo leitet ber eine ber beiben Grenabiere, bie burch Deine unfterblich geworben find und baber nach ber Meinung bes Rebuebichtere febr wohl noch personlich ericheinen fonnen, mit einem Lieb gu einem lebenden Bilbe über, bas Napoleon beim Brand Mostans zeigt. Diefes Bilb ift bon einer außererdentiid ftarten und mit wirllich fünjelerijden Beineln gewonnenen Gimmung.

Run

Gine

Samo

**Pezi** 

Gald

fajai

Doll

ante

nder

60)

Das

SRill 95

Das 3.15

glat fahr

किंस

U.P.

für

but

ber

quf

gefi

20.

Bor

mu

ROB

Be

TRE

in

un; Ch

ain .2

tei bet

ne als

911

Francisco ... un Sein Be un fol inci

見りの

# Momentbilder vom sozialdemokratischen Parteitag.

Moend Ausgabe, 1. Blatt.

P. Gr. Chemnin, 20. Geptember. Junner noch die Sonderfonferengen. — Wegen die Tobesftrafe. — Der Imperialisanis. — Die Louifeier.

Der Barteltag neigt fich feinem Enbe gu. Beute fprach, Reichstagsabgeordneter Stabthagen bas Schluftvort gu dem parlamentarischen Bericht. Er tam babet nochmals auf die Conderfonscrenzen zu sprechen. Dazu wurde schließlich der Antrag Sindermann angenommen. Er lautet: "Der Barteitag fpricht ben bringenben Bunfch aus, daß die Bartel. genoffen Condergufammenfinifte beitimmter Richtungen vermeiden. Der Barteitag geht über famtliche Antrage, beireisend Gonderkonserenzen, zur Tagesordnung über." Angenommen wurde serner ein Antrog, der sich gegen die Todesstrase ausspricht. Gemäß den gestrigen Aussführungen Bebels wurde der Antrog, der die Doppellan. Didaturen verbieten will, abgelehnt.

Sierauf fprach Reichstagsabgeordnete Baafe über ben Amperialismus. Geinen Ausführungen legte er eine umfangreiche Resolution zugrunde, die verlangt, daß im Wege internationaler Bereinbarung bem Bettruften ein Enbe gemacht wird. Die Aufgabe bes Proletariats foll es fein, ben auf die höchste Stufenleiter gebrachten Rapitalismus in die fogialiftifche Gefellicaft überguführen und fo ben Frieben, die Gelbftandigfeit und bie Freiheit ber Bolfer dauernd gu fichern, Der Bertragende bezeichnete es als erfte Bflicht, gur Be-lambfung des Imperialismus den Kapitalismus nieberguringen. Wir werben es tun, wir werben ihn niederringen und dann wird herrichen Friebe, Freiheit, Gelbftanbigfeit und Wohlfahrt aller Böller. Babrend Lengich das Abrüsten für eine Utopie ertfarte, war Bernftein ber Anficht, bag bas 218. ruften möglich fei. Die Refolution gur Frage bes Imperialismus wird mit allen gegen brei Stimmen angenommen, Dierauf referierte Bfanntuch über bie Maifeier.

Siergu liegt ein Antrag bor, ben Rurnberger Beichluß aufguheben, wonach ber Arbeitsberdienft am 1. Mai an die Bartel taffe abzuliefern ift. Der Referent meinte, man habe bei ber Ausführung des Murnberger Beichluffes üble Erfahrungen gemacht. Manche behaupteten fogar, ber Rürnberger Befchlif fei nur gefaht morben, um ber Maifeier ben Garaus gu madjen. Demgegenuber betont ber Rebner, bag ber Barteiporftand an ber Maifeier festhalte. Es gabe allerbings Bartetredaffeure, die es ablehnten, den Berdienst am 1. Mai abguliefern. Das fei ein Barteiffandal, Benge (Bamburg) meint, Die fteifte Durchflihrung bes Rurnberger Beichluffes ware bas Ende ber Maifeier. Man habe mit ber Feier nicht das erreicht, was man wollte. Die Abstimmung über den Antrag des Murnberger Beschlusses ift eine namentliche. Für die Aufhebung bes Rurnberger Beichluffes ftimmien 271, dagegen 221 Delegierte. Kurg bor ber Abstimmung ift noch ein Antrag Dilwell eingegangen, ber Rurnberger Befchluß fei abzuändern, daß er nur auf Angestellte ber Bartei angewendet werden folle. Es entipinnt fich eine langere Beicafisordnungsbebatte, ob diefer Antrag noch zuläftig fei. Es wird bann borgefchlagen, die Debatte abgubrechen und bie Anträge bem näch iten Parteitag vorzulegen, ba bie Sache nicht eilig fei, weil im nächten Jahre ber 1. Mai auf ben himmelfahrtstag falle. Dieser Borichlog wird jum Beschlug erhoben. Auch die übrigen noch ausftehenben Antrage sollen dem nadften Parteitag überwiesen werden. Hierauf wurden die Berhandlungen auf morgen bertagt. Bebel wohnte den Berhandlungen beute nicht bei. Diese Tatfathe gab Beranlaffung zu bem Gerücht, bag er ernftlich erfranft fei. Es wurde jedoch verfichert, daß es fich nur um eine leichte Indisposition handelt, von der er bald wieder hergeftellt fein burfte.

# Deutsches Reich.

Herfenal-Nachrichten. Der Kaifer hat sich reitern um 3 Ubr im Automobil vom Kasino in Wilhelmsbaben nach dem Gabnbof begeben, vom Tublifum überall mit Hockusten begrüßt. Er reiste um 3.10 Ubr im Sonderaug nach Wildpart ab. Dort traf der Kaifer um 11 Ubr abends ein und begab sich in den Fürstenstalsen der Sondien, von furz berher die Kaifer in mit der Bringessian Vistoria Aufer auch vorsen der Bringessuchen Batterian mit der Bringessuchen Batterian wir der Bringessuchen Wistoria Luise mittels Sonderzuges nach Komlinten ab.

ten ab.
Der "Nordd. Allgem Ita," aufolge empfing der Reichs-kausler gestern den Botickafter d. Jagow. Er reiste iväter nach Hobenfungwah. Geb. Kommerziehrat Gerlach, der Sculorchef der Holz-firma I. G. Gerlach, Obervorseher der Memeler Kausmann-ichaft und Ehrenbürger der Stadt Memel, ist im Alber von

Bfarrer Traube Superintenbent, der in einem Bericht die Redlichkeit der pfarramtlichen Arbeit Traubs bezweifelt hatte, legte in der Gipung der Kreisspnode Dortmund bom 17. September fein Superintenbentenamt nieber, nachbem ihm mitgeteilt worden war, daß eine Majorität der Synode entschlossen fel, ihn wegen feines Berhaltens im Falle Traub nicht wieder gum Superintendenten zu wählen. Das ist das erfie Opfer, das über den Spruch im Jalle Traud gefallen ist. Möge es nicht das lehte sein.

Babern und Die preufifch-fubbentiche Lotteriegemeinfchaft. Im Finanzausschuß ber baberischen Abgeordneten-tammer ftand gestern ber Staatsbertrag mit Preußen bin-sichtlich ber Lotteriegemeinschaft zur Verhandlung. Rach ben Erklärungen bes Referenien Sped (Bentr.) ift als ficher an-gunehmen, daß fich ber Ausschuß nummehr bei ber Ab-ftimmung am kommenden Montag für die Annahme bes Bertrages aussprechen wirdt

Deutschrameritanifde Bollbifferengen. Mus Bafbington, 20. September, wird gemeldet: Die Erhebung des auf beutsche Erden und deutsches Mehl gelegten Ausgleichs-golles wurde vom 21. September auf den 21. Oftober vie choben, um Deutschland die Möglichkeit zu geben, feinen Broteft ausführlich bargulegen,

\* Bon geiftlichen Barlamentariern wird in projeftantis den Kirchenzeitungen berichtet: Der neue Reichstag bat unter einen 397 Mitgliebern 20 in der Geelforge tatige Geiftliche Der alte hatte 21, woben 20 taibolifc und nur 1 evangelifch war. Bon den neuen 20 find 16 fatholisch und 4 protestantifd. Rach Barteien berteilen fie fich folgendermagen: Bon ben 16 fatholischen gehören 0 zum Zentrum, 5 zur polntichen Fraktion, bou den 4 protestantischen 1 zu den Christlich-Sezialen, 1 zur Neichspartei, 1 zur Fortschrittlichen Solls-partei und 1 zu den Nationalliberafen. Nicht im Seckjorge-amt stedende fatholische Theologen find außerdem 4 im Reichstag, nicht im Bfarramt stehende protestantische Theologen cbenfalls 4.

Abfehung eines Bollofdullehrers. In einem amtlichen Streitverfahren, bas feit längerer Beit gegen ben Dagbeburger ftabtifchen Bollsichullehrer Bebold in Afchersleben wegen feiner Artifel fiber feinen Religionsunterricht fcmvebte und das bereits am 1. April d. 3. gu feiner Guspenfion bom Amte führte, ist jeht bon der Röniglichen Regierung in Magdeburg das Urteil gefällt worden. Es lautet auf Amtsentsehung. Damit ist auch ber Berluft der Pension berhunden.

Frangoftider Muffenbefuch in Berlin. Gin gweiter frangölischer Majjenbesuch in Berlin wird in ber nächsten Woche bom "Journal b'Allemagne" beranftaltet werden, an bem wieder annähernd 900 Frangofen teilnehmen.

Post und Gifenbahn. Die Ginrichtung eines Fernfbrechnachtbienftes in Botsbam ist durch den Beschluß des Stadiparlaments, eine Garantie dis zu 2400 M. zu leisten, ermöglicht worden.

Beer und Slotte.

Bersonal-Beränberungen. b. Boehn. Gen. der Inf. a. Kommandeur der Festung Um, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesehlichen Bension zur Disd., und gleichzeitig a. l. a. des Inf.-Regis. Sambara (2. Samseal.) Rr. 76 gesesst. b. G. erof. Königl. Würstemberg. Gen. Beut. disder Kommundeur der 26. Div. (1. S. E.) zum Goudermeur der Festung IIIm auf beiden Donou-Usern \*\*rnanns.

Orbensberseihungen. Den Steen zum Roten Ablerorden aweiter Alasse mit Giebensaub und der Konigligen Krone erhielt Gen. à l. s., Gen. Leui b. Oerben, Rochischder der Ober-Missar-Arüfungskommission, den Konigligen Kronenorden zweiter Klasse Obers Schuldt b. Knobelsborf, Kommandeur des Inf. Klass. Graf Werber (4. Abein.) Rr. 30.

Gin Unglidefall im Manoper. Beim Gefchübauffahren zur Gesechtsstellung im Mandbergelände bei Rifolnifen (Bosen) fürzte ein Geschüt ber erfien Batterie des Feld-artillerie-Regiments Ar. 16 um. Dem Gefreiten Glaf tourbe das Rudgrat gebrochen; er ist tot. Dem Kanonier Bet murbe die Hand abgeriffen.

# Ausland.

### Offerreich-Ungarn

Der Minifterwechfel. Bien, 20. Geptember. Den Blattern gufolge fieht die Ernemung des Gouberneurs ber Boftsparlaffe, Schufter von Bonnot, jum handels-minister, und des Genatspräsidenten des Bertvaltungsgerichtshofes Benter gum Aderbouminifter unmittelbar bevor. -Der Raifer berlieh bem icheidenben Sandelsminifter bon Rogler in Mierkennung feiner ausgezeichneten Dienfte ben Freiherrnftand,

Schweiz.

Die interparlamentarifche Union. G c n f , 20. Ceptember. Die interparlamentarifche Union befagte fich im ihrer letten

Sigung auch mit der Frage bes Luftfrieges. Ein Antrag bes hollandifden Staatsministers Berrnaert verlangte ein Berbot des Luftkrieges. Hiergegen wandte sich vor allem der französische Senator d'Stournelles de Constant, der erklärte, jede Ration musse die Mittel für ihre Sicherheit und Unabhangigfeit frei wahlen fonnen. Schlieglich wurde jedoch ber Untrag Beernaert mit großer Diehrheit angenommen. Die Konferenz nahm ferner einen Antrag ber nieberländischen Gruppe auf Schaffung eines ständigen Ausschusses im Busammenhang mit den Hagger Konferenzen an und wählte zu neuen Mitgliedern des interpardamentarischen Rates Prof-Eichoff und ben Senator d'Etournelles be Constant. Der Ort ber nächten Konferenz ist haag. Die Konferenz soll zur Zeit der Einweihung des Friedenspalastes im Jahre 1918 stattfinden. Rach Dankesworten an den Vorfigenden Gobat und bie Stadt Genf wurde die Ronfereng

Frankreich.

Der Besuch bes englischen Ministerpräsibenten. Baris, 21. September. Der englische Premierminister Asquith ist gestern abend in Paris eingetroffen. Arosbem bie Relse bes englischen Staatsmannes privater Ratur sein soll, wird fein Abstecher nach Neapel wit ber Flottenkonzentration im Mittelmeer in Zusammenhang gebrocht. Gbenso foll seine Unwesenheit in Frankreich mit der Regelung der in dem frangöfisch-spanischen Mbfommen nicht enthaltenen Frage ber Internationalisierung Cangers in Zusammenbang fieben. Bis jest ift noch nicht befannt, mit welchen frangofischen Bere fonlichfeiten Maquith fonferieren wirb.

England.

Gin Zwifdenfall bei ber Untunft Sfafonows. Conbon, 20. September. Der ruffifche Minister des Augern Gfafonom ist heute abend bier eingetroffen. Er wurde von den Mitgliedern ber ruffischen Botschaft und bem ständigen Unterstaatsselretär des Auswärtigen, Sir Artur Ricolfon, als Bertreter Sir Edward Greiß empfangen. Als der Minister den Wagen verließ, stingte ein Mensch herbor und rief: "Hin aus aus Verfient Nieder mit Außlandt" Der Mann wurde sofort seigenommen. Der Zwischenfall verlief unde-merkt. — Die "Westminster Gazette" begrüßt Gsasonow als den Staatsmann, der seit zwei Jahren Ruhlands Auslands-politif glücklich durch viele Fährnisse geleitet habe. Hieran fnüpft das Blatt die hoffnung, daß bei den kommenden Besprechungen das verwicklie persische Sustem mit dipsomatischem Takt gelöst werbe.

Magnahmen gegen bie dinefifden Geerauber. London, 20. September. Reuter melbet aus Hongfong: Gine ftarfe portugicfische Aeiner meiser alls Jongwing. Der juriportugicfische Aberiaung mit Waschinengewehren berließ heute dor Lagesanbruch Wasco, um die Insel einguschließen, da sich in der Lähe von Colowan eine Seeräuberdurg besinden soll. Bwischen den Vegierungen Wascoo mit Cantons ist ein Abkommen geschlossen worden, ihre Streitfrafte bereint zur Ausrottung der Seerauberei zu verwenden.

Italien.

Gin neuer General ber Armee. Rom, 20. September. Generalleutnant Caneba wurde zum General ber Armee ernannt.

Die Feier bes Jahrestages ber Befreiung Roms. Rom, 20. September. Der Jahrestag der Befreiung Roms wurde heute in der Sauptstadt und in gang Italien unter außerorbentlichen patriotischen Kumbgebungen gefeiert. Intereffant ift, daß bei der Feier in Balermo der republi. tanifde Deputierte Colajanni in einer Rede erklärte, bah er, während er früher gegen den Krieg in Libnen gewesen sei, ihn jeht aus den sich ergebenden politischen, moralischen und wirtichaftlichen Borteilen anerfenne. Der Krieg erteilte ber Ginigkeit Italiens bie Taufe ber Bestätigung. Am Abend fanden in Rom und anderen Städten Muminationen und Rongerte fratt. — Der König hat als Antwort auf eine Depefche bes Burgermeisters bon Rom jum heutigen Gebenftage folgendes Telegranun gefandt: "Ihr aufmerklames Telegranun an diesem benkwürdigen Tage des 20. September trifft mich in dem eblen patriotischen Benedig. Rach der Feier des Rationaljubisaums inmitten friedlicher Feite der Arbeit und Runft mußte Italien gu ben Baffen greifen, um fein Redit gu berteibigen und gab, fest in feinen Entfcluffen, bewunderungtwürdige Proben bürgerlicher und militärischer Augenden. Judem ich von ganzem herzen den Gruß der Hauptstadt meines Königreichs erwidere, richte ich ihn an unser Baterland, dessen wieder erblühende Kräfte Koms Ruhm verbürgen."

Afrika.

Amtseuthebung bee Gultans por Babai. Baris, 20. September. Mus Frangofifch-Bentralafrifa liegt bie Delbung bor, bag ber frangofifde Oberft Largeau fich veranlagt

Schon aber geht es im Galepp wieber hinein in bie Gerie ber Aftualitäten. Frant Bebefind fommt mit Billette gu feinen eigenen Gaftspielen handeln und wird bei feinen Bierrotgefangen bon einer febr nett gestellten Gruppe und Deloration begleifet. Auch ber Mann fehlt nicht, ber, wie bas in jüngiter Beit mehrfach geschehen ift, gwangig ober fünfundzwanzig Jahre lang als Rabden gelebt hat und nun plog-lich in einen Mann verwandelt wird. Biccabilly und Mister Defcunge, gwei Ramen aus bem Berliner Rachtleben, er-icheinen in Verforperung, und baran ichlieft fich ein Ballett, das bas Karnevalsfeit ber Bufunft barftellen foll. Un biefer Stelle wie im Schlugballett ber Revue feiert leider bas Runitbarbarentum ber Ausstattungefirma Sugo Baruch wahre Orgien. Und mit Comergen benft man baran, was hier mit ben verfügbaren Mitteln gu erreichen ware, wenn biefe Ausstattungen von Kunftlern geliefert murben und nicht non geoben Bruntproben ohne Ginn für Farben, ohne Berftanbnis für Sarmonie. Im Rahmen biefes Balletts freiert ubrigens ber Balletimeifter Biffop mit einer wundervollen Tangerin einen neuen Tang, ber eine Mijmung von Turfeb-Trot und Mpadentang mit einem Gonis verfrarfter Berverfiiat barfiellt und daber ficher bas Entguden aller Bufchauer bilben wird.

fiber ein Bild von ber Barforcejagt geht es zur Mobede Rollendoriplat, wo Knobelsbarff auftaucht, ber Erbauer bes Berliner Opernhaufes, und beweglich über die veranderien Beiten jammert. Gine Sufftagette gesellt sich zu ihm, die englische Sitien nach Deutschland berpflanzen will, und der Gensationsberteidiger sommt bes Weges, der ja in dieser Gegend des Berliner Rachtlebens ebenso heimisch ist wie in Moabit. Mit einem fühnen Sprung eilen wir vom Rollen-borfplat jum Wannjer, wo febr naturgetren ein Billefches Bild gestellt ift und wo auch unfer neuester Landsmann, ein Rongoneger, mit feiner fleinen Regerin erfdeint. Das Reger.

paar tommt aus dem Schutgebiet, um fich darüber zu orientieren, wie es am beiten gur Bermehrung ber Bevolferung im Rongogebiet beitragen tonne. Der Beg bagu ift febr ein-

"Bunfcht man sich ein Kindchen, Besorgt man sich's in München. Die Budchen und die Räderlein. Die liefert da der Döderlein."

Dieje Abficht aber ruft Frau Benus auf ben Blan, Die in Begleitung einiger Damen ericheint, die mehr bas alte Ghiton gepflegt haben, wie Meopatra, Raiferin Ratharing, Die Bompadour und andere. Und mit einem gewaltigen Ballett "Im Garten ber Liebe", bas fich um eine bom einfamen Baums herabzungelnde Schlange fcmiegt, endet die Rebue.

Meine Leser würden mir gurnen, wenn ich mich nicht be-mubte, ihnen wenigstens eine schwache Borstellung auch vom Tegte Julius Freunds zu geben. Im Grunde genommen, find ja die Sauptsache hier die Darfteller, die alle reichlich ihre Bandlungefähigfeit zeigen fonnen. Giampietro ericeint als Jonny, als Boligeiprafibent, als Frant Bebefind, als Genfationsberteibiger, die entzudenb ausgezogene Gelene Ballot als Marianne, als moderne Graffin, als Biccabilly, als Regerin. Thielicher als Michel, als Weingartner, als Sporismann, als jungfräulicher Mann, als Kongoneger, bie Leffing als Schnaugel, als Mobebame, als Tangerin. als Suffragetie, Guttmann als Gultan, als Mohrden, als Mifter Meichugge. Die Runft bes Gefangs wird burch eine Debutantin, Corbie Millowitich, eine prachtvolle Ericeinung mit glangenden Stimmitteln, und Joseph Josephi vertreten, der unter anderem als Grenadier und als Knobelsdorff Welegenheit zur Sentimentalität findet. Aber, wie gesagt, der Tert ist auch noch vorhanden. Thielsder erzählt sein trauriges Schidfal. Er ist als Waise geborn. Und was war der Unterschied damals gwischen ihm und einer Garbine? - "Die Garbine ift gang

ölig, und ich bin unehlich." Josephi ergahlt, bag er immer am Wannfee feine Gerumfur macht. - "Wiefo Gerumfur?" - "Ru, ich geh' immer um ten Gee rum!" Als Rongoneger berichtet Thielicher bon ben Tieren ber Bufte und fpricht qua vom Mal ber Bufte. "Mal ber Bufte?" fragt pfiichtfchulbig die Commere. "Ma ja, der Schafal." Und dabon follen fie nicht alle begeistert sein, die Leute, von denen der Textdichter in einem Refrain fo fcon fagt:

"Die jungen Snobfe, So mube Mopfe" ?!!

### Rus Runff und Teben.

Aurhaus.

Der Biesbabener Mannergefangberein Tongertierte gestern abend im Saal bes Rurhaufes unter Mitwirkung des städtischen Aurorchesters, die Leitung hatte Herr Brofeffor Frang Dannft acbt, ber beliebte Chormeifter bes Bereins. Radit ber bom Rurordiefter pragis borgetragenen "Gurbanthen-Ouberfilre", welche herr Mannitaebt febr feurig birigierie, brachte ber Mannergefangverein eine Angahl größerer und fleinerer Mannerchöre gu Gebor. Erfreulich war die Befanntichaft mit Fris Bolbachs Chor (mit Orchester): "Am Siegfriedbrunnen". Der poetischen Borlage (Text von Bh. See) ist eine stimmungsvolle musika-lische Ausbeutung zuteil geworden: die leisen Anklänge an Bagners Giegfried find mit Glud in ben harmonifch und melodisch wohlgefügten Bau des Berfes einbezogen, Die toloristischen Details mit meisterlicher Sand ausgeführt. Das gesanglich geschriebene, boch barmonisch und rhothmisch nicht eben leichte Berf fand eine liebevoll vorbereitete Biebergabe. Bon altern, icon befannten Berfen war ber Chor "Raifet Ratl in ber Johannisnacht" bon &. Begar bon recht effettbollem Ginbrud und zeigte die trefflichen Gigenichaften bes

g bes n ber lärte, lnabh Ber Die ifmen

(Ø.

Bu-Brof. Die laftes Bor erens

riā. gith Reifs mich n ins feind frans ber ehen. Per

Mil. Bera us Rann inbes olo e nba. iera: Be-

,וו מ פ raric berngusberumb reitspen. nber. pome

o art,

adors iger. nier-It. baß fei, benb nber feier

der ome . lagt

mi.

eger

Ibig fic

hier

nife Rite err bes

ng. ben far

bes

Sametag, 21. September 1912. Mr. 443.

90gen das französische Anteresse tätig war, und zuleht den kranzösischen Absichten direkt zuwiderhandelte, abzusehen. Einen Rachfolger im Gultanot hat Achl nicht erhalten. Oberft Largeau begnigte sich damit, einen Stammehet namens Abdet Dexim zum Kontrolleur der allgemeinen Abgaben zu ermennen. Die Bevölferung ift vorläufig ruhig.

### Derfien.

Gine Rieberlage Galar eb Daulehe. Ich cran, 20. Gept. Salar eb Dauleh und Mohammed Chan raumten Rermanichah, das von den Regierungstruppen unter bem Pringen Berman Ferma befest wurde.

### Amerika.

Die Anfunft bes erften großen Motoridiffes. Rem Darf, 19. Gept. Beute ift bas Rotorfciff "Christian X." ber Samburg-Umerifa-Linie im Rew Horter Safen eingetroffen und hat großes Auffehen erregt.

Ein großer Bergarbeiteransftanb. Bottsbille (Bennfhlbanien), 20. Geptember. 8000 Kohlenarbeiter find heer ausjiandig.

Englifde Ronfurreng bei einer Granatenlieferung. Bafhington, 20. Geptember. Die Sabfielb Steel Company in Sheffield bot ber Regierung ber Unionitagien 2000 Stanaten von 14 3oll für eine Summe an, die fast 200 000 Boller niedriger ift als die Forberung des nächsten amerikanifden Mitbewerbers. Staatsfefretar Meher wird gu enticheiben haben, ob die fiberlieferung, monach ausschlieflich ameritanifche Saufer Auftrage erhalten, verlest merben barf ober ob das englische Angebot zurudgewiesen werden muß.

Der Aufftanb in Ricaregue. Gan Juan bel Gur. 20. September. Die Aufftanbischen in Ricaragua nahmen San Jorgo, ben Safenwrt am Ricaraguafee, ein, wurden aber bach fünfitundigem Rampf wieder vertrieben. Beibe Barteien haben große Berlufte.

### China.

Die Snubifats. Mulethe. London. 20. Geptember, Das Symbitat für Die Ginefriche Anleihe gablte beute Die Schlukrafe ben 1/4 Million Print Sterling, die es gegen Schabscheine zeitweilig der chineischen Aepublik vorstreckt. Das Shudikat beschloß, die erste Hölste der Anleihe, also fünf Rillionen Pfund, im kausenden Jahre zu dem Aurs von 25 Krozent, den Neit im Laufe der nächsten 12 Monate aus. augeben.

# Cuftfahrt.

"Bifteria Luife". Frankfurt a. M., D. Geptember. Das Lufischiff "Biktoria Luife", das heute nachmittag um 3.15 Uhr in Baden-Dos aufgestiegen war, ist hier um 7 Uhr glatt gelandet. Für morgen 4 Uhr nachmittags ift eine Rundfahrt geplant. Gonntagfrüh um 6 Uhr foll das Luftschiff nach Baben-Dos gurildfehren.

Koch ein Lenkballonunfall im Manöver. Condon, 20. September. Während der Manöver hat außer dem Luft-lchiff "Gamma" auch das Luftschiff "Beta" Beschädigungen

Fliegerabstürze. Rem Borl, 20. Geptember. Nach einer Depejche aus Shenandoah ftürzte der Flieger Rouffell Blair aus 300 guß Höhr ab und wurde sofort getotet. -Ubine, 20. September. Bei der Rudfehr von den Manobern lturgte ber Aliegerseutnant Congiovanni unweit Cob. toiber mit feinem Bleriot-Apparat aus 400 Meter ab. Er Burbe fcwer berleht. — Paris, 20. September. Aus Gan Schaftign wird berichtet, daß der Zlieger Baron Basquier, ber im Flugapparat von Frankreich boribin geflogen war, auf bem Rudfluge mit seinem Apparat ins Weer frurzte. Er tonnte jeboch auf ber Sobe von Fontarabie unberfehrt aufgefifcht merben.

Abfturg eines ruffifden Militarluftichiffere. Gatichina, 20. September. Als das Militärluftschiff "Jaitreb" sich auf einer Fahrt in 250 Meier Höhe befand, begann aus unbe-kannter Ursache Gas auszuströmen. Das Luftschiff fiel des-halb senkrecht berab und geriet in Baume, wobet die Gondel Berbrochen und die Bille mehrfach gerriffen wurde. Die Mannichaft murbe beim Sturg auf Die Erbe leicht verlebt.

# Sitzung der Stadtverordneten

pom 20. September.

Die gut besuchte Versammlung wurde bon bem ersten Borfieber Beb. Sanitaterat Dr. Bageniteder geleitet. Es burbe fofort in die Tagebordnung eingetreten. Aber die Gin-Babe eines Anliegers ber Frontfurter Strafe, beireffend bie Bebauung feines Grundftude bafelbit, berichtete perordneter Klarner. Der Betent

— hat im Jahre 1905 an der Frankfurter Straße swei Ader erworben, um bort smei Billen gu errichten. Später ftellie fid heraus, daß er, um zwei Billen erbauen zu fonnen, einen Belandeaustaufch mit ber Stadt vornehmen mußte. Er behauptet nun, bei ben Berhandlungen fei ihm von einem ftabtiichen Oberbeamten die Zusicherung gegeben worden, daß er gebergeit eine gurudliegende gweite Billa errichten tonne. Im April d. J. habe er bei dem Magiftrat angefragt, unter welden Bedingungen ibm ber Bau ber sweiten Billa geftattet werbe. Darauf fei die Antwort erfolgt, daß zur Zeit wegen Einleitung bes Berfahrens gur Abanderung bes bestehenden Fluchtlinienplans eine Bauerlaubnis nicht erfeilt werben tonne. Aus ben Aften fei zu erfehen, daß er bem Grundftudsaustaufch nur augestimmt habe, um die Möglichkeit zu erhalten, eine zweite Billa zu errichten. Der Organisationsque. ichuf ift nach Durchiicht ber Alten zu ber Aberzeugung golommen, daß der Maguitrat in der Angelegenheit nicht anders enischeiden fonnte, als er entschieben hat. Er ichlug beshalb bor, der Eingabe feine Folge gu geben, fondern fie dem Magiftrat gu übermeifen und ihn gu bitten, die Geitsehung bes neuen Bluchtlinienplans moglichft gu beichleunigen. - Gtabiperorbneter & effemer betoute, ce fet notwenbig, bag mit der Teitiebung der Fluchtlinie endlich begonnen merbe. - Cherburgermeifter Dr. v. 3bell : Gie wiffen io. daß wir von einem Sachberitändigen die Fluchtlinie revidieren laffen wollen; wir werden ihn auch über ben fehr wichligen Teil ber Franffurier Strafe horen muffen. 3ch fann nicht verfprechen, daß ber Fluchtlinienplan in wenigen Bochen ichon feitgestellt wird. In bem porliegenben Gall handelt es ftd

um einen Spefulationofauf,

der fich nicht fo ichnell realisieren ließ, wie es der Raufer erwartete. Das ift fele traurig, aber der Magiftrat tann baran nichts anbern. Wie geht es benn uns mit bem Bahnhofegelande und bem Gelande ber Artilleriekaferne? Da find wir ungefahr in berfeiben Lage! - Gladiberordneier Garimann: Der Mann bai nur ausgelaufcht, um eine sweite Billa bauen gu tonnen. Satte er bamals einen Bauantrag eingereicht, fo mare ber fall erledigt. - Rach meiteren Bemerfungen bes Oberburgermeifters, bes Beigeorb. neten Rorner und ber Gtabiverordneten Seffemer und Sant mann murbe ber Antrog bes Organifationsausichuffes angenommen.

Die Gingabe bes Berbands beutidier Rlembner - und Inftallateur - Innungen ufw. in Leipzig, betreffenb die Ausführung bon Arbeiten burd bie Gas., Baffer- und Eleftrigitäismente, murbe nad bem Antrag bes Organifations. ausichuffes, für ben Gtabiverordneier Muller berichtete, bem Registrat als Raterial überwiesen.

Sindiperordneter Demmer ftellie folgenden Anirog: Die Gtabtverordneten Berfammlung wolle befchliegen, ben Magiftrat gu erfuchen, gu ben

### Unfoften ber Arbeiterlinberidjubfommiffion bei ben Ferienfpagiergangen

einen Beitrag zu leisten." In feiner ausführlichen Begrunbung führte ber Antragfteller u. a. aus: Es ware nicht notig, ben Untrag lange gu erörtern, wenn nicht ber "Reichsverband gegen bie Sozialbemofratie" versucht hatte, die Angelegenheit auf ein Gebiet zu verfchieben, wo fie nicht hingehort. Go aber muß ich auf die Zätigfeit ber Rinderfcustommiffion etwas naber eingehen, um ben Radweis gir führen, bag ber An. griff bes Reicheverbands jeglicher Begrundung entbehrt. Die Rinderichustommiffion wurde gegrundet unter Berudfichtigung ber Tatfache, daß trot bes Rinderschubgesebes hunderte bon Rinbern fruh und fpat in gewerbliden Betrieben beichaftigt werben. Darin liegt nicht nur eine Gefahr für das gewerb. liche Leben, fondern auch für die Rinder. Aufgabe der Rommiffion ift es, ba einzuwirfen, wo bie gesehlichen Bestimmungen nicht eingehalten werben. Derartige Rinberichutfommiffionen bestehen in einer gangen Angabl Großitabte Deutschlands, und in ben Berichten ber Gemerbeinfpef. toren, bie boch gewiß umparteniche Berfonlichfeiten find, wird die Tätigfeit ber Kommissionen febr anerfennend gewürbigt. Inebefonbere ift es ber Gemerbeinfpefter gu Stuligart, ber erffart hat, bag gerade die Kinderichustommilion gegenüber ben Beitrebungen burgerlicher Bereine vorbilbliche Ginrichtungen ins Leben gerufen habe. Bu ben Anfnaben ber Rinderichustommiffion gebort u. a. auch die Mufficht über bas Biehtinderfojiem; fie foll bier ungefähr biefelbe Arbeit leifen, welche ben Boligetafftitentinnen in Mains und Stuttgart gugewielen morben ift. Sauptfachlich aber ift es ihr barum su fun, ben Rinbern, bie von ber Tätigfeit bes Bert Martin lönnen, einen Erfah zu bielen. Als wir an die Grundung ber

Rommission herantraten, haben wir mit etwa 100 bis 200 Rindern gerechnet und geglaubt, die Rojten felbft beitreiben zu fonnen. Darin haben wir uns gewaltig getäuscht. Die Bahl der Kinder, die an einzelnen Tagen in den Wald geführt und dort Mild und Bufojt erhielten, ist allmablich bis auf 1400 angewachsen. Damit ift awar ber Beweis geliefert, bag wir eine Einrichtung getroffen haben, die absolut notwendig war, aber unfere Finangen waren bem großen Andrang nicht gemachien. Wir haben ben Rinbern einmandsfreie Mild geboten, und gwar gunt Gelbfiloftenpreis; es hat fich aber balb berausgesiellt, bag nur bie Salfte - hoch ftens imei Drittel - ber Rinder in der Lage mar, die Mild au besahlen. Bir haben in jeber Boche 400 M. für Milch ausgegeben. Die Arste und Behrer fowie ber Magiftrat find fich über bie Bebeutung ber Rinderschutzfommiffion einig. Etwa fiebaig Frauen hatten die Führung ber Kleinen übernommen; es mar bafür gejorgt, daß bei Ungludsjällen Berbandsmaterial und Buffe sur Stelle mar. Die Gladt Franffurt hat 500, die Gtabt Schöneberg 1800 IR. gu ben Untoften beigetragen, welche ben dortigen Kinderichutsfommissionen entstanden. Auch bezuglich ber Ergiehung ber Rinder bat Die Rommiffion Erfolge aufgumeifen; wer fich die Ferienipagiergange angeseben bat, ber wird mir guftimmen, bog fich unfere Ginrichtung ben übrigen Rinderfürsorgeeinrichtungen febr glüdlich einfügt, unt fo perfider ift der Angriff bes "Reichsberbands"; es ift nötig. ifin öffentlich an ben Branger gu fiellen. Die Eltern ber Salfte ber Rinder, die mitausgingen, gehören nicht unferer Richtung an. Wir nehmen und aus rein menfchlichen Grunden ber Rinder an. Der Artifel bes "Reichsberbands" ift weiter nichts als eine Denungiation und eine Drabung gegen den Magiftrat. Es follte dem Magiftrat gefagt werden: Gutet euch, daß ibr ber Rinberichustommiffion in irgend einer Form bie Bege ebnet, benn es find die Gogial. bemofraten, die bas gemacht haben!

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Stabtverordneter v. Ed : 3ch habe mich auf meiner Reife gefreut, als ich las, was die Kinderichunflommiffion einge. richtet hat; ich habe mich auch gefreut, bag ber Magiftrat bie Sache unterftuste. Ich fann fagen, bag ich mich gemunbert habe, als ber Reid sperbandsartifel gegen bie Beftrebungen ber Rinderfdjuglommiffion erfchienen ift; viele von uns werden aber mohl nicht fo über bie Gache informiert fein. daß fie in ber Lage maren, heute borüber au verhandeln und abgustimmen. Die Angelegenheit liegt ja auch nicht im Beuer. Es wird dos beste fein, wenn wir die Gade einer Rommifton - melleicht einer besonderen Rommiffion - überweifen, Die uns in swei ober vier Wochen barüber berichtet.

Stadiperordneter Edrober: Es wird allerdings obne Kommissionsberatung taum gehen, wenn wir allgemein auch beffer orientiert find, wie Berr v. Gd.

### Co muß por allem vermieben werben, bie Ungelegenheit bom politifden Stanbpunit aus gu betrachten!

3ch habe bie Ferienspaziergange beobachtet und ich muß fagen, daß ich mich herglich gefreut habe, daß fie eingerichtet worden find. Ich habe jeben Abend geseben, wenn die Rinber in langen Bugen bom Balb ber in Die Gtabt gefommen find, und gwar in fchonfter Ordnung und unter Abfingung heiterer Lieber. Much vaterlanbifche Lieber fehlten nicht. Ich babe bas Gefühl, bag es fich bier um eine fehr bantensmerte Aufgabe handelt, um eine Aufgabe, bie bon ber Stadt ohne meiteres unterftugt werden follte! (Scifall.)

Oberburgermeifter Dr. b. 3bell : Der Anfrag, wie er gestellt ift, verlangt eine Beihilfe gu ben bereits entstandenen Roffen. Der Magiftrat ift ber Anficht, bag berartige nach trägliche Antrage nicht berüdfichtigt werben fonnen. Bir unterstützen Beitrebungen, wenn ber Dagifiral vorher in Renntnis geseht wird und er die Abergeugung hat, daß das, mas geleistet wird, wunschenswert ift. Der Magifirat ift ber Anficht, bas

### an und für fich ber Gebante, bie Rinber in Die Balbluft gu führen, ein burchaus guter ift.

Er hat deshalb die Schulbeputation cefucht, su prufen, wie fich bie Ferienfpagiergange abgespielt haben, ob fie berartige Ginrichtungen für munichenswert balt. Fallt bie Antmort gunftig aus, bann wird ber Magiftrat in Ermagung gieben, ob nicht bie Stadt felbft fünftig berartige Beranitaltungen in die Sand nehmen foll. Dag die Angelegenheit einer Kommission überwiesen wird, murbe auch der Geschaftsordnung entsprechen.

Stadtverordneter Demmer: 216 Die Antrone geftell: murben, breimal 1000 M. für bie Rafernen gu bewilligen, wurde ohne Kommissionsberatungen genehmigt. Es

Bereins im beiten Lichte, frische, reine Tongebung, lebendige Abhthmif und fungilerifch bornehme Schottlerung; namentlich in letterer Begiehung nimm! ber Mannergefangberein jest ungweifelbaft eine erfte Stelle ein. Rleinere polistumliche Chorlieber ichloffen fich an: "Abichieb" von Il. Rirchl (mit einem für Mannerchor allerdings wenig gerigneten Zert) und "Der Jäger bon Kurpfalg", ben bas übrigens nicht allgu gabl. teich erfcienene Bublifum frurmifcha capo begehrte. Goliftifch beteiligten fich: Arl. Frieda Gd mibt von ber Rgl. Oper, welche fich mit brei Liebern von Caun und R. Straug auch als Kongerifangerin gunftig einfuhrte und ihre gart-jugend. liche, gut gebilbete Gopranftimme und feinen Empfindungs. quebrud gu bester Geltung brachte. Gerr Ab. Duller aus Stanffurt ift als tuditiger Lieberfanger hier langit wohlbe-Tannt: auch er tonnte mit feinen Bortragen (Lieber von Schubert, Rubinftein uim.) reichen Beifall einheimfen. Den Schlug bes fast allgu umfangreichen Brogramms machte: Sgenen aus der Frithioffage" von M. Bruch. Chor, Orchefter und bie genonnten beiben Goliften einten fich hier unter herrn Mannfraebis Direttion gu einem im gangen febr ruhmlichen Enfemble, an bem fich auch bas Goloquariett bes Bereins - Die Berren Souh, Moumalle, Gerhardt und Alter mit ihren frifden, froftigen Stimmen - erfolgreich beteiligte. Der "Mannergefangverein" hat mit biefer boblgelungenen Rongertaufführung von neuem ein Beugnis feiner hochnichtbaren Leiftungefähigfeit abgelegt.

3m Unidlug an Diefen Bericht über bas Rongert im Surhaus fei noch folgendes bemerkt: Die öffentliche An-fündigung "Konzert bes Biesbabener Männer» Refangbereins unter Mitmirtung bes ftabt. Serr Profeffor Rurordefters, Beitung: Berr Professor Brang Mannstaebi" - Diefe Anlundigung muß im

gesangverein - ebenso wie eima unfer Cacilien-Berein - im Aurhaus ein Rongert auf eigene Apften und Gefahr gegeben und als habe ex das städtische Orchester gur Mitwirfung engagiert. In Wahrheit aber - das gilt in Mufikreisen als allbefannt - war gerabe ber Berein ber engagierte Dit. wirfende (wenn ihm auch ber Löwenanteil bes Brogramms aufiel), und ber eigentliche Rongertgeber ift und bleibt bas Ruthaus mit bem ftabtifden Ordiciter. Demgemag burfte bann aber auch ber Gtabtifche Mulitbireftor, begm. fein Stell. perireter, nicht übergangen werden: er mußte gur Bireftion feines Ordiciters - fomeit felbitanbige Ordiefter. nummern in Frage franden - berangezogen werben. Geschah dies geftern nicht, fo ist anzunehmen, daß es fich eben, im hinblid auf die in der gangen Runfimelt anerfannte Dirigenten-Rapazität eines Frang Mannftaedt, nur um einen Ausnahmefall handeln follte. Denn anderenfalls mare es doch recht bedenflich, das flädtische Orchester in ber Rolge auch fonftigen pripaten Bereinen bon bier und auswarts bedingungslos auszuliefern und die betreffenben Chormeifter ihre Ordeiterbireftioneffinite am Bulte unferes frabtifchen Mufifdireitors ausüben gu laffen. Es find bas Glepflogenbeiten, die icon bon ben früheren Rurhaus-Rapellmeistern als leidig empfunden wurden und die auch wiederholt vom fünftlerischen Standpunft aus als unguträglich begeichnet find. Best aber haben wir ja ben "neuen Rurd"! und hoffentlich wird an maggebender Stelle geforgt, bag berfeibe nicht, wie im gestrigen Ausnahmefall, fünftigbin wieber O. D. burchbrochen wird.

### Eleine Chrunik.

Bilbenbe Stunft und Mufit. Seute wied in Drasben in feftlicher Weife bas Coud. Jubilaum gefeiert. Bublifum ben Glauben erweden, ale batte bier ber Manner. | Biergig Jahre ift Ernft v. Schuch jest Leiter ber Dresbener ! Ropenhagen in Musficht genommen,

Bofoper. Auger den besonderen Ehrungen, Die ihm pom Ronig von Sadfen und ber Generalintenbans suerteilt werben, haben Dresbener Runfifreunde eine Sammlung veranstaltet, beren Ergebnis bie Summe von 100 000 Mart ift. die dem genialen Dirigenten heute überreicht werden wird Ernit v. Schuch, ber irop feiner majeriell gunftigen Gituation in Dreeben immer mit Gorgen und Schwierigkeiten au fampfen batte, erhalt bedurch die Moglichfeit, feinen Lebensabend auf eine fichere Bajis su finangieren, und man fann. mohl fagen, bag die Dresbener Runftfreunde Damit auf einer fehr gludlichen Bedanfen ber Runftlerehrung gefommen find

giffenichaft und Tednif. Die Tellnehmer bes 84. Deutichen Raturforider. und Arate. tages, ber, wie gemeldet, gurgeit in Munfter tagt und beffen sahlreiche Berhandlungsgegenstände in erfter Linie nur Die Fachtreife intereffieren, weilten geftern gur Befichtigung ber Kruppichen Fabrit in Effen. Den Gaften murbe gunadfit die Bangerplattenfabrilation borgeführt und ein bollftandig ormierter Pongerturm gegeigt. Den intereffanteften Teil bilbete Die Befichtigung bes phififalifch-chemifchen Laboratoriums, wobei Brofeffor Straug, ber Leiter ber Unftalt, einen Lichtbildervortrag bielt. Den Golug bildete ein Imbig im "Effener Gof". - Im Amphitheater Michelet ber Gorbonne gu Baris fanben vom 1. bis 4. September fünf Sibungen bes leitenben Husichuffes ber Weltsprache-Union (3bo) fatt. Für bie Berausgabe ausführlicher allgemeiner und technischer Borierbucher fowie für die Bereicherung ber 3bo-Literatur wurde die finangielle Grundlage geschaffen. Der Ausschuß wurde von 15 auf 23 Mitglieder erweitert, die Sprachafabemie bon 9 auf 11. Bur bas 3abr 1913 ift ein internationaler Weltsprachelongreg in

handelt fich alfo hier um feine Gache, die formell immer fo behandelt worden ift, wie fie ber herr Oberburgermeifter diesmal behandelt haben will. Daß ber Magiftrat ben Wert unferer Beranftaltung anerfannt bat, geht baraus bervor, bag er jich mit dem Gebanten tragt, fie in Bufunft felbit gu übernehmen; id) kann mir deshalb das heutige eigentümliche Berhalten des Magiftrats nicht anders deuten, als daß die Beröffentlichung des "Reichsberbands" einen Schatten auf ben Magiftrat ge-

Stadtverordneter Rlarner: Die beiden Gerren, die fich für Kommissionsberatung aussprachen, haben sich über die Angelegenheit felbit gunftig geaußert. Es ift nicht zu befürchten, baß die Rommiffion zu einem ungunftigen Urteil fommen wird. Der Umftand, bag ber Schuldeputation eine Anfrage des Magistrats zugegangen ist, ob es fich nicht empfiehlt, daß die Stadt in Bufunft die Ferienipagiergange in die Sand nimmt, fpricht bafür, daß die Cadje beute von der Tagesordnung abgefest und gründlich geprüft wird. Auf bas politiiche Gebiet barf fie nicht geleitet werden; fo lange nicht der Rachweis erbracht wird, daß Kinder abgewiesen worden find, weil ihre Eltern nicht Sogialbemofraten find, fo lange liegt tein Grund vor, der Cache nicht guguftimmen. Eventuell tann ja jebe politische Bartei abnliche Ginrichtungen im Intereffe ber Rinder treffen.

Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell: Ob das Rriterium, bag Rinder von Eltern, die nichtfogialbemo. tratisch sind, nicht abgewiesen wurden, richtig ist, ist mir doch bodit sweifelhaft. Beffer flingt ber Bunfch, daß alle anderen Barteien abnlich verfahren möchten. Ich habe ben Bunich, bag bie Gache

unter einer gang objettiven Leitung bleibt, und das ift der Grund, weshalb der Magiftrat in Erwägung ziehen wird, ob er dafür sorgen kann, daß die Kinder in die frische Luft gebracht werben. Es ist fehr erwünscht,

baß bei einer berartigen Aftion jeber politifche Beigefchmad vermieben wirb.

Eine an fid gute Sache wird nicht gum Streitobjett werden, wenn fie die Stadt in die Sand nimmt und ohne Rudficht auf politische Barteien regelt. Damit foll felbstberfianblich die Mithilfe Privater und von Barteien nicht ausgeichloffen fein. Dann wird wirflich gang objettib gehanbelt. (Beifall.)

Stadtverordneter beg: Um besten wird die Gache bem Finangausichus, in dem laufer bernünftige Gerren fiben (Große Beiterfeit.) zugewiesen. Ich will biefen Antrag geftellt haben. — Stadtverordneter Dr. Dreper erfucte, eine an-bere Kommiffion gu nehmen. — Stadtverordneter Schrober ichlug ben Organisationsausschuß vor. - Stadtverordneter Fint wies auf die fegendreiche Arbeit ber bestehenden Rinberfürsorgevereine bin, mit benen man auch in biefem Gall in Berbinbung treien folle. - Stabtberorbneter Gerbarbt meinte, Die Quinteffeng ber Debutte fei bie, bie Angelegenbeit auf ein anderes Gebiet gu gieben. Die Cogialbemofratic habe mit ihrer Tätigkeit zum besten ber Kinder bewiesen, baß fie auch pofitibe Arbeit zu leiften verftehe. Das aber wolle man nicht. Im nächsten Jahre werde bas Unternehmen in derfelben Beife und zweifellos mit bemfelben Erfolg weitergeführt. Ben anberer Geite fei icon mehr Derartiges berfucht worden, und immer habe man Fiasto gemacht. Wegen des Zuschuffes von einigen hundert Mark braucht keine große Aftion in die Wege geleitet zu werben. Die Gewertichaften laffen sich von dem Weg nicht abweisen, weil sie auf dem richtigen Beg find.

Der Antrag Schröder, die Angelegenheit dem Organifationsausichuß zuzuweisen, wurde angenommen.

Dem Berfauf eines ftabtifden Bauplages an ber Balfmühlftraße, bes lehten bon funf, wurde gugeftimmt. Bur bie Rute werben 600 M. bezahlt. (Berichterftatter: Stadtverordneter Eich.)

Oberbürgermeifier Dr. v. 3 bell teilte barauf außerhalb der Tagesordnung mit, daß der Wagijirat beschloffen habe,

bie "alte Rofe" noch einmal auf 1 Jahr gu berpachten. Er führte aus: Das Sochbauamt wurde beauftragt, gu priffen, in welcher Beife bie Trintgelegenheit bes Rochbrunnens verbeffert und die Trinthalle vergrößert werden fonnte. Die Deputation hat ein umfaffendes Projett ausgearbeitet, wonach die jetige alte Trinfhalle beseitigt und ein niedriger gehaltener Bau mit smei Trinfftellen hingestellt werden folle. Der Roft en bor anichlag beläuft fich auf 1/2 Million. (Bort! Sort!) Der Magiftrat ift ber Anficht, bag es nicht angangig ift, in diefer Beife ohne weiteres brauflos gu mirtichaften. Dit Rüdficht darauf, daß die Frage nicht genügend geslärt ist, hält es der Ragistrat für richtig, die "alte Rose" für ein weiteres Jahr herrn Saffner für 13 000 M. ju überlaffen.

Stadtberordneter Schwant: Ich tonn mich für diesen Antrag nicht erwärmen. Die "alte Roje" ist ein Bertebrsbinbernis, das befeitigt werden muß. Der beabfichtigte Reubau ber Langgaffe erfordert ebenfalls die Befeitigung bes Gebandes. Ein Grund, die "alte Roje" ein weiteres Rabe fiehen gu laffen, ift nicht vorhanden. Bir fonnen beshalb bem Ragiftratsanfrag nicht guftimmen, fonbern muffen berlangen, bag ber Bertrag mit herrn haffner nicht berlangert, fondern "die "alte Roje" jo bald als möglich abgeriffen wird. Daß wir für ben Rochbrunnen unfer Möglichftes tun, ift notwendig; ce empfichtt fich vielleicht, gur Erlangung iconer Entwürfe, eine Ronfurreng ausguidreiben.

Stadtberordneter Bedel ichlog fich bem Borredner an. Die Berbefferungen der Rochbrunnenanlagen tofieten jedenfalls feine halbe Million. Die Buftanbe am Rochbrunnen feien unhaltbar; eine sweite Trinfhalle fei unbedingt notwendig.

Die Stadtverordneten Friedlander und Deft erfuchten ebenfalls, den Magistratsantrag abgulehnen.

Stadtverordneter Siebert : Der Magiftralsantrag hat viel für fich. Bir wiffen noch gar nicht, was gefchehen foll, und fonnen beshalb die "alte Rofe" nicht einfach abreigen. 3ch glaube nicht, daß wir uns über bas, was hinfommt, fo bald geeinigt haben werben, daß wir innerhalb bes nächften Jahres au bauen anfangen fonnen. 3ch ftelle ben Antrag, Die Gache einer Rommiffion gu überweifen.

Stadtverordneter Silbner: 3ch bin auch nicht bafür, bag wir abreifen, bevor wir wiffen, was an bie alle Stelle fommt. Das Sochbauemt bat fich eingehend mit ber Frage beichäftigt und eine praftifche Lofung für bie Grundgestaltung bes Umbaues geichaffen. Bebor wir weiter verpachten, ift es nötig, diese Lösung einem größeren Kreis sugangig zu machen. In ber Sechbaubevutation hat man ber Grundgeftalt bes

Brojefts gugeftimmt, nur war man fich über ben Mufbau nicht gang fiar. Man tonnte ein Projekt schaffen, wobei man etwas mehr auf das alle eingeht.

Stadtverordneter Dreber: 3ch muß babor marnen, 13 000 M. nur fo gum genfter hinauszuwerfen, benn fie tonnen nicht ohne weiteres entbehrt werben. Es wird feiner ba fein, der fagt, bag es absolut notwendig ift, das Alie abgureigen und Renes zu bauen. Wenn abgeriffen und neugebaut wird, tommt fein Menich mehr nach Biesbaben, als jett. (Biberfpruch.) Gie feben ja, es liegt jest ein 1/4- Millionen Brojett vor. Woher das Geld bafür genommen werden foll, ohne dag wir die Ginfommenftener erhöhen, ift mir als langjährigem Borfigenden bes Finangaus. ichuffes nicht fiar. Benn wir in ben Tag hineinwirtschaften, wird das nur bagu führen, daß wir die Steuer erhöhen muffen. Es ichabet Wiesbaben nichts, wenn wir noch ein Jahr gurudhalten und feben, wie ber Baje läuft.

Beigeordneter Betri : Dem Magiftrat ift es nicht moglich, jest noch die Frage der Bebauung des Krangplates mit den Geleiseanlagen in der Langgaffe zu erledigen. Augenblidlich ift eine Untersuchung im Gange, ob es möglich ift, ben ersten Zeil des Langgaffe-Umbaus int November und den zweiten Teil im Februar und Mars fertigzuftellen. Es bandelt sich aber immer noch nicht um den Teil, der bor der "alten

Stadtberordneter Sog: Bir werben am Rochbrunnen gar nicht fo viel Geld verbauen. Wir wollen lediglich Luft. einen freien Durchblid und eine icone Regulierung ber Rochbrunnenanlage. Auf den Blat der "alten Rose" wird überhaupt nichts gestellt. Unter allen Umftanden muß ber Plat frei fein, damit wir feben, was geschaffen werden fann. Weg mit bem Unfug!

Stadtverordneter Schweifguth: 3ch bin ebenfalls für die Riederlegung ber "alten Rofe". Beun wir warten wollen, bis das Sochbauamt geeignete Blane vorlegt, bann daueet es noch awei Jahre.

Stadtberordneter Dreifing ichlog fich ben Ausführungen Dreners an.

Oberbürgermeister Dr. b. 3 bell : Laffen Gie fich nicht ban ber Gingabe bes Begirtebereins "Altfrabt" beeinfluffen. Ich bin überzeugt, bağ es fein Unglud für die Stadt ift, wenn bie "alte Rofe" noch ein Jahr fiehen bleibt.

Stadtverorbneter Bedel: Bas jeht ausgeführt merben foll, ift so notwendig, wie irgend etwas. Biesbaden ift bezüglich feiner Rochbrunnenanlage rudftanbig; geben Gie einmal nach Raubeim ufm. (Buruf: Bir haben ein neues Rurhaus

Stabiberordneter Broebiting: In ber Gingabe bes Begirfabereine "Altfiedt" finde ich nur einen Grund, ber mich bestimmen tonnte, für ben Abbruch ber "alten Rofe" gu fiimmen, ben Brund namlich, bag bei ber Erweiterung bes Rrangplages gwei Drittel ber Grunbflache ber "alten Rofe" in den Blat fallen werben. Run hören wir aber, daß es mit bem Umbau noch nicht jo weit ift; es ware baber unbernünftig, jest abgubrechen. Wir haben alle Beranlaffung. finangielle Ridfichten gu mahren; ich habe gehört, bag nachites Jahr bie Steuer im 15 bis 20 Frogent erhöht werben foll. (Biberfpruch.)

Stadtberordneter Friedlander: Die Frage ift nur, find die 13 000 M. Bacht es wert, daß die unbedingt notwendigen Arbeiten am Rochbrunnen langer hinausgeschoben merben? Rein! Wir fommen gu feinem Refultat, bebor nicht die "alte Rofe" niebergelegt ift.

Stadtverordneter Dreber: Es fieht nicht fest, daß es ein Borteil ift, wenn die "alte Rose" niedergelegt wird. Mir hat ein herborragender Architelt erflart, bag bie Entfernung bes Gebaubes bem Kransplat jum Nachteil gereichen wird. (Biberfpruch.) Das mußte ein armfeliger Architeft fein, ber für die Rochbrunnenanlagen fein Projett ausarbeiten fonnte, fo lange bie "alte Roje" fteht.

Stadtberordneter Schröber: Der Magiftratsantrag ift m. G. abgulehnen. Geit mindeftens 10 Jahren fieht bie Riederlegung ber "alten Rofe" auf ber Tagesordnung, man hatte also mehr als die nötige Zeit gehabt, daran zu denken, was hingestellt werben foll, wenn fie wegfommt. Ich bin überzeugt, daß wir nicht jum Ziel fommen, so lange die "alte Rose" sieht. Ich habe bald den Eindruck, als ob unser Blid ins Beite durch die hohen Mauern ber "Roje" getrilbt würde.

Stadtverordneter Schupp: Der Architeft bes Beren Dr. Dreuer hat ben Rrangplat nicht gefeben, ebe die "alte Rofe" ftand, sonft wurde er anders urteilen. 3ch begreife nicht, wie man fagen tann; erit ben Blan und bann abreigen. Das Gegenteil muß gefchehen!

Bei ber Abstimmung wurden der Antrag des Magistrats, der Antrag, die Coche bem Banausschuß zu überweisen, und der Antrag, eine befondere Rommiffion gur Beratung ber Sache eingufegen, mit großer Majorität abgelebnt, und ber Antrag, Die alte Roje" niedergulegen, mit 21 gegen 11 Stimmen angenommen.

In der gebeimen Gigung handelte es fich bei bem Gelanbeerwerb um verichiebene Ader, welche gur Arrondierung, reip. Freihaltung des Bartturmgelandes bienen follen. Buleht murbe die bor furgem im "Biesbadener Tagblatt" angeregte Frage ber Bemilligung bon Freifahrt. farten der Stragenbabn für die Gtabtverord : noten einer Beiprechung unterzogen. Die famtlichen Mitglieder ber Berfammlung ichienen ber Unficht gu fein, bah bie Bewilligung bon Greifahrtfarten nur ber Billigfeit entiprede. Der Berr Oberbürgermeifter berließ mabrend diefer Berhandlung den Gigungsfaal.

# Aus Stadt und Land.

# Wiesbadener Nachrichten. Aus dem Stadtparlament.

Die Tagesordnung ber gestrigen Ctadtverordnetenfibung umfaßte alles in allem fieben Buntte. Einer davon murbe abgefest, vier murben furgerhand Musichuffen gugewiesen, fo daß also nur noch zwei für die Beratung übrig blieben. Trobdem dauerte die Sigung zwei Stunden und tropben wurde ber Berfammlungsbericht - ber Lefer futtet ihn an anderer Stelle Diefes Blattes - außerorbentlid groß. Bei ber Berhandlung in der Frage, die der Magijtrat (allerdings außerhalb ber Tagesordnung) infolge ber unferen Lefern befannten Gingabe des "Altitadtvereins" ben Gtadtverordneten ftellte: "Soll die "alte Rofe" niedergelegt oder abermals für bie Dauer eines Jahres an ben Befiger ber "neuen Roje" ber pachtet werden?" wurde freilich manches zwei, und breimal gefagt. Das ift bei berartigen Angelegenheiten immer jo; und wenn es fich um Fragen handelt, die ben Lebensnerv Bich badens, die Rur, berühren, bann nimmt die Debatte itets einen weiten und breiten Umfang an. Das Resultat ber geftrie gen Debatte mar ber mit großer Majorität gefaßte Beichluß: Die "alte Roje" wird niedergelegt!"

Die Debatte, die ber Untrag Demmer, ber Rinder. ich ut fommiffion eine Beihilfe gu den Roften der bich jährigen gerienfpagiergange gu gemahren, hervor rief, ftand burdhweg auf ber Sobe; es wurde fein Bort au viel gefagt. Bir find bamals, als ber unverantwortliche Angriff bes "Reichsberbands" gegen den Plagistrat erfolgte, weil er der Rinderichunfommiffion eine ftablifche Biefe für die Rinder Bur Berfügung gestellt hatte, entichieden für unfere Stadtver waltung eingetreten; die gestrige Behandlung der Angelegenheit hat den Beweis erbracht, daß wir recht hatten, als wit erffarten, bag es bas liberale Burgertum bon fich weifen würde, aus ber Sache einen politischen Fall au machen. Es hat fich feine Stimme erhoben, die die Melodie des "Reichsberbands" jang oder ihn auch nur gegen den heftigen und in bicfem Fall durchaus berechtigten Angriff von fosialdemotratiicher Seite in Schut nahm. Im Gegenteil, es wurde mehr fach scharf betont, daß die Angelegenheit nicht auf das politifche Cebiet hinübergespielt werden durfe, und ber Berr Cberburgermeifter erflatte ausbrudlich, bag es fich in ben Be strebungen der Kinderschuftommiffion um eine an und für fich gute und bantenewerte Sache handelt, die unterftust gu werden verdient. Der Magistrat bat benn auch die Absicht, Die Berienfpagiergange nachftes Jahr felbit in bie Sand gu neb. men, um ihnen jeden politifden Beigeschmad gu nehmen, und fie gang objeftiv gu leiten. Damit fann man fich nur einberftanben erffaren!

Das Berfohnungsfeft begeben beute die Ifraeliten. Et ift der bochite Feiertag ber Juden. Das Berfohnungsfest ent fpricht ben Reinigungsfeiten ber alten beibnischen Religionen und hat nichts mit Verföhnung im chriftlichen Ginne gu tun-Der Berfohnungstag ift ein Feittag, ber burch Cabbatrube und ftrenges Fasten gu feiern ist. Er wird ununterbrochen in bet Spnagoge begangen und auch "langer Tag" genannt.

Tobesfall. Seute bormittag verftarb nach furgent Leiden hofrat Rarl Faber, ber Inhaber ber befannten Bribat-Knabenschile hierfelbit. Er entstammte einer Lebrer familie, war langere Beit in Rugland als Schulmann fatig. wo er auch ben Titel "Sofrat" erhalten hatte, und ließ fich bor langen Jahren bier nieber. Mit feiner Schule hatte er guten Erfolg, wie der Berftorbene benn als Babagoge befonderes Anschen und Bertrauen genog. Innerhalb bet deutschen Burichenschaften war Gofrat Faber weithin befannt, namentlich auch durch Reformen, die von ihm vorgeichlagen worden waren. Die Ginafcherung findet in Mains in ber Stille ftatt.

Der Bifchof von Limburg ift außer Lebensgefahr. Rach ben neuesten Melbungen bat fich beffen Befinden gebeffert und barf auf balbige Biederherftellung gerechne: werden. Der Bifchof batte nachften Camstag bierber tommen woilen, um der Einweihung der Dreifaltigfeitstirche beigu.

Der alte Egergierplat an ber Schierfteiner Straft dürfte nun doch noch, dant ben Bemuhungen aus der Burgerschaft, der ganglichen Bebauung entzogen, dafür aber unseret Jugend als Spielplat gefichert werben. Um letteres, wenigstens teilweise, gu erreichen, waren befanntlich bie größten Unftrengungen bon ber Ctabt und ber Bürgerichaft gemacht worden, leiber bisher ohne Erfolg, weil die Berhandlungen an der hohen Forderung des Fistus icheiterten. Darauf hatten bann im Auftrag eines Ausschuffes bie Stadtverord neten Harimann und Schwant am 3. August b. 3. bei bent Rriegeminifter herrn v. Seeringen, wahrend berfelbe bier gut Stur weilte, eine Audiens, beren Ergebnis jest in einem Inte wortidreiben aus bem Rriegsministerium vorliegt. Darnad ift die heeresverwaltung jeht bereit, mit ber Stadt wegen Anfaufs des gangen, gur Bebauung bestimmten Teils bes Exergierplates erneut in Berhandlungen gu treten, fobald ber Magifirat mit einem entsprechenben Untrag an bas Ariegoministerium herantritt. Die wohlmollendite Bebandlung des Untrags wird in dem Uniwortichreiben besonbers

Bur Ausftellung "Der Dienich" tvird am Conntag. ben 20. Geptember, wieber von Biesbaben . Biebrich nach Darmitadt ein Conbergug mit ermagigten Gehrpreifen berfehren. Die Abfahrt erfolgt ab Biesbaden 1 Ufr 5 Min. ab Biebrich : Dit 1 Uhr 12 Min., an in Darmitadt 2 Uhr 04 Minuten. Die Rudjahrt geschieht ab Darmitabt 8 Uhr 25 Minuten, an Biebrich . Dit 9 Uhr 23 Min., an Bicebaben 9 Uhr 32 Min. Gabrpreis 3. Raffe für Sin- und Rudfahrt 1 M. 70 Bf. beam. 1 M. 60 Bf.

Der Omnibusverfehr Mauritinoplay-Reue Gdief. halle ift jeht infolge der borgerudten Jahreszeit und des das burch bedingten ichwacheren Berfehrs bis auf weiteres eingeitelli morben.

- Richt beftätigt bat fich gludlichemveife bas Gerucht, baf ber Gubrer ber Referbebrigabe, Cherit Brofius, im Manobergelande im befifigen Obenwald gestürgt fei und einen Beinbruch erlitten habe, auch fein Bferd tot fei. Der Bert Oberft ift bielmehr, toie die Familie une mitteilt, mit feinen Pferden nach Beendigung des Manovers der Reservebrigabe burchaus gefund auf dem Temppenübungsplat bei Darmitadt angefommen.

Ginen Obitmartt in Biebbaben beranftalten, wie früher, auch in diefem Sabre bie Rheingauer Chitauchier-Der Obsimartt, beffen Leitung in ben Ganben bes Rreisausfruffes bes Abeingaufreifes liegt, wird am 2. Oftober im "Triedrichehof" eröffnet und ein reiches Angebot von Tafel. und Wirtichaftsobit in allen Breislagen bringen.

Gefuchte Lente. Die biefige Staatsammaltichaft verfoigt ftedbrieflich den Juhrfnecht Karl Georg Schmidt, geboren 1887 hierfelbit, wegen Unterfcblagung; ben Sattlergehilfen Buhelm Jojeph Rober, geboren 1893 gu Bodenheim. n egen Urfundenfalfdung uim., und ben Sausburichen 28ilbeln: Meller, geboren 1870 bierfelbit, wegen Unterfchlagung-

のかば日日日日は北の山

itelite:

ur bic

ceimal ; und

Sies fiets geftris

dulug:

Dica.

erbots

iel ge

ii des

r ber

tinber

diber.

legen.

s wit veisen . Es

mb in frati

mehr

politi" Oberir fich

t, bic dinn , nber.

t end ionest tun. n ber

ingent nnten

intig g fid hatte

ber ber

orge: Cains

efahr. n ge-

nmen

traffe

rger. ierer

cres bic chaft and.

rauf corb.

dent

Bur MRi\* (bair: cgest

bald bas anb.

ders

niag.

mad) eifen

Rin., r 04 r 25

aben ahr!

richt

ba-

nge=

ch t, int nen

bert

men

tabt

iter.

us.

im

fc[a

DCT# ges

cgc\*

int.

ing.

- Berfdmunben ift feit 14 Tagen etwa die 24 Jahre alte Frijeuse Christel Gp., Die Lochter eines hiefigen, achtbaren Sandwerfsmeisters. Diejelbe hat bas Elfernbaus ohne Angabe bon Gründen und Abfichten und ofne weitere Rleidung aber berartiges mitsunehuten, berlaffen, ift bis heute nicht aurudgefehrt und bat auch fein Lebenszeichen bon fich gegeben. Es fieht fonach au befürchten, daß fich bes junge, folibe und fleißige Madchen ein Leibs angetan hat. Gie war verlobt mit einem hiefigen Frisenr und balb follte Sochgeit sein. fiber bie Grunde ihres heimlichen Weggangs besteben nut

— Ein Blistadler von hier stürzte gestern mittag in Biebrich so unglädlich mit seinem Rad, daß er eine stark blutende Kopswunde davontrug. Aachdent ihm ein Notver. band angelegt war, tonnte er feinen Weg fortfeben.

- Mutounfall. Gin biefiges Mutomobil überfuhr gestern in Oberurfel einen fünfjährigen Anaben und fügte ihm erbebliche Berlehungen gu. Ben Die Schuld trifft, ift noch feit-

— Berfonal-Rachtiditen, Angenommen aum Boftgebilfen Silbebrandt in Wiesbaden, aum Boftagenten Boftbilfs-ftellemmhaber Wittetind in Fijchbach.

ftelleninhaber Bittefind in Fischbach.

— Frembenverlehr, Se. Durchkancht Ceinz Sans Schoenburg, obserreichungarischer Kotschafter am Battlan, ist zu langerem Kuranfenthalt im "Gotel Rose" abgestiegen, Ebenho sind dort angesommen: Dr. Lito Mannesmann, Attinkaber der Firma Gebr. Mannesmann in Aarollo, und Herr Schmidtschroeder aus Hannesmann in Aarollo, und Herr Schmidtschroeder aus Hannesmann in Keise durch das Sukgebiet, auf der sie don einer diermonatigen Reise durch das Sukgebiet, auf der sie don den Jeitungen derschiedentlich als gejangen gemeldet wurden. Während der letzen Kainderung und Leiagerung don Fez desanden sich die Serren in der naarollanischen Daupftaat, obne gluckiederweise Schoden erkiten zu daben. Im "Rassauer Sof" sind abgestiegen; Botschere Exa. d. Rodmann, Graf Bolsf-Metternich und derzog don Leuchtenberg.

Seuchtenberg.

— Aurbaus. Das lehte diesjädeige Feuerwerf der Aurberdaltung findet morgen (2. Kenntag), abends 8 Uhr, im Kurgarten hatt. Kunfttenerverfer Clausg dat dierzu ehr eifeltvolles Brogramm, in welchem fich eine gande Angadd Reubeiten befinden, aufgestellt. Als große Delarationsfrom tritt ein durotechniches Feuerbild. 4 Joseph Delarationsfrom tritt ein durotechniches Feuerbild. 4 Joseph Delarationsfrom tritt ein durotechniches Feuerbild. 4 Joseph Delarationsfrom tritt ein durotechniches Feuerbild. 2006 is, die Trödinendürze nehmend, in Ersteinung — Aur Dienstag nächter Boche vorden Rouffer-Williafronzert, ausgeführt dem lieben Relitärfahellen unter Leitung des ersten Armee-Ruftlinfpizienten Brofesior Gramert, statifinden. Zur Ausstehrung gelangt das aleiche Brogramm des in Berlin am L. September d. 3. statigefundenen großen Zopfenstreichs des Gardesords und des 3. Armeelords. Zum Schlusse wird das Schlächtentongemälde von Saro, eine Erinnerung an der Kregsjachte 1870/71, zur Gebör gebracht. Alt der Beranstaltung ist eine Riefenistundination derbunden. — An den Kenntagen sährt die Maistooch 126 Uhr ab Kurhaus nach der Krennbach und zurüd. — Der Kartenberfauf zu dem am Freitag nächter Boche stattindenden großen Konzert mit Leo Slezos beginnt morgen Sommagbornnittag an der Kurhaus-Tageslosie.

— Rleine Kartisen. Auf die heute abend 9 Uhr im Berseitstellen.

Sonnlagbormittag an der Kurhaus-Tageslosse.

— Reine Auftzen. Auf die heute odend 9 Uhr im Berseinslofal ftatifindende Generaldersammfung des Männergefang-Bereins "Concordia" sei hierfuit ausmerklam gemacht. — Aus Ansay des am 22. September dezimnenden Orgelfursus findet in der Marklische mergen Sonnlag um 10 Uhr ein liturgischer Gottesdien fichtt. — Die freiwillige Sanitätskolonne eröffnet Ansang Oftober einen neuen Ausbildungskarfus und ninnnt Ansmeldungen siede Anzeige) entgegen, Ausbildungskosten entsteben nicht. — Die Berpachtung des Keichsballenst beaters an Herne Max Bacscher erfolgte durch die Agentur Daniel Radu.

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Vorträge.

\* Königliche Schausviele, Infolge Erkantung der Frau Sans-Joepfiel fingt in der beutigen Bortellung "Die Fledermans" Frau Beling-Schäfer vom Eroshberzoglichen Hof- und Rationalibeater in Mannoeim die Kartie der "Abele". — Es wird nochmals darauf bingenießen, daß wegen der Kennen der Beginn der beutigen Bortellung "Die Kledermans" der morgigen Bortellung "Der Kofenfabalier" und der am Dienstag itattfindenden Sorftellung "Ada" (Existivist Jadlowster) auf 7½ Uhr feitgeseht woorden ist. — Spielplau donnenden 1, die Kledenfabalier", die Kohlender Konntag, den 22: "Der Kofenfabalier", anfang 7½ Uhr. Montag, den 23. zum erstenmal wiederholt: "Der lacheinde Knade" Anfang 7 Ihr. Dienselag, den 24: "Mide". Einmaliges Gattpiel des Kannnerfängers Serten D. Jadlowster von der Königl. Oper in Berlin. "Rhadames": Serr D. Jadlowster als Ekan. Anfang 7½ Uhr. Wittwoch, den 25: "Der Graf don Lurenburg". Anfang 7 Ihr. Donnerstag, den 28: "Bon Lurenburg". Anfang 7 Ihr. Donnerstag, den 28: "Der Bettelsindent". Anfang 7 Ihr. Sonntag, den 28: "Der Bettelsindent". Anfang 7 Ihr. Sonntag, den 28: "Die Balfure". Anfang 7 Ihr. Sonntag, den 28: "Der Bettelsindent". Anfang 7 Ihr. Sonntag, den 28: "Die Balfure". Anfang 7 Ihr.

\* Residenz-Theater. Am Montag wird auf diesfachen Bunsch Anver Kraak", "So'n Windund" gegeben, der am selben Lage in Berlin seine 100. Aussehdige desennt des Wenners wegen um 1/8 Ihr. Der nächte Sanstag bringt als erste Bortellung im Sudermann-Julius. Die Ehre".

\* Runstagen Uffrartus, Die Eröffnung der Raches, Musstellung den Ebarles 3. Balme findet Commag 11 Ihr.

\* Kunstsalung im Sudermann-Julius "Die Eröffnung der Rachlag\* Kunstsalun Africatus, Die Eröffnung der RachlagAusftellung von Edorles J. Balmé findet Sonntag 11 Uhr
thatt. Die interessante Sammlung aus allen Schaffensdderidden des Künstlers umfaßt ca. 50 Genäsde: "Stülleben",
"Sonnenuntergang", "Racht", Am Reer", "Sountager Tag",
"Französische Landscheft", "Trübes Better", "Studien",
"Strandssische Landscheft", "Trübes Better", "Studien",
"Strandssischer "Dorffieche in "Giverny", "Im tiefen Schner",
"Grandbunderberge", Im Kheintal", usw. Zerner Einzelwerle
kon B. Brins: "Bet der Arbeit", "Gefangen", "Ginsam",

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

hw. Biebrid, 21. Geptember. Der 14jahrige Arbeiter Ludwig Fremmut won hier ft ft rate beute vormittig in der Chemischen Fabrit bon Lembach u. Schleicher in einen Reffel mit fiebenber Gaure und verbrühte. Det Tod trat aisbald durch Eritidung ein.

# Nassauische Nachrichten.

ht. Iditein, 19. September. Die gundmenden Mild-bantidereien bedingen bald die Andersumung von Di-fonderen Terminen. Das biefige Schöffengericht verurteilte gestern der folder Fällsber zu gang empliedlichen Geldstrafen, einen Landwirt dom dier und zwei Bauernstauen aus Büttems.

ht. Falfenstein, 19. September. In einem biefiger Neu-bou fürzte gestern der Maurer Ochs so unglüdlich ab. daß er mit seiweren inneren Berleitungen dem Königstein'r Krankenbause zugeführt werden nuchte.

Attankenbause zugesührt werden mutzte.

ht. Schwandeim a. M., 19. September. Der bekannte hof Goldstein, den vor der Iddren die Stadt Frankfurt a. M. für 5.5 Mill. M. erward, ift in den lehten Romatch in seinem Besightande erweblich geschmäsert worden. Zumächt errichteten die Eulerwerfe auf dem Gelände eine Fabrit und dachteten für Flugdersuche ein größeres Areal. Zeht dat ein neuer Sportberein aus Frankfurt, der Golffluh, 80 Morgen zur Einrichtung eines Spielplates und zur Erbauung von Birtschaftsgebauben und Gafräumen erworden. Bir 1918 ift nun auch die Verlegung des Riederräder Kennplates, desse ist nun auch die Verlegung des Riederräder Kennplates, desse ift nun auch die Berlegung des Rieberrader Reunplages, beffen | ren und 7 Monaten Gefangnis verurieilt.

Bertrag benn abläuft, nach bier in sidere Musficht genommen. So durfte in einen 4 Jahren bas ebensais 640 Morgen große Gut au einem reinen Sportplate umgewandelt fein.

— Camberg, 10. September. Im 21. September feiern die Ebeleite Johann Dir auf der Streiglapelle das Fest ihrer golden ein hoch eit.

= Limburg, 19. September, Der hiefige Mufifber-ein feiert am 29. September, fein 75 labrig es Beste ben. Aus diesem Anlah findet ein Judilanns-Kongert, ausgeführt bom Berliner Muthner-Dewicker, itatt.

Dies, 19. September. Seinte mitlag wurde das 9 Jahre afte Rab den des Arbeiters Kilian von dem Auto des Kreistierargies erfaßt und auf Seite geschiendert, wodel des Rind am Kopfe fichwert kerletz ung en erstit. Den Lenfer des Autos trifft seine Schulo, da das Kind direkt vor dem Ragen über die Straße springen wellte, obwohl es das And geseben hatte.

### Aus der Umgebung.

Aus der Umgedung.

6 Mainz, 21. Geptember. Der Seiraissschwindler Malber, welcher dier feligenommen werden, sie 1875 in Rordbeim (Damoder) geboren. Er war früher Bahnalitien, ist aber als solcher entlassen vorden. Kaw Berbüsung einer langeren Freibeitsstrafe fam er im Früherbeitscher und erliez in bieligen und auswärtigen Leitungen Interace. Es baden läch seit ande eine Anzahl von Zamen von audwärts gemelder, die der Schoden dem Borgaden, sie au beitaden, um größere Eckbbeträge betrogen bat. Auch in den Rachdarftaden Frankfurt, Etes baden, Darinstadt. Worms nim, soll er seine Betringereien berübt kaben. — Staddberden Min, soll er seine Betringereien berübt kaben. — Staddberden Min, soll er seine Betringereien berübt kaben. — Staddberden Min, soll er Bürgermeisterei um eine Berlage aweck Einführung der Baren bauss und Filfalfieuer in Main, ersüchen. Die beiden Seinendsteutsgesches am 1. Koril 1918 wirffam werden. — Altsalisch siehen nut neter dem Musikself am Echillerpfats in einer Liefe von 4½ Metern auf einen großen Sand ist ein lönden. — Sitzalich sieh man unter dem Musikself am Echillerpfats in einer Liefe von 4½ Metern auf einen großen Sand ist ein lönden. — Sitzalich sieh man unter dem Musikself am Echillerpfats in einer Liefe von 4½ Metern auf einen großen Sand ist ein lönden Berfallen. Der Hablischen Sannt des Tieres ichaut nach Welten. Der Industrie der States ichaut nach Welten. Der Industrie der States ichaut nach Welten. Der Industrie der Kaben der Liefe der Liefen der Kaben der Kaben der Kaben der Liefen der Kaben der Kaben der Kaben der Kaben der Liefen der Kaben der Kaben der Kaben der Kaben der Liefen der Kaben der States der Mit book den den Kaben der Kaben der Kaben der Kaben der Lieben der Verlagen der Kaben der Lieben der Ka

baltung des Wauerwerts Gorge tragen.

li. Darmfindt, 20. September. Anlählich des morgen bier aufannmentretenden dritten deutschen Konaresses bier aufannmentretenden dritten deutschen Konaresses bei gang lingsssire gang lingsssire gene Wittenschentersammlung der Zentrale für Mutters und Sänglingsssürsoge katt, die von dem Finangminister Braun mit einer furzen Proxibitungsansbruche eröffnet wurde. Der Vorsibende der Zentrale. Regierungsvat Bistoe, erstattele Bericht über dos versiosene Jahr und die don der Zentrale beitrattele Bericht über dos versiosene dahr und die der Annaberichung aus der Vostkartenwoche der Großberzogtu beliebsich auf 102 280 M. Zurzeit sind 45 ärzstlich geleitete Mutterberatungsstellen der Kentrale im Verrieb. Die ärzstlichen Leiter baben sich sämilich über die erzielten Ersolge sehr zufrieden ausgesprochen. Die don der Lentrale im nüchten Labre zu leistende Arbeit dürfte sich berdopeln. Kach dem Bericht des Borsthenden erstatieten die Zweigbereine ihre Berichte.

# Gerichtliches.

### Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Der Brogeft gegen bie Abgeordneten Bordarbt und Leinert,

Berlin, 19. September. Der bereits einmal vertagte Strafproze & gegen die sozialdemotratischen Landtagsabgeordneten Julius Borch ard ind Leinert ist nachten Julius Borch ard ind Leinert sommen mehr am nachten Wonton zur Verhandlung sommen. Es handelt sich bei diesem Prozeh bekanntlich um die Szenen bei der gewaltsauen, auf Anardnung des beritoebenen Präsidenten Arhn. d. Ersta vorgenommenen Entsernang des Abgeordneten Borchardt aus dem Schungsfaal. Die Anklage ist auf Erund der Fr 123 und 113 St. G. B. erhoben. Abg. Borch ard t wird beschuldigt, in abgeschlossenen Näumen, welche zum össentlichen Dienst bestimmt sind, ohne Bestugnis verweit zu haben, in solche Räume widerrechtlich eingedrunger zu sein Echuslenten Widerfrand geleitet zu haben, Dem Abg. jellten Schustenten Widerstand und bei beier an Abg.
Leinert wird nur Widerstandsteitung vorgeworfen. Die Anlage ftütt sich im wesentlichen auf das amtliche Steno-gramm über die betreffende Situng. Die Angellagten werden von Rechtsanwalt Dr. heinennann und den Neichbiogsebgeordneten Deine und Hage verteidigt werden. Die Anligge ist vom Oberstaatsanwalt Dr. Preuß verontwortlich gezeichnet worden, der sie furz vor seinem Scheiden von Berlin dem Bernehmen nach auch selbst in der Haustverbandlung ver-

= Debut einer "Beiligen". Rempten i. A., 18. Geptember. Der "Granff, 3tg." wird geichrieben: Bor ber biefigen Straffammer batte fich heute die 24 Jahre alte Aushilfsfellnerin Thereje Stohler aus Rintratohojen wegen Betrugs ju verantworten. Gie hatte eine 72 Jahre alie Fran Graf in Rempten auf Die plumpfte Weife mit "bimmlifden" Bersprechungen nach und nach um 6- bis 8000 M, betrogen. Gie gab fich fur eine "Deilige" aus, beren außerehelicher Bater "Bortier" im Simmel fei. Durch ihn "bermittelte" fie bann mit bem Simmel, in bem fich auch ein Angehöriger der Graf befinden follte. Ihr Benehmen bei ben "beiligen" Sandlungen mar feltfamer Urt. Gie pflegte bijterifche Anfalle gu fimulieren, mabrend beren fie in himmel und Solle feben gu tonnen borgab. Wenn fie nach oben flarrie, "war fie im Simmel" und wenn fie mit ben Sanden frabte und mit ben Guften icharrte, "in ber Bolle". Die alte leichtgianbige Fran griff Supothefen und Wertpapiere an, um die Bedürfniffe ber "Beiligen" gu befriedigen, bis fie ichlichlich en 8000 DR. los war. Aber die Einmischung der Bolizei in diesen Sandel war fie nicht erbaut. Go gab fig 500 M., die ihr die Boligei von bem Gelbe reitete, freiwillig an die Rehler gurud. Die Boligei fam hinter die Gache, meil die Robler einen über ihre Berhaltniffe gehenden Aufwand frieb. Die Robler, die megen Ginentumsbergebens ichen mehrfach vorbeitraft ift, murbe gu 2 Jah-

# Dermischtes.

Abend Anbgabe, 1. Blatt.

Für 41 000 Mart Aftien gefälfcht. Kijel, 20. September. Unier dem Berdocht, 41 Aftien zu je 1000 Mart der Ham-burger Freihafenlagergesellschaft gefällicht zu haben, wurde der Direktor der bleitigen Filiale der Aftiengesellschaft Kör-ting, Georg Rended, berhaftet. Dem die Untersuchung führenben Kriminalfommiffar Kleinschmidt gelang co, das gesamte Material, mit dem die gesälschen Affien hergestellt waren, in einer biefigen Druderei zu beschlagnahmen. Wit der Firma, deren erster Leiter in Riel ber Berhaftete ift, hat den gall nichte gu iun.

Gin "Märtner" ber Opposition. Bubapeit, 20. Sept, Der Bachmann Polhaf, der befanntlich ben Geborjam verweigerte, wurde aus dem Dienst entlassen. Auch wird ein strafgerichtliches Berfahren gegen ihn eingeleitet werden. Die Berhaftung zweier ruffischer Soldaten in Dentick-

land ift in bem pojeniden Grengftadthen Streine erfolgt. Die "Boff. Big." erhalt barüber folgenbe Mitteilung: Muf bem Bodenmarft in Strelno maren gwei ruffifche bewaffnete Soldaten erichienen, die unberechtigter Weife die Grenge überschritten hatten und zwei Schweine verlaufen wollten. Da fich herausstellte, daß die Schweine gestohlen waren, wurden beibe Solbaten verhaftet und vorläufig nach dem Gerichtsge-fängnis gebracht; die Gewehre wurden beschlagnobmt. Mittwoch bat fich einer ber Berhafteten in feiner Belle - jedens

falls aus Furcht vor Stroje — erbängt. Ein ichwerer Bauunfall. Paris, 21. September. In Carmany frürzte das Gerüft einer im Bau befindlichen Daupfmible zusammen. Bier Maurer wurden getötet, 15 berlegt.

verlett.

Ein Fallissement. Dildes heim, 20. September. Dis seit etwa 20 Jahren bestehende angesehene Hildesheimet Robzuder-Firma Junse u. Giesede hat gestern ihre Jahlungen eingestellt, nachdem die Firma durch versehlte Spesinseit Robzuder-Firma Junse die Firma durch versehlte Spesinstillen mehr als 1 000 000 M. verloren bat. Die beiden Anhaber des Unternehmens daben gestern in Dannover und Edlin Selbstwood verübt, Jünke durch Sist und Giesede durch einen Revolverschutz in den Kops.

Bichtige Kabrifationsvorschriften der Badischen Anilfrassussischen Auch die Kabrifationsvorschriften der Badischen Anilfrassussischen Lud von zu der Angelen Lud von der Anilfrassussischen Lud von Sonnabend auf Montan wichtige Fabrifationsvorschriften aestehlen worden auf Montan wichtige Fabrifationsvorschriften aestehlen worden. Der Diebstahl ist anscheinensdom leiger Sand vordereitet worden, denn alle Schränsse, in denen sich Negapite besanden, vonrden mit Andischlisseln berardeitet. Ein Fabrifatzbeiter, der mit auswärtigen Chemikern in schriftschweiter, der mit auswärtigen Chemikern in schriftschaften Gerängnis in einem Richtertalar.

Im üb. 19. September. Aus dem Gesängnis des hiesigen Freisgerichts ist heute nacht der Strässung Kranz Tichaezef, ein gesährlicher Verdrecher, entsprungen. Tichaezef, welcher die Stade seines Fenkergitters mit einem Holzische berdogen des Gerichtes eingedrungen, wo er den Talar eines Richters entswender, Gr konnte so unersannt die Bachen passieren.

# Handel, Industrie, Verkehr.

Industrie und Handel

\* Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation in Bochum. An der gestrigen Berliner Börse tauchte wieder das alte Gerücht auf, daß eine Kapitalserhöhung von 5 Mille Mark bevorstehe.

\* Erhöhung der Flanschenpreise. Der Deutsche Flanschenverband hat in seiner in Stuttgart abgehaltenen Sitzung be-schlossen, die Rabatisätze für alle Flanschenfabrikate um

Handelsschrauben-Vereinigung. In der gestern in Köln abgehaltenen Vollversammlung wurde infolge der weiter gestiegenen Stabeisenpreise und Herstellungskosten eine Preiserhöhung durch Rabattermäßigung beschlossen, die sieh im

erhöhung durch Rabattermäßigung beschlossen, die sich im Rahmen von 2 bis 5 Proz. für die einzelnen Sorten bewegt. Es wurde allgemein festgestellt, daß der Beschäftigungsgrad ein andauernd gufer sei. Die Vereinigung wurde um ein Jahr bis Ende 1913 verlängert.

w. Rheinische Stahlwerke Duisburg-Meiderich. In der gestern in Duisburg abgehaltenen Generativersammlung der Rheinischen Stahlwerke Duisburg-Meiderich vertraten zwanzig Aktionäre ein Aktienkapital von 20 604 800 M. Dem Vorstande und dem Aufsichtsrat wurde einstimmig und debattelos die Entlastung erteilt. Die Dividende nuf das erhöhte Aktienkapital wurde auf 10 Proz. am 1. Oktober zahlbar, festgesetzt. Über die Geschäftslage teille Generaldrektor Dr. Hablacher folgendes mit: Über die Geschäftslage ist nur Günstges zu berichten. Die Lage des Stabeisenmarktes ist dürchaus günstig gebtieben und hat eher noch etwas angezegen. Auen hat sich die Neigung zu neuen-Abschlüssen in den fetzten Wochen erheblich erhöht. Dabei sind die Aufträge gegenüber den Ziffern in dem Geschäftsbericht nicht herunters, sondern noch in die Höhe gegangen. Wir haben alle Hände voll zu noch in die Höhe gegangen. Wir haben alle Hände voll zu tun, um die dringenden Wünsche nach Lieferung zu befriedigen: Die Aussichten sind durchaus günstig. Wir holfen. wenn kein unerwarteter Zwischenfail eintritt, im Laufe des nächsten Jahres wieder ein günstiges Ergebnis vorlegen zu können. Zwei ausscheidende Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt. Für das wegen semes Alters ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Otto Helmholtz wurde Kommerzienrat Victor (Wiesbaden) gewählt.

w. Siemens u. Halske, A.-G. Auf Grund getroffener Vereinbarungen tritt, wie man dem "Wollf. Burenu" mitteilt, Dr. Alfred Berliner aus den Vocatänden der Eiemens u. Halske-A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., aus, um in den Aufsichtsmit der Siemens u. Halske-A.-G. überzufreien und dort für die vielseitigen Gesamtinteressen des Hauses

w. Österreichische Wallenfahrikgesellschaft. Der Verwaltungsrat der Österreichischen Waffenfahrikgesellschaft beschloß, von dem Reingewinn von 2 339 65s Kronen 17 Proz. (16 Proz. i. V.) zu verteilen. Der Generalversammtung wird gemäß des am 27. Februar 1912 gefüßten Verwaltungsrafsbeschlusses vorgeschlagen, den nach Zuweisung von 400 000 Krones aus dem diesjährigen Reingewinn 2 100 000 Krones beimgenden außerordentlichen Reservefonds zur Verleitung von 10 500 neuen Aktien zu 200 Wronen mit Dividenden-berechtigung vom 1. Juli 1912 kostenfos an die alten Aktionäre in der Weise zu verwenden, daß auf je vier alte Aktien eine neue Aktie entfallt.

# Verkehrswesen.

h. Die Hamburg-Amerika-Linie bestellte bei der Aktiengesellschaft "Weser" in Bremen awei große Frachidampfer und zwei weitere Frachidampfer bei der Flensburger Schiffsbaugesellschaft in Flensburg. Die Gesellschaft hat ferner mit den "Vulkan"-Werken in Hamburg den Bau" eines Turbinen-Salondampfers von der Art des Dampfers "Kaiser" für ihren Seebaderdienst kontrahiert.

Marktberichte.

w. Vom Kohlenmarkt, Düsseldorf, 20. September. Der Kohlen- und Koksmarkt liegt unverändert gunstig. Der

Eisenmarkt ist fest. Englisches Gießerei-Rohetsen Nr. 3 ab Ruhrort 85 bis 88, englisches Hamatit ab Ruhrort 94 bis 97, gewähnliches Stabeisen aus Flußeisen 123 bis 125.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

= Pruchtmarkt zu Mainz vom 20. September. per 100 Kilo 20.25 his 22.75 M., Korn 17.80 bis 18.10 M., Gersto 21 bis 22.35 M., Hafer 21.80 bis 22.50 M., Kornstroh 3 bis 4.40 M., Wiesenheu 6.40 bis 6.60 M., Kleeheu 7.40 bis 7.60 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 30 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte mischtes Brot 1. Sorte 30 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorto 28 Pf., 1/2 Kilo Weißbrot, allgem. Preis, 75 Pf.

= Viehmarkt zu Mainz vom 20. September. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 84-90 M., Ochsen 1, Qualität 95 bis 400 M., 2. Qualität 88 bis 94 M., Rinder 1, Qualität 93 bis 98 M., Kühe I. Qualität 88 bis 90 M., 2. Qualität 75 bis 80 M., 3. Qualität 70 bis 75 M., Kälber I. Qualität per Pfund 103 bis 108 Pf., Schweine I. Qualität 90 Pf., 2. Qualität 88 bis 89 Pf., 3. Qualität 85 bis 87 Pf.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis). Berlin, 21. September. Die Börse verkehrte heute auf leichtem Geldstand, die guten Berichte von der gestrigen Düsseldorfer Mentanbörse in guter Haltung. Im Vordergrund des Interesses standen von Montanwerten besonders Gelsenkirchener, aber auch die übrigen Bergwerksaktien, mit Ausnahme von Bochumer, erfuhren Kursbesserungen. Mehr Beachtung wurde auch Schiffsahrtspapieren geschenkt, für die die günstigen Mitteilungen des Direktors des Norddeutschen Lloyd über die Schiffsahrtslage, zu Käufen anregten. Fest lagen ferner Baltimore, dagegen neigten Kanada zur Schwäche. In Benken war des Geschäft still

vor e	das Geschäft still.	
	Leizte Notierungen	vom 21. September.
	Bank-Aktien.	50   Albert, Chem. W   470.25
514	Berliner Handelages, 1170.90	95 Bad Amilior it SAAs Allous
6	Berliner Handelages, 170.90 Commerc- u. DiscB. 114. Darmstädter Bank . 123.50	25 Elberfelder Farbenf, 844, 11 Griesheim Elektron 262,
61.5	Darmstädter Bank 12350 Deutsche Bank 257 Deutsch-Asiat Bank 157 D. Ed. u. Wechselt 117,00 Disconto-Commandit 159,70 Dreadner Bank 156,10 MeiningerHyp-Bank 156, Mitteld Creditionsk 140,25 Nationalk-Libutschl 128, Oesterr, Kreditanst -	11 Griesheim Elektron 267, 30 Höchster Farbwerko 648, 15 Milch & Co 281
135,2 5	Deutsche Bank 287. Deutsch-Apiat Bank 137.	30 Höchster Farbwerko 649.
6	D. Eff. u. Wochselb. 117.30	13 Rütgerswerke 196.
10	Disconto-Commandit 188.70	13 Rütgerswerke 196. 14 Aug Wegelin 225.
855	Dreadner Bank 156 10	Elektrizitäts-Gesellschaften.
3	MeiningerHypBank   186.	25   Akkumulatoren  551.
6/1	Mitteld Creditbank . 11925	
10904	Nationalb (Deutschl. 128	5 Hergmann Elektr. 139.25
13	Petersber, Intern Br. 217.25	10 Deutsch Uebers - El. 167, 10 El. Untern. Zürich - 200.
8.86	Cestorr. Kreditanst Petersbrg lutern Bk. 217.25 Reichsbank 185.50	6 Felten & Guill, Lahm, 18810
77/0	Scheand Dankselein (121-10	10 Ges. f. elektr Untern 174.75
3	Bahnen und Schiffahrt.	11 Algem Elektr. 189.25 10 Deutsch Uebers-El. 187. 10 El. Untern Zirich 260. 6 Felten & Guill, Lahm 188.10 10 Ges. f. elektr Untern 174.71 5 Lahmeyer & Co. 122.75 8 Russ Alls Elektr. 95. 16.65 742 Schuckert Elektr. 16.50 612 Stemens elektr. Betr. 183.10
.0H/s	Canada-Parcific Baltimore und Obio 110 Deutsche E. BetrG. 10350	8   Nuss Allg Elektr() 16/6)
6.	Peutsche EBerrG. 10350	Ris Signana alarte Bate 14840
9%	Gr. Berlin Strassenb 190.50	Maschines- und Metallindustrie.
9	Hamb - Am. Pakert , 163.75	30   Adler Fahrradw 61875
18	Hansa-Dampfachitt. 827-20	14 Alexanterisms 1967
1.70	Science and own in the second	10   Bremer Vulkan 168
7	Nordd Lloyd 130-30	20 Bruchsal Maschinen 350.50
0	Oest. Sudb. (Lomb.) . 32.	0 Bucksu Maschinen - 111.45
7	Orient E-Betr-G. Pennsylvania. 127.50	28 Durkopp, Bielef. M. 808.
6	Pennsylvania.	13 Dusseldorf Waggont 206.
柳海	Sudd-Eisenbahn-(7. : 127.50 Schantung-Eisenb. : 137.50	16 Egestorff Maschinen 274 25
67,0		39 Durkopp, Bielef M. 503. 13 Dusseldorf Waggonf. 286. 15 Egestorff Maschinen 274.25 12 Pederat Ind Cassel 161. 8% Gasmotoren Deutz 133.
1%	Schultheis 219.	17 Gritzper, Mas hinen 250.25
10	Leipz Bierbr Riebeck 18750	7 Heigr Lehmann 127.75
0	Schöfferh Burgerbr 8550	22 Kro tring, Metallf 880.
0	Schüfferh Bürgerbr 8550 Wiesb-d Kronenbr. 24	17 Gritzner, Mas hinen 250.25 7 Heinr, Lehmann 12.75 22 Krouring, Metally, 580. 13 Ludwig Löwe & Co. 325.75 14 Pranz Meguin & Co. 185.
Ban-	or The Charleson trees a home an east	10 Franz Meguin & Co. 165 14 Orenstein & Koppel 2:6.75
10	Beton- in Monlerbau (155.	0 Rhein, Metallwarenf
20 23	Deutscha Erdiff-Gos. 755.	W Rockstr. & Schn       1823
25	Gebhardt & König ., 350.50	11 Silesta Emaillierwerk 183, 18 Ver. D Nickelwerke 381.25
10	Neue Boden-AG . 117	30 Vogeländ Maschinen 751.
3	Beton- in Monlethau (153, nergor Tiefbau	12 Wegelin & Hübner 193.
Bet	rzwerkennternenmunzen.	Papier und Zellstofffabriken.
7	Aplerbecker Bergb 106 Aumetz-Friede 194.30 Baroper Walzwerk 27.50	
12 13	Aumetz-Friede 194.30 Haroper Walzwerk 227.30	8 Aschaff Maschinenn
8	Rochumer Hergwerk 183.	13 Kost eim Z Ilulose - 196.10
14	Hochumos Gutatabl. 288 10	12 Kost eim Z Ilulose . 106.10 12 Varziner Papier 178.50 15 Waldhof Zeilstoff 242.50
6	Budarus Eiscuwerke 114.50 Concordia Bergbau . 387.60	Textilindustrie.
14	Deutsch-Luxemb, B. 1826)	20   Mech. Web. Linden , 1844-80
11		00 Mech. Web. Linden , 344 80 10 Nrdd. Wollkimmerei 122 75 36 Ver Glanzstoff-Fabr. 55,75 10 Voctand Tuli . 154
12	Donnersmarckhütte, 33126 Risenwerk Kraft 215.78 Eisenhütte Thalo 273.28	26 Ver Glanzatoff-Fabr. 561.75
18.	Eisenhütte Thale 273/25	10 Voct and Tuil 15k
8		a Mandaque outeab http:
7 15	Friedrichshitte, 179. Geisweider Eisenw. 332.75	Verschiedene.
10	Gelsenk Berrwerksy, 214	0 Adler Portl-Cement 134. 13 Charlottph WassW. 258-25
8	Gelsenk Bergwerkav, 214- Harpener Bergbau - 20190	12 Bremer Linoleum 211.
It.	Mohenlohewerke 187.10 I	25 D. Waff u. MuuF 547.50
20	Hösch-Eisen u. Stahl 884.75 lise Berghau	14 Gerresh Gla hüsten 234. 19 Hotelbetr - Gesnisch 177.50
24	Renga Laurahute 18080	19 HotelbetrGesellech. 177,00
10	Laucahammer kon 180.00	6 Markt- p. Küblhallen 10250
9		9 Niede rh.Leder Spier
1255		6 Markt-y-Kubihailen 19230 9 Niede rh.LederBpier 10 Nobel-Dynam-Trust 18219 11 O. H. Großger- Brem 19490 18 Porzellanfabr, Kabia 34973
11	Oberschl Eisenind. 94.50	11 () II. Großger. Brem. 184 10
13	Oberschi, Koksyr	18 Perzellanfabr. Kahia 840.73
16	Phonix-Brgb.u. Hills. 28230	18 Rhein-Westf Kalkw, 171,50 20 Rositrer Zuckerraff, 118,50
14	Rhoin - Noss Bergw. Ett.	10 Rositror Zuckerraff, 11850
8	Bioback Montan	If the burning of Sommon 1999
10	Manhoum-holyege 198-75 Oberschl, Eisenind 94-50 Oberschl, Koksw. 225 Phöpix-Firgh-y-Hills, 222-50 Rhom-Nass, Bergw. 205 Rhemische Stahtw. 184 Rephacher Hultenw. 178-10	9 Steaus Romans 158.19
	The second secon	The state of the s

### 75: South-Westafrica-Co. 14240 Turkeniose . . . . . 176. Schiffs-Nachrichten über Bewegung und Ankunft der Dampfor vom 16. bis 20. September.

Chemische Werke.

beam, Reisexieli		beaw. Weiterfahre:	
Bureau: Welt		he Ostafrika-Li reau L. Rettenm	nic. F 317 ayer, Languasse 65.
Aufidii Kisalii Usembura Emir Tobora Priparagent Gertrud Wirmann Feldmarschall Windhuk Admiral Frösident	aul do	r Heimreise Hounvasse Ausreise Ausreise Heimreise Heimreise Ausreise Ausreise Bombaafahrt	am 18 von Capstadt  17. in Mozambique.  17. Dover pasaiert.  17. in Durban  18. in Durban  18. in Hambirg.  18. von Nearol  18. von Surs.  18. Dover pasaiert.  19. in Swakopmund.  19. von Marb.
- Hauptagent für V	Vionbade mach	seher Lloyd in E m J. Chr. Glück i New York	Bremen. F319 lieb, Wilhelmstrafe 50. am 18 you Cherbourg.

Admiral	3 3	Bombayfahrt	( A)	10 in Swakopmund.
Frasident		Bombaylanit	3	19. YOU Mand.
Nor				
Hauptagent für W.	onbade	n J. Chr. Glück!	lich.	Wilhelmsteafe 50.
Kaiser Wilh, d. Gr.		New York		18 you Cherbourg.
Loburg		Galveston	410	18. in Galveston.
Thuringen		Australien	1112	Is in Swines
PrRegt Luitpold	-	Marseille	11150	16 in Sydney.
Pring Remaich	- 3	Alexandrien	1	18. von Alexandrien 18. von Marseille.
Therapia	-	THE REAL PROPERTY.	100	is. Gibralter p as.
K8in		Baltimore	100	in Baltimore.
Wurzburg		Bragilien	1000	19. von Liesabon
Wittekind		La Plata	100	19. von Vigo.
Beharphoret	-	Australlen	100	19. in Sydney.
Prior Ettal Friedr-	1.0	Ostanion	- 4	18. von Genua.
König Albert		New York		19, in New York.
Friedrich d. Große		gremen	-	19 in New York.
Schlesien	-	Parameters.	2	10. von Nespel
Prinz Ludwig		Hamburg	. 3	13. von Hougkong.
Lilitzow		Ttamburg.	3.	19. you Genua,
Seydists	* 200	Apatration		20. in Aden
Yorek	10.00	Ostasion	. 8	24 in Autwespen.
Pripael Irene		Gonna		20. in Neapel.
Zieten	1	Brown		20. Gibraltar posa.
	Shel	ndampfachtWah		

Cölnische und Düsselderfer Gesellschaft. Abfahrten von Biehrich: morgens S. 25 (Exprediahrt.) Bis 1.20 (Exprediahrt.) bis Colin; mittaga 2.25 bis Coblenz, 130 (Güterschiff) bis Coblenz, 3.30 bis Ahmannshausen und zurück. itepäckwagen von Wiesbaden nach Biehrich morgens 7.35 Uhr. Billotte und Auskupft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 3. Telephon 2364 Blebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Biebrich.)

Von Biebrich nach Meinz, ab Schloß. (Bei achönem Wetter nachmittags isständlich.) 98, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 840. — Von Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle, (Bei schönem Wetter nachmittags isständlich.) 93, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 840. Bei Tageslicht ab Kaisertor-Ha pi zahnhof 6 Minuten später, 8, 80. Bei Tageslicht ab Kaisertor-Ha pi zahnhof 6 Minuten später, 900n- und Feiertags. \* Nur bei schönem Wetter. (Wochentags bei Schlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

# Cette Drahtberichte.

Tödlicher Absturg zweier deutscher Sliegeroffiziere.

Freiberg i. E., 21. Geptember. Seute vormittag gegen 10 Uhr frürgte ein Ginbeder nut smei Offigieren, die auf ber Gahrt von Chemnis nach Berlin maren, swifden Franfenberg und Riederschöng aus beträchtlicher Sobe ab. Beibe Cffisiere find fot; ibre Ramen find Oberleutnant Berger vom Inf. Regiment 104 und Oberseutnant Junghans bom Infanteric-Regiment 31. Ihre Leidjen wurden in Die Leidjenhalle gu Niedericona gebracht.

Die Unerfennung bes Raifere für bie Sochfeeflotte.

Bilhelmshapen, 21. Geptember. Um Schlug ber Gerbitmanover erlieg ber Raifer ben folgenden Buntenfpruch: "Ich fpreche der Godiferflotte und den ihr für die Gerbitübungen gugeteilten Berbanben fowie ben Streitfraften ber Ruften. berteibigung meine volle Anertennung für die mir gezeigten Leiftungen und meinen wärmiten Dant für die mübevolle und freue Arbeit gur Gebung unferer Rriegsfertiafeit aus.

### Das Barifer Edio ber Anfrage Ergbergers.

\* Baris, 21. Geptember. Das "Echo de Paris" fchreibt bezuglich ber angefindigten Anfrage des Abgeordneten Ersbergers im Reichstag wegen der Er-klärung des Admirals Germinet, der Admiral habe feine gang perfonliche Meinung ausgebriidt, indem er erffarte, im Gall eines Konfliftes werde die Durchfahrt burch den Armelfang ben neutrolen Madyten berichloffen werden. Das Blatt fügt hingu: Wir wiffen nicht, ob die Regierungen von Frankreid und England diefe Frage icon ind Auge gefaßt haben und ob fie beabsichtigen, fich hierüber zu verftandigen, um ber beutiden Polemit neues Baffer auf die Mühle zu führen. Man darf lich jedoch fragen, warum der Abgeordnete Erzberger fich in io bobem Mage wegen diefer Frage bon ausichließlich militarifder Bedentung für die neutralen Mächte (und nicht etwa für Deutschland? Red.) ins Beng legt.

Ein Gaftipiel ber ungarifden Opposition in Wien?

Budapeft, 21. Ceptember. Die Oppolition hat munmehr beichloffen, noch Wien zu reifen und unter Führung des Grafen Carolni an der Eröffnungs-Sigung der ungarifden Delegation teilau. nehmen. Die Oppolition behauptet, daß die Dele-gation ein Ausichus bes ungarifden Reichstags fei, in bem ieder Abgeordneie nach der Hausordnung des ungarifdjen Reichstags bas Bort ergreifen fonne, Gollte diefent Borhaben Schwierigkeiten entgegengefest werben, fo will man mit garmigenen einfeben. Die Gubrer ber vereinigten Oppositionsparteien find bemüht, die Berantwortung für etwaige Cfandalfgenen bei den Wiener Telegotions.Berhandlungen bon fid abgumalgen, indem fie den Rug der Abgeordneten nach Bien als ein Brivatunternehmen Carolnis binfiellen. Entgegen der Ablenanung der Budopefter Bolizeibehörde bestätigt es fich, bag Bolizeiinspeftor Bowlif geitern an der Spike bon bundert in Bivil gefleideten Boligiften in Bien eingetroffen ift.

# Die Friebensberhanblungen.

Ronftantinopel, 21. September. Bon guitanbiger Stelle wird erffart, daß die Friedensverbandlungen einen gun it ig en Berlauf nehmen, daß man jedoch non der Unterzeichnung bes Bettrages noch nicht fprechen fonne.

# Franfreich und Chanien.

wb. Paris, 21. Geptember. Rad) einer Sabas-Melbung aus Gan Gebaftian habe Garcia Brieto dus Gerucht, dan König Alfons und Profident Fallieres bei ber Einweißung bes Tunnels pon Campfrang guiantmentretten follen, als unbegrundet erffart. Auch bie Melbungen bon ben benoritebenden Anderungen im ipaniiden Diplomatenforps habe er als ungutreffend bezeichnet.

# El Siba ohne Unhanger?

wb. Baris, 21. Geptember. Wie aus Rabat gemeldet wird, befindet fich ber Brafident El S'ba in Tarnbant im Gusgebiet. Geine bisberigen Unbanger, Die vollftandig demoralifiert feien, hatten ihm die weitere Befolgichaft verweigert.

# Gin bentidi-feindlicher Borfall in Ranch.

wb. Baris, 21. Geptember. Rach einer Blattermeldung aus Ranch riffen Baffanten das fcwarz-weiß. rote Rahndien bon bem Mutomobil ber Gurftin Colloredo Mansfeld, nachdem ber Chauffeur ber Mutforderung eines Schutymanns, das Fahnden gu entfernen, nicht nachgekommen war. Als die Kürftin erfucite, ihr das Fahnchen gurifdquerftatten, marf es ber Schutmann in die Goffe. Die Fürftin erhob wegen des Borfalls auf der Brafeftur und auf der öfterreichifc. ungarifden Botidaft Beidwerbe.

### Berfudismeife Befahrung bes Panamatanale.

" Das Port, 21. September. Der Banamafanal-Ausschuft gibt die Berlicherung ab, daft am 15. Offober biefes Jahres ber erfte Berfuch gemacht wird, ein Schiff durch den Banamakanal gu führen. Diefes Schiff foll ein amerikantider Kreuger fein. Der Ranal wird jeboch dem öffentlichen Berkehr erft im Geptember 1914 iibergeben werden. Die offizielle Eröffnung findet am 1. Januar 1915 ftatt. Die Zwischenzeit zwischen dem Bassteren des amerikanischen Ariegsschifes und ber Eröffnung für Coiffe aller Rationen foll bagu benugt merden, die Bermaltungsbehörden des Kanals mit ihrem Dienft vertraut zu machen und alle Makregeln zur Sicherung der Durchfahrt der Schiffe gu

Samstag, 21. Geptember 191%.

Bor bem Generalftreif ber fatalonifchen Gifenbahner.

Baris, 21. September. Tas "Cournal" meldet aus Madrid: Der Generalftreif der tataloniichen Gifenbahner ist endgültig für nächten Dienstag festgesett. Man befürchtet, daß die Bewegung ernste Folgen haben und fic auch auf das übrige Bahimen ausdehnen wird. Die Regierung trifft umfaffende Magnahmen, um ben Berfehr gu fichern.

Gin ichneller Glug von Beimar nach Leipzig.

Leipzig, 21. September. Seute fruh ift Ganuenburg in 1 Stunde 10 Minuten bon Weimar mit einem Doppels beder hierher geflogen.

### Berhaftete Falfdmunger.

Gaarbruden, 21. September. Wegen Galichmungerei wurden bier ber Agent Schmarg und ber Beitschriftenreisende Sonig verhaftet, ein dritter Komplice namens Kalter war fcon in Maing verhaftet.

Bon Breftoblen berichuttet.

Berlin, 21. Geptember, 3m Haufe Urbanftrage 95 mur-ben heute bormittag swei Arbeiter unter einem Stapel bon Bregtoblen veriduttet.

wb. London, 21. September. Rach Blattermelbungen aus Rew Norf beschloß das Marinedepartement, nachdem eine Protestversammlung sechs amerikanischer Stahlwerke stattgefunden hat, das Angebot der Sadfield Steel Company auf Lieferung von Granaten alaulehnen.

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 21. September, 8 Uhr vormittags. t = sehr teicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = trisch, 4 = stark,

Beohachtmags- Station.	Baroes.	Wind- Richtung und Stirka.	Weller.	Thorn. Celt.	Asnderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	26 Strinder
Borkum Keitum Hamburg Swineminde Neufabrwasser Hemei Aschen Hannover Berlin Dresden Bromberg Metz Frankfort/Main) Karieruhe (Bad.) Einchen Zugspitze Stornoway Azlin Head	775.8 771.0 774.2 774.0 774.7 774.7 777.7 777.7 778.8 778.8 778.9 778.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2 776.2	01 NNW3 NNW2 W8W1 NW3 SS01 0N01 N01 N02 N02 N02 N04 N02 N04 S05 N1 SS05	wolkent beseekt Dones hefter wolking better wolking better wolking better wolking wolking wolking wolking better be solt Dunat	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,0 - 0,4 0, - 0,4 0, - 0,4 0, - 0,4 0,0 - 0,4 0,5 - 1,4 0,5 - 1,4 0,5 - 1,4 0,5 - 0,4 0,5 - 0,4 0,5 - 0,4	0 0 0 2,5-6,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Valencia Scilly Aberdeen	768,6 774.7 778,4	o t sw 1	halbbed, wolkent. Nebal	+12 + 8 + 8	0,0-0,4	0,5-1,4
Holyhead He d'Aix St. Mathieu Grisnez Paris Vil-singen Heider Budö Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernosund Haparanda Wisby Karlstad Archangel Peteraburg Higa Wilna Hiork Hora Hora Hora Hora Hora Hora Hora Hora	77,5 772,5 778,0 774,0 774,0 774,1 774,1 774,1 774,1 774,1 774,5 776,5 708,6	070 4 63 03 NO 1 0NO 2 01 85 W 3 87 2 W 6 80 2 W 8 W 3 W 1 W 1 W 8 W 3 W 1 W 8 W 3 W 1 W 8 W 4 W 1	wolkenliester wolker helter helter haltbod beseekt heter he akt wolkig helter wite al, haltbied, wolkig beller budeckt  Nebel bed-ckt	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.5-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-0.4 0.5-0.4	0 0 0 0 0 0,5-12,4 0,5-2,4 0 0,1-0,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4
Kiew Wien Prag Rom Floreng Caglari	773.3 75.25 752.1 750.6 764.1	NW1 NNW3 N1 N3 N3	Nebal tedeckt wolkenl.	+ 5 + 7 +111 +18	0.0-0.4 0.3-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4	0,5 2.4 0 81.5 44,4 2,5 6,4
Thorshavn	770,5	wsws sws	hedrekt halbhed.	+10 +14	-0.0-0.4	0,5-2.4

Wettervoraussage für Sonntag, 22. September, von der Reteorologis ben Abtelium das I bysthau, Vere ne au Frankfurt a. M. Meist heiter, trocken, untertags warm. lo' ale Nachtfröste

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden voo der Weiterstation des Nats, Versius für Naturkunde.

20 Fept.	Ann	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Sarometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Mesrusspiegei Therm-meter (Geiduz) Dunstapannung (non) Belaties Fouchtigkest (**) Wind-Eischtung und Starke Niederschlagsbobe (mm) Höchste Teopera ur (Celsi-s) 14 Winsser-stam	Commence of the Commence of th		61,3 371.6 7.8 5.6 71 NO 2	781,5 771,1 87 87 67,0

am 21. September:
Riebrick, Pagat 2.11 m gegen 2.55 m am gastrigen Vermittag.
Caub. 251 a 254 a a castrigen Vermittag.
Mainz. 157 a 188 a a a

Redattionelle Einsendungen find gur Ber. Bergogerungen niemale an bie Abreffe eines Rebafteure, Jonbern ftets an die Redaftion Des Wichbadener Zagblatte gu richten. Manuftripte find mur auf einer Gelte gu beidreiben. Gur Rudienbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaftion feinerlei Gemobr.

> Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Landbote".

Perannerine ben ponicen m. allgentimen Teil A gegerbarit. Gebendeine fur Bennersus & b. Neuencoo is fur Bofgles und remnigielles. C. Notberdet für bei innergen in Befanorie. D. Bortauti innigität in visconsen. True und Gerlog der E Chellenders den Gol Butdrunerer in Biesbaben.

Sprechftunde ber Mebaftion: 12 bis 1 Ubr in ber politifchen Abteilung wem to bis 12 Ubr.

isc nd d\$ Пe

814

tot

d. en

rci

at

ıt,

10

Da.

unwiderruflich letzte Gratistage.

Jeder, der sich an diesen Tagen, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, erhält ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

Trotz der billigen Preise Garantie eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30~36 cm) 1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, für Haltbarkeit der Bilder.

4 Wark ■2 Kabinetts 6 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppes ein kl. Aufschlag.

für Kinder 2.00 Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Außechlag.

5 Mario 12

9 Mark.

Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986. Sountags ununterbrochen geöffnet.

Sonntag, den 22. September 1912. Ab 8 Uhr:

zu volkstümlichem Eintrittspreise.

8 Uhr: Konzert. Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk. Kunsifenerwerker Amgust Berker, Nachf. Adolf Clausz, Wiesbaden.
Tagesfestkarte I MK.

Bei ungeelgneter Witterung: S Uhr Abonnements-Monzert im Saale.

Mittwod, den 25. September, abends 81/2 Uhr, im Bariburgfaal, Schwalbacher Strage 51.

Kann der moderne Mensch noch der Bibel glauben?

Ift die Bibel Gotted- ober Menschenwort. - Rebner: E. Elmarm.

Damen und herren willfommen.



Diesenigen Herren, welche bie Absicht begten, unferem Berein als ausübendes Mitglied besautreien, werden derbeten bie Unmeldung dis spätestens 23. September bewirken

Rach bem 1. Oftober eintretenbe Ganger fonnen bei bem

Kaifer=Wettstreit 1913

in Frantfurt a. Dr. nicht mitfingen.

Der Borftand.

Gärtner-Berein "Hedera" Gegr. 1882.

Bu unferem am Conntag, ben 22. Ceptember 1912, abends 7 Uhr, auf ber Atten Moolfshohe natifindenben

30. Stiftungsfeite, beftebend in Rongert, Theater, lebendes Bird, Bertofung und Ball, laben wir alle Freunde und Wonner bes Bereins freundlicht ein Der Borftand.



(iriont" afé-Roctaurant 998

Telephon 860. Telephon 860. Enter den Eichen. Täglich bei jeder Witterung von 31/, Uhr nachm. an:

== Künstler-Konzert. ==

Eintritt frei.

Neuer Inhaber: Josef Decker.

Morgen Sonntag nachmittag von 31/4-71/4 Uhr

Chausséehaus Künstler-Konzert.

Schiersteiner Viadifirdivethe

am 22. Ceptember. Wein- und Sarten-Reftaurant "Aheingauer Hof" (Christian Grorg Witwe.)

In ben Galen: Fest=28al Rapelle bes Gufitier Regiments v. Gersborff. Gingang Babubofitrage und Bithelmftrage.

Scharnhorftftraße 19. Gentedankfeftspiele.

Sonntag, ben 22., abenb8 81/4 Uhr: Schnitter-Mufführung. Mittwody, ben 25., abends 81/4 Uhr: Blumenfeft. abende 81/4 Uhr: Freitag, ben 27.,

Conntag, ben 29., abenbs 8% Uhr: Blumenfeft. Eintritt 20 Bf., für alle Tage 50 Bf.

Jebermann ift freundl, eingelaben,

Morgen Sonntag:

Grosses Militar - Konzert

der Kapelle des Füs,-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf. **Schletheiner Hamtitanvelne** 

Babrenb ber Radfirgweihe am 22. Ceptember findet in meinem

grober Jestban

- Mufit ftellt ber Mufitverein Schierftein, unter Leitung des Dirig.

Bur gute Speife und Betrante ift beftens geforgt. Bu gablreichem Befuche labet ein

August Möhler, "Zum Tivoli".

Musikalien-Leih-Austult. Leibbedingungen: 1/4 Jahr (1 Heft zum beliebigen

1/s Jahr 1 Jahr (1 Heft zum beliebigen

Tausch)
Stöppler — Exustic.
Adolfstrasse 5. Telephon 3805. Modes.

Sute w. n. b. neueften Mobellen in und außer bem Saufe angefertigt Röberftraße 7, Bart Its.

00000000000

00

0

0

0

# Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Krenz

Anfang Oftober 1912 beginnt ein nener Ansbilbungegang. Teilnahmefabig find unbefcoltene mannliche Berfonen jeden Standes im Alter von 18 bis 45 Jahren. Anmeldungen find umgehend zu richten an die Herren Vogt, Schwalbacher Straße 61, Schwärzel, Riehliftt. 2, Herzeg, Bleichstr. 43, und Beckhaus, Marktstr. 3.

Musbildung und Gintleidung erfolgt toftenlos; Beitrage werben bon ben ordentlichen Mitgliedern nicht erhoben.

> Der Rolonnenführer: Bening, Leutmant b. 2. Rilett, Rapitanleutnant a. D. u. Stabtrat. F 597

Mchtung! Mdinng! Berberftr. "Luxemburger Berberftr. 13. 13.

Countag, den 22. Ceptember, ab 7 Uhr abends: Großes Wiener Schrammel-Ronzert,

unter Mitwirfung des bier fo beliebten Bifton . Soliften, Serrn Carl Trost. Ge labet höflichft ein 3. 2.: Ludwig Bretz.

### Hotel-Restaurant zwischen den zwei Stationen Eiserne Hand und Hahn - Weben.

Beliebter schöner Ausflugsort mitten im Walde. Heizbar möhl. Zimmer, gute Verpflegung. - Elektrisches Licht.

Telephon Nr. 8 Amt Websn. Das ganze Jahr geöffnet. Besitzer: W. Frohn.

# Wirtschafts-Veränderung.

Meinen Freunden, Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft und einem geehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich die

Wirtschaft, Römerberg 8, verlasse und zugleich die

Restauration in dem Hause Goldgasse 4

übernommen habe. Allen Gästen, die mich bisher besucht haben, meinen besten Dank und bitte ich, meiner auch in meinem neuen Lokale gütigst zu gedenken.

Es wird mein Bestreben sein, wie auch bisher, die mich besuchenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Es gelangt zum Ausschank das bisher gut bewährte Walkmühl-Brauerei-Bler, sowie Münchener Löwenbräu,

süsser, rauscher und alter Apfelwein. Empfehle gleichzeitig die Vereinssäle, sowie ein gutes Billard.

Hochachtungsvoll: I. V. August Wack, früher Café Mack, Römerberg S.

# Am Tage der Einweihung der Dreifaltigkeitskirche,

Sonntag, den 29. September d. Js.,

findet nachmittags 2 Uhr im Kurhause ein

statt. - Preis des Gedeckes Mk. 5 .-. - Listen zur Anmeldung liegen bis Samstag. den 28. September, aus bei den Herren: Kaufmann Bickel, Langgasse 20; Kaufmann Hees, Grosse Burgstrasse 16; Buchhändler Mulzberger, Luisenstrasse 27; Restaurateur Ruthe, Kursaalplatz 2.

> Der katholische Kirchenvorstand: I. A.: GRUBER, Stadtpfarrer.

0000000000

0

Kristall.

Porzellan.

# Sonder-Husstellung

in Gebrauchs- und Luxus-Porzellanen der Königl. Sächs. Porzellan-Manufaktur === in Meißen. ===

Dictor Hetzler.

Webergasse 2. - Telephon 2061.

Steingut.

Luxuswaren.

# Strickwoll

Strumpfwolle in bewährtenQualitäten besonders billig. Marke: Blau Weiss Stern Pfund 2.45, Lot 5 Pf. Blau Gelb Stern . ,, 2.90, ,, 6 Pf.

Braun Stern . . . , 3.40, ., 7 Pf. Grün Stern . . . , 3.80, , 8 Pf. Rot Stern . . . . , 4.80, , 10 Pf.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

Blau Stern . . . , 5.00, , 11 Pf. Selden Stern, prima Seidenwolle, nicht einlaufend u. nicht filzend Pfund 5.50, Lot 11 Pf.

Alpia-Golf-Wolle zum Häkeln von Sport-Jacken, -Sweaters, -Mü:zen in weiss und allen Modefarben, Pfund 4.95, Strang = 100 Grm. 1.00.

Alpia - Dochtgarn zum Anfertigen von Damen - Sport - Mützen, weiss und ferbig, Pfund 4.95, 100 Gr. 1.00. Häkel - Anleitungen gratis.

Langgasse 34.

Lehrinstitut für Damenschneiderei Motiffrafte 1, & Stod, neben ber Land Sbant, an ber Rhein rafe. Marie Wehrbein,

Unterricht im Magnehmen, Mufierzeichnen, Buidmeiben und Ansertigen bon Lamen- und Ainberfleidern, Jadeits u. wird theoretisch und prattifch ert it. Die Schülerinnen fert gen ibre eigenen Koftime an. Garantie für gutes Erleinen. Die beien Erfolge tonnen du ch zahlreiche Schülerinnen nachs geniesen werden. Rab. Austunft von 9-12 und 8-6 Uhr.

Auf Kredit.

Möbel für 98 Mk., Anzahl. 8 Mk., Möbel " 198 " " 15 " Möbel " 298 " Abzahlung von I Mk. an.

Kredit.

Aut

Einzelne Möbelstücke, wie: Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen etc. Anzahlung von 5 Mk. an.

Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41.

Auf Kredit.

in allen Größen und allen Breifen. I'l. Berlimer. Banggaffe 26.



Praktische Hausfrauen, die ibre eingeletten Früchte un-edingtvorVerderben schützen u. stets vorzüglichen, krist li-E-sig in Hause haben wollen, verwende die seit 87 Jahren eingeführte, berühmte

Elb's Essig-Essenz.

Manverlenge in einschlätigen Geschäften a strücklich die echte Elb's Essiz-Essenz in Flacons für 10 Weinflaschen Fasig und gratis usser neues Kochbuch

E "Saure Rezepte" das Ergebnis eines öffentlichen

Preisausschreibens. F161 Wax Elb G.m.b.H. Dresden

Arm-, Bran-u. Lungenharner, Schaufel f Tiesatmungsgnmngitt, pat, Drehturnred m. Schaufelhaf, u. Querftäben, für alle Uebung. verft. gar feine Beichäb. b. Türrahmen ob. Korribor. In hundert. ärzil. Famil. Breis 7.50. Profp. m. viel ärzil. Utt. v. W. Gemmen, Reugaffe 5, Abt. 2.

Erfrischend :: ist die Kopfwäsche

fallen der Hanre.

Seit Jahren bewährt und nufs Beste sing führt. I'a völlig frei von Farbe und Geruch, ange-nehmetes Teergraparat zur Haar-

Gustav Erkel (1. W. Poths Nachf.), Selienfabrik - Lan. gasse 12.

Glanzoltabe viv. 45 Bi Fulbodenol Schopp. 35 Bf.
Rarisruher Let 'n Hi. Mf. 1.25,
3.vir. Ranne Mt. 3...
Ra lernher rad Al. Mt. 1.50.
Bernsteiniad 1.40.
Rrede Bib. 4 Bf. 15 9
Farbhans Ziss, Weggergasse 31.



A

uf

Kredit

Bugelellen bon Dif. 2.50 an Blätteisen geidmiebete Bügelftable billight 1517 Bene hfir. f.

rent Fl asn r. Aneifer, Yoran., brima Dublee u. Zotz eat. Line word und genteils-faufe n Schmad, Antanfo. t. Gebi. en, Gold u. M. talen x. Ab 1. Okt. Michelsberg

Registrier-Kassen,

neue und gebrauchte, liefert mit Fabrikgarantie nur der

Weissenburgstr.7. part.

Neue Checkdrucker mit Kon roll-treifen, Registrierfillighe t 99.99, Admition b. 100, 00,

zweiseitige Anzeigevorrichtung, von Mk. 375.- an.

Quittungsdrucker für Durchschreibblocks mit obiger Leistung von Mk. 375.— an.

Schreib- und Pultkassen, neu, go Mk. 25,--, Mk. 5',--, Mk. 70,--, Mk. 80,--, Mk. 100,--.

Gebrauchte Nationalkassen mit Garantie liefert nur die Fa rik für alle Branchen durch

Kassen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfsallee 52, Part., Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. - Tel. 2-33.

# Unübertrotten

sind Haybach's Kaffee - Spezialsortiments, stets frisch gebranut. = Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

= Feinste Mischung, =

hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 1.80.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 24. 1888



Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen etc.

Hauptvertrieb:

Taumusstrasse 9 u. Güterbahnhof West. - Telephon Nr. 67 u. 522. -

# Was die Herbstmode in Kleiderstoffen bringt

# In modernen

habe ich, der Bedeutung dieses Artikels für Jackenkleider entsprechend,

eingerichtet und bringe darin eine hervorragende Auswahl.

# Deutsche u. engl. Garantiesamte

für Kleider u. Mäntel in einfacher und doppelter Breite und in allen Preislagen.

Englische	Fantasiestoffe	für	Jackenkleider			- 11
in- und ausländis	sche Fabrikate		180—150 breit	Mk.	3.50 bis	8.00

# Frise und Zibeline für Jackenkleider

# Pique laine für Jackenkleider

. 130-150 breit Mk. 5.00 bis 12.00 schmal und breit gerippte Bindungen . . . . . .

# Velours laine für Jackenkleider

# Einfarbige Damentuche

# Epinglé u. Crepeline für Gesellschaftskleider

. . 110-120 breit Mk. 3.75 bis 8.50 halbseidenes schr solide Gewebe . .

# Schottische Stoffe für Röcke u. jugendl. Kleider

. . . . 110-120 breit Mk. 1.75 bis 7.50 in blaugrunen Karos und Streifen .

Langgasse 20.

K 187

Bleyle's

sind für Schule. Haus und Strasse in jeder Jahresneit die gesundeste u. haltbarste Kleidung!

# Bleyle's Reformbeinkleider,

angenehmstes und bestes Damenbeinkleid. :: ::

# Bleule's Jurnbeinkleid

nach Vorschrift der Schulbehörde gearbeitet. ::

Reparaturen zum Selbstkostenpreis.

# J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Feine Damen-Ondulations - Haarpressen

In meinem Saufe

# Lauggaffe 14, Ede Schükenhoftt.,

find per 1. Januar evenil. 1. April 1913 zu vermieten:

1 großer Edladen, ca. 140 . Meter, 8 Schaufenfter, oder
1 Laden, ca. 48 . Meter, 1 Schaufenfter,
1 Edladen, ca. 90 . Meter, 7 Schaufenfter,
1 Entrefol, hell, 10 Schaufenfter,
1 Wohnung, 6 Frontzimmer mit Jub hör,
1 Wohnung, 7 Fr. neummer mit Jubehör, Räheres baselbst.

# Mäufen, Ratten, Käfern, Wangen, Motten ic.

in allen Gallen, mo es nicht gludt, bas Ungegiefer rabital gu befeitigen. Erfolgreichftes, reinliches Berfahren. Beinch und Roftenvoranialog gratis, - Bablungen erft nach Erfolg. Batentamtlich gefaunt.

Deutsche Bersicherung gegen Ungeziefer Anton Springer 3nd: Math. Leibel, Mains, Francolobitage 2.

Bortr. Biesbaden: 3. Arefter, Tapezierm., Schwalbacher Strage 58.



# Fischhallen.

gu außerft billigen Breifen empfiehlt

Jean Friedrich,

Bismardring 37, Ede hermannftr. Telephon 1478.

Koln. Schwarzbrot gu haben Baderet

Franz Frey, Rheinftr. 93

Kieler Sprotten

2-Pfund-Kiste 1.20

frisch eingetroffen in

Frickels

Jubuftrie, p. Bir. 2 Mt. 70 Bf, frei S. Otto Unkelbach, Samaibacher Str. 91.

# Bohnen,

1 Bib. 14 Bf., 10 Bfd. 1,20 Mf. C. Werner, Dophimer Strafe 81.

# Billia! Billia!

Ganz bife Roche u. Latwergvirnen 10 Bib. 40-50 Bf., bide Rocapfel 10 Bib. 35-50 Bf., bide Rüffe 100 St. 30-40 Bf., 1 Bib. 25 Bf. Moleeftr. 66, Sth. 1.

10 pfd. 70 pf., 3tr. 61/2 MR. Otto Minfleffad, Schwalb, Str. 91.

# Prima Preiselveeren Montag auf bem Warft, 1. Stand an ber Kirche, Eingang vom Schlösplatz. Fr.u Alelgenstein.

Borfenster biffig ju verfaufen. Raberes Chiichterftrage 13, 1,



# Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufberei ung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes La-er am Platze. - Billigste Tagespreise.



mit beschränkter Haftung. Hauptkenter: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

K 140

Auszuleih. auf 2. Hypoth.

Bedeutend vergrössert.

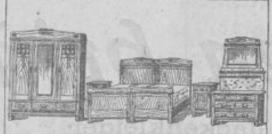
gearheitete



selten preiswert

infolge unserer geringfligigen Spesen. Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle

in Schlafzimmern; Wohnzimmern, Esszimmern, Herrenzimmern, Küchen, einzelnen Möbeln.



Spez.: Gutbürgerl. bis einfache Wohnungseinrichtungen. Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

anton H Anton Leimer,

6 Oranienstrasse 6, gleich an der Rheinstrass Bei Bar hoher Rabatt. - Tausch. - Günstige Zahlungsbedingungen.

# Ein lächerliches Vorurteil!

lässt viele Hausfrauen meinen, dass Parkett und Linoleum immer trocken behandelt werden muss. Das bedeutet, dass der Staub - die Krankheitskeime! — niemals richtig aus dem Zimmer herauskommen, sondern immer wieder von neuem aufgewirbelt werden. Daher dann die trockene Luft. Der reizbare Hals! Die leichte Infektionsmöglichkeit, — Das ungemütliche Heim. ——

# Eine wichtige Sache

ist Weltbohnerwachs ohne Glätte, denn damit behandelte Böden können mit kaltem Wasser täglich aufgewischt werden, ohne ihren Glanz zu verlieren. Gebrauch genau wie gewöhnliches Bohnerwachs; doch kein unangenehmer Geruch und kein schwieriges Auftragen.

# Sagen Sie es Ihrer Frau!

In Wiesbaden nur bei Fritz Rötteher, Luxemburg Drogerie, Kaiser-Friedrich-Ring 52. Telephon 786.

Damen-Ronfektion.

# Tuchtiae Berkauferin

für feine Aunbichaft, geubt im Abfteden und Brobieren, jum balbigen Gintritt gefucht.

Bermann Beinemann, Maing.

Grobeerpftangen R. Luife

Codes - Anzeige.

Bermanbten und Freunden

die trancige Nachricht, bag

mein Gohn, unfer Bruber, Schwager und Onfel,

Willielm

ploglich und unerwartet

Die trauernbe Familie:

Indwig Chr. Dörr.

20. September 1912.

Die Beerdigung finbet in

Sonnenberg,

aller Stille ftatt.

verschieben ift.

t. 1 Mt., 1000 St. 8 Mt. Dothbeim, Biebricher Str. 66.

Rea. Philippstal, Sonnenverg. Bon bente ab taglich

Selbitgefelterten Upfelmoft. eben Samstag: Brifde Badfifde. Boriugl. Speifen u, Getrante.

# Bajthaus jum Sdywanen Erbenheim.

Bor bem Mennen: Diner. Rad bem Rennen: Couper. Spezialität: Geflügel, gef. Spanfau, mogu freundl. einfabet Merten.

Begen Umgugs billig zu bert.: I tomplett. Speifesimmer mit groß. Baneelfofa (Benaiffance), 1 weiß ladiertes Toditerstmmer, ein Sofa mit Umbau, 1 Flurgarberobe und bingefo Tomples

biverfe Teppiche, Biebrich am Rhein, Mheingauftraße 12.

# Abzugeben

erfte Abonnementshälfte, Abonn. D. Mittelloge linte, 4 Blabe. Connen berger Strafe 46. Beber foll ben mabren Wert

alter Jahngebiffe erfahten. Ich sable peo Jahn bis to Dit. Kaufe auch folde, die in Rautsichut gefaht find, gu boben Preifen an. L. Grosshut. Dietgergaffe 27.

Hypothefen u. Darlehen, fulant, auf fürzere Zeit zu vergeben, Abichluß einer Lebensbersicherung Bedingung. Offerten unter L. 735 an D. Frenz, Wiesbaben.

# 3ahlungsid/wierigfeiten

Rat u. Hilfe erteilt. Be-pleichsber-handl aur Bermeid, bon Konfursen, iovie Einstell, bon Jwangsberfauf, u. Ansbedung b. Bfandungen werden sachgemaß durchgeführt. Langjahr. Erfahrungen, Kachweist, Erfolge, Ente Empfehlungen. Th. Kriiden, Edsarnhorstifte. 12.

# Von der Reise zurück. Dr. med. Fendt.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

San.-Kat Ur. Ant. Pleiffer.

find in beliebigen Beträgen 80-90,000 Mart. 3ch bitte um M treilung unter W. 400 an ben Tagbl. Berl. Prof. Ehrlich's

# Bedeut, f. d. Wissensch., Geschlechtskranke,

Hellung der Conorrhee (Harnröbrenausifusa) u. Syphilis chue Quecka, ol ne Einspr., ohne Berafsstör, ohne Rückfall, Auf-kl. Brosch. 1, diekr. verschl. Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnhof), Frankfurta, M. Kronprinzenstr. 45.

5.3immer-Bohnung

it Bentralbeigung weggugshalber fofort mit Nachlaß zu vermieten. Nauentaler Straße 20, 1 r.

Sonnenb. Str. 64,1 Senfart, frah. (nen herger.), Lurgafte, Dauermiet., finben behaal. Zimmer mit u. ohne Benfton. Zentralheis., eleftr. Licht, Baber, Garten. Telephon 4136.

# Vierloren

nolbene Damen-Uhr auf bem Bege Biebrich, Abolffaller, Martiftraße, Aransplat. Gegen Belohnung abzu-geben im Sotel Schwarzer Bod.

— Jal! wann? habe boch richt.
berit.? — Gelit. grenzi. — Vierzehn
Abr. abgeh. viel L. dar. — erichr.
gang entigt.! Geltern was war daß?
u. ich hatte w. io n. Saufe gei. S.
— w. D. ahnt. w.!

R. M. 2125. Brief erst am Freitag abgeholf worden. Bitte noch einmal Nachricht u. derfelben Rummer bis Dienstag. Coll wirflich Alles Erinnerung

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Rocke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K168

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Musfichtereicher Boften - Lebensfrellung.

bei Badern u. Ronditoren gut eingeführt, von größerer u. leiftungsfabiger Margarinefabrit fur ben Blay Biesbaden, ebentl. giogeren Begirt, gegen bobe Brovifion, bie in angemeffener Sobe garantiert wird, fofort gefucht. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabidriften und Referengen unter T. L. 742 an

"Invalibendant" Berlin,

Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A) =

Dem sodafreien Wasch: Imittel der Neuzeit. All. Fabr. Hochgefand & Ampt

auch der beliebten Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

B 18458

Wiesbaden. Platter Str. 176. Telephon 2290. Inh. Aicolaus Griinthaler, akad, Bildhauer.

Aschenurnen

1450

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die traurige Nachricht, bag meine liebe Tochter, unfere gute Schwefter, Schwagerin und Tante,

# Fräulein Eltfabeth Hirschochs,

unerwariet am Donnerstag abend fanft entichlafen ift. In tiefer Trauer :

Frau f. girfdoche, Bive., nebft Angehörigen. Wiesbaden, ben 20. September 1912.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 31/2 Uhr bon ber denhalle bes Gubfriedhofes aus fratt. B 19048 Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus fratt.

Todes-Anzeige.

Gestern früh entschlief sanft und unerwartet unsere innigstgeliebte, herzensgute und treufürsorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

# Frau Rechnungsrat

im 74. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., Magdeburg, den 21. September 1912.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 23. September, vormittags 10 Uhr. in der Leichenhalle des alten Friedhofs und daran anschliessend die Beerdigung auf dem Nordfriedhofe statt.

# Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Gatte, unser teuerer Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwiegervater und Schwager,

# Hofrat Carl Faber.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

Sophie Faber.

Wiesbaden, den 21. September 1912.

Beileidsbesuche und Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt. Die Einäscherung findet in Mainz in aller Stille statt.

Geifternertreibens folgt bann in der Stadt in einer Scheune

— "auf der Biele" — oder einem fonit goeigneten Raum ein frühliches Gelage für die Erbeiter, belähe mit Bier und bestagten Butterberten vom Banhernn beinirtet verben.

Auf dem Rande gehaltet für das Haritet verben.

Auf dem Rande gehaltet für das Haritet verben.

Bers Siter nerben die Rachbern zu der Seier ausbrücklich eins geladen, mobei es fich von jelbi versieht, daß bie Wänner bei den noch nötigen Erbeiteu, g. B. beim Zengen und Seben der Bern fann geladen, kräfig mit Land anlegen, mit derfüg der Schein ber Bankern der Bankern der Bern fan Geben der Bern für der Berner Berspellich geleichte Butzern und der Rachte Bern für der Berner Berspellich geleichte Butzern und der Bankern derführt her Bern für der Bankern und berspiechen. Bei den Richtschweit geschen ber Bernern gescherter Schunde geben hart "Baufer und berspiechen Brich, Brite nich Gebensten Britan. Der Grauerkunt geben für Beschen gescher gegenen gebentene Rinden für Bern für Bern für ber Greichen Gefensten geschlicher fehre Bergleichung der der das hein finn ein Gelberfäher, um ihm der Bergleichung der der das bei erleichtern. Zamit der für Bergleichung der derfür dem sich mit der fen Gesch anner gesten der in der Bergleichung der derfür dem sich mit der Einstern und erkeiner geschen fann, find die Gelbride meift in neue Sala. ober Zeichenfüger eingewirdett, welche fürst auch mit der Bergleichung der der Geberfähren. Der Einferntlicher eingewirdett, welche fürst auch mit der Bergleichung bei Gelbride meift in neue Schle der Brückern ben Erbeitern annerlen Erbeiten ben Erbeitern ann einem Erbeiten pfeligen zuch den Benechen ben Erbeitern aum Gelächen der Erbeitern gemacht.

Pereinigt wird erwen fann gemen San geleichen der Geber angeben der Erbeitern aum Gelächen gemen der Erbeitern aum Gelächen gemen einem gerbeiten gemen geleichen der Gerbeiten gemen der Gemen der Erbeitern gemen gelächen der Erbeitern gemen der Beneberten der Gerbeiten der Berügen der Erbeiterne der Erbeiterne der Erbei

# Umfdan.

" Das Balbern. Damit ist an eine Beschäftsgaung etfumert, die in Auhgus, geratum ist. Der Bauer berühftet nicht
mehr ichtines, Aunges, gleintes Erreb. Grote Grobstigt nicht
mehr ichtines, Aunges, gleintes Erreb. Grote Grobstigte bei
er – Ernichtliche, hehrt Behltrob – Ratioden. Bum Stelein
ist gemeilsteilte bei jeht in ihrer Leimat, im Dilltris und
Redischen des Golberns Grunde, in des Gelfen der
Redischen bei gekolen. Ein anderer Genab in des Beschiebenreichen Gegeben. Ein anderer Genab in des Beschiebengerie Sidern nach gagen die Hinter Erlande in der getreibereichen Gegeben. Des Golberns Gelindes, der Aus und der
Redisch Staten und pagen die Hinter führe in der getreibereichen Gegeben. Des Golberns Gelindes, der Einhehmischen.
Sur kläppel nort mach deporte die Giegelnischen
Bennen. In bellegen und mehr der gegelt in der kernen
Echfag. Der Richpel nort mach deportel de bie Einhehmischen.
Die der gleunden, denn jeder "Richte filtig den Fleiget
Isäpel erit hoch, ichneng fün einnand im Reise und berüher
Lichpel erit hoch, ichneng fün einnand im Reise und lich berühe
Munger gekunden, denn jeder "Bichte in Geleichen Zempo
erreich werden Folle, gelang fünen burch ihr Werigen in Insighet
machriechen Echfan mehrerberichen gerüher geleichen werden der
Regischer Schleg unierte leichten Bieger in fünetem Zempo
machriechen geben in feinem Buch er im Ritternoch in nieterliche Berühet in der Erchten fanden

"Mildern Geben in feinem Beherrundb. In führeten geber mehrer mehr geben

"Berührer Geben.

"Berühner Geben in feinem Buch getrichen Belternafte moch feine Benührer geberen.

"Berührer Geben in feinem Beherrundb. Zur Beherrundben und heite Geniffen Geruhere Geben in feinem Beherrunden und beiter Bekeifügelt geber feien Schreiber Behührer geben in feinen Buch gesten geben.

"Beschläder Beder gegen in feinen Buch er Beletrundber in bebeutenber Belügenber gehoren. Beiter Berührt, ihr der Beherrunden der Beiter geben in feinen Beherrunden geben den geber fein geber fehren geben in feiner Berührt berührt. Beibe g

Bulbern" Bulberden D. Bort bad Sper Speries Doder frammt, den die meisten Der comen.

demaligen Amt Rarienberg fam man im vorigen Jahre Gemaligen Amt Rarienberg fam man im vorigen Jahre himbert gang bon der Schafzucht ab. Rach dem Ergebnis der Riefzgählung vom 1. Dezember 1911 beitht heute mur nach höhrellnborf eine Ileine Schafzuche dem 78 Stiat. Länger bleif ich die Schafzucht im ebemaligen Amt Hache mit aunger die mung ich nach die ihrer die Petite des vorigen Jahrenderts hinaus gut rentert haden, dem im Jahre 1830 gad es nach dem 2104 Stüd Schafe hohr im Jahre 1830 gad es nach dem 2104 Stüd Schafe Schafzuch abgehentiger Begirt fah gang ban der Schafzuch abgehemmen, nur Obere hattert hat nach, nie die letzte Vielzgäßlung deneiß, eine Heine Heine Heine

Seffer, Raffauifdes Büstrehud. Gin fibrildes Illuter nedmen, mit est bas Sheinijde Süstrehud barfallt, ili aud für unifer Stobing in die Seog stellet. Sas Seffert-Kaffauifde Büstrehud. Es jall dem Solfsbalett von Seffert-Sanfau. Den Steis Des Statenburg der Speiger-Sanfau. Den Steis Büstrehud. Es jall dem Solfsbalett von Seffert-Sanfau. Den Steis Büstrehung der Steiste der Seinal 50 Dr. Steis Des Leiter der Statenburg der Speiger Speiger Speiger Speiger unifelten. Auf der Litter eingere Seinal 50 Dr. Steis Des Jahren Steisten der Steisten der Seinal 50 Dr. Steisten Statenburg der Seinal 50 Dr. Steistenburg feißig an der Etzten Sodgen noch Dr. Steistenburg feißig an ben steisten Sodgen noch Dr. Steistenburg feißig an Bentieben Soden noch Dr. Steistenburg feißig an Solf und Steisten Soden noch Dr. Steistenburg füßig nochter under Mehren. Aberdin noch der Solftlinde Steiste beim für auf beim Steisten Solfen noch der Solftlinde Steister Solfen in Betmischen Dialett noch der Solfen Solfen der Schlein angefrand nurbe, die Sanf auf dem Schlein noch der Solfen Solfen Solfen Solfen der Solfen noch der Solfen Solfen Solfen Solfen Solfen der Solfen und Steisten Solfen der Solfen der Solfen solfen Solfen der Solfen Solfen der Solfen der Solfen Solfe

als ben 18. Jänner, im Jahr 1858 nach Serren Stans,

Joseph Sannberger X Patrib Schallhofer als Beug." Ralificus Beunnmaier.

Aber Binsen hal er seine genommen, der brade Mann, weil es der Ebris verboten hat. — Ein keniger Landwitt in der Fodnit, den er auch so drangetriegt hatte, soll die Abslückt na gehabt haben, den Mathhäus Beunnmaier höslich auf die Bont au seinen und mit des Birkentuten zu "frechen", weil das Krügeln derboten ist. Eb das löbliche Bornehmen aubgeführt worden ist, weiß ich nicht.

brud der mit einem \* verledenen Beltedge in mer mit genause abe erlandt, der Abbeut aller anderen Original-Kriffel in pas der Schillelung nicht gehalten. Duelfenange

# Bolkstümliche Bochenbeilage des Biesbadener Tagblatts.

-o Ericieint jeben Samstag Abenb, o-38

1912.



# Creppen."

Die einen führen gum Palaff, Aus Marmor und belegt mit Deden, Bon, Baluftraden eingefoßt;

Die andern in ein Bürgerhaus, Kon Sanditein winden sie sich auswärts Und sehen schlicht und schmudlos aus. Die beitter schlecht und ausgeneht, Unenblich stell und unzugänglich, Die Wand von Feuchigseit durchfest.

3d Treppen immer mag betreten, Inkl mich und gibt mein Secz nicht frei. Dach ein Gebante, welcherlei

Daß über alle boller Beh, Mit Ragen und mit bilfren Teänen, Die faum ein Leben trodnet je ilber alle, ob belegt, It und ärmlig, gleicherveise Kotensärge niederkrägt. Day

# Bei dem Dörrhäusel

Won Joseph Seifely.

Das "Sörrhäufel" liegt ganz in einem Obstgarten unter Birnen- und Appelbäumen verstecht. Und obgleich fichen und ihr zu gründunklein Kronen höden gobbig und tolig stirben und ihr zu lichten beginnen, erblicht man doch nur wenig mehr als das schwarzgrüne Schindeldach des Hänschen, abei gendigen den Baumen gerdorfgimmernd. Dach strüber in den herdelt kann eine kleine helle Rauch fühle darüber in den herdeltig klauen Simmel emportrugelt, und wenn man näder kommt, höurt man anch de kalb den herden, schieden Doem des Schaschen Doem der herden, siehen bei kurten und der Schaschen des Bausenschießen der Gerfentlichen und der Schaschen ber Aben der Berier der der mit fehen blauenschigen Boden ein Hanglichen gescher gelber Birnen und in Rang- und Hondren siehen blaue Pflammen berum. Reden der mit rußigen "Horden berüch der hie ein jumger Burich mit hinaufgestreisten Köndigten. Dorden". Auf heiten berüch fill der schaben einen finden der film der eine Kriden ansignen anfähren anfähren der film der eine Kriden ansignen und har etumn mit ben angeldwärzten genten bannen, sie "Hutten" (Kochbutten). Und veil ihn die Stiegen ansignen und siere Kriden der feine Kriden den gerüchten, den und an etumal mit der seine Kriden ansignen und flazen Schanusdart über feine Kriden bannen flugten, der ein internen flugten, den er nicht manchmal mit guten, den mer fleinen geniem flazen er nicht manchmal mit guten, den mer er nicht manchmal mit guten, den mer er nicht manchmal mit guten, den mer er nicht manchmal mit guten.

Ans: Chebichte bon Jaroslaw Brcklich (Brof. Dr. Emil Briba), dem läuglich berftorbenen tichechischen Dichter. (Aber-fett bon Adder: Beckens Universal/Bibliotheft, Beibala.)

auffhante, der am der Litefavelle fist und auf einer Lad der Säusleveniehe bei den Zorlandeniehe bei Burnfath, do beigt nümflich der Säusleveniehe bei den Zorfeiten, gebricht der Leen daus iht de die besondere Frende des Burnfath, das er der Reit, der ein "Zorfonisting" der etwas fanitit, zufammentaleit und dobeie mit tim plandert. Zer Franzel ift dere ein "Zorfonisting" der bei felher Zag doht do. de der Briefarmen des Sola und der Golgen zur Riche fänit, der benn er nacht der formmenkenten in Birtenbänfel fiedt und fonft iber Zag doht der Berniem Berniem zu der fommen fran, in der Löchget am lieckten beim Baummenkenten und zer nacht der beim Ernighe fänit, der benn er nacht den in einer Breiterderfählung angebracht de. Und in der Zöfigett ift für den Franzel beim Baumfenz ger ein gut Reben, fo doß ich der leitere Bub nichts der leiter Wahrlich in einer Breiterderfählung angebracht de. Und in der Zöfigett ift für den Franzel beim Baumfenz ger ein gut Reben, fo doß ich der leiter Bub nichts der leiter Guttift im reiden Schulgenhaufe, der er fann ehnnal durch Zöfigett ift für den Franzel beim Paumfenz ger ein gut Reben, fo domer mehrer Schulgenhaufe, der er fann ehnnal durch Zöfigett im defanzt hater beite mit einem Steinen gebört, dis er mit dem ehnen Baumfenz im Schulgen der Ziff einen Zontenkam mit filmmernden des Saudgen gebört, dis er mit dem Baumfenz im Schulgen der Ziff einen Zontenkam mit die dem Strien den nachtsbert. Bein er mach den Schulgenber schulgen der Kein in dem Schulgen der Schulgen und der Schulgen der Schulgen der Schulgen und gesten Schulgen und schulgen und gesten Schulgen und der Schulgen und gereien gerähen Schulgen und gereien gerähen Schulgen und gesten Schulgen und ge пак, знаніфанен.

Heite aber faß der Franzel vor der Tür, hatte einen Halzeleistel umgeschnalt und eine Schehflinte neben sich liegen und bließ auf seiner Pfeise. Der Baumleng aber nickte ihm immer wieder einmal bewundernd zu, als ob er sagen wollte: "Ei, sieh da, was der Franz kunt Zeht bläft er gar schon so-feine Stücke. ist der aber einer. Pohjappersot!"

Und der Franzel war gang voreingenommen von der Bortrefflichkeit seiner Kunst und sprack jest ordentlich

gui fiel mi

reg ode wibi far dri

na die

dri dai Di tui ber

au

bod tei

311

au

gel gü bö Ho der Re Ste

mo mi

ge! be!

for

ān fid ber ttä in ba

ton bu Bos be

lie lid

stolk: "Lenzel, haft du es gehört? Tas war fein, der Radeschmarich!"
"Nein, to etwas! Zett spielt der Franzel gar schon den Radeschmarsch Und wie noch dazu."
"Weist", verletzte der Franzel wetter, "jest blaf ich dir mur noch den Kalfermarsch. Tann Ering ich dir einen Krug Rasser dem Börnt."
"So, so, da will ich aber aufpassen", meinte der Lenz und hörte eine Weile ganz so zu, als ob er sich über das Gesicht und lächelte dabei freundlich zum Franzel her- Gesicht und lächelte dabei freundlich zum Franzel her-

beendet, ging irdenen

Vörrhaus und kam gleich Krug. Als er vor dem Len gescheit: "Weißt, Lengt, we macht, da schier ich mich fi sie bös auf dicht" Ter Baumtenz wäre f ı Lenz vorbeiging, 1 51, wenn die Rest an 11d fein nicht um sie fig. meinte Barni Ga 33 Bras

Ter Baumlenz wäre sast verlegen worden über die Rede des kleinen Kerls, wenn der nicht weitergetrabt wäre. So rief er ihm nur nach: "Bib sein acht, Franzel, und steigt nicht auf den Börnkrand zum Einichöpfen. Ind die nur das Krügel herauhen vollkinnen!"
Der Franzel aber hatte auf die Worte nicht acht gegeben. Tenn, da er so unter den Bäumen ging, hatte er allerlei in den Kronen zu schauen: die hellen Someensschapen, glihernde Spinnweken, saumelnde Schnetterkinge und hithfende und flatternde Wögel. Und weil er sie loden wollte, pfiss er immer wieder einmal vor linge und hi er fie loden fich hin. Run trat

# Run trat er unter den Böumen herdor auf die offene Wiese. Und richtig, da schnitt auch die Hänsler-Kest wieder ihr Eras. Das Kopftuch war ihr zurückesfallen und die Sonne spielte auf ihrem bellen Haargeloc, das sich bis auf die roten Wangen berabringelte. Die Krmel hatte sie hinaufgeschaben und sichelte emsig im Grase.

Fremde.
Ohne auf die herbe Rede des Knaben ein Wort zu ersiedern, bildte sich die Resi wieder über ihre Arbeit. Aber siedern, bildte sich die Resi wermeiden, das ihr ein paar Tropsen über die Wangen rannen.

Ter Knabe war pseisend weiter gegangen. Aber nach ein paar Schritten blieb er steben. Es tat ihm leid, dah er die Wagd, mit der er sonst so di gespielt, vielleicht gekränkt hatte, und so rief er ihr dem zu: "Su, Reif, must weinen, daß wir dir im Ernst dise stind gekränkt weinen, daß wir dir im Ernst dise stind und der Lind auch."

Ta muste das Mädden über die kindlichen Worte läckeln und sah dann noch, wie der Bube mit seinem Krug zum Börnl ging.

Erige darauf höfte sie einen Schrei.
Er konnte es auch sofort deuten, was geschehen sie Sickel weg und eile, daß sie sie nur vermochte, zu

den offenen vourn. Als sie an seinem Steinranst stand, Kormorichauen, Schnell fahte He noch tind

gleich darauf bielt sie den Franzel in ihren Armen. Er hatte die Augen geschossen, wie in einem großen Schrecken, und seine Arme und Beine hingen schaff hernieder.

Sie schittette ihn, rief ihn beim Ramen. Aber der jähe Schreck hielt ihn todähnlich gesangen. Da legte sie ihn auf den Rasen und kniete neben dem kleinen Geselken, der nicht zu sich kommen mochte, in das Gras hin. Takei ried sie ihm den Leib und die Alieder, und da ihr die Winwern voll Tränen hingen, sah sie er sich ihr gegenüber neben den Knaben hinkniete.

Kaum hatte ihr dieser den da atmen. Und nun schlug er auch schon die Augen auf.

Berwundert sah er die Rest und dich er kan seben sich sie klugen auf.

"Jett wär" der Bub aber batd vertrunken!" Das bar das erste, was die Kest zu sogen vermochte, da sie sich die Had die Haar der den erhisten Gesicht aurückstrich und die Aaare aus dem erhisten Gesicht aurückstrich und die Aränen verwochte, da sie ernen!"

ivar das erste, was die Ress zu aus vertrententen bar das erste, was die Ress zu sagen vernochte, dicht die Hab die Kaare aus dem erhisten Gesicht zurüch und die Tränen verwischte. "So ein Schrecken ist einem!"

Ta war auch beim Lenz das Eis gesöst, und ist er dankfar auf das Wähden schaute, sprach erwod die haft ihn heransgezogen, Rest. Ich kann die genug danken darum, Rest. Es wär nitr ein en Worwurf um den Buben gewesen, wenn er nicht we beil worden wärel" fprach er: No fprach er: "Ja, fann dir nicht pieber

Und da war auch schon der Franzet wieder so weit zu Atem gekommen, daß er reden konnte: "Lenz, weißt! Run dürfen wir aber nicht mehr dös sein mit der Rest. Nicht wahr, jett sind wir alle wieder gut!"
Und da die Rest Angen gesenkt hielt und nichts zu sagen vernachte, reichte ihr der Lenz die Sand hir "Rest, i glaub" halt, wir solgen dem Franzet, nicht?" Lie Rest nichte ihm freundlich zu, und gleich darauf schriften die zwei, den Franzet, zum

ichritten die zwei, den Franzel in der Mitte, zum Dörrhäusel. Dörrhäusel. Abschweid des Mädden aber den Knaben auf das Lager im Häuschen brachte und seine Kleider zum Trednen aufding, stand der Lenz unter dem Birnbaum vor der Litz und scaute vor sich din, als ab er sich etwas aussimmen möchte.

Und dann, als die Reff aus dem Törrhäusel trat und er sah, wie sie ihm freundlich zulächelte, da mußte er endlich wohl auch gesunden haben, worüber er nachzesonnen hatte. Und da trat er zu für nich sagte; "Rest, ich hab' mir sett etwas ausgesonnen. Schau, der arme Bub draucht halt sehr eine Mutter. An mir hängt er ichon sange wie an einem Nater. Wenn du ihm eine Mutter sein wolltest, wäre alses gut und wir kängt er ichon songe wie an einem Kater. Wenn du ihm eine Mutter sein wolltest, wäre alses gut und wir kängt er ichon door der Kirchweiß zum Ksarrer geh'n. Willis du?"
Und da ihm die Rest auf die Rede die Hand gab und warm in die Augen sah, konnte sich der Leng nicht halten und zog sie an sich.
Und die Rest webste sich auch dann nicht, als er ihr nun mit dem Schnausdart an die Lippen kan und ihr den Kund wind die Kangen anschwärzte. Senn sie war ihm so gut und die Kangen anschwärzte. Senn sie war ihm so gut und so konnten es auch alse Leute wissen, das ihr der Baumlenz von allen der Liebste war. angelte, da muste er vocriber er the nusser

# ma ffauische Heimatbilder,

Georg Roebler,

Im Kerlerdachtal.

Droben, hinter dem Seidehändsen guillt ein Bächlein, um im nach Weiten gebifneten Bogen füdwärts auf Lahn zu eilen. Der Kerlerd och fineten Bogen füdwärts auf Lahn zu eilen. Der Kerlerdach in Der erfte Ort, den das innge Bächlein grüßt, ift. Lahr, allbedeutend durch feine schwerz- wuchtige kathalische Kirche. Aber auch ihre farten Nauern, vor langen Jahrhunderten feligefügt und noch Jahrhunderte zu überdauern vermögend, werden bald zum Teil fallen. Nam hat auch diese Kirche für "zu llein" erachtet, und ein neuer

Andau wird sich finstig an die alte Kirche angliedern. Kunstvoll sind auch hier die reichen Holzsungen aus alter Lett.

Dert, wo das noch völlig stadje und muldensprnige Tal
des Kerferhachs den der alten, die meite Lahnbisgung abschwiedenden Straße Limburg-Weildurg gefreugt wird, liegt
das alte Dorf De d holg hauf ein, einst ein kleiner Rittersit.
Doch über den Sorfhäusen im Bachgrund hebt sich auf steller
Töhe die neuere edangelische Ktuche und schaut weit über die
stade, kessessinge Gentung. Im Kachgrund hebt sich auf steller
die eine heran, Eisenstein aus der Ernsebersteigend aum
kleinen Bahnhof am Bach, Vasalte aus den Tagbrücken brüngt
die eine heran, Eisenstein aus der Ernse trei unter der Erde
die andere. Soch von der linten Sohe berach grüßt der einseiner einst stattlichen Burg.

Bald berengt sich das Tal, näher tritt der Wald von den
Seiten zum stach heran. Graurot-buntes Gestein sieht an,
Brücken halt sich das Tal, näher tritt der Waldweg gebaut. Müssen, dath kleinere, bald größere, treibt der immer
stättler werdende Bach.

Wieder brettet sich das Tal, fructibariter Boden, fallhaltiger Lebin, schließt sich an den Wiesenboden des Vacklauss am Hier tiegen die Dörfer Gaudern das ern das auf der linken, Schuyda das die ern das auf der linken, Schuyda das der keiten Talfeite. Gauderndach mit seiner alten ebangelischen Kapelle, deren annähernd zweihundert Jahre alten, unlängst erneuerten Gloden, auf das hohe Alter des Kirchleins binweisen. Schuk ist der große Bau des Schultund Gemeindebauses. Die Inskrift in der grauen Maxmoxyplatte über dem hochgelegenen Eingaug sagt:

"Mittel und Imed vereinigt sich, um Outes zu wirken, So stieg dies Haus empor, Vorstand und Lehrer zum Dienst. Im Jahr 1821."

Bedeutender ist die alle edangelische Kirche in Schupbach, Steinerne Dent. und Kradplatten im Fußboden ergählen von vergangenen Beiten "Anno 1683 den 12 Dag Annar ist in dem Herr ergächen Betten "Anno 1683 den 12 Dag Annar ist in dem Herr Kachdar I. Sein's in Schuppach, seines Alters 73 Jahr undt a. D. dissen Versen Weiser Watthias Schmidt ahn seinem großen Dag frohlich Anserweden. Amen. Gott macht und sedendig. Hos, 6°, dericktet z. B. ein Stein vom Leben eines geachteln Darsmunes.

Nubig sließt mit schanden Gefülle der Bach dahin, tief hat er sein ben den Andernmensen. Bedien von den abvandernden Seinstnern, war es gleich zwisen den den abvandernden Venschuren, war es gleich in wiesen werfallen und schlieblich restas dentage schander den keitet noch beute die Anne geweise sein, Insterdie erhößt, und Kinsterdach soll auch vielsach der jedige Kerterbach penannt worden sein,

Bon der Bergeshöße rechts schaut der alte Wallfahrtsort Be fe i ich bernieder ins affene Tal. Auf der freien, weiten Umblid gewährenden Höße des hangdevaldeten Berglopfes sieden noch die leigten Mauerreste des edemaligen, in witden Kriegsjahren zerhöteten Mauerreste des edemaligen, in witden Kriegsjahren zerhöteten Rlaiters. An feiner Stätte wurde wiederum vor dielen Jahren der jetige Ha senlternischen, dicht nebeneinander gelagerte Decknbalten, die Gogige Eursössungen lassen dien, hohen Benächer traut und dehaglich erscheinen. Daneben liegt, tief unter hohen Bäumen der stiegelossen, die erscheinen des dielbescheinen, kalt und belagslich erscheinen Kohlen Bildernitäten Klinerortes. Alte, franz des dielbeschlichen Klinerortes. Alte, frasibalt ausgeardeitete Reliefs sind in die Rände des Kirchleins eingelossen, niedliche Seitzenstanden perfektion der Kriegenstalten des Walder Beitzen des Witten noch geschnichten einen Kohl von unfpeliellt.

Beschlich vor ursprünglich ein Kommenklösser, gegründet dem Beschauf und sehen Bränden und gebendet und schließte den Siedenhaus ums gebreibet, den Siedenhaus ums gebreibet des Siedenhaus ums gebreibet des Siedenhaus ums gebreibet der Siedenhaus um gebreibet der Siedenhaus und gebreibet der Siedenhaus und gebreibet der Siedenhaus und gebreibet der Siedenhaus und gebreibet der Si

wieder neu aufgebaut und schliehlich in ein Siechenbaus umsgebandelt. Dann ergriff der Jesultenorden Besth davon, bis es nach Gründung der Tesultenschule in Habamar nur noch als Hospath bestehen blieb. Heute ist so Kribatbesth. Auch die Sage weiß dem Untergang des Klosters zu erzählen. Als eine wilde Kriegsschar die friedliche Stätte übern Konnenflöster, gegründet wäter wurde es zerstört, ich in ein Sieckenhaus um-uitenorden Besth davon, dis e es serfiört, riechenbaus um-kelit daban, bis

ihm entflaben, am Alax Schut ber füngsten Name, die vor ihm entflaben, am Alax Schut sucher um fle an weiterer Tinch zu verkindern, mit dem Schwert den Juh ab. Jur Strafe wurde der Einderingting in einen Kodold, einen dreideitigen Sofen, verwandeit, der aur Aachteit, wann die Stunde des liberfalls wiederlehrt, seusend und sichnend die Stätte seiner Untal umhumpeln nuch.

Doch wenden wir und wieder zum Kerferdach zurück Bald den ganzen Tagrund breiten sich an Schieferwände heran, und über den ganzen Tagrund breiten sich, unter alten Bäumen halbe versiedt, die Vaulichteiten der ehemaligen Christisch Sier den bitte. Iett dienen die Wedaub als Stationshause und als Maschienwertsätte der Kerferdachsehn. Aber dem redumsichtenen Eingamg des einstigen Vehndauses findet sich sieden Fragend des einstigen Vehndauses findet sieden die Vehndausen dem alten Vert sieden die Vehnderisch wer einerkiede Vehndausen. Der dem redumsichtene Eingamg des einstigen Vehndauses findet sieden die Vehndausen dem alten Vert sieden vehren Stationshause dem alten Vert sieden dem aus Einstern zu Eisengerbier Vehndausen dem alten Vert sieden dem allen Vert sieden dem dem Stationshause sieden dem Stationshause sieden dem Stationshausen sieden dem alten Vert sieden dem allen Vert sieden dem alle verterbachsen dem alten Vert sieden dem allen Vert sieden dem angelegt.

# Volkstümliches aus dem Kreis Graffcaft Schaumburg.

Bon Belene Brebin.